



FirstSpirit™

Your Content Integration Platform

Handbuch für Redakteure (WebEdit) FirstSpirit™ Version 4.x

Version	1.39
Status	RELEASED
Datum	2011-07-29
Abteilung	Techn. Documentation
Autor/ Autoren	B.Gutknecht, B.Ehle
Copyright	2011 e-Spirit AG
Dateiname	USER4xDE_WebEdit_UserDocumentation

e-Spirit AG
Barcelonaweg 14
44269 Dortmund | Germany

T +49 231 . 286 61-30
F +49 231 . 286 61-59

info@e-Spirit.com
www.e-Spirit.com

e-Spirit^{AG}

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	9
1.1	Neu in Version 4.0	10
1.2	Neu in Version 4.1	12
1.3	Neu in Version 4.2	13
1.4	Neu in Version 4.2R4	14
1.5	Browserkonfiguration	15
1.6	WebEdit Hilfe	16
1.7	WebEdit Design (WebEdit Themes)	19
1.8	WebEdit Design ab FirstSpirit Version 4.2	22
1.9	WebEdit Design ab FirstSpirit Version 4.2R4	23
1.10	Easy-Edit (ab V4.2)	27
2	WebEdit Funktionen	31
2.1	WebEdit Symbolleiste	31
2.1.1	Startseite anzeigen	33
2.1.2	Anmelden / Abmelden	33
2.1.3	Neue Vorschau erstellen	34
2.1.4	Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion	34
2.1.5	Aufgabenliste	40
2.1.6	Neu	42
2.1.7	Bearbeiten	44
2.1.8	Metadaten	44
2.1.9	Sprachauswahl	44
2.1.10	Inhalte-Verwaltung	46



2.1.11	Datenquellen-Verwaltung	47
2.1.12	Medien-Verwaltung.....	47
2.1.13	Struktur-Verwaltung.....	48
2.1.14	Extras (nur "xp"-Theme).....	49
2.1.15	Hilfe.....	50
2.1.16	Meine Änderungen (ab 4.2R4).....	50
2.1.17	Suche (ab V 4.2R4).....	50
2.1.18	Vertikale Quick-Edit-Leiste (ab V 4.2R4)	53
2.2	WebEdit Icons	55
2.2.1	Absatzeingabekomponenten bearbeiten	55
2.2.2	Eingabekomponente bearbeiten.....	56
2.2.3	Bild auswählen	56
2.2.4	Datensatz bearbeiten	57
2.3	WebEdit Baumdarstellung.....	59
2.3.1	Expandieren des Baums	59
2.3.2	Sprachabhängige Darstellung der Baumansicht	60
3	Quick-Edit-Leiste	61
3.1	Quick-Edit-Funktionen auf Seitenebene	63
3.1.1	Neue Menüebene anlegen.....	63
3.1.2	Neue Seite anlegen.....	66
3.1.3	Absatz zu einer Seite hinzufügen.....	69
3.1.4	Seite bearbeiten.....	71
3.1.5	Arbeitsablauf.....	73
3.1.6	Metadaten bearbeiten	75
3.1.7	Seite löschen	76
3.1.8	Extras	78
3.2	Quick-Edit-Funktionen auf Absatzebene	83



3.2.1	Absatz hinzufügen	83
3.2.2	Absatz bearbeiten	84
3.2.3	Absatz verschieben	86
3.2.4	Metadaten bearbeiten	87
3.2.5	Absatz löschen.....	88
4	Allgemeine Bedienung	89
4.1	Neu – Objekt auf einer Standardseite hinzufügen	89
4.1.1	Neuen Absatz hinzufügen	89
4.1.2	Neue Seite hinzufügen	90
4.1.3	Neue Menüebene hinzufügen	91
4.2	Bearbeiten	93
4.2.1	Absätze der aktuellen Seite	93
4.2.2	Datensätze der aktuellen Seite	94
4.3	Löschen.....	96
5	Inhalte-Verwaltung	97
5.1	Funktionen auf Wurzelebene.....	99
5.1.1	Ordner anlegen	99
5.1.2	Seite anlegen.....	99
5.1.3	Metadaten bearbeiten	100
5.1.4	Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion	101
5.2	Funktionen auf Ordner Ebene	105
5.2.1	Ordner anlegen	105
5.2.2	Seite anlegen.....	105
5.2.3	Umbenennen	105
5.2.4	Löschen.....	106
5.2.5	Metadaten bearbeiten	106



5.2.6	Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion	106
5.3	Funktionen auf Seitenebene.....	107
5.3.1	Seite anlegen.....	107
5.3.2	Absatz hinzufügen	107
5.3.3	Seite anzeigen	108
5.3.4	Löschen.....	108
5.3.5	Umbenennen	108
5.3.6	Seite bearbeiten.....	109
5.3.7	Metadaten bearbeiten.....	109
5.3.8	Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion	109
5.4	Funktionen auf Absatzebene.....	110
5.4.1	Absatz hinzufügen	110
5.4.2	Absatz bearbeiten	110
5.4.3	Absatz sortieren.....	111
5.4.4	Umbenennen	111
5.4.5	Löschen.....	111
5.4.6	Metadaten bearbeiten.....	111
6	Datenquellen-Verwaltung.....	112
6.1	Funktionen auf Tabellenebene	113
6.1.1	Hinzufügen	113
6.1.2	Blättern	113
6.1.3	Suche.....	114
6.2	Funktionen auf Datensatzebene	115
6.2.1	Bearbeiten	116
6.2.2	Löschen.....	116
6.2.3	Arbeitsablauf.....	117



7	Medien-Verwaltung	119
7.1	Funktionen auf Wurzelebene.....	120
7.1.1	Thumbnail-Ansicht	120
7.1.2	Ordner anlegen	120
7.1.3	Neues Bild einfügen	120
7.1.4	Neues Dokument einfügen.....	127
7.1.5	Metadaten bearbeiten	130
7.1.6	Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion	130
7.2	Funktionen auf Ordner Ebene	131
7.2.1	Thumbnail-Ansicht	131
7.2.2	Ordner anlegen	131
7.2.3	Neues Bild einfügen	131
7.2.4	Neues Dokument einfügen.....	131
7.2.5	Löschen.....	131
7.2.6	Umbenennen	132
7.2.7	Metadaten bearbeiten	132
7.2.8	Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion	132
7.3	Funktionen auf Medienebene.....	132
7.3.1	Details	132
7.3.2	Neues Bild einfügen	133
7.3.3	Neues Dokument einfügen.....	133
7.3.4	Bild ändern / Dokument ändern	133
7.3.5	Löschen.....	134
7.3.6	Metadaten bearbeiten	135
7.3.7	Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion	135



8	Struktur-Verwaltung	136
8.1	Funktionen auf Wurzelebene	137
8.1.1	Seitenreferenz anlegen	137
8.1.2	Seite verbinden	138
8.1.3	Menüebene anlegen	139
8.1.4	Metadaten bearbeiten	140
8.1.5	Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion	140
8.2	Funktionen auf Menüebene	141
8.2.1	Seitenreferenz anlegen	141
8.2.2	Seite verbinden	141
8.2.3	Menüebene anlegen	141
8.2.4	Menüebenen sortieren	141
8.2.5	Löschen	142
8.2.6	Eigenschaften	142
8.2.7	Als Startmenü festlegen	143
8.2.8	Metadaten bearbeiten	143
8.2.9	Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion	143
8.3	Funktionen auf Seitenreferenzebene	143
8.3.1	Seitenreferenz anlegen	143
8.3.2	Seite verbinden	143
8.3.3	Seitenverbindung ändern	144
8.3.4	Seite anzeigen	144
8.3.5	Löschen	144
8.3.6	Umbenennen	144
8.3.7	Als Startseite festlegen	145
8.3.8	Metadaten bearbeiten	146
8.3.9	Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion	146



9	Benutzerrechte (personalisierter Zugriff)	147
9.1	Vergabe der Benutzerrechte über Gruppen	148
9.2	Mögliche Operationen für Benutzerrechte.....	149
9.3	Auswertung der Benutzerrechte.....	150
9.4	Benutzerrechte definieren	152
9.5	Pflege der Benutzerrechte über Metadaten.....	153
9.5.1	Benutzerrechte für eine Seite definieren.....	154
9.5.2	Benutzerrechte für einen Absatz definieren.....	156
9.5.3	Benutzerrechte für eine Seitenreferenz definieren	158
9.5.4	Benutzerrechte für eine Menüebene definieren.....	159
10	Die Standard-Eingabelemente	161
10.1	Checkboxen (CMS_INPUT_CHECKBOX).....	161
10.2	Comboboxen (CMS_INPUT_COMBOBOX)	162
10.3	Liste zur Verwaltung von Absatzinhalten (CMS_INPUT_CONTENTAREALIST).....	162
10.4	Datums-/Zeitauswahl (CMS_INPUT_DATE)	164
10.5	DOM-Editor (CMS_INPUT_DOM)	166
10.5.1	Rechtschreibprüfung im DOM-Editor	170
10.5.2	Inline-Tabellen (ab V4.2).....	172
10.6	DOM-Tabelle (CMS_INPUT_DOMTABLE).....	175
10.6.1	Rechtschreibprüfung in der DOM-Tabelle.....	176
10.7	Dateiauswahl (CMS_INPUT_FILE)	176
10.7.1	Eine bestehende Datei aus der Medien-Verwaltung auswählen	177
10.7.2	Eine neue Datei in die Medien-Verwaltung laden und auswählen	181
10.7.3	Eine Medienreferenz aus der Eingabekomponente löschen	183
10.8	Gruppierung von Eingabekomponenten (CMS_GROUP)	183



10.9	Verweiseingabe (CMS_INPUT_LINK).....	184
10.9.1	Interner Verweis.....	186
10.9.2	Externer Verweis	191
10.9.3	Datenbankverweis.....	192
10.9.4	Verweis auf ein anderes FirstSpirit-Projekt (Remote).....	195
10.9.5	Generische Link-Editoren (ab V4.2)	196
10.10	Verweisliste (CMS_INPUT_LINKLIST)	198
10.11	Liste (CMS_INPUT_LIST)	199
10.12	Nummer (CMS_INPUT_NUMBER).....	199
10.13	Datensatz auswählen/bearbeiten (CMS_INPUT_OBJECTCHOOSE) (ab V4.2)	200
10.14	Seitenreferenz (CMS_INPUT_PAGEREF)	203
10.15	Benutzerrechte (CMS_INPUT_PERMISSION).....	203
10.16	Bildauswahl (CMS_INPUT_PICTURE)	204
10.16.1	Ein bestehendes Bild aus der Medien-Verwaltung auswählen	205
10.16.2	Ein neues Bild in die Medien-Verwaltung laden und auswählen	207
10.16.3	Eine Medienreferenz aus der Eingabekomponente löschen	209
10.17	Radio Buttons (CMS_INPUT_RADIOBUTTON)	210
10.18	Absatzauswahl (CMS_INPUT_SECTIONLIST).....	210
10.19	Einzeilige Texteingabe (CMS_INPUT_TEXT).....	210
10.20	Mehrzeilige Texteingabe (CMS_INPUT_TEXTAREA)	211
10.21	Umschalten zwischen zwei Werten (CMS_INPUT_TOGGLE)	211
10.22	Datensatzauswahl (FS_DATASET) (ab V4.2)	212
10.23	Liste neu (FS_LIST) (ab V4.2)	214
10.24	Referenzauswahl (FS_REFERENCE) (ab V4.2).....	215



1 Einleitung

WebEdit wurde als Ergänzung zum Redaktionssystem FirstSpirit JavaClient entwickelt. Der WebEdit-Modus stellt eine browserbasierte Oberfläche für die schnelle und unkomplizierte Pflege redaktioneller Inhalte zur Verfügung. Dabei können die Autoren, die vielfältigen Funktionen der FirstSpirit Redaktionsumgebung sofort nutzen, da entgegen der Installation des FirstSpirit JavaClients, für WebEdit keine Java-Umgebung benötigt wird. WebEdit arbeitet aus technischer Sicht rein auf Basis von HTML und JavaScript.

WebEdit wird im Regelfall zum Einsatz kommen, wenn Autoren sehr schnell vorhandene Inhalte ändern möchten, ohne sich in die weit reichenden Funktionen der FirstSpirit Redaktionsumgebung einarbeiten zu müssen. Um die Bedienung und Benutzerführung in WebEdit möglichst einfach und verständlich zu halten, bietet die WebEdit-Oberfläche nicht den vollen Funktionsumfang der FirstSpirit Redaktionsumgebung. Die Funktionen für die redaktionelle Arbeit sind übersichtlich strukturiert in Bedienelementen, wie der WebEdit-Leiste oder der Quick-Edit-Leiste, angeordnet und können bei Bedarf ausgeblendet werden. Der Redakteur kann in diesem Fall das gesamte Layout der Seite ohne störende Bedienelemente überblicken.

Aufgrund des gleichen didaktischen Ansatzes bei der Benutzerführung ist für Autoren, die zunächst mit WebEdit gearbeitet haben, ein Umstieg auf die umfangreichere FirstSpirit Redaktionsumgebung ebenfalls leicht möglich. So können Autoren im Bedarfsfall schrittweise an die weit reichenden Funktionen von FirstSpirit herangeführt werden.

Die folgenden Kapitel führen schrittweise in die Bedienkonzepte von WebEdit 4.x ein und orientieren sich dabei am Beispielprojekt "FIRSTools", das mit der Standardsoftware FirstSpirit ausgeliefert wird. So kann der Leser die vorgestellten Funktionen direkt am System nachvollziehen.



Die gleichzeitige Anmeldung über einen Web-Browser (z. B. in mehreren Fenstern oder Tabs) auf mehreren FirstSpirit-Servern mit demselben Hostnamen (z. B. myServer:8200 und myServer:8400) wird nicht unterstützt."





In der vorliegenden Dokumentation werden zumeist Screenshots verwendet, die auf dem Theme "default" (siehe Kapitel 1.7 Seite 19) basieren. Ab FirstSpirit Version 4.2R4 wird nur noch das Theme "xp" unterstützt (siehe Kapitel 1.4 Seite 14), ab dieser Version weicht das WebEdit-Erscheinungsbild daher an vielen Stellen von den gezeigten Screenshots ab.



FirstSpirit ist kein universelles "out-of-the-box"-Produkt, sondern eine Software, die sich in ständiger Entwicklung befindet. Es werden kontinuierlich neue Funktionalitäten eingebunden und Kundenanregungen verwirklicht. Diesem ständigen Aktualisierungsprozess kann die Dokumentation nur in begrenztem Umfang gerecht werden. So ist es möglich, dass aufgrund geringer Zeitverzögerungen manch eine Abbildung in dieser Dokumentation von der aktuellen Ansicht in FirstSpirit abweicht. Lassen Sie sich davon nicht verwirren und folgen Sie der Anleitung wie gewohnt.

1.1 Neu in Version 4.0

Benutzer, die bereits mit WebEdit vertraut sind, werden einige Neuerungen in Version 4.0 entdecken. In diesem Kapitel werden die wichtigsten neuen Funktionen kurz vorgestellt. Auf eine ausführliche Beschreibung in den entsprechenden Kapiteln wird verwiesen:

Erstellung von Verweisen überarbeitet: Die Umsetzung der Funktionen zur Erstellung von Verweisen wurde überarbeitet. Neben einer Verbesserung der Kompatibilität zum JavaClient (z. B. Aktualisierung der Absatzliste) stehen nun einfache Verfahren zur Definition von Datenbankverweisen zur Verfügung. Weiterhin ist in WebEdit die Unterstützung von Verweisen auf Remote-Projekte und verwandte Projekte erweitert worden. Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Verschiebung der verwandten Projekte, die mit WebEdit 2.5 noch über einen separaten Verweis-Typ erfolgte, in den internen Verweis-Typ (analog zum JavaClient) (siehe Kapitel 10.9 Seite 184).

Änderungen und Erweiterungen der Eingabekomponenten: Im Rahmen der Überarbeitung von WebEdit wurden einige Änderungen und Erweiterungen an den Eingabekomponenten vorgenommen:

- **CMS_INPUT_CONTENTAREA:** Alle Aktionen, z. B. das Verschieben eines Absatzes, laufen nun direkt in der Eingabekomponente ab. Pop-up-Fenster, wie in Version 3.x, entfallen (siehe Kapitel 10.3 Seite 162).



- **CMS_GROUP:** Diese neue Eingabekomponente zur graphischen Gruppierung von Eingabekomponenten wird in WebEdit unterstützt, wobei allerdings aus technischen Gründen nicht alle grafischen Variationen des JavaClients möglich sind (siehe Kapitel 10.8 Seite 183).
- **CMS_INPUT_TOGGLE:** Diese neue Eingabekomponente dient zur Definition von logischen Werten (siehe Kapitel 10.21 Seite 211).
- **CMS_INPUT_PERMISSION:** Diese Eingabekomponente dient zur Definition von hierarchischen Berechtigungen und wurde um Funktionalitäten für die Konfiguration mit mehrfachen Operationen erweitert (siehe Kapitel 10.15 Seite 203).

Verbesserte GUI: Auch die WebEdit-Oberfläche wurde in vielen Punkten angepasst und verbessert. Beispielsweise wurde die Benutzerführung zur Pflege sprachabhängiger Medien (siehe Kapitel 7.1.3.2 Seite 125) angepasst.

Mischbetrieb JavaClient und WebEdit: Der kombinierte Betrieb von WebClient und JavaClient wird in Version 4.0 besser unterstützt. Folgende Funktionen stehen nun zur Verfügung:

- **Single Sign-On:** Mehrfache Anmeldungen am JavaClient und zusätzlich am WebClient sind nicht mehr notwendig
- **Browsernavigation:** Über den Menüpunkt "Extras- Browsernavigation" kann der JavaClient in einen Betriebsmodus versetzt werden, in dem der Anzeigefokus dem Navigationsablauf im Vorschau-Webbrowser folgt. Wird also im Browser innerhalb der Vorschauanzeige eine Navigation ausgeführt (durch Anklicken eines Links), so wird der Objektwechsel im JavaClient nachvollzogen. Mit dieser Funktion ist ein bequemer Wechsel zwischen WebClient und JavaClient möglich.

Nachrichtenversand: In WebEdit ist jetzt auch der Versand von Nachrichten möglich. Relevante Nachrichten, beispielsweise bei einem Server-Neustart, können vom Server- oder Projektadministrator gesendet und direkt innerhalb der WebClients für alle Redakteure eingeblendet werden:

 13.07.2007 10:03:01 Admin: Dieser Server wird in 20 Sekunden heruntergefahren! 

Abbildung 1-1: Nachrichtenversand im WebClient



1.2 Neu in Version 4.1

In FirstSpirit Version 4.1 wurden folgende Neuerungen in WebEdit implementiert:

Beschränkungen für das Hochladen von Medien: Ab Version 4.1 kann der Upload von Medien in die Medien-Verwaltung von FirstSpirit je nach Einstellungen in der Projektkonfiguration (siehe *FirstSpirit Handbuch für Administratoren*) auf bestimmte Dateigrößen und -formate eingeschränkt werden. Zu Auswirkungen in WebEdit siehe Kapitel 7.1.3.1 ab Seite 123.

Anbinden eines Arbeitsablaufs an die Funktion Löschen: Ab FirstSpirit Version 4.1 kann für das Löschen von Elementen ein projektspezifischer Arbeitsablauf erstellt werden, der direkt an die Bedienelemente zum Löschen von Elementen gebunden werden (siehe Kapitel 4.3 Seite 96).

Spracherweiterung: Neben den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch sind Menübeschriftungen, Kontextmenüs und Dialoge im FirstSpirit JavaClient ab Version 4.1 auch in italienischer Sprache verfügbar. Die Spracheinstellung für WebEdit wird über die Combobox der FirstSpirit Startseite definiert (siehe auch *FirstSpirit Handbuch für Anwender (JavaClient)*).



1.3 Neu in Version 4.2

Re-Design des WebClients: Für WebEdit 4.2 wurde ein umfangreiches Re-Design des WebClients mit neuen Buttons, einer Anpassung des Layouts innerhalb von Auswahldialogen und einer Vorschau innerhalb von Bildeingabekomponenten realisiert (siehe Kapitel 1.8 Seite 22).

Easy-Edit: Mithilfe der neuen "Easy-Edit"-Funktion wird ein direktes Bearbeiten von Inhalten innerhalb der Vorschauseite nahezu ohne die Verwendung von separaten Fenstern (Pop-up-Fenster) möglich (siehe Kapitel 1.10 Seite 27).

Generische Link-Editoren: Die Pflege von Verweisen kann ab Version 4.2 nicht mehr nur über statische Eingabedialoge erfolgen, sondern über flexibel konfigurierbare, generische Editoren. Dabei können sich für die Redakteure Abweichungen in der Darstellung und Benutzerführung der Eingabemasken ergeben. Diese Funktionalität ist im WebClient verfügbar (siehe Kapitel 10.9.5 Seite 196).

Neue Eingabekomponenten: Mit FirstSpirit Version 4.2 beginnt eine grundlegende Überarbeitung und Konsolidierung des Eingabekomponenten-Modells von FirstSpirit (vgl. "FirstSpirit Roadmap 2009-2012"). In diesem Rahmen wurden drei neue Eingabekomponenten implementiert, die auch – teilweise nur in eingeschränktem Umfang – im WebClient zur Verfügung stehen: FS_DATASET zur Auswahl und Bearbeitung von Datensätzen, FS_LIST zum Erstellen einer Liste von Absätzen und FS_REFERENCE zur Referenzierung verschiedener Objekt-Typen (siehe Kapitel 10.22 Seite 212 bis Kapitel 10.24 Seite 215). Zusätzlich wurde die bereits im JavaClient vorhandene Eingabekomponente CMS_INPUT_OBJECTCHOOSER auch im WebClient verfügbar gemacht (siehe Kapitel 10.13 Seite 200).

Unterstützung für Inline-Tabellen in WebEdit: Seit FirstSpirit Version 4.1 können durch die Erweiterung der Eingabekomponente DOM-Editor (CMS_INPUT_DOM) im JavaClient so genannte "Inline-Tabellen" in den Textfluss integriert werden. Die Funktionalität steht nun – in eingeschränktem Umfang – auch in WebEdit 4.2 zur Verfügung (siehe Kapitel 10.5.2 Seite 172).

Zugriff auf mehrere Remote-Media-Projekte: Die lizenzabhängige Funktionalität FirstSpirit Remote-Media wurde für die Eingabekomponenten CMS_INPUT_PICTURE und CMS_INPUT_FILE erweitert. Im Gegensatz zu FirstSpirit Version 4.1 ist in Version 4.2 nun die Definition mehrerer Remote-Projekte (vorher genau eins) für eine Eingabekomponente möglich (siehe Kapitel 10.16 Seite 204 und Kapitel 10.7 Seite 176).



1.4 Neu in Version 4.2R4

Optische Überarbeitung des WebClients: Insbesondere wurden die in WebEdit verwendeten Icons weiter an die vom FirstSpirit JavaClient bekannten Icons angepasst, vor allem in der WebEdit Symbolleiste (siehe Kapitel 2.1 Seite 31) und in der neuen vertikalen Quick-Edit-Leiste (siehe Kapitel 2.1.18 Seite 53). Darüber hinaus sind die "Neu"- und "Bearbeiten"-Dialoge überarbeitet worden (siehe Kapitel 1.9 Seite 23).

Verbesserte Visualisierung von Arbeitsablauf-Status: Um besser erkennen zu können, in welchem Arbeitsablauf-Status sich eine Seite befindet und welcher Schritt als nächstes ausgeführt werden muss, wurde unterhalb der WebEdit-Symbolleiste eine Statusleiste für Arbeitsabläufe eingeführt. Hier kann der jeweilige Status abgelesen werden, der Benutzer, der die Seite in den aktuellen Status geschaltet hat, sowie optional ein Kommentar des Benutzers, den er beim Weiterschalten eingetragen hat bzw. eine vom Projektentwickler hinterlegte Beschreibung. Mit einem Klick auf die Statusleiste kann der betreffende Arbeitsablauf auch direkt gestartet bzw. weitergeschaltet werden (siehe Kapitel 2.1.4, Abbildung 2-3).

Globale Suche: Zur Volltextsuche innerhalb eines Projekts steht nun ein Suchfenster auf jeder Vorschau-Seite des WebClients zur Verfügung. Mit diesem können Struktur- und Inhalte-Verwaltung durchsucht werden. Suchergebnisse können für einen bestimmten Bearbeitungszeitraum gefiltert ausgegeben werden oder / und es können nur die vom aktuellen Benutzer erstellten oder geänderten Objekte angezeigt werden (siehe Kapitel 2.1.17 Seite 50).

Meine Änderungen: Über ein neu eingeführtes Icon in der WebEdit-Symbolleiste kann sich der Benutzer alle Seiten des Projekts anzeigen lassen, die er erstellt oder an denen er Änderungen vorgenommen hat. Dabei wird auf die Funktion der **Globalen Suche** zurückgegriffen (siehe Kapitel 2.1.16 Seite 50):

Suche in Auswahldialogen: Mithilfe einer Suche in Auswahldialogen können nun die Verwaltungen, aus denen eine Referenz ausgewählt werden kann, durchsucht werden, z. B. nach Bildern und Dateien aus der Medien-Verwaltung oder Seitenreferenzen aus der Struktur-Verwaltung. Diese Suchmöglichkeit erleichtert das Arbeiten mit größeren Projekten und umfangreichen Inhalten. Folgende Eingabekomponenten verfügen über eine Suche im Auswahldialog:

- Dateiauswahl (CMS_INPUT_FILE) (Kapitel 10.7.1 Seite 177),
- Seitenreferenz (CMS_INPUT_PAGEREF) (Kapitel 10.14 Seite 203),
- Bildauswahl (CMS_INPUT_PICTURE) (Kapitel 10.16.1 Seite 205),
- Referenzauswahl (FS_REFERENCE) (Kapitel 10.24 Seite 215),
- Verweise, die eine Auswahl von FirstSpirit-Objekten ermöglichen



(CMS_INPUT_LINK)

(Kapitel 10.9 Seite 184).

Überarbeitung des DOM-Editors: Aufgrund der in 4.2R4 neu eingeführten Kompatibilität mit dem Mozilla Firefox Version 3.x musste aus technischen Gründen auch das Design der Eingabekomponente DOM-Editor leicht verändert werden. So werden jetzt z. B. für die Formatierungsfunktionen "fett" und "kursiv" andere Icons verwendet. Die Funktion der Icons ist aber grundsätzlich unverändert geblieben. Neu dagegen ist eine Suchen/Ersetzen-Funktion, mit der der Text im jeweiligen DOM-Editor durchsucht und bei Bedarf ersetzt werden kann. Einige Funktionen können nun auch über ein Kontextmenü erreicht werden (siehe Kapitel 10.5 Seite 166).

Umstellung der WebEdit-Hilfe: Für die WebEdit-Hilfe wird nun immer das *FirstSpirit Handbuch für Redakteure (WebEdit)* im PDF-Format geöffnet und zwar immer in der aktuellsten Version. Je nach Kontext, in dem die Hilfe aufgerufen wird, wird direkt das passende Kapitel dargestellt (siehe Kapitel 1.6 Seite 16).

1.5 Browserkonfiguration

Für das Bearbeiten redaktioneller Inhalte in WebEdit muss der Browser entsprechend konfiguriert werden. Damit die Seiten nach dem Bearbeiten wieder für andere Benutzer freigegeben werden können, muss der Popup-Blocker des Browsers abgeschaltet werden.

Im Mozilla Firefox befindet sich diese Konfigurationsmöglichkeit unter dem Menüpunkt "Extras/Einstellungen":



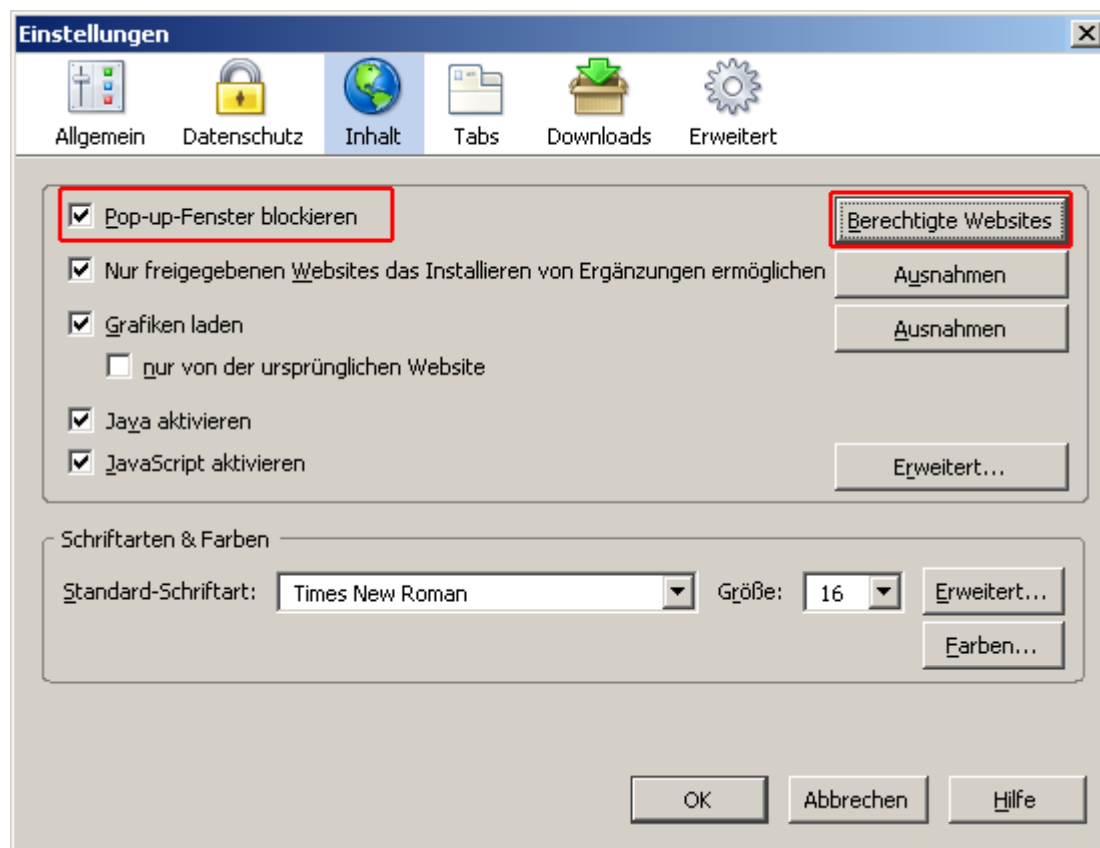


Abbildung 1-2: Browser für WebEdit konfigurieren

Die Checkbox "Pop-up-Fenster blockieren" kann aktiv bleiben, die Website, die für das WebEdit-Projekt bearbeitet wird, sollte aber als "berechtigte Website" definiert werden. Bei einem Klick auf den Button öffnet sich der Dialog "Berechtigte Websites". Hier kann die Projekt-Website eingegeben werden.

Für Benutzer des Microsoft Internet Explorers befindet sich die Konfigurationsmöglichkeit unter dem Menüpunkt "Extras/Internetoptionen" im Reiter "Sicherheit". Hier kann die "Sicherheitsstufe" angepasst werden (erst ab IE Version 6.0).

1.6 WebEdit Hilfe

Auf allen Bedienelementen und Dialogfenstern der WebEdit-Oberfläche kann über einen Hilfe-Button die kontextsensitive WebEdit-Hilfe aufgerufen werden. Abhängig davon, auf welchem Dialog oder auf welchem Bedienelement die Hilfe angefordert wird, öffnet sich ein separates Fenster mit einer Erläuterung der entsprechenden Funktionalität. Um die kontextsensitive Hilfe zu aktivieren, genügt ein einfacher Klick auf das Hilfe-Symbol, das sich an unterschiedlichen Stellen der WebEdit Oberfläche



befinden kann:

1. Aktivieren der WebEdit-Hilfe über den Button der WebEdit-Symbolleiste.
2. Aktivieren der WebEdit-Hilfe über den Button der Quick-Edit-Leiste auf Seitenebene (siehe Kapitel 3.1 Seite 63) oder auf Absatzebene (siehe Kapitel 3.2 Seite 83).
3. Aktivieren der WebEdit-Hilfe über das Hilfe-Symbol innerhalb eines Dialogs.

Ein Klick öffnet den separaten Hilfedialog mit einer Erläuterung zum jeweiligen Thema.

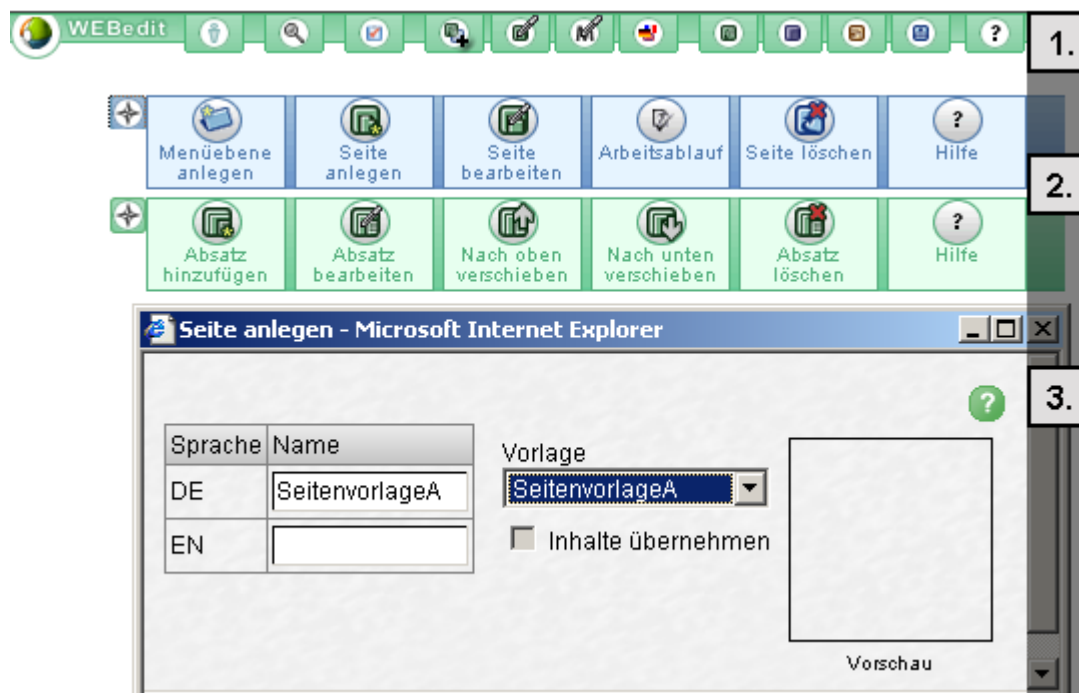


Abbildung 1-3: Öffnen der kontextsensitiven WebEdit Hilfe



Das Hilfenfenster ist übersichtlich strukturiert und ermöglicht sowohl eine Sprachumschaltung als auch die Navigation innerhalb der gesamten WebEdit-Hilfe.

Am linken Rand des Hilfenfensters befinden sich Einträge, die auf weitere Schaltflächen und Dialoge verweisen. Mit einem Klick auf einen der unterstrichenen Einträge kann der Benutzer jederzeit zu einem weiteren Kapitel der WebEdit-Hilfe wechseln.

Die Texte der WebEdit-Hilfe sind zumeist in mehreren Sprachen verfügbar. Die Sprachumschaltung innerhalb des Hilfenfensters erfolgt über die Reiter am linken oberen Fensterrand. Ist ein Text in der gewählten Sprache noch nicht verfügbar, wird er in einer Ersatzsprache angezeigt. Es ist also möglich, dass trotz ausgewähltem Sprachreiter "FR" für eine französischsprachige Erläuterung, ein englischsprachiger Text im Hilfenfenster angezeigt wird. Dieser Fall tritt beispielsweise dann ein, wenn Funktionen neu sind oder überarbeitet wurden, und die entsprechenden Erläuterungstexte noch nicht übersetzt sind.

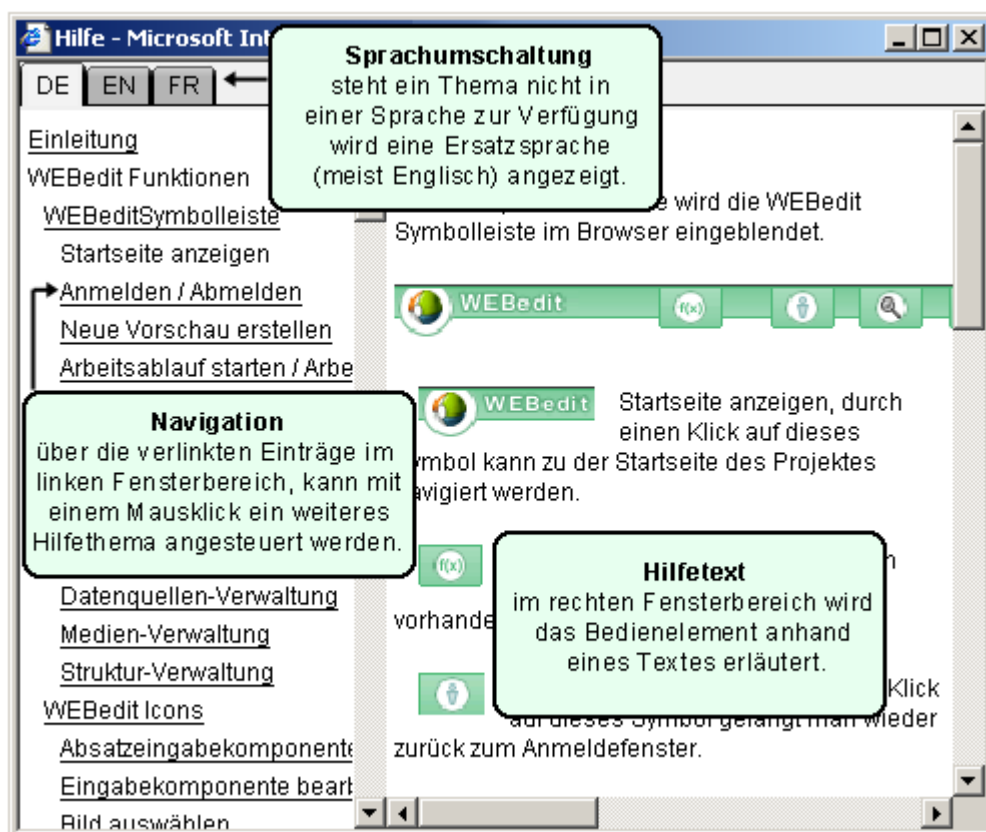


Abbildung 1-4: WebEdit-Online-Hilfe

Sprachumschaltung: steht ein Thema nicht in einer Sprache zur Verfügung wird eine Ersatzsprache (meist Englisch) angezeigt.





Neben den Sprachen Deutsch und Englisch sind die Texte der WebEdit-Hilfe ab Version 4.1 auch in italienischer Sprache verfügbar.

Navigation: über die verlinkten Einträge im linken Fensterbereich, kann mit einem Mausklick ein weiteres Hilfethema angesteuert werden.

Hilfetext: im rechten Fensterbereich wird das Bedienelement anhand eines Textes erläutert.

Ab Version 4.2R4 wird das *FirstSpirit Handbuch für Redakteure (WebEdit)* im PDF-Format geöffnet, immer in der aktuellsten Version. Je nach Kontext, in dem die Hilfe aufgerufen wird, wird direkt das passende Kapitel dargestellt. In welcher Sprache das PDF-Dokument angezeigt wird, richtet sich nach der über die FirstSpirit-Startseite eingestellte Client-Sprache.

1.7 WebEdit Design (WebEdit Themes)



Ab FirstSpirit Version 4.2R4 wird nur noch das "xp"-Theme unterstützt. Damit ist das "xp"-Theme das Standard-Theme.

Die gesamte Gestaltung der WebEdit-Oberfläche wird über so genannte Themes festgelegt. Mit der Standardsoftware FirstSpirit werden zwei Themes ausgeliefert. Standardeinstellung bei allen WebEdit-Projekten ist das Default-Theme. Das Theme verwendet das klassische WebEdit-Design mit der grünen WebEdit-Symbolleiste:

Bedienelemente im Default-Theme

WEBedit-Symbolleiste:



Quick-Edit-Leiste:



Abbildung 1-5: Darstellung der Bedienelemente im Default-Theme

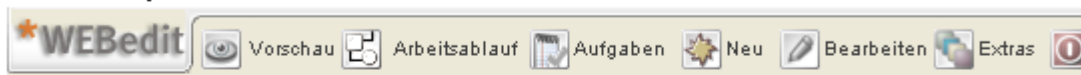
Das Theme "xp" orientiert sich in der Oberflächengestaltung an Windows XP. Die Buttons sind neu gestaltet und insbesondere in der WebEdit-Symbolleiste größer



dargestellt und mit einer Beschriftung versehen. Die Darstellung in Abbildung 1-6 enthält aus Platzgründen nicht alle Buttons der WebEdit-Symbolleiste, die Anzahl und Funktionalität entspricht aber weitgehend der Darstellung der Elemente im Default-Theme. Die Buttons zum Öffnen der Verwaltungsansichten wurden im "xp"-Theme unter dem Button "Extras" zusammengefasst, der Button zum An- bzw. zum Abmelden wurde weiter ans rechte Ende der WebEdit-Symbolleiste verschoben. Trotz dieser Änderungen sollten WebEdit-Benutzer, die bereits mit WebEdit 1.5 gearbeitet haben, keine Probleme mit der Umstellung auf WebEdit 4.0 haben.

Bedienelemente im XP-Theme

WEBedit-Symbolleiste:



Quick-Edit-Leiste:



Abbildung 1-6: Darstellung der Bedienelemente im "xp"-Theme

Eine Zielsetzung bei der Entwicklung der Themes war, die WebEdit-Oberfläche an kundenspezifische Vorgaben anpassen zu können. So ist es beispielsweise möglich, ein eigenes Layout für WebEdit zu entwickeln, das sich am Corporate Design einer Firma orientiert. Anstelle des WebEdit-Symbols kann beispielsweise ein Firmenlogo gesetzt werden, die Farben oder die Gestaltung der Buttons können verändert werden u.v.m.



Die Abbildungen dieser Dokumentation oder der WebEdit-Hilfe bilden in erster Linie die Darstellung der WebEdit-Elemente im default-Theme ab, bei Funktionalitäten, die ab Version 4.2 neu hinzugekommen sind, vorrangig im "xp"-Theme. Die reale Darstellung im Browserfenster und die Abbildungen können sich demnach stark unterscheiden. Die dahinter liegende Funktionalität sollte aber identisch sein.





Die Theming-Funktionalität ist in **WebEdit 4.2** nur noch eingeschränkt nutzbar. Unter anderem wurde die Symbolleiste im "xp"-Theme vollständig überarbeitet (siehe Kapitel 1.8 Seite 22). Die Symbolleiste ist damit im "xp"-Theme nicht mehr enthalten. Für alle anderen Themes gilt: Alle css-Dateien aus dem Theme-Projekt wurden manuell überarbeitet und sind nicht mehr im Theme-Projekt enthalten. Das gleiche gilt für neue (und geänderte) Eingabekomponenten in WebEdit 4.2 (unter anderem CMS_INPUT_OBJECTCHOOSE, FS_REFERENCE). Diese Komponenten sind im Theme-Projekt nicht mehr enthalten.

Ab Version 4.2R4 steht die Theming-Funktionalität nicht mehr zur Verfügung.



1.8 WebEdit Design ab FirstSpirit Version 4.2

Für WebEdit 4.2 wurde ein umfangreiches Re-Design des WebClients realisiert. Dazu ist (unter anderem) das "xp"-Theme, das vom Projektadministrator für ein Projekt konfiguriert werden kann, überarbeitet worden:

- Überarbeitete Symbolleiste mit neuen Buttons (siehe Abbildung 2-1)
- Anpassung des Layouts innerhalb von Auswahldialogen

Zudem wurden einige Erweiterungen innerhalb der Eingabekomponenten und Auswahldialoge realisiert, beispielsweise diese:

- Vorschau innerhalb von Bildeingabekomponenten (siehe Abbildung 1-7)
- Anzeige von Elementen in der Medien-Verwaltung (siehe Abbildung 1-7)
- Überblendeffekte beim Laden neuer Inhalte (z. B. beim Generieren einer Vorschau)
- Zusätzliche Bedienelemente können über Layer und iFrames in die Vorschau eingeblendet werden (siehe Abbildung 1-14).

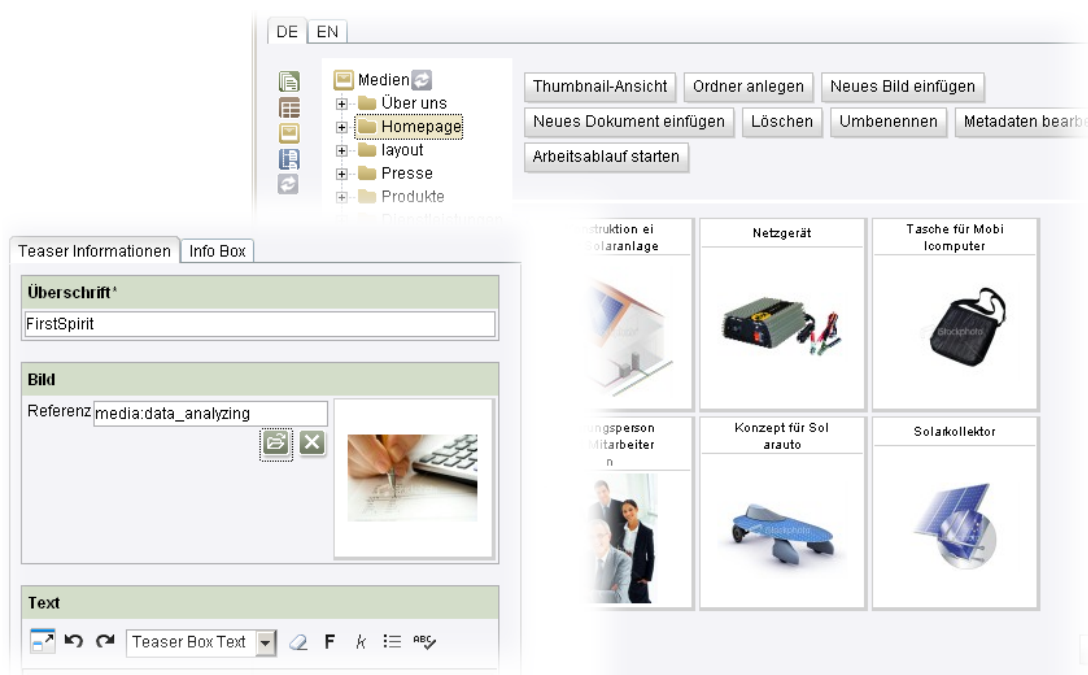


Abbildung 1-7: Re-Design des WebClients

Im Rahmen der Umgestaltung wurde auch der Projektauswahldialog, die Login- und die Fehlerseite für WebEdit 4.2 neu gestaltet.



1.9 WebEdit Design ab FirstSpirit Version 4.2R4

Nach dem umfangreichen Re-Design des WebClients in der initialen Version zu 4.2 (siehe Kapitel 1.8 Seite 22) wurden in Version 4.2R4 weitere optische Überarbeitungen vorgenommen, die u.a. eine Vorbereitung auf die zukünftige Version 5.0 darstellen sollen. Zielsetzung dabei war jedoch, die Benutzerführung im Großen und Ganzen unverändert zu belassen.

- Überarbeitete Symbolleiste mit neuen Icons und Funktionen sowie Arbeitsablauf-Statusleiste (siehe Kapitel 2.1.4 Seite 34, Abbildung 2-3):

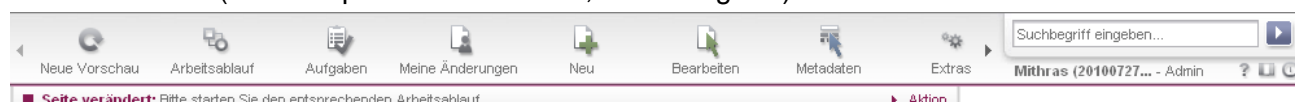


Abbildung 1-8: WebEdit-Symbolleiste (V4.2R4)

- Einführung einer vertikalen Quick-Edit-Leiste, die dieselben Funktionen beinhaltet wie die bislang verwendete Quick-Edit-Leiste auf Seitenebene (siehe Kapitel 2.1.18 Seite 53)
- Der DOM-Editor wurde mit einem neuen Design sowie einigen neuen Funktionen ausgestattet (siehe Kapitel 10.5 Seite 166).
- Die Auswahldialoge einiger Eingabeelemente wurden um eine Suchmöglichkeit erweitert (siehe Unterkapitel zu den jeweiligen Eingabeelementen in Kapitel 10 ab Seite 161).
- Einige Dialoge, z. B. zum Anlegen oder Bearbeiten von Menüebenen, Seiten oder Absätzen, sind in Version 4.2R4 geringfügig überarbeitet worden. Die Benutzerführung ist dabei aber prinzipiell unverändert geblieben:
"Bearbeiten"-Dialoge, die zuvor eine zweistufige Auswahl des zu bearbeitenden Elements erforderten, enthalten nun nur noch eine Dropdown-Liste, aus der das gewünschte Element direkt ausgewählt werden kann, z. B.



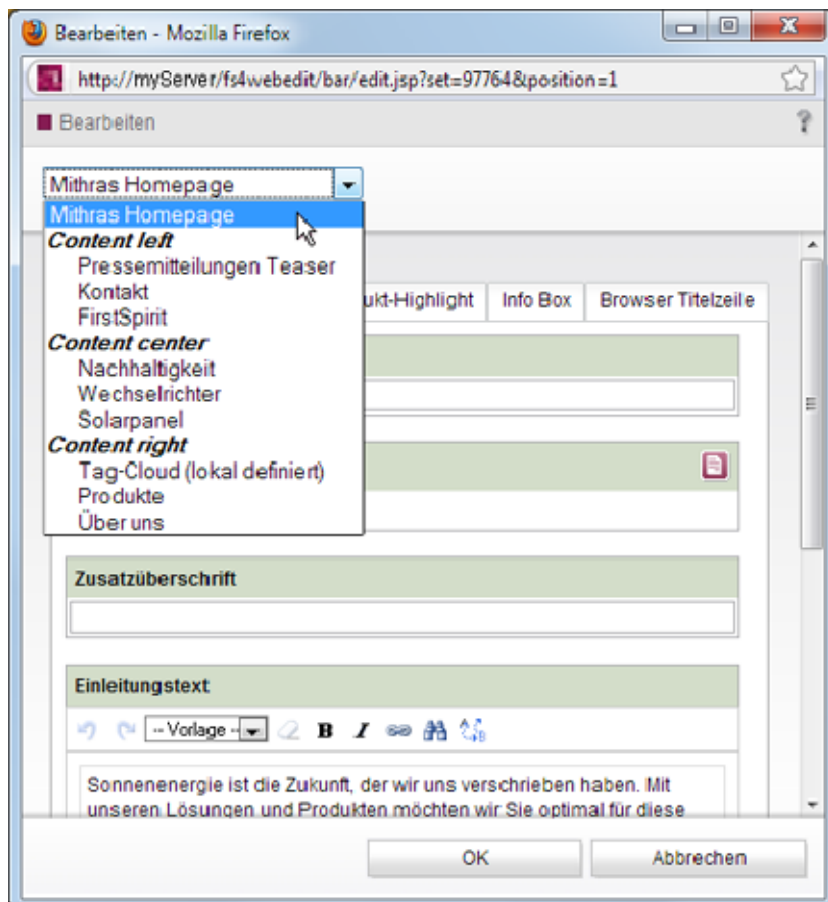


Abbildung 1-9: Dialog "Bearbeiten"

Wurde bisher zunächst ausgewählt, ob die Eingabekomponenten der Seite oder der Absätze bearbeitet werden sollen und dann der gewünschte Absatz, wird nun über die Dropdown-Liste die Seite oder ein bestimmter Absatz direkt ausgewählt. Im unteren Bereich des Dialogfensters werden alle für die über die Dropdown-Liste gewählte Seite oder den gewählten Absatz zur Verfügung stehenden Eingabekomponenten angezeigt. Auch für Datensätze wird diese Auswahl analog genutzt.

Dies betrifft die Dialoge, die sich über die Icons

- "Bearbeiten" und "Metadaten" in der WebEdit-Symbolleiste
- "Seite bearbeiten" in der Quick-Edit-Leiste

öffnen, sowie den Folgedialog bei Wahl des Icons

- "Neu" in der WebEdit-Symbolleiste.



Beispiel Dialog "Metadaten":

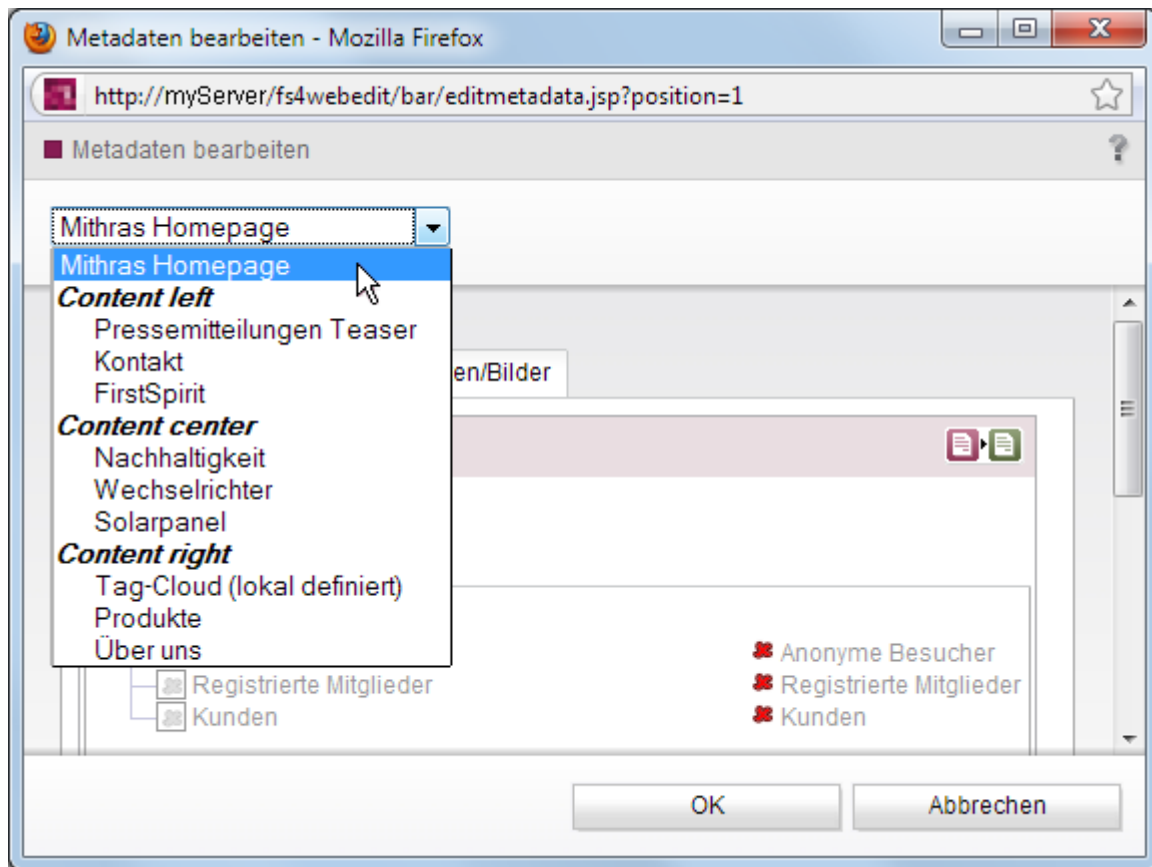


Abbildung 1-10: Dialog "Metadaten"

Die "Neu"-Dialoge, die über die Quick-Edit-Leiste (horizontal oder vertikal), geöffnet werden, wurden hinsichtlich des Layouts etwas verändert und bieten nun eine komfortablere Auswahl der gewünschten Vorlage, z. B.



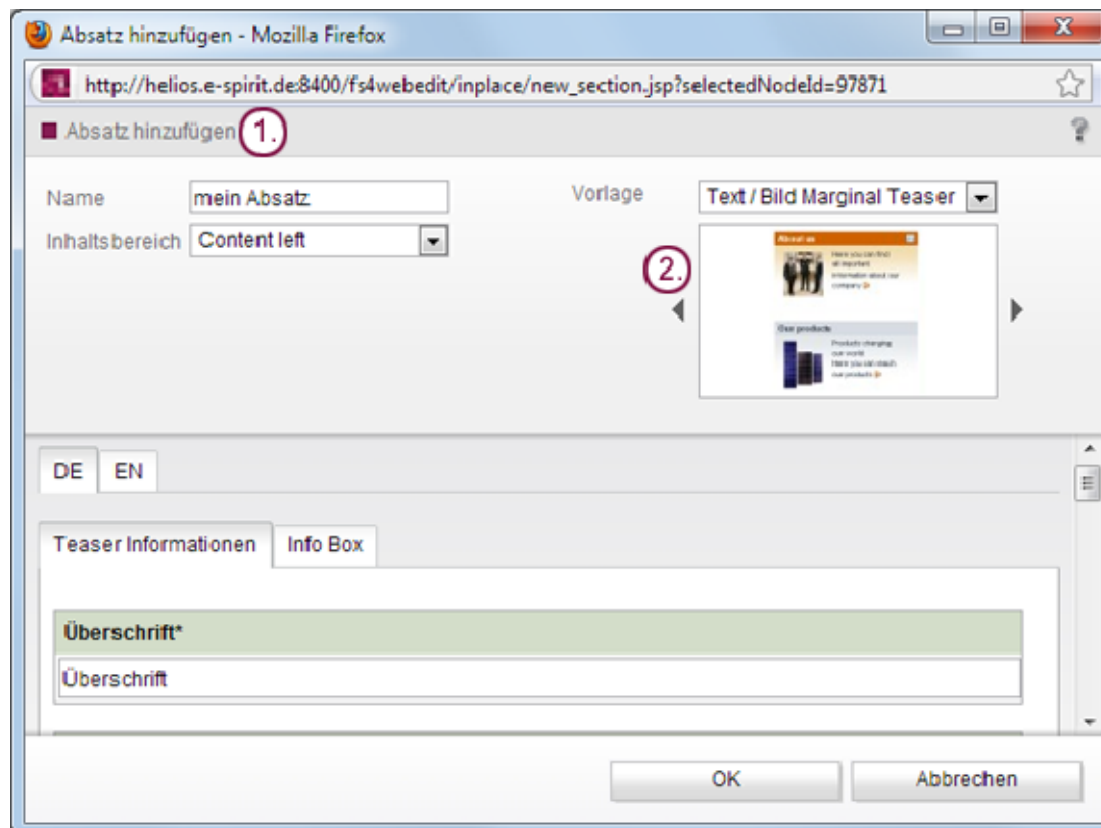


Abbildung 1-11: Dialog "Absatz hinzufügen"

1. Oben links wird nun immer die Aktion bzw. der Dialogname dargestellt.
2. Über die Scroll-Symbole kann zwischen den zur Verfügung stehenden Vorlagen anhand des Vorschaubildes (soweit vom Vorlagen-Entwickler für die jeweilige Vorlage hinterlegt) ausgewählt werden. Im unteren Bereich werden direkt die zugehörigen Eingabekomponenten eingeblendet. Alternativ kann die Vorlage wie bisher auch über die Dropdown-Liste nach Name ausgewählt werden.

Dies betrifft die Dialoge, die über

- die Icons / Schaltflächen "Menüebene anlegen", "Seite anlegen" und "Absatz hinzufügen" in der Quick-Edit-Leiste (horizontal und vertikal)
- die Easy-Edit-Funktion "Absatz hinzufügen"

geöffnet werden.

Wird das Icon "Menüebene anlegen" in der Quick-Edit-Leiste gewählt, werden Menüebene und Seite in einem zweistufigen Dialog angelegt. Der aktuelle Schritt wird dabei nun am oberen Rand des Dialogs visualisiert:



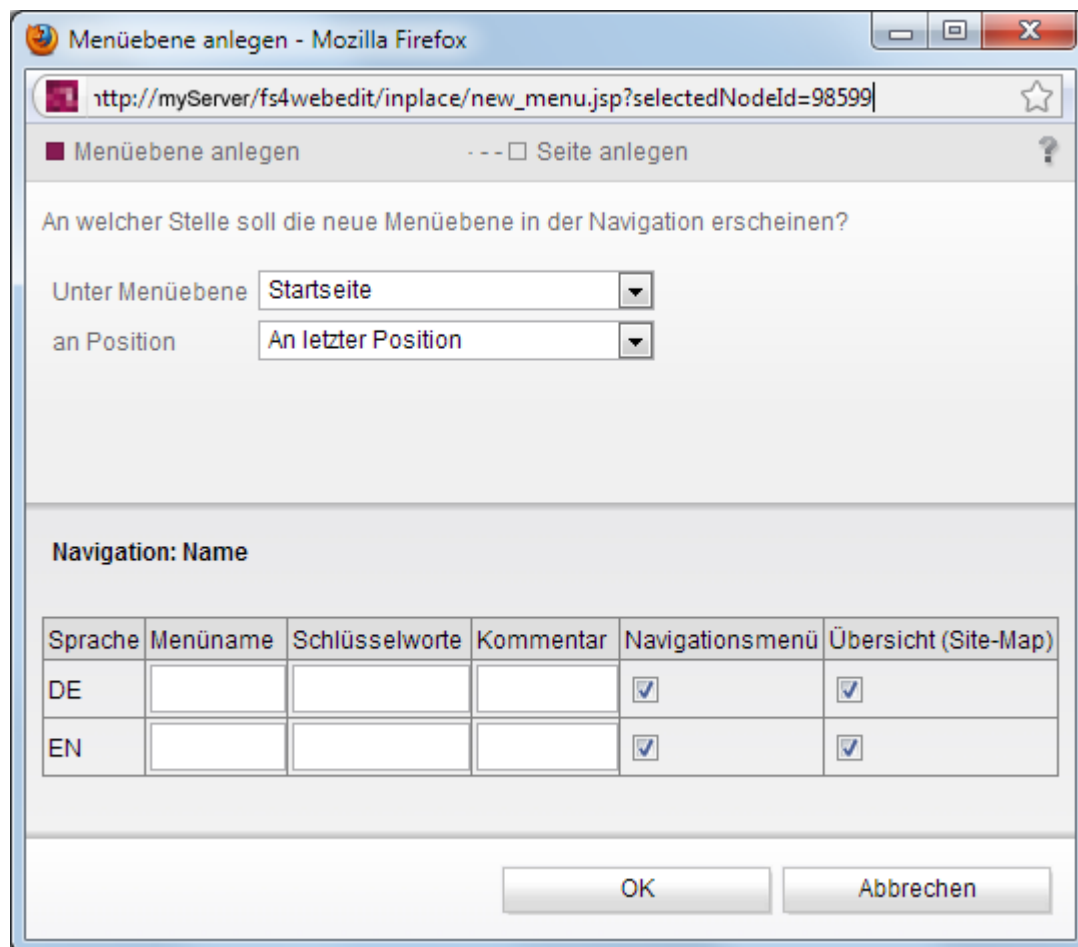


Abbildung 1-12: Dialog "Menüebene anlegen"

1.10 Easy-Edit (ab V4.2)

Die Funktionalität "Easy-Edit" wurde eingeführt, um ein direktes Bearbeiten von redaktionellen Inhalten innerhalb der Vorschauseite ohne die Verwendung von separaten Fenstern (Pop-up-Fenster) zu ermöglichen. Sie kann damit die Quick-Edit-Funktion auf Absatzebene ersetzen. Der Redakteur arbeitet dabei direkt in der Vorschau des Projektes im Browser und kann dort definierte Bereiche ("Hotspots") der Seite editieren. Neue Absätze können ebenfalls per Knopfdruck direkt an der gewünschten Position eingefügt werden.



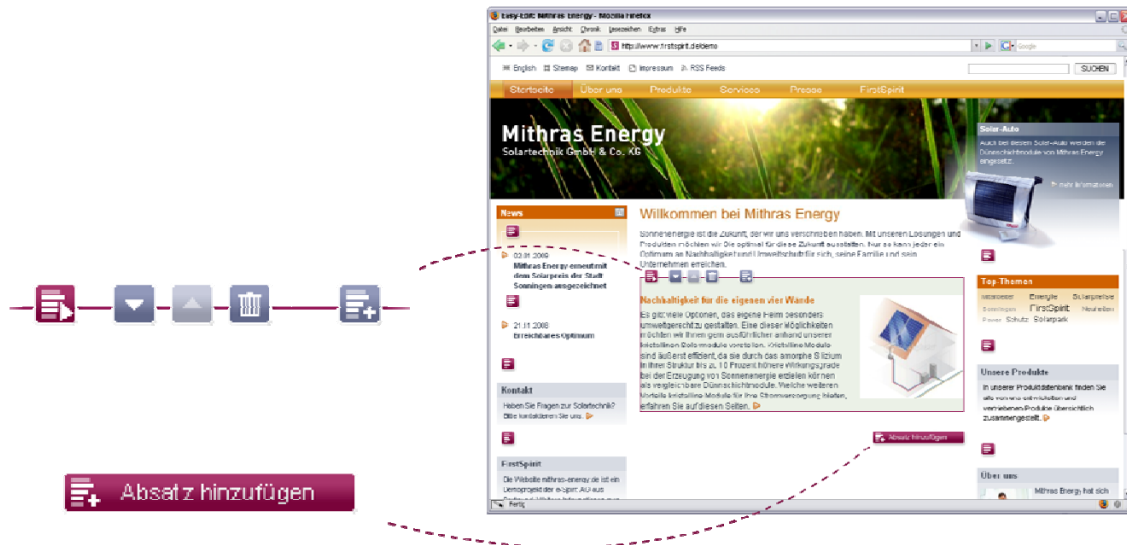


Abbildung 1-13: "Easy-Edit" in WebEdit 4.2

Die "Easy-Edit-Bereiche", in denen der Redakteur Inhalte eingeben oder verändern kann, werden auf der Vorschauseite beim Überfahren mit der Maus farblich und durch einen Rahmen hervorgehoben. Außerdem werden Icons eingblendet, die zur Bearbeitung zur Verfügung stehen (siehe Abbildung 1-14).

Die Easy-Edit-Funktion steht auf Absatz- und Seitenebene, sowie für die Pflege von strukturierten Daten aus der Datenquellen-Verwaltung von FirstSpirit zur Verfügung. Abhängig vom editierbaren Bereich, ändern sich auch die Easy-Edit-Bearbeitungsmöglichkeiten:

- Seiteninhalte: Können über Easy-Edit bearbeitet werden.
- Absatzinhalte: Können über Easy-Edit bearbeitet werden. Zudem ist es möglich den gesamten Absatz zu verschieben oder zu löschen und neue Absätze anzulegen (siehe Abbildung 1-14).
- Datenbankinhalte (aus der Datenquellen-Verwaltung): Können über Easy-Edit bearbeitet werden. Zudem ist es möglich den gesamten Datensatz zu entfernen und neue Datensätze anzulegen (siehe Abbildung 1-15).

Klickt der Redakteur auf den Button zum Editieren, wird der Bearbeitungsdialog, mit den für den jeweiligen Bereich definierten Eingabekomponenten, direkt über der Vorschauseite eingblendet. Über ein weiteres Icon ("Sprachanzeige") können sprachabhängige, redaktionelle Inhalte als Register im Bearbeitungsfenster ein- und ausgeblendet werden und so bei Bedarf ebenfalls schnell geändert werden.



Editieren in Easy-Edit:
 Formular öffnet sich im Webbrowser

Sortierung eines Absatzes ändern
 Absatz löschen
 Neuen Absatz hinzufügen

Sprachabhängige Inhalte ein- und ausblenden

Nachhaltigkeit für die eigenen vier Wände
 Es gibt viele Optionen, das eigene Heim besonders umweltgerecht zu gestalten. Eine dieser Möglichkeiten möchten wir Ihnen gern ausführlicher anhand unserer kristallinen Solarmodule vorstellen. Kristalline Module sind äußerst effizient, da sie durch das amorphe Silizium in ihrer Struktur bis zu 10 Prozent höhere Wirkungsgrade bei der Erzeugung von Sonnenenergie erzielen können als vergleichbare Dünnschichtmodule. Welche weiteren Vorteile kristalline Module für Ihre Stromversorgung bieten..., erfahren Sie auf diesen Seiten.
 > mehr Informationen

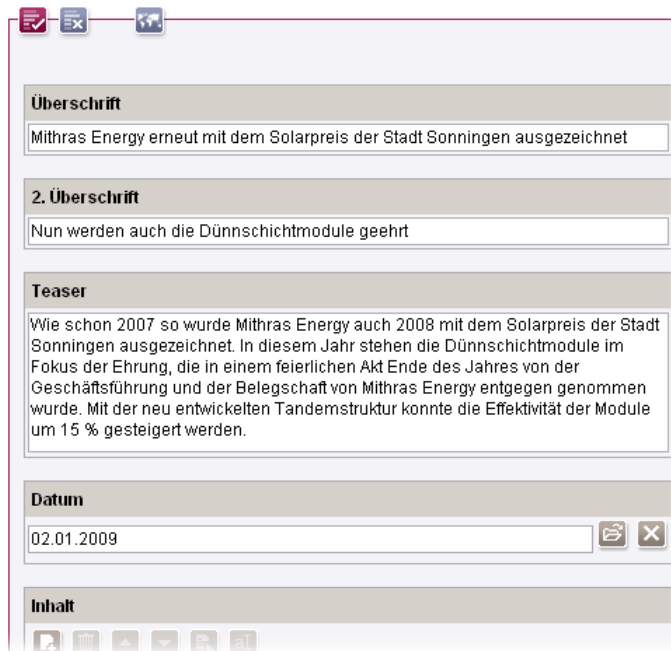
Hervorheben des Editierbereichs beim Überfahren mit dem Mauszeiger und Einblenden der Easy-Edit-Icons im Webbrowser

Abbildung 1-14: Editieren eines Absatzes in Easy-Edit

Die Eingabekomponenten innerhalb des Formulars werden im Farbkonzept des jeweiligen Verwaltungsbereichs dargestellt, in Abbildung 1-14 in der Farbgebung der Inhalte-Verwaltung in Abbildung 1-15 in der Farbgebung der Datenquellen-Verwaltung.



Pressemitteilung



Überschrift
Mithras Energy erneut mit dem Solarpreis der Stadt Sonningen ausgezeichnet

2. Überschrift
Nun werden auch die Dünnschichtmodule geehrt

Teaser
Wie schon 2007 so wurde Mithras Energy auch 2008 mit dem Solarpreis der Stadt Sonningen ausgezeichnet. In diesem Jahr stehen die Dünnschichtmodule im Fokus der Ehrung, die in einem feierlichen Akt Ende des Jahres von der Geschäftsführung und der Belegschaft von Mithras Energy entgegen genommen wurde. Mit der neu entwickelten Tandemstruktur konnte die Effektivität der Module um 15 % gesteigert werden.

Datum
02.01.2009

Inhalt

Abbildung 1-15: Editieren von Inhalten aus der Datenquellen-Verwaltung

Zur Verwendung der Funktionalität "Easy-Edit" müssen zunächst die Vorlagen des Projekts vom Vorlagenentwickler angepasst werden (siehe auch FirstSpirit Online-Dokumentation, Kapitel Vorlagenentwicklung / WebEdit / Easy-Edit).



2 WebEdit Funktionen

2.1 WebEdit Symbolleiste

Oberhalb jeder Webseite wird die WebEdit Symbolleiste im Browser eingeblendet.





Im Folgenden werden die Icons, wie sie im "default"-Theme bis Version 4.2R2 einschließlich verwendet werden, dargestellt. Jedes Icon hat einen Tooltip, dieser wird in der folgenden Aufstellung hinter dem Icon angezeigt.


Für die Version 4.2R4 wurde der WebClient optisch überarbeitet. Davon betroffen sind auch die Icons der Symbolleiste. Sie wurden an die Icons des FirstSpirit JavaClient angepasst und werden im Folgenden ebenfalls dargestellt:




Startseite anzeigen, durch einen Klick auf dieses Symbol kann zur Startseite des Projektes navigiert werden (siehe Kapitel 2.1.1 Seite 33).


 optionale Symbole (bis zu drei) zum Ausführen eines im Projekt vorhandenen Skripts.


 Anmelden/Abmelden, durch einen Klick auf dieses Symbol gelangt man wieder zurück zum Anmeldefenster (siehe Kapitel 2.1.2 Seite 33).

 Neue Vorschau erstellen, durch einen Klick auf dieses Symbol wird die angezeigte Seite neu berechnet und dargestellt (siehe Kapitel 2.1.3 Seite 34).


 Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion, durch einen Klick auf dieses Symbol können Arbeitsabläufe auf einer Seite gestartet und weitergeschaltet werden (siehe Kapitel 2.1.4 Seite 34).


 Aufgabenliste, durch einen Klick auf dieses Symbol öffnet sich die Aufgabenliste (siehe Kapitel 2.1.5 Seite 40).


 Neu, durch einen Klick auf dieses Symbol kann ein neues Objekt zum Projekt hinzugefügt werden (siehe Kapitel 2.1.6 Seite 42).


 Bearbeiten, durch einen Klick auf dieses Symbol kann ein Objekt auf der aktuellen Seite bearbeitet werden (siehe Kapitel 2.1.7 Seite 44).





 Metadaten bearbeiten, durch einen Klick auf dieses Symbol können die Metadaten für ein Objekt definiert oder geändert werden (siehe Kapitel 2.1.8 Seite 44).


 Sprachauswahl, durch einen Klick auf dieses Symbol kann eine andere Projektsprache zum Bearbeiten ausgewählt werden (befindet sich **ab Version 4.2R4** unterhalb der Suche, siehe Kapitel 2.1.9 Seite 44).


 Inhalte-Verwaltung, durch einen Klick auf dieses Symbol können erweiterte Funktionen in der Inhalte-Verwaltung durchgeführt werden (siehe Kapitel 2.1.10 Seite 46).

 Datenquellen-Verwaltung, durch einen Klick auf dieses Symbol können erweiterte Funktionen in der Datenquellen-Verwaltung durchgeführt werden (siehe Kapitel 2.1.11 Seite 47).

 Medien-Verwaltung, durch einen Klick auf dieses Symbol können erweiterte Funktionen in der Medien-Verwaltung durchgeführt werden (siehe Kapitel 2.1.12 Seite 47).

 Struktur-Verwaltung, durch einen Klick auf dieses Symbol können erweiterte Funktionen in der Struktur-Verwaltung durchgeführt werden (siehe Kapitel 2.1.13 Seite 48).

 Extras ("xp"-Theme), enthält die Inhalte-, Datenquellen-, Medien- und Struktur-Verwaltung (siehe Kapitel 2.1.14 Seite 49).

 Hilfe, durch einen Klick auf dieses Symbol wird die WebEdit-Hilfe geöffnet (befindet sich **ab Version 4.2R4** unterhalb der Suche, siehe Kapitel 1.6 Seite 16).


Für die Version 4.2 wurde ein umfangreiches Re-Design des WebClients realisiert. Dazu ist (unter anderem) das "xp"-Theme, das vom Projektadministrator für ein Projekt konfiguriert werden kann, überarbeitet worden und betrifft auch die Symbolleiste:

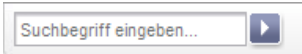




Abbildung 2-1: WebEdit-Symbolleiste (V4.2)



Darüber hinaus stehen **ab 4.2R4** folgende neuen Funktionen zur Verfügung:


 Meine Änderungen, durch einen Klick auf dieses Symbol können in einer Trefferliste am rechten Rand des Browserfensters alle Objekte angezeigt werden, die vom aktuell eingeloggten Benutzer angelegt oder verändert wurden (siehe Kapitel 2.1.16 Seite 50).

 Suche, über das Icon  kann der Suchdialog geöffnet werden (siehe Kapitel 2.1.17 Seite 50).

 horizontale Quick-Edit-Leiste, mit einem Klick auf diese Schaltfläche öffnet sich eine Liste mit einigen Kontextfunktionen. Diese Liste bleibt so lange geöffnet, bis sie wieder explizit über einen Klick auf dieselbe Schaltfläche geschlossen wird (siehe Kapitel 2.1.18 Seite 53).

Ist das WebEdit-Browserfenster kleiner als die WebEdit-Symbolleiste, kann die Symbolleiste über die Icons ◀ und ▶ nach rechts bzw. links verschoben (gescrollt) werden. Die Icons sind nur so dann aktiv, wenn durch Scrollen weitere nach links bzw. rechts weitere Funktionen der Symbolleiste angezeigt werden können.

2.1.1 Startseite anzeigen

 Mithilfe dieses Buttons kann man von jeder Stelle des Projektes aus wieder zurück auf die Startseite des Projektes gelangen.

2.1.2 Anmelden / Abmelden


 Durch einen Klick auf diesen Button wird die WebEdit Sitzung beendet. Die folgende Meldung wird angezeigt:



Abbildung 2-2: WebEdit Sitzung beenden



Das WebEdit Fenster wird automatisch nach Ablauf von 5 Sekunden geschlossen. Der Benutzer ist weiterhin auf dem FirstSpirit-Server angemeldet und kann sich über die FirstSpirit Startseite erneut am WebClient oder einer anderen FirstSpirit Anwendung anmelden.

2.1.3 Neue Vorschau erstellen



Durch Aktivierung dieses Buttons wird immer eine neue Vorschau der angezeigten Seite berechnet. Dies kann nötig sein, wenn das System nach einer Änderung nicht automatisch eine neue Vorschau berechnet, z. B. bei Änderungen von Datensätzen in der Datenquellen-Verwaltung.

2.1.4 Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion



Die Farbe links neben dem Symbol gibt an, in welchem Status sich die ausgewählte Seite aktuell befindet:

Weiß: Die Seite ist freigegeben.

Rot: Die Seite wurde verändert (in einem Projekt ohne automatische Freigabe) und ist nicht freigegeben.

Blau: Für die Seite wurde eine Freigabe angefordert.

Grün: Für diese Seite wurde eine Aufgabe gestellt (nicht Freigabe).



Die angegebene Bedeutung der verschiedenen Farben entspricht den mitgelieferten Standard-Arbeitsabläufen. Die Farbenbedeutung kann durch den Projektentwickler verändert oder erweitert werden.

Der hier angezeigte Freigabestatus bezieht sich auf den Status der Seite in der Inhalte-Verwaltung, obwohl die Vorschau aus der Struktur-Verwaltung generiert wird.



Ab Version 4.2R4 wird folgendes Icon verwendet:



Auch hier werden die verschiedenen Stati durch unterschiedliche Farben angezeigt. Bei Verwendung des mitgelieferten Standard-Arbeitsablaufs für Freigaben handelt es sich dabei z. B. um folgende:



: Die Seite ist freigegeben.



: Die Seite wurde verändert (in einem Projekt ohne automatische Freigabe) und ist nicht freigegeben. Dieser Status wird angezeigt, wenn eine neue Seite, Seitenreferenz, Menüebene oder ein neuer Absatz angelegt wurde oder wenn Änderungen an der Seite vorgenommen wurden. Änderungen an Datensätzen oder neu angelegte Datensätze werden nicht visualisiert.



: Für die Seite wurde eine Freigabe angefordert.



: Für diese Seite wurde eine Aufgabe gestellt (nicht Freigabe).

Zusätzlich wird unterhalb der Symbolleiste eine Arbeitsablauf-Statusleiste angezeigt, wenn die betreffende Seite verändert wurde oder ein Arbeitsablauf aktiv ist:

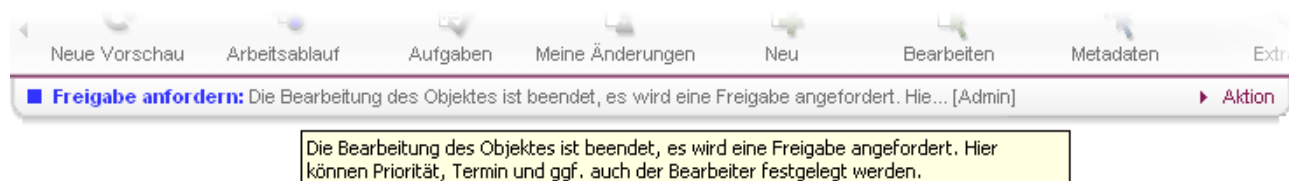


Abbildung 2-3: Arbeitsablauf-Statusleiste (ab Version 4.2R4)




Hier wird angezeigt, welcher Schritt zur Bearbeitung des Arbeitsablaufs als nächstes erforderlich ist. Dieser wird in der jeweiligen Farbe dargestellt (hier: "Freigabe anfordern"). Ebenfalls wird der Benutzer, der die Seite in den aktuellen Status geschaltet hat, angezeigt (hier: "Admin") sowie optional ein Kommentar des Benutzers, den er beim Weiterschalten eingetragen hat. Hat der Benutzer keinen Kommentar eingegeben, wird eine Beschreibung, die der Projektentwickler für den Status hinterlegt hat, angezeigt. Sollte der Text länger sein, als der zur Verfügung stehende Platz, kann der komplette Text einem Tooltip entnommen werden. Dieser wird eingeblendet, wenn mit dem Mauszeiger über den Kommentar bzw. Beschreibungstext gefahren wird.

An der rechten Seite der Statusleiste kann der Arbeitsablauf mit einem Klick auf "Aktion" weitergeschaltet werden. Es öffnet sich ein Dialogfenster, über das der nächste Arbeitsablauf-Schritt durchgeführt werden kann. Der Ablauf ist dabei so, wie



im Folgenden beschrieben.

Im Folgenden wird das Verhalten für alle Versionen 4.x beschrieben

Befindet sich auf der angezeigten Seite noch kein aktiver Arbeitsablauf, dann öffnet sich durch einen Klick auf das jeweilige Arbeitsablauf-Icon (,  bzw. ) ein Fenster mit allen zur Verfügung stehenden Arbeitsabläufen.

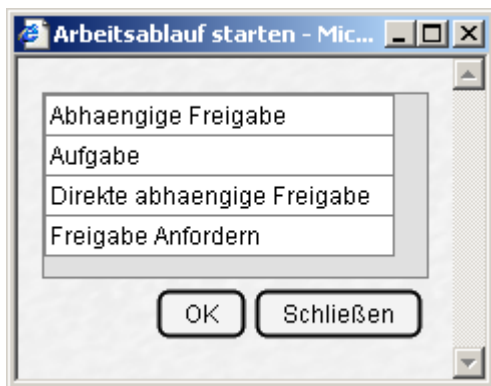


Abbildung 2-4: Dialog Arbeitsablauf starten



Ist nur ein Arbeitsablauf in WebEdit verfügbar, wird dieser automatisch gestartet. Das Dialogfenster "Arbeitsablauf starten" ist nur kurz sichtbar und muss nicht manuell weitergeschaltet werden.



Ab FirstSpirit Version 4.2 können im JavaClient Eigenschaften von Status, Aktivitäten und Transitionen, Kontextmenüs und Buttons sprachabhängig dargestellt werden. In WebEdit gibt es, anders als im JavaClient, keine Redaktionssprachen. Daher werden hier sprachabhängige Beschriftungen (beispielsweise im Formularbereich) in der sogenannten GUI-Sprache ("Locale") angezeigt. Existiert für eine in WebEdit verwendete GUI-Sprache keine sprachabhängige Erweiterung im Arbeitsablauf, wird stattdessen der "Eindeutige Name" im WebClient angezeigt.

Nachdem ein neuer Arbeitsablauf gestartet wurde, erscheint ein Aktionsfenster. In diesem Aktionsfenster können verschiedene Einstellungen vorgenommen bzw. abgelesen werden. Ein Arbeitsablauf besteht in der Regel aus mehreren Arbeitsschritten, die der Reihe nach abgearbeitet werden müssen. Auf jedem Knoten in der Baumstruktur darf immer nur ein Arbeitsablauf gleichzeitig aktiv sein.



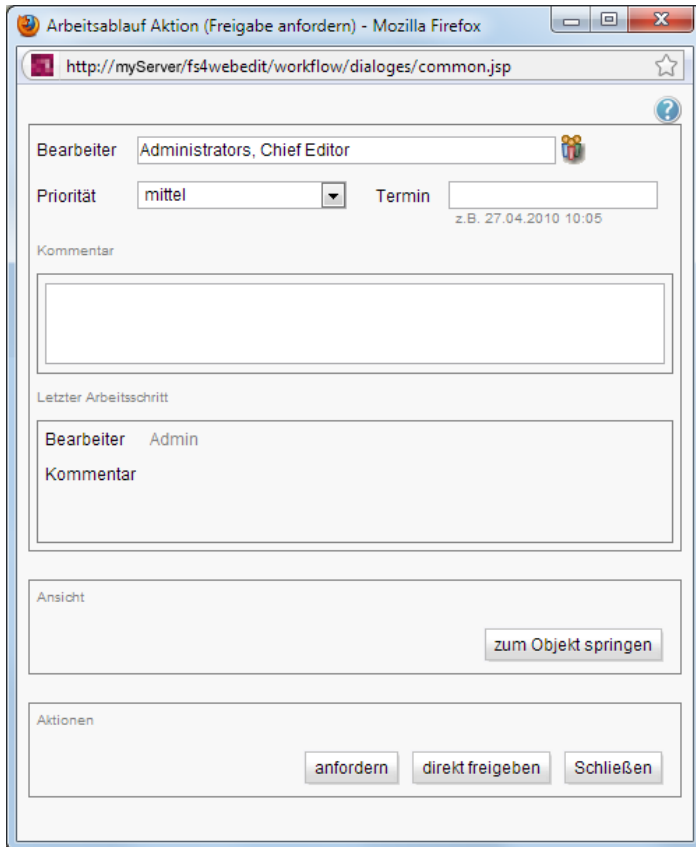


Abbildung 2-5: Dialog Arbeitsablauf-Aktion Einstellungen (Look & Feel ab Version 4.2)

Befindet sich auf der angezeigten Seite bereits ein aktiver Arbeitsablauf, dann öffnet sich durch einen Klick auf diesen Button ein Fenster mit allen zur Verfügung stehenden Aktionen, die als nächstes in dem aktiven Arbeitsablauf vorgenommen werden können.

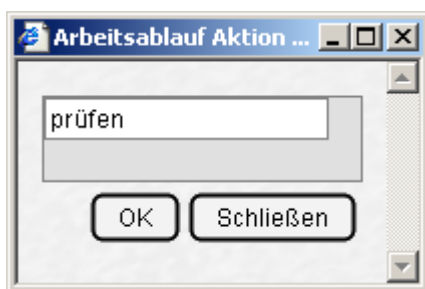


Abbildung 2-6: Dialog Arbeitsablauf-Aktion

Nachdem eine Aktion aufgerufen wurde, erscheint wieder das Aktionsfenster, in dem wieder verschiedene Einstellungen vorgenommen bzw. abgelesen werden können.







Abbildung 2-7: Dialog Arbeitsablauf-Aktion Einstellungen

Bearbeiter: Über das Icon  hinter der Zeile kann der gewünschte Bearbeiter für diesen Arbeitsablauf ausgewählt werden. Ist dieses Feld ausgegraut, dann wird der Bearbeiter automatisch über die Rechtedefinition auf dem Knoten bestimmt.

Priorität: Hier kann eingestellt werden, welche Priorität dieser Arbeitsablauf bei der Bearbeitung bekommen soll.

Termin: Hier kann ein Termin angegeben werden, bis wann dieser Arbeitsablauf komplett durchlaufen sein muss.

Kommentar: In diesem Feld kann noch eine nähere Beschreibung der Aufgabe für den Benutzer hinterlegt werden.

Ansicht: Durch die Aktivierung des Buttons **zum Objekt springen** wird das Fenster



mit der entsprechenden Verwaltung geöffnet und der Fokus wird auf das ausgewählte Objekt in der Baumstruktur gesetzt.

Aktionen: In diesem Bereich gibt es für jeden Zustand, der erreicht werden kann einen Button. Zusätzlich gibt es noch den Button Abbrechen, um keine der erforderlichen Aktionen auszuführen und den aktuellen Zustand zu erhalten.




Ein Arbeitsablauf kann auf allen von WebEdit unterstützten Objekten gestartet werden. Der Benutzer sollte die erforderlichen Rechte zur Ausführung dieses Arbeitsablaufs besitzen!



Wurde auf einem Objekt ein Arbeitsablauf gestartet, kann das Objekt schreibgeschützt sein. D.h., ein Bearbeiten z. B. über die Icons "Bearbeiten", "Neu" oder "Extras" (bzw. die Verwaltungsansicht) in der Symbolleiste (siehe Kapitel 2.1.6 und 2.1.7 ab Seite 42 sowie Kapitel 2.1.10 bis 2.1.14 ab Seite 46), die Icons der Quick-Edit-Leiste (siehe Kapitel 3.1 Seite 63) oder die Easy-Edit-Icons (siehe Kapitel 1.10 Seite 27) ist nicht möglich. Es wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.



2.1.5 Aufgabenliste

 Durch Aktivierung dieses Buttons wird die Aufgabenliste des Projektes geöffnet.

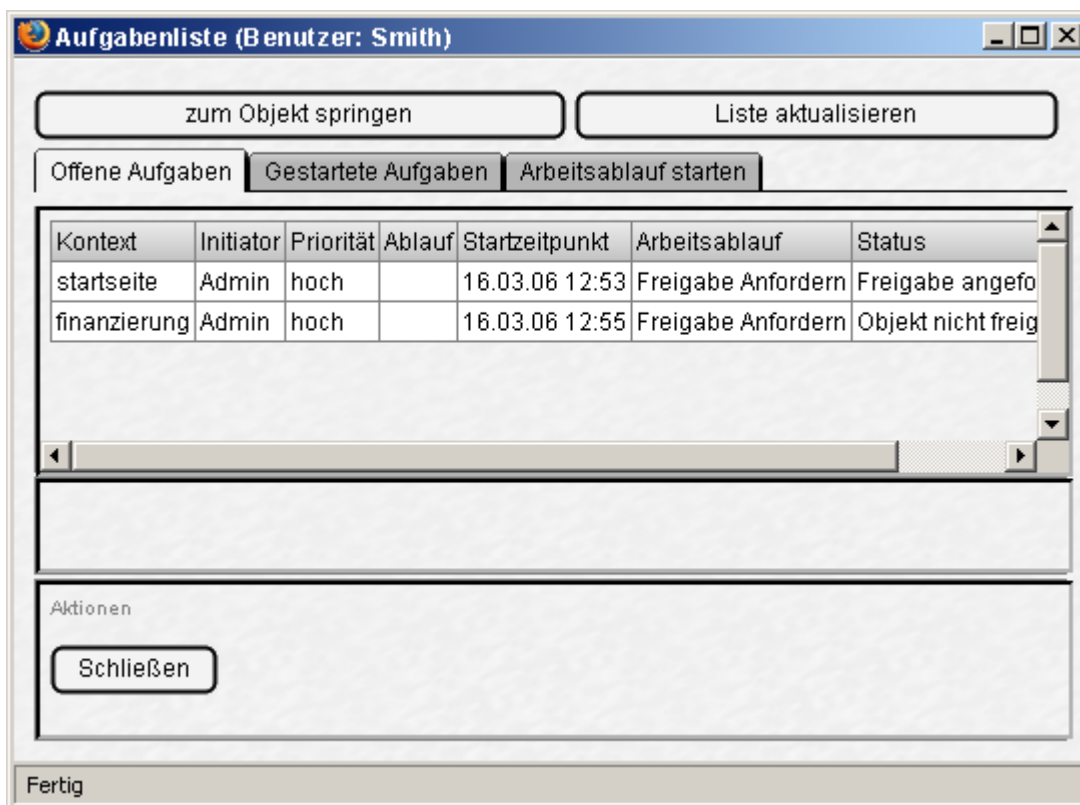


Abbildung 2-8: Aufgabenliste – Offene Aufgaben

Die Aufgabenliste enthält drei Register, das Register **Offene Aufgaben**, das Register **Gestartete Aufgaben** und das Register **Arbeitsablauf starten**.

Zum Objekt springen: Durch einen Klick auf diesen Button öffnet sich ein Fenster mit der Baumstruktur des FirstSpirit-Projekts. Wurde die Aufgabe einem bestimmten Objekt zugewiesen, wird dieses Objekt in der Baumstruktur ausgewählt.

Liste aktualisieren: Sind weitere Aufgaben hinzugekommen, während die Aufgabenliste geöffnet war, dann werden diese neuen (oder geänderten) Aufgaben nicht automatisch aktualisiert. Ein Klick auf diesen Button synchronisiert die Aufgabenliste des FirstSpirit-Servers mit der geöffneten Aufgabenliste.



2.1.5.1 Register Offene Aufgaben

In diesem Bereich werden alle Aufgaben angezeigt, die vom aktuell eingeloggten Benutzer zu erledigen sind. Dabei ist es egal, ob die Aufgabe von dem Benutzer selbst oder von einem anderen Benutzer in Auftrag gegeben wurde.

2.1.5.2 Register Gestartete Aufgaben

In diesem Bereich werden alle Aufgaben angezeigt, die der aktuell eingeloggte Benutzer in Auftrag gegeben hat. Dabei ist es egal, ob die Aufgaben vom Benutzer selbst oder von einem anderen Benutzer bearbeitet werden müssen.

2.1.5.3 Register Arbeitsablauf starten

Ist bei einem Projekt die Freigabefunktion aktiviert, dann werden diesem Bereich alle geänderten oder neu hinzugefügten Objekte aufgelistet.

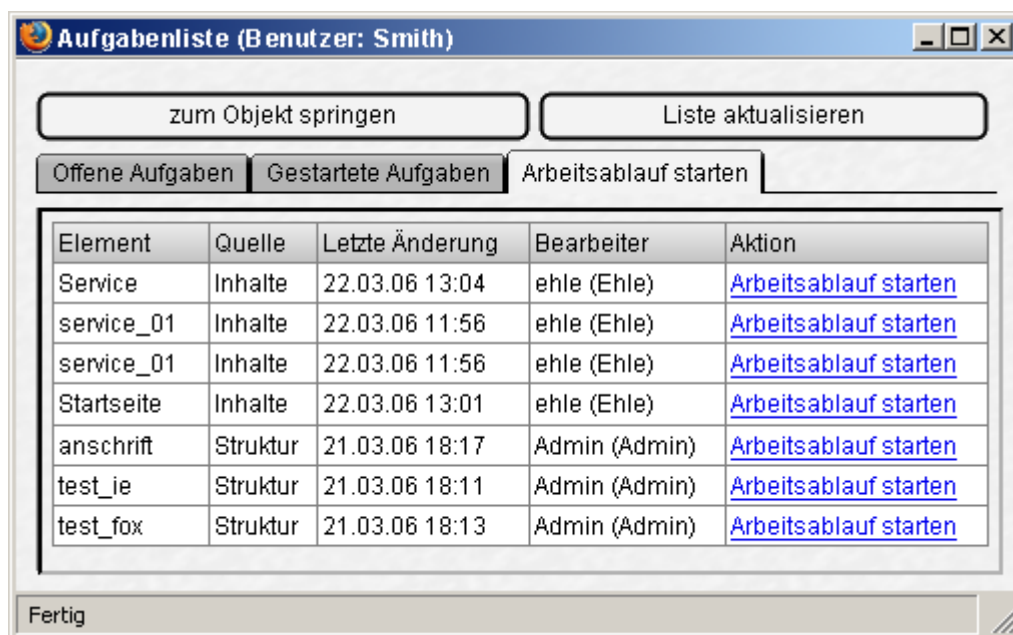



Abbildung 2-9: Aufgabenliste – Arbeitsablauf starten

In der Spalte "Aktion" kann durch einen Klick auf den entsprechenden Eintrag ein Arbeitsablauf gestartet werden.

Arbeitsabläufe können auf unterschiedlichen Objekten und auf unterschiedlichen Wegen gestartet bzw. ausgeführt werden. Neben der Möglichkeit, einen



Arbeitsablauf über den Button  der WebEdit-Symboleiste zu starten (siehe Kapitel 2.1.4 Seite 34), gibt es zusätzlich die Möglichkeit, einen Arbeitsablauf direkt innerhalb der gewünschten Verwaltungsebene zu starten bzw. auszuführen (siehe Kapitel 5.1.4 Seite 101).



Um einen Arbeitsablauf zu starten, muss der Benutzer die erforderlichen Rechte besitzen. Andernfalls wird beim Klick auf den gewählten Eintrag ein leeres Fenster angezeigt. Der Arbeitsablauf wird nicht gestartet!

2.1.6 Neu



Die Aktionen, die durch Aktivierung dieses Buttons durchgeführt werden können, richten sich nach der aktuellen Position in der Navigationsstruktur der Webseite.

2.1.6.1 Mögliche Aktionen bei einer Standardseite

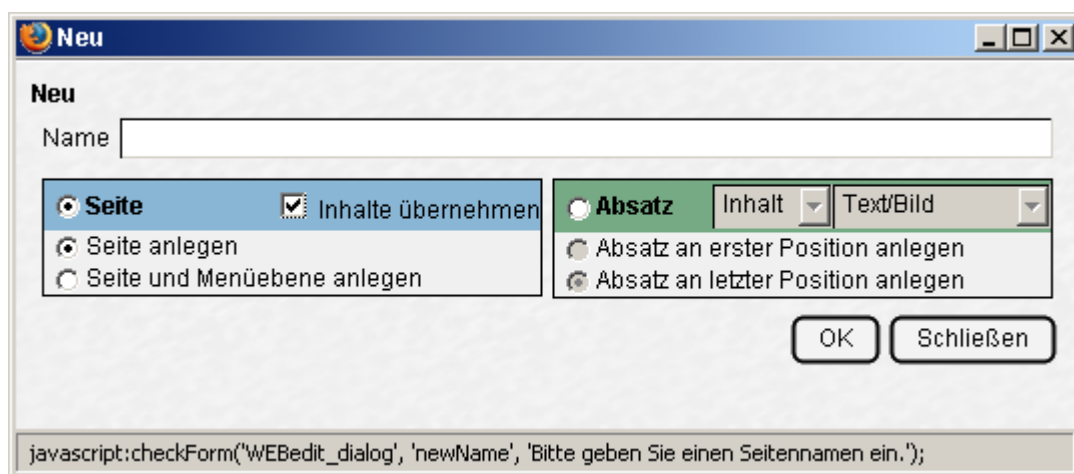


Abbildung 2-10: Neue Seite bzw. neuen Absatz anlegen

Durch die Aktivierung des Buttons **Neu** öffnet sich ein Fenster. Es können alternativ die folgenden Objekte an die aktuelle Position auf der Webseite eingefügt werden:

- Es kann ein neuer Absatz für die angezeigte Seite in der Inhalte-Verwaltung hinzugefügt werden. Ausführliche Beschreibung in Kapitel 4.1.1 ab Seite 89.
- Es kann eine neue Seitenreferenz in die Struktur-Verwaltung eingefügt werden. Dabei wird die neue Seitenreferenz hinter der aktuellen Seitenreferenz in die gleiche Menüebene eingefügt. Gleichzeitig wird eine



Seite mit einem Absatz in der Inhalte-Verwaltung angelegt. Ausführliche Beschreibung in Kapitel 4.1.2 ab Seite 90.

- Es kann eine neue Menüebene in die Navigationsstruktur hinzugefügt werden. In diese neue Menüebene wird eine Seitenreferenz eingefügt und automatisch als Startseite definiert. Gleichzeitig wird in der Inhalte-Verwaltung eine Seite mit einem Absatz angelegt. Ausführliche Beschreibung in Kapitel 4.1.3 ab Seite 91.

2.1.6.2 Aktion bei einer Seite mit Inhalten einer Datenquelle

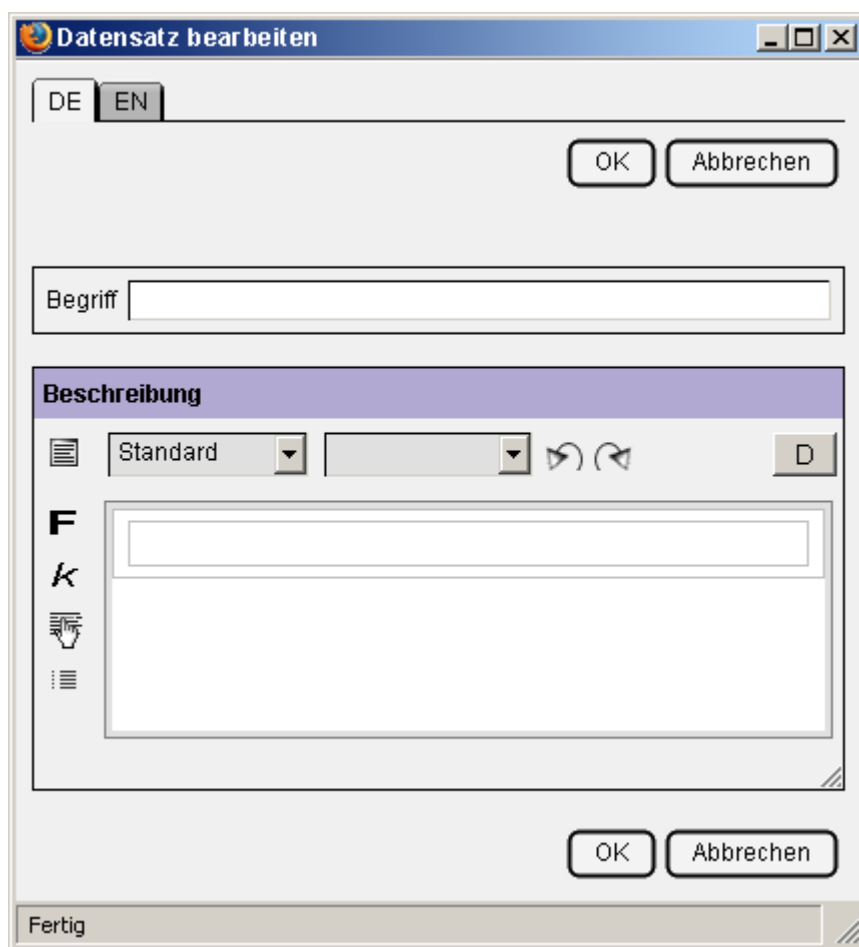



Abbildung 2-11: Datensatz bearbeiten

Durch die Aktivierung des Buttons "Neu" öffnet sich ein Fenster, in dem in die abgebildete Datenquelle (siehe Kapitel 6 ff. ab Seite 112) auf der aktuellen Seite ein neuer Datensatz hinzugefügt werden.

Nachdem die einzelnen Eingabefelder (siehe dazu Kapitel 10 ab Seite 161) des neuen Datensatzes ausgefüllt sind, wird der Datensatz durch einen Klick auf den Button der angezeigten Datenquelle hinzugefügt. Pflichteingabefelder sind mit



einem Stern * markiert: Diese Felder müssen ausgefüllt werden, ansonsten ist ein Speichern über  nicht möglich.

2.1.7 Bearbeiten



Die Aktionen, die durch Aktivierung dieses Buttons durchgeführt werden können, richten sich nach der aktuellen Position in der Navigationsstruktur der Webseite.

- Es können alle Absätze bearbeitet werden, die sich auf der aktuellen Seite in der Inhalte-Verwaltung befinden.
- Es können alle Datensätze bearbeitet werden, die auf der aktuellen Seite abgebildet werden.

2.1.8 Metadaten



Durch Aktivierung dieses Buttons öffnet sich ein Editor für das Bearbeiten von Metadaten. Bei Metadaten handelt es sich um zusätzliche Informationen, die für eine Seite gespeichert werden können, die aber nicht zwangsläufig für den Betrachter der Seite bestimmt sind. Über die Funktion "Metadaten bearbeiten" kann beispielsweise das letzte Änderungsdatum einer Seite oder der letzte Bearbeiter einer Seite gespeichert werden. In einigen Projekten werden die Metadaten auch für die Vergabe der Benutzerrechte, das heißt für die Rechte der "Besucher" einer generierten Seite, im Zusammenhang mit der Personalisierung von Seiten eingesetzt (siehe Kapitel 9 Seite 147).



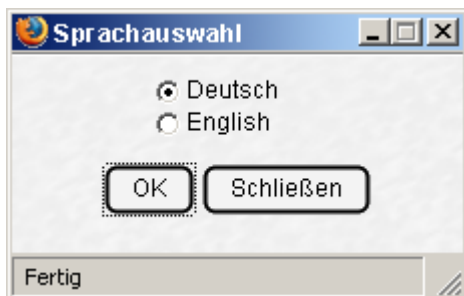
Welche Metadaten hier bearbeitet werden, ist abhängig vom Projekt und der dort verwendeten Metadaten-Vorlage. Die Funktionalität steht nur zur Verfügung, wenn das Projekt über eine Metadaten-Vorlage verfügt.

2.1.9 Sprachauswahl




Durch Aktivierung dieses Buttons öffnet sich ein Fenster, in dem ausgewählt werden kann, in welcher Projektsprache die eingegebenen Inhalte im Browser angezeigt werden sollen.



**Abbildung 2-12: Sprachauswahl**

In welcher Sprache die einzelnen Funktionen und Eingabefelder beschriftet sind, kann über den Login-Dialog festgelegt werden.

2.1.10 Inhalte-Verwaltung

 Durch einen Klick auf diesen Button öffnet sich ein Fenster, in dem die Baumstruktur der Inhalte-Verwaltung angezeigt wird. Die rechte Seite des Fensters gestaltet sich abhängig von dem ausgewählten Element in der Baumstruktur.

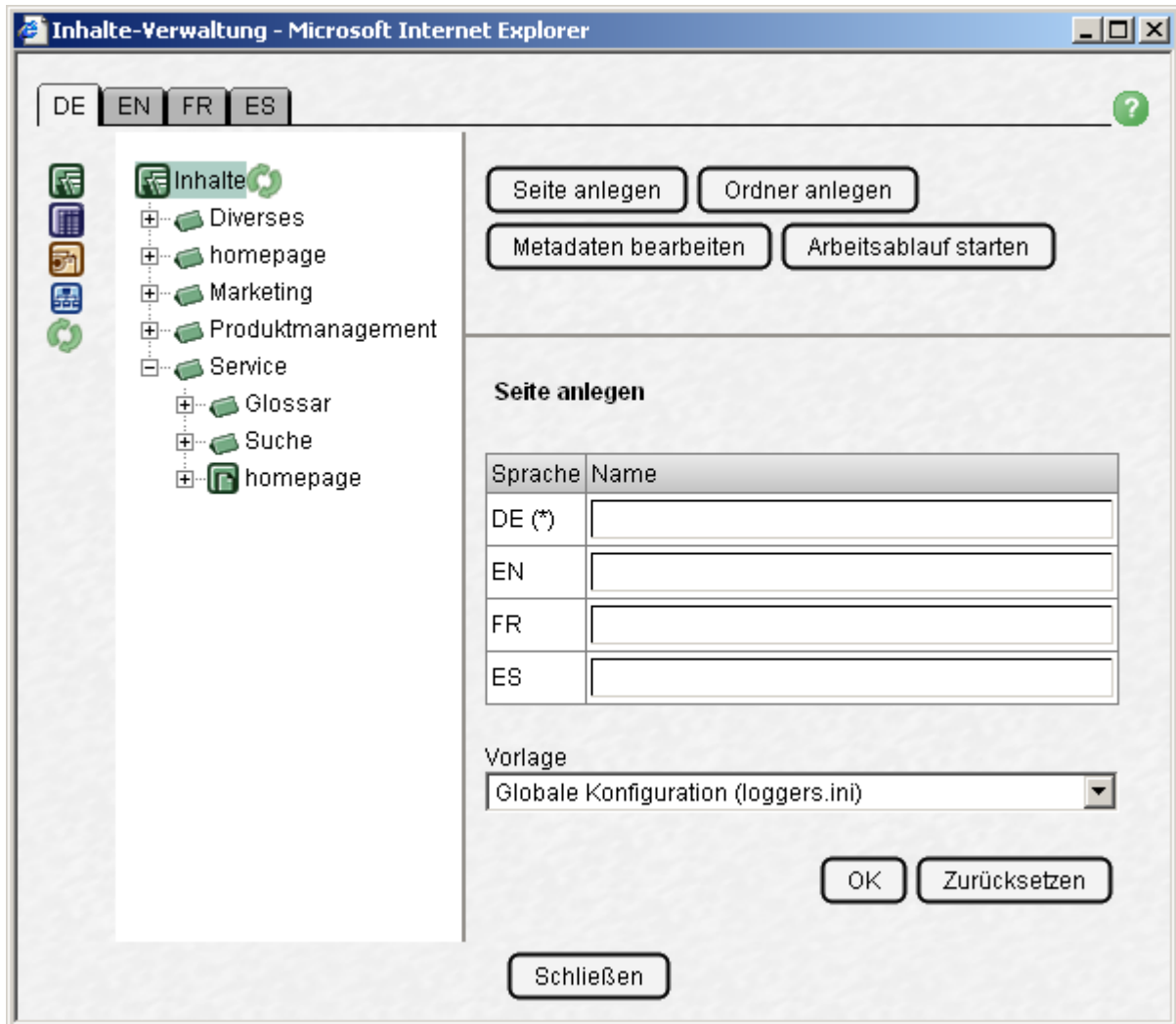




Abbildung 2-13: Inhalte-Verwaltung: Funktionen auf Wurzel-Ebene

 Durch einen Klick auf dieses Icon wird der Verwaltungsbereich "Inhalte" neu geladen.

Die Inhalte-Verwaltung wird in Kapitel 5 ab Seite 97 ausführlich beschrieben.



2.1.11 Datenquellen-Verwaltung

 Durch einen Klick auf diesen Button öffnet sich ein Fenster, in dem die Baumstruktur der Datenquellen-Verwaltung angezeigt wird. Die rechte Seite des Fensters gestaltet sich abhängig von dem ausgewählten Element in der Baumstruktur.

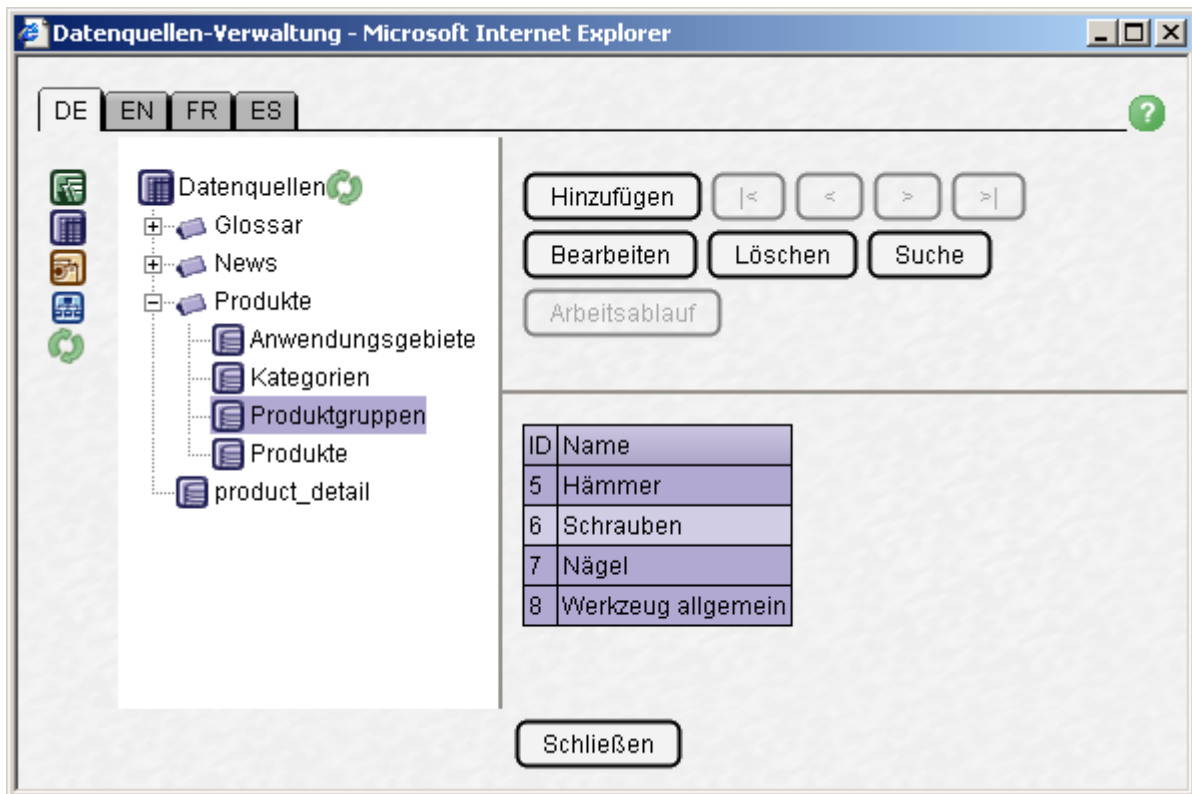




Abbildung 2-14: Datenquellen-Verwaltung

 Durch einen Klick auf dieses Icon wird der Verwaltungsbereich "Datenquellen" neu geladen.

Die Datenquellen-Verwaltung wird in Kapitel 6 ab Seite 112 ausführlich beschrieben.

2.1.12 Medien-Verwaltung

 Durch einen Klick auf diesen Button öffnet sich ein Fenster, in dem die Baumstruktur der Medien-Verwaltung angezeigt wird. Die rechte Seite des Fensters gestaltet sich abhängig vom ausgewählten Element in der Baumstruktur.



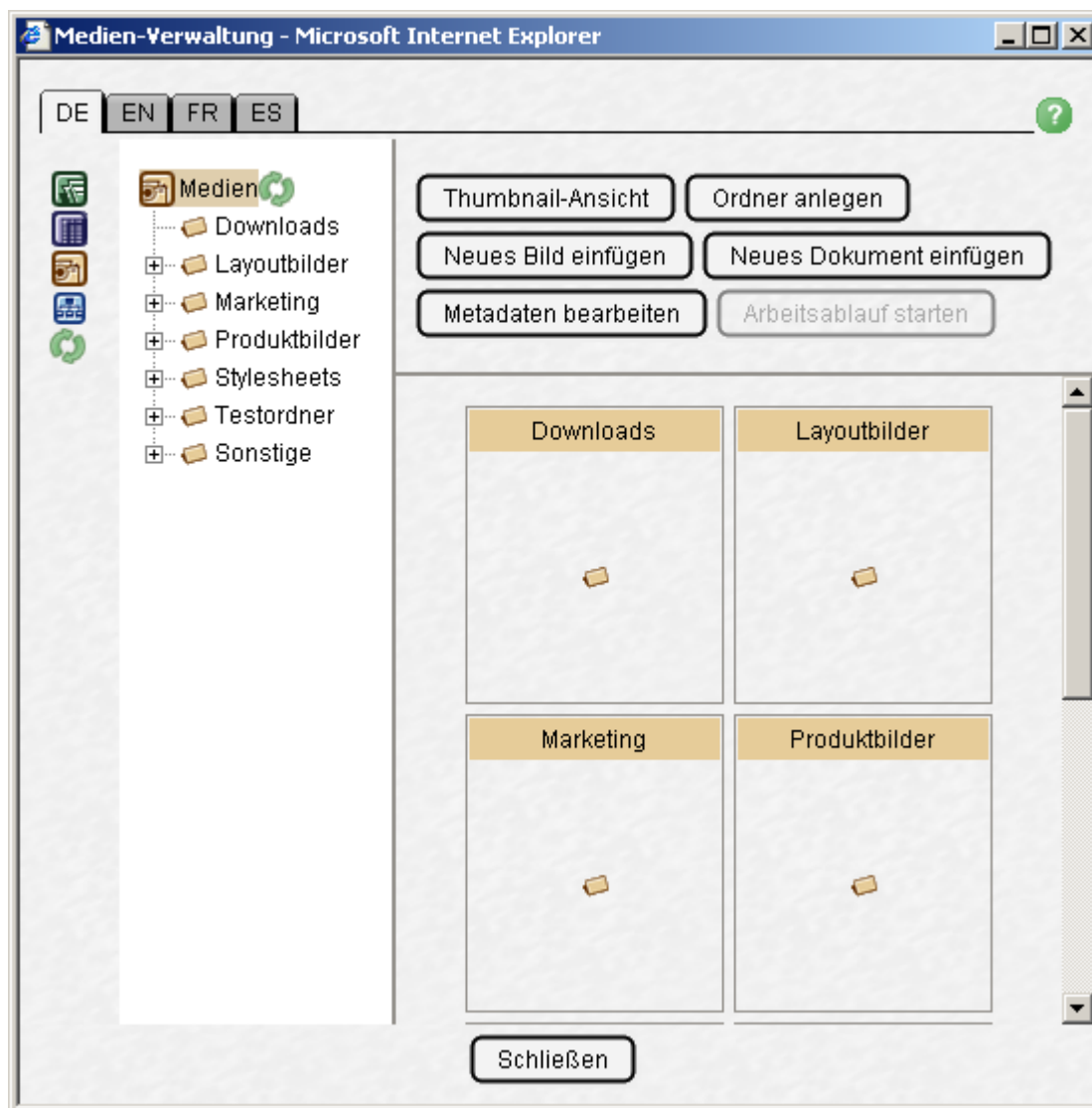




Abbildung 2-15: Medien-Verwaltung: Funktionen auf Wurzel-Ebene

 Durch einen Klick auf dieses Icon wird der Verwaltungsbereich "Medien" neu geladen.

Die Medien-Verwaltung wird in Kapitel 7 ab Seite 119 ausführlich beschrieben.

2.1.13 Struktur-Verwaltung

 Durch einen Klick auf diesen Button öffnet sich ein Fenster, in dem die Baumstruktur der Struktur-Verwaltung angezeigt wird. Die rechte Seite des Fensters gestaltet sich abhängig von dem ausgewählten Element in der Baumstruktur.



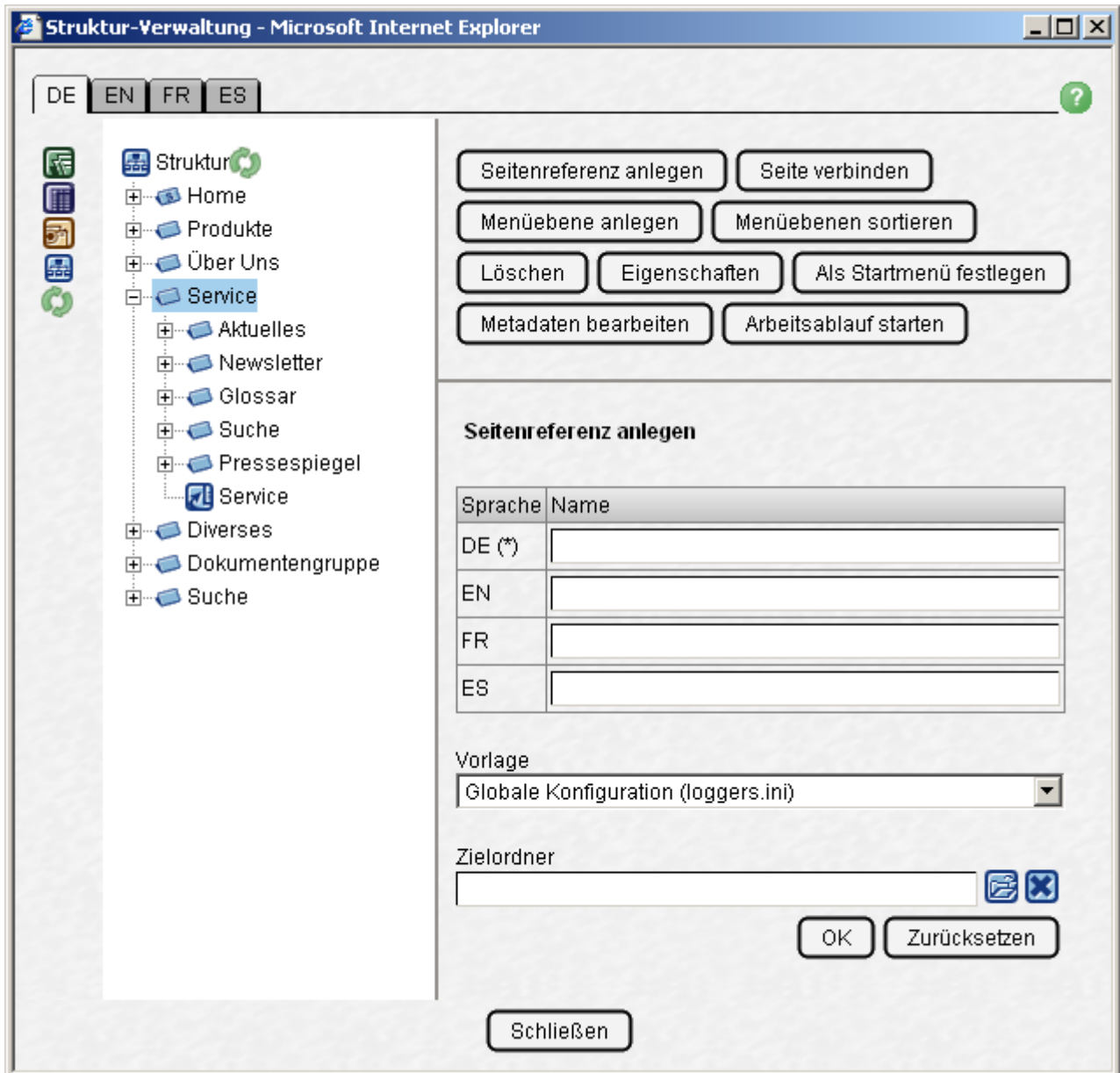




Abbildung 2-16: Struktur-Verwaltung

 Durch einen Klick auf dieses Icon wird der Verwaltungsbereich "Struktur" neu geladen.


Die Struktur-Verwaltung wird in Kapitel 8 ab Seite 136 ausführlich beschrieben.

2.1.14 Extras (nur "xp"-Theme)

 Im Theme "xp" werden die Verwaltungen, die in den Kapiteln 2.1.10 bis 2.1.13 ab Seite 46 erläutert werden, unter dem Menüpunkt "Extras" zusammengefasst.



2.1.15 Hilfe

 Auf allen Bedienelementen und Dialogfenstern der WebEdit-Oberfläche kann über dieses Icon die kontextsensitive WebEdit-Hilfe aufgerufen werden (siehe Kapitel 1.6 Seite 16).

2.1.16 Meine Änderungen (ab 4.2R4)


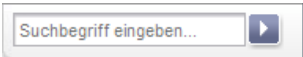
 Durch einen Klick auf dieses Icon wird eine Suche mit dem Filter "Nur meine Objekte" durchgeführt (siehe dazu Kapitel 2.1.17 Seite 50), z. B.




Abbildung 2-17: Meine Änderungen

2.1.17 Suche (ab V 4.2R4)

 Über das Suchfeld kann das aktuelle Projekt per Volltextsuche durchsucht werden. Dabei werden allerdings nur die Inhalte- und Struktur-Verwaltung durchsucht. Es werden in erster Linie Treffer aus der Struktur-



Verwaltung ausgegeben. Nur wenn es zu einem Treffer keine Seitenreferenz gibt, wird die betreffende Seite aus der Inhalte-Verwaltung ausgegeben. Dabei werden neben Texten auf den Seiten des Projekts auch Metadaten und auf den Seiten referenzierte Medien durchsucht.

Die Suche wird über das Icon  oder <Enter> gestartet. Dabei kann das Feld auch leer bleiben. Auf diese Weise kann in Verbindung mit den zur Verfügung stehenden Filtern (z. B. zeitlich oder nach aktuellem Benutzer, siehe unten) z. B. eine Liste der letzten Änderungen angefordert werden.

Unterhalb des Suchfensters wird die Trefferliste angezeigt:

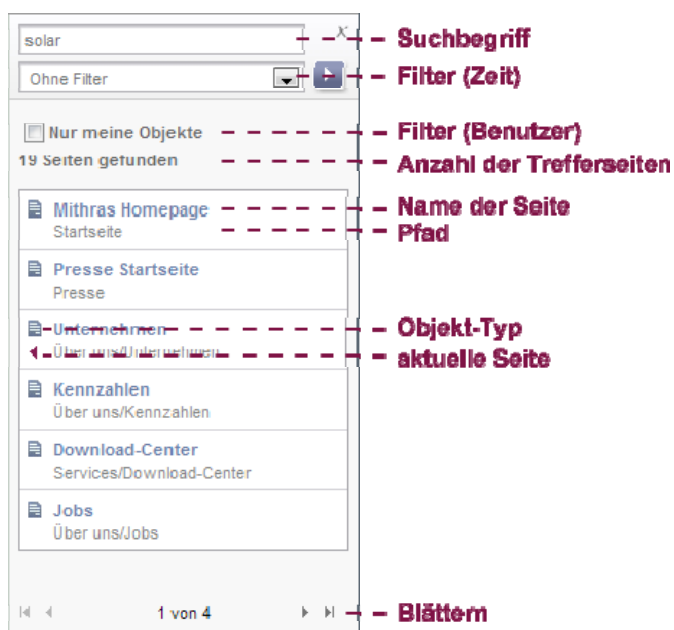



Abbildung 2-18: Trefferliste zum Suchbegriff "solar"

Über der Trefferliste wird die Anzahl der gefundenen Seiten ausgegeben. Werden keine Ergebnisse gefunden, wird der Text "0 Seiten gefunden" angezeigt.

Die Trefferliste hat eine fixe Breite. Werden mehr Objekte gefunden, als in der Höhe darstellbar sind, kann über die Icons unterhalb der Trefferliste zur ersten/vorherigen/nächsten/letzten Suchergebnis-Seite gewechselt werden.

Die Ergebnisse werden jeweils mit Objekt-Icon (in der Regel ) , Namen und Pfad angezeigt. Mit einem Klick auf ein Ergebnis wechselt die Ansicht der WebEdit-Vorschau zur Seite mit dem gesuchten Text.



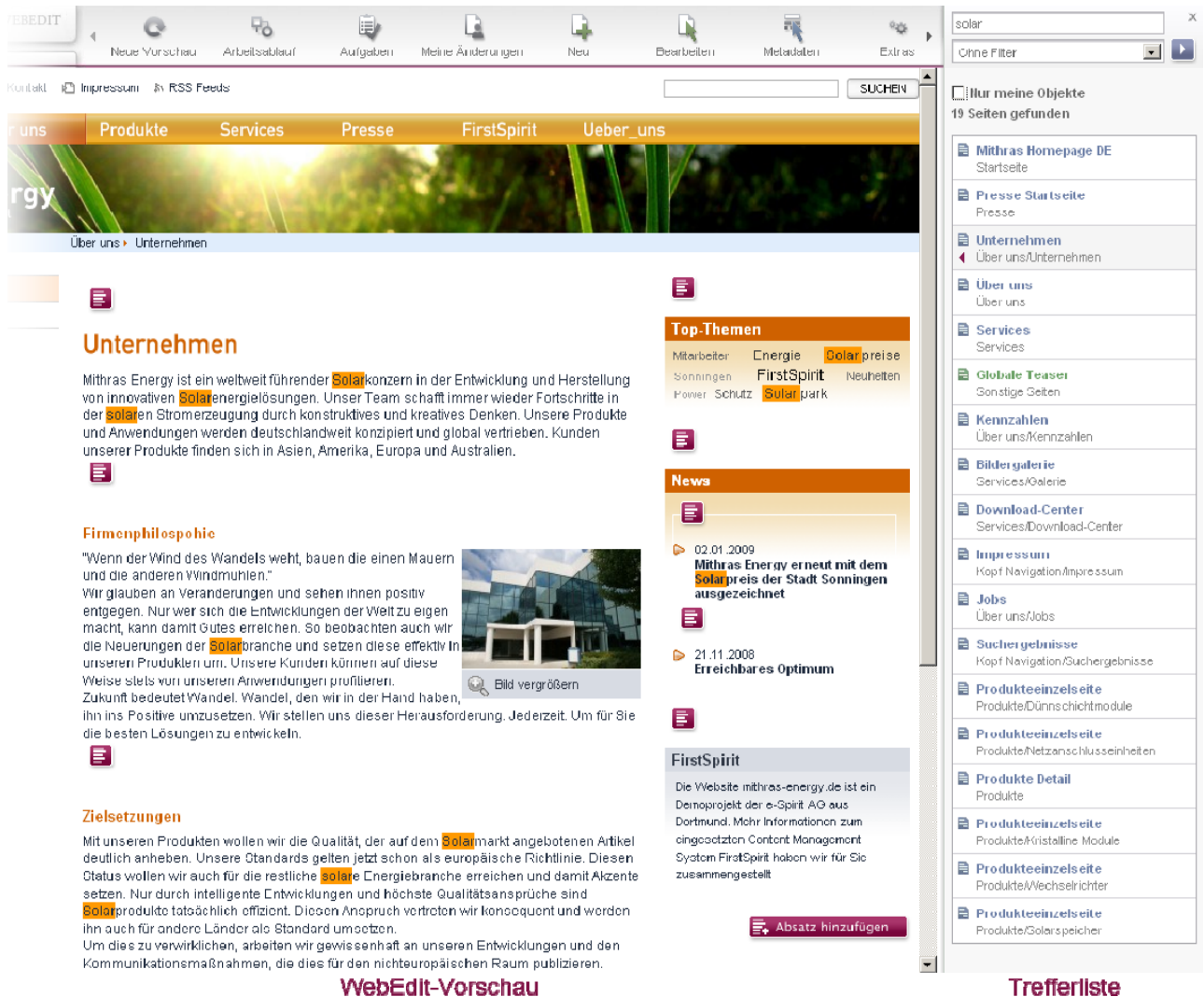





Abbildung 2-19: Suchergebnis-Seite in der Vorschau

Das Icon  in der Trefferliste zeigt an, dass sich der markierte Treffer auf der aktuellen Seite links in der WebEdit-Vorschau befindet. Der oder die Treffer werden in der Vorschau farbig hervorgehoben.

Filter: Das Suchergebnis kann mithilfe von Filtern zeitlich eingeschränkt werden. Wird aus der Dropdown-Liste der Filter "Geändert, letzte Woche" gewählt, werden nur Seitenreferenzen angezeigt, die innerhalb der letzten Woche angelegt oder geändert wurden. Wird der Filter "Geändert, letzten Monat" gewählt, werden nur Seitenreferenzen angezeigt, die innerhalb des letzten Monats angelegt oder geändert wurden. Diese Filter können mit dem Filter "Nur meine Objekte" (siehe unten) kombiniert werden. Zum Aktivieren des Filters muss das Such-Icon  angeklickt werden. Die Standard-Einstellung ist "Ohne Filter".

Nur meine Objekte: Über diese Checkbox kann das Suchergebnis auf Objekte




eingeschränkt werden, die vom aktuell angemeldeten Benutzer angelegt oder geändert worden sind. Zum Aktivieren dieses Filters muss das Such-Icon  angeklickt werden. Standardmäßig ist diese Checkbox nicht aktiviert (Ausnahme: Anzeige von "Meine Änderungen", Kapitel 2.1.16 Seite 50).










Die Trefferliste bleibt so lange geöffnet, bis sie über das X-Icon rechts oben geschlossen oder eine neue Vorschau angefordert wird. Wurde ein Suchbegriff eingegeben, bleibt dieser so lange bestehen, bis er gelöscht wird, ein anderer Suchbegriff eingegeben oder eine neue Vorschau angefordert wird.



Um sich korrekt von WebEdit abmelden, um die WebEdit Hilfe öffnen oder die Sprache wechseln zu können, muss zunächst die Trefferliste geschlossen werden.

2.1.18 Vertikale Quick-Edit-Leiste (ab V 4.2R4)

 Mit einem Klick auf diese Schaltfläche öffnet sich eine Liste mit Funktionen, die auch in der Quick-Edit-Leiste bzw. in der Symbolleiste vorhanden sind:

-  Menüebene anlegen (siehe Kapitel 3.1.1 Seite 63)
-  Seite anlegen (siehe Kapitel 3.1.2 Seite 66)
-  Seite bearbeiten (siehe Kapitel 3.1.4 Seite 71)
-  Seite löschen (siehe Kapitel 3.1.7 Seite 76)
-  Absatz hinzufügen (siehe Kapitel 3.1.3 Seite 69)
-  Metadaten bearbeiten (siehe Kapitel 3.1.6 Seite 75)
-  Arbeitsablauf (siehe Kapitel 3.1.5 Seite 73)
-  Extras (siehe Kapitel 3.1.8 Seite 78)
-  Hilfe (siehe Kapitel 1.6 Seite 16)

Die Liste bleibt so lange geöffnet, bis sie durch einen erneuten Klick auf die Schaltfläche wieder geschlossen wird.





In späteren Versionen soll die bislang bekannte Quick-Edit-Leiste von dieser vertikalen Quick-Edit-Leiste abgelöst werden. Aus Gründen der Kompatibilität enthält die Version 4.2R4 beide Varianten.



2.2 WebEdit Icons

Die WebEdit Icons befinden sich in der Regel direkt neben den einzelnen Elementen auf der aktuellen Vorschauseite.

2.2.1 Absatzeingabekomponenten bearbeiten

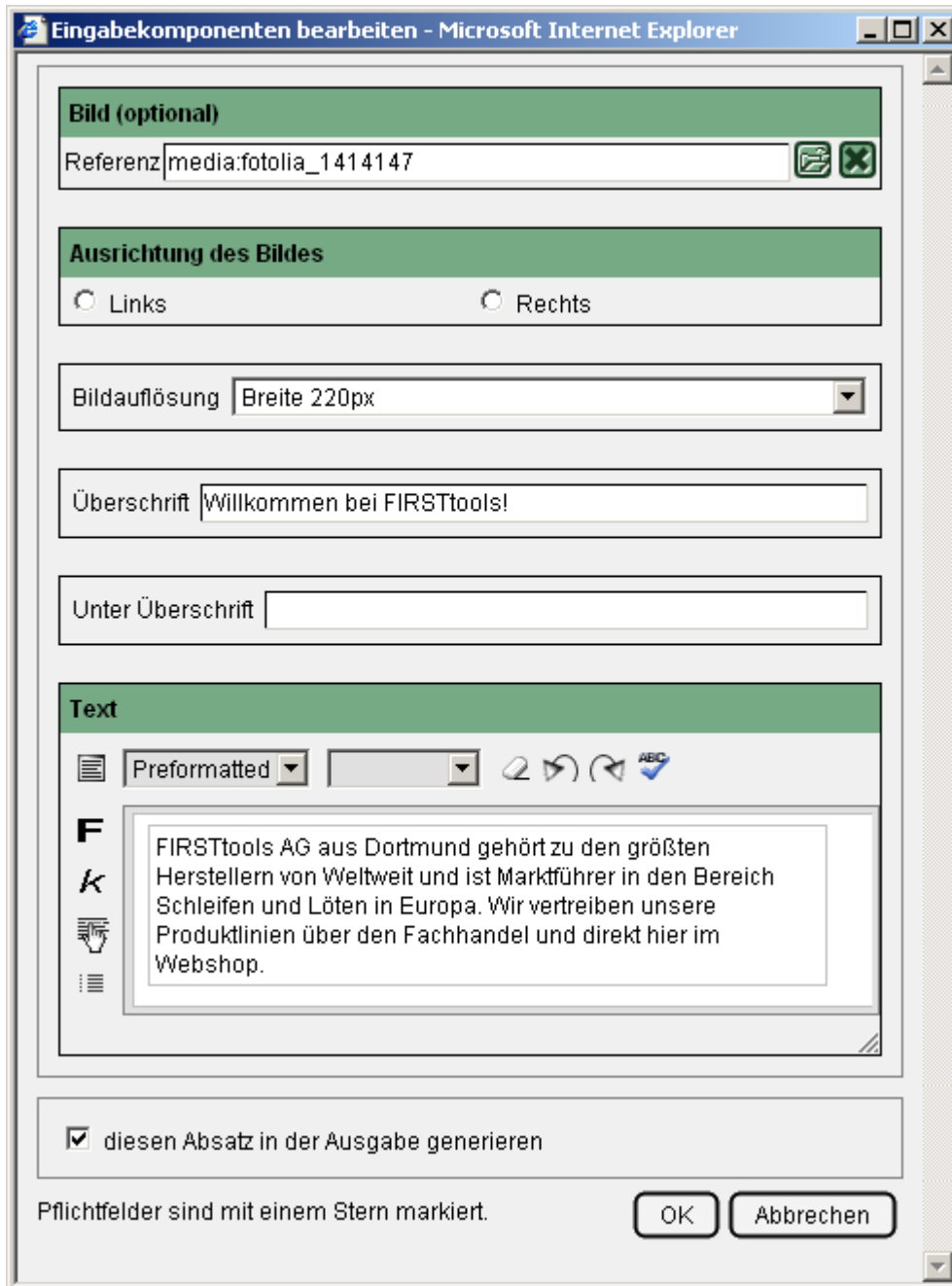





Abbildung 2-20: Absatz – Alle Eingabekomponenten bearbeiten



 Mithilfe dieses Icons können die Inhalte des gesamten Absatzes gleichzeitig bearbeitet werden.

 Durch einen Klick auf den Button werden die vorgenommenen Änderungen gespeichert.

2.2.2 Eingabekomponente bearbeiten

 Durch einen Klick auf dieses Icon öffnet sich die entsprechende Eingabekomponente mit dem angezeigten Inhalt. Der Text kann geändert werden und ist anschließend sofort auf der Webseite zu sehen.

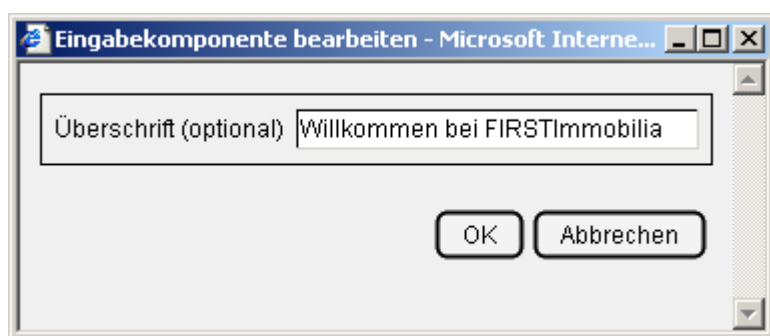



Abbildung 2-21: Eingabekomponenten bearbeiten

 Durch einen Klick auf den Button werden die vorgenommenen Änderungen gespeichert.

2.2.3 Bild auswählen

 Mithilfe dieses Icons kann ein neues Bild für den Absatz ausgewählt werden.

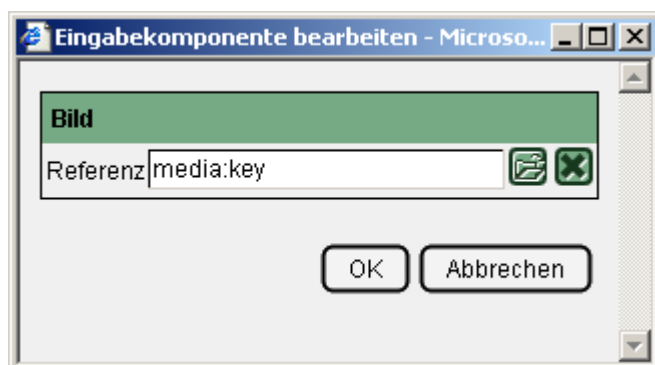



Abbildung 2-22: Eingabekomponente Bildauswahl



Durch einen Klick auf das Ordnersymbol  hinter der Zeile "Referenz" öffnet sich ein Medienauswahlfenster mit der Baumstruktur der Medien-Verwaltung, in dem das gewünschte Bild ausgewählt werden kann.

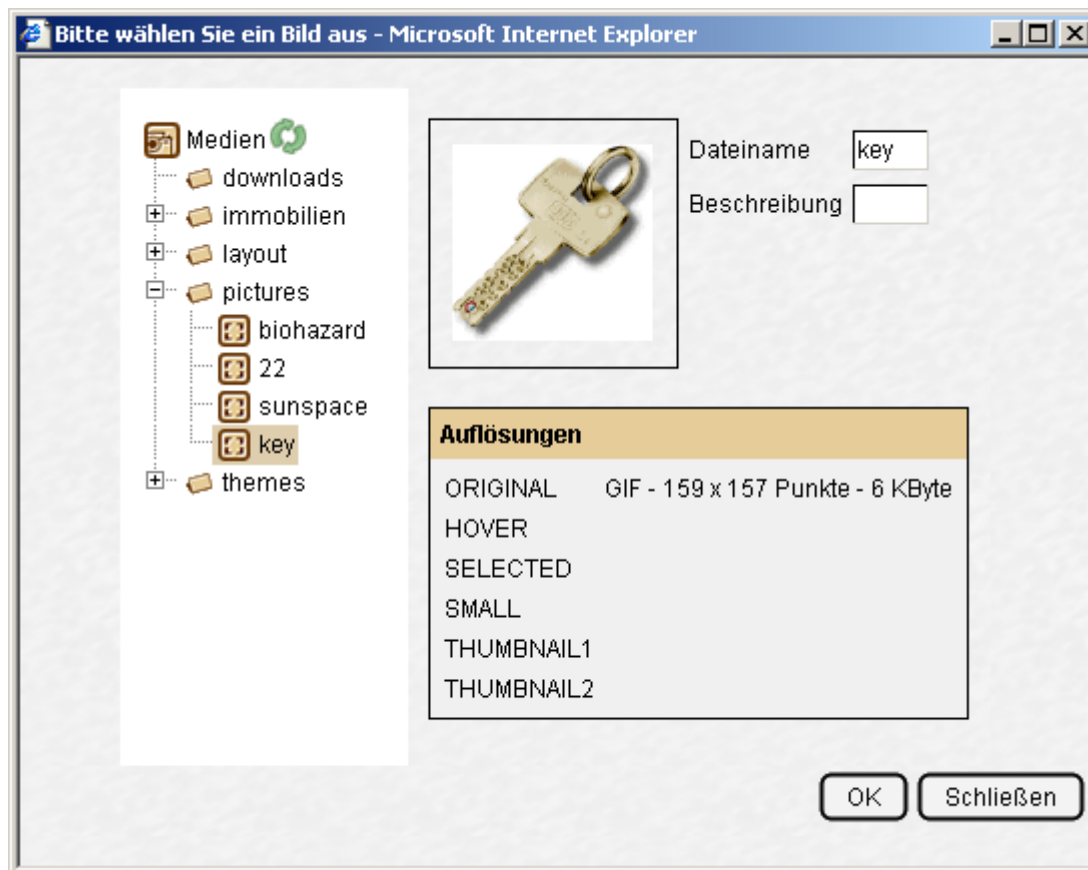


Abbildung 2-23: Dialogfenster – Bildauswahl

Durch einen Klick auf den Button **OK** wird das ausgewählte Bild in die Bildauswahlkomponente übernommen. Durch einen zweiten Klick auf **OK** werden die vorgenommenen Änderungen gespeichert.

2.2.4 Datensatz bearbeiten



 Durch einen Klick auf dieses Icon öffnet sich ein Datenerfassungsfenster aus der Datenquellen-Verwaltung mit dem Inhalt des ausgewählten Datensatzes.





Abbildung 2-24: Datensatz bearbeiten

 Durch einen Klick auf den Button werden die vorgenommenen Änderungen gespeichert.



2.3 WebEdit Baumdarstellung


Die Navigation in den Verwaltungen eines Projekts erfolgt über die Baumdarstellung der ausgewählten Verwaltung. Die Baumdarstellung öffnet sich beispielsweise über einen Klick auf einen der Buttons der WebEdit-Symbolleiste:



bzw. im "xp"-Theme auf das Icon "Extras":



Auch innerhalb einzelner Dialogfenster besteht für den Benutzer die Möglichkeit, Objekte aus den Verwaltungsbereichen des Projekts auszuwählen und beispielsweise innerhalb einer Seite oder eines Absatzes zu verwenden.

Über das Icon  innerhalb einer Bildeingabekomponente öffnet sich beispielsweise die Baumdarstellung der Medien-Verwaltung zur Auswahl eines Medienobjektes.

2.3.1 Expandieren des Baums




Die Baumdarstellung ermöglicht dem Benutzer eine einfache und strukturierte Navigation innerhalb einzelner Verwaltungsbereiche. Mit einem Klick auf das Symbol  kann eine Ebene expandiert werden, um darunter liegende Objekte anzuzeigen. Innerhalb von WebEdit kann immer nur eine Baumebene gleichzeitig expandiert werden (mit Ausnahme von Kindknoten, siehe Abbildung 2-26). Wird eine weitere Ebene expandiert, wird zugleich die aktuell expandierte Ebene wieder kontrahiert.



Abbildung 2-25: Expandierte Baumdarstellung

Die Kindknoten einer Baumebene können weitere Knoten enthalten, die mit einem Klick auf das Icon  expandiert werden können. Eine expandierte Ebene wird durch das Symbol  dargestellt. Das Kontrahieren einer Ebene über einen Klick auf das



Symbol  ist in WebEdit nicht möglich.

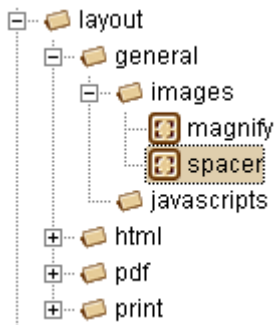


Abbildung 2-26: Expandierte Baumdarstellung mit Kindknoten

Das aktuell expandierte Element in der Baumdarstellung wird intern für jeden Benutzer innerhalb der aktuellen Sitzung gespeichert. Beim nächsten Aufruf der Baumdarstellung wird die Baumansicht dann an genau dieser Stelle erneut in der expandierten Ansicht angezeigt.

2.3.2 Sprachabhängige Darstellung der Baumansicht

Abhängig von der WebEdit-Konfiguration des Projekts werden in der Verwaltungsansicht entweder eindeutige Referenznamen angezeigt oder sprachabhängige Menünamen in der vom Redakteur selektierten Sprache.



Abbildung 2-27: Baumdarstellung mit sprachabhängiger Beschriftung



3 Quick-Edit-Leiste



Ab Version 4.2R4 werden die Funktionen der Quick-Edit-Leiste von der neuen vertikalen Quick-Edit-Leiste (siehe Kapitel 2.1.18 Seite 53) übernommen. Aus Gründen der Kompatibilität wird die im Folgenden beschriebene (horizontale) Quick-Edit-Leiste jedoch noch weiterhin unterstützt. **Ab Version 5.0** wird die Quick-Edit-Leiste nicht mehr unterstützt.

Die Quick-Edit-Leiste wird über einen Klick auf das Quick-Edit-Icon direkt auf der Vorschauseite im Browser geöffnet (siehe Abbildung 3-1):



1. Ein Klick auf das Quick-Edit-Icon  expandiert die Quick-Edit-Leiste direkt auf der Vorschauseite im Browser.
2. Die expandierte Leiste stellt die im jeweiligen Kontext zur Verfügung stehenden Funktionen zum Bearbeiten der Vorschauseite bereit. Abhängig davon, ob es sich um ein Seiten- oder Absatzelement handelt, stehen dem Redakteur verschiedene Funktionen zur Verfügung. Über die Funktionen der Quick-Edit-Leiste können alle Elemente direkt innerhalb der Vorschauseite im Browserfenster bearbeitet werden. Im Bearbeitungsmodus wechselt die Hintergrundfarbe.
3. Bei einem erneuten Klick auf das Quick-Edit-Icon  oder beim Bestätigen der Änderung kontrahiert die Quick-Edit-Leiste wieder. Nach einer Änderung wird direkt die neue Vorschauseite berechnet und die Änderungen im Browserfenster angezeigt. Gleichzeitig mit der neuen Vorschau wird der Bearbeitungsmodus (gelber Hintergrund) automatisch wieder verlassen und die Quick-Edit-Leiste bis auf das kleine Icon ausgeblendet. Der Redakteur kann nun das gesamte Layout der Seite überblicken.





Abbildung 3-1: Ausklappen der Quick-Edit-Leiste

Die Quick-Edit-Leiste verbindet die Funktionalität der WebEdit-Symbolleiste mit der übersichtlichen Handhabung der WebEdit-Icons. Sie ermöglicht ein einfaches, schnelles und übersichtliches Arbeiten für Redakteure, direkt auf der angezeigten Vorschauseite.



3.1 Quick-Edit-Funktionen auf Seitenebene



Einige der hier beschriebenen Funktionen werden ab FirstSpirit Version 4.2 durch die Easy-Edit-Funktionalitäten (siehe Kapitel 1.10 Seite 27) abgedeckt.

Die Quick-Edit-Leiste unterscheidet zwischen Funktionen, die auf der Seitenebene ausgeführt werden können und Funktionen, die nur auf Absatzebene zur Verfügung stehen. Je nach dem, auf welchem Element ein Redakteur die Quick-Edit-Leiste öffnet, enthält die Leiste unterschiedliche Buttons und wird in einer anderen Farbe angezeigt. Bei Funktionen auf Seitenebene wird die Quick-Edit-Leiste mit einem blauen Hintergrund dargestellt.



Abbildung 3-2: Quick-Edit-Leiste auf Seitenebene (blaue Farbkennzeichnung)

Bei Funktionen auf Absatzebene wird die Quick-Edit-Leiste mit einem grünen Hintergrund dargestellt (siehe dazu auch Kapitel 3.2 Seite 83):



Abbildung 3-3: Quick-Edit-Leiste auf Absatzebene (grüne Farbkennzeichnung)

Weitere Erläuterungen zu den einzelnen Buttons der Quick-Edit-Leiste können den folgenden Kapiteln entnommen werden.

3.1.1 Neue Menüebene anlegen



Mit einem Klick auf den Button wird eine neue Menüebene in der Struktur-Verwaltung angelegt. Neben der neuen Menüebene wird zugleich eine neue Seite in der Inhalte-Verwaltung angelegt und eine Referenz auf diese neue Seite in der Struktur-Verwaltung unterhalb der neuen Menüebene erzeugt.



Mithilfe dieser Funktion wird also

- ein neuer Navigationspunkt in der Webseite erzeugt (über die Struktur-Verwaltung),
- eine neue Seite zur Aufnahme der redaktionellen Inhalte erzeugt (über die Inhalte-Verwaltung),
- die Inhalte der Seite mit der Navigation verknüpft (über die Struktur-Verwaltung).

Das folgende Dialogfenster "Menüebene anlegen" ist unterteilt: Im oberen Bereich kann die Position der neuen Menüebene definiert werden (siehe Abbildung 3-4), im unteren Bereich wird der Name der Menüebene eingestellt (siehe Abbildung 3-5).

Definition der Position

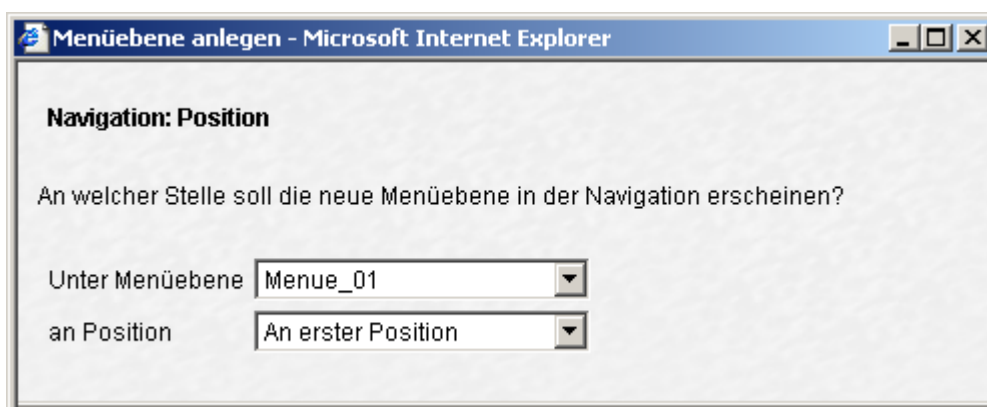


Abbildung 3-4: Menüebene anlegen – Position definieren

Unter Menüebene: Aus der Klappliste kann die Position der neuen Menüebene ausgewählt werden. In der Klappliste werden alle Menüebenen angezeigt, die auf einer Ebene mit der aktuell bearbeiteten liegen. Die neue Menüebene kann immer nur unterhalb einer Menüebene der Menüstruktur angelegt werden. Werden die Standardeinstellungen beibehalten, wird die neue Menüebene immer direkt unterhalb der aktuell angezeigten Menüebene angelegt.

An Position: Aus der Klappliste kann die Position der neuen Menüebene innerhalb aller untergeordneten Menüebenen ausgewählt werden. Soll, wie in Abbildung 3-4 dargestellt, die neue Menüebene beispielsweise unterhalb der Menüebene "Menue_01" angelegt werden, dann erscheinen in der Klappliste "An Position" alle Menüebenen, die unterhalb von "Menue_01" existieren.



Definition des Namens

Sprache	Menüname	Schlüsselworte	Kommentar	Navigationsmenü	Übersicht (Site-Map)
DE	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
EN	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FR	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ES	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbildung 3-5: Menüebene anlegen – Name definieren

Menüname: Name der Menüebene. Damit ist die Beschriftung der Menüebene in der Navigation gemeint. Werden im Projekt unterschiedliche Sprachen verwendet, kann für jede Sprache ein eigener Menüname eingegeben werden (siehe Abbildung 3-5).

Schlüsselworte: optionale Eingabe von Stichworten für die Menüebene. Stichworte werden beispielsweise benötigt, um einer Suchmaschine Schlüsselworte für die Auswertung der Seite zu übergeben. Es können mehrere Stichworte als kommaseparierte Liste übergeben werden. Für die unterschiedlichen Projektsprachen können unterschiedliche Schlüsselworte eingegeben werden.

Kommentar: sprachabhängiger, optionaler Kommentar zur Menüebene.

Navigationsmenü: Ist die Checkbox *aktiviert*, wird die neue Menüebene als neuer Menüpunkt in der Navigation der Site angezeigt. Ist die Checkbox *deaktiviert*, wird die neue Menüebene angelegt (in der Struktur-Verwaltung), erscheint aber nicht in der Navigation der Site.

Übersicht (Sitemap) Ist die Checkbox *aktiviert*, wird die neue Menüebene innerhalb einer Sitemap (sofern im Projekt vorhanden) angezeigt. Ist die Checkbox *deaktiviert*, wird die neue Menüebene angelegt (in der Struktur-Verwaltung), erscheint aber nicht in der Sitemap.

Alle Angaben in diesem Dialogbereich können sprachabhängig definiert werden.



Bei einem Klick auf den Button wird der Vorgang abgebrochen. Die



neue Menüebene wird nicht angelegt.



Bei einem Klick auf den Button öffnet sich das Dialogfenster "Seite anlegen". Wird über den Dialog eine neue Seite angelegt (Erläuterung siehe Kapitel 3.1.2 Seite 66), wird automatisch eine Seitenreferenz auf diese Seite erzeugt und als Startseite für die neue Menüebene festgelegt.



Fehlt dem Redakteur das Recht zum Anlegen einer Menüebene, erscheint bei einem Klick auf den Button "OK" eine Fehlermeldung. Die neue Menüebene wird nicht angelegt.



Elemente, die über die Quick-Edit-Funktion "Menüebene anlegen" angelegt wurden, können nicht mit dem mitgelieferten Standard-Arbeitsablauf "Freigabe" freigegeben werden. Um die Freigabe einer neu angelegten Menüebene über den Button "Arbeitsablauf" der Quick-Edit-Leiste ausführen zu können, wird ein modifizierter Arbeitsablauf mit einer abhängigen Freigabe benötigt. Steht ein solcher Arbeitsablauf im Projekt nicht zur Verfügung, müssen die angelegten Elemente einzeln in folgender Reihenfolge freigegeben werden:

- 1. Seite mit den redaktionellen Inhalten freigeben (über die Inhalte-Verwaltung)*
- 2. Menüebene freigeben (über die Struktur-Verwaltung).*

Weitere Informationen zu Arbeitsabläufen befinden sich in Kapitel 2.1.4 auf Seite 34.



*Zu Änderungen in **Version 4.2R4** siehe Kapitel 1.9 Seite 23.*

3.1.2 Neue Seite anlegen



Mit einem Klick auf den Button wird eine neue Seite in der Inhalte-Verwaltung angelegt. Neben der neuen Seite wird zugleich eine Referenz auf die neue Seite in der Struktur-Verwaltung auf der aktuellen Menüebene erzeugt. Mithilfe dieser Funktion wird also



- eine neue Seite zur Aufnahme der redaktionellen Inhalte erzeugt (über die Inhalte-Verwaltung),
- die Inhalte mit der Navigation verknüpft (über die Struktur-Verwaltung).



Der Button ist ausgeblendet, wenn dem Redakteur die Rechte zum Anlegen einer Seite fehlen oder in bestimmten Fällen, wenn die Konfiguration des Projekts das Anlegen einer neuen Seite nicht erlaubt (beispielsweise bei fehlender Seitengruppen-Navigation).

Sprache	Name
DE	Letzte Änderung
EN	
FR	
ES	

Vorlage: Letzte Änderung

Inhalte übernehmen

Vorschau

DE EN FR ES

Textzeile

OK Abbrechen

Abbildung 3-6: Dialog Seite anlegen

Sprache: Alle über die WebEdit Quick-Edit-Leiste angelegten Menüs oder Seiten können sprachabhängig definiert werden. Die hier angezeigten Sprachen entsprechen den Projektsprachen.

Name: In den Feldern der Spalte "Name" können für jede Projektsprache die sprachabhängigen Bezeichnungen für die Menü-Übersicht (Sitemap) hinterlegt werden. Das Feld "Name" wird für die Projektmastersprache mit dem Namen der ausgewählten Seitenvorlage vorausgefüllt. Dieser Standardwert kann aber geändert werden. Aus dem eingetragenen Name (für die Projektmastersprache) wird der eindeutige Referenzname für die neu anzulegende Seite und die Seitenreferenz




erzeugt.

Vorlage: Über die Klappliste kann eine Seitenvorlage für die gewünschte Seite ausgewählt werden. Standardmäßig entspricht die angezeigte Seitenvorlage der Seitenvorlage der aktuell angezeigten Seite. Sofern im FirstSpirit JavaClient ein Vorschaubild für die ausgewählte Seitenvorlage angelegt wurde, wird dieses im rechten Fensterbereich angezeigt. Mit einem Klick auf die Grafik kann die **Vorschau** vergrößert werden.



Werden die Eingabekomponenten im Bearbeitungsfenster mit Inhalt gefüllt, gehen diese Inhalte verloren, wenn nachträglich eine andere Seitenvorlage ausgewählt wird.

Inhalte übernehmen: Die Checkbox kann nur aktiviert werden, wenn die in der Klappliste ausgewählte Seitenvorlage identisch mit der Seitenvorlage der aktuell in der Vorschau angezeigten Seite ist. Wird die Checkbox *aktiviert*, werden die Inhalte aller Eingabekomponenten aus der aktuellen Vorschauseite, in die neue Seite übernommen. Die Inhalte können im Bearbeitungsfenster, im unteren Bereich des Dialogfensters, wieder geändert werden.

Bearbeitungsfenster: Im unteren Bereich des Dialogfensters werden alle für die Seite zur Verfügung stehenden Eingabekomponenten angezeigt. Diese können je nach Typ (siehe Kapitel 10 ab Seite 161) ausgefüllt werden. Pflichteingabefelder sind mit einem Stern * markiert: Diese Felder müssen ausgefüllt werden, ansonsten ist ein Speichern über  nicht möglich.



mit einem Klick auf den Button wird der Vorgang abgebrochen. Die neue Seite wird nicht angelegt.



Wird der Dialog "Seite anlegen" als Folgedialog zu "Menüebene anlegen" (siehe Kapitel 3.1.1 Seite 63) aufgerufen und mit einem Klick auf den Button "Abbrechen" beendet, wird weder die neue Seite noch die neue Menüebene angelegt.



mit einem Klick auf den Button wird die neue Seite mit allen eingegebenen oder übernommenen Inhalten unterhalb der aktuellen Menüebene angelegt. Es wird eine neue Vorschau berechnet und die neue Seite wird im Browser angezeigt.



Existieren unterhalb der Menüebene bereits Seitenreferenzen bzw. eine Startseite, wird die neu angelegte Seite automatisch einer Seitengruppe zugefügt und kann damit über die Seitennavigation aufgerufen werden.



Elemente, die über die Quick-Edit-Funktion "Seite anlegen" angelegt wurden, können nicht mit dem mitgelieferten Standard-Arbeitsablauf "Freigabe" freigegeben werden. Um die Freigabe einer neu angelegten Seite über den Button "Arbeitsablauf" der Quick-Edit-Leiste ausführen zu können, wird ein modifizierter Arbeitsablauf mit einer abhängigen Freigabe benötigt. Steht ein solcher Arbeitsablauf im Projekt nicht zur Verfügung, müssen die angelegten Elemente einzeln in folgender Reihenfolge freigegeben werden:



- 1. Seite mit den redaktionellen Inhalten freigeben (über die Inhalte-Verwaltung),*
- 2. Seitenreferenz, das heißt die Verknüpfung der Inhalte mit der Navigation, freigeben (über die Struktur-Verwaltung).*

Weitere Informationen zu Arbeitsabläufen befinden sich in Kapitel 2.1.4 auf Seite 34.

*Zu Änderungen in **Version 4.2R4** siehe Kapitel 1.9 Seite 4.*

3.1.3 Absatz zu einer Seite hinzufügen



Mit einem Klick auf den Button wird der aktuell angezeigten Seite ein neuer Absatz hinzugefügt. Sind schon Absätze auf der Seite vorhanden, wird der neue Absatz immer unterhalb bereits vorhandener Absätze angelegt. Die Reihenfolge der Absätze auf einer Seite kann jederzeit verändert werden (siehe Kapitel 3.2.3 Seite 86 oder im "Easy-Edit"-Modus über die Icons  und , siehe dazu auch Kapitel 1.10 Seite 27). Die Funktion "Absatz hinzufügen" steht auch auf Absatzebene (grüne Farbkennzeichnung) zur Verfügung (siehe Kapitel 3.2.1 Seite 83). Der erste Absatz einer Seite muss aber immer über die Funktion auf Seitenebene (blaue Farbkennzeichnung) angelegt werden.





Der Button ist ausgeblendet, wenn dem Redakteur die Rechte zum Anlegen eines Absatzes fehlen.

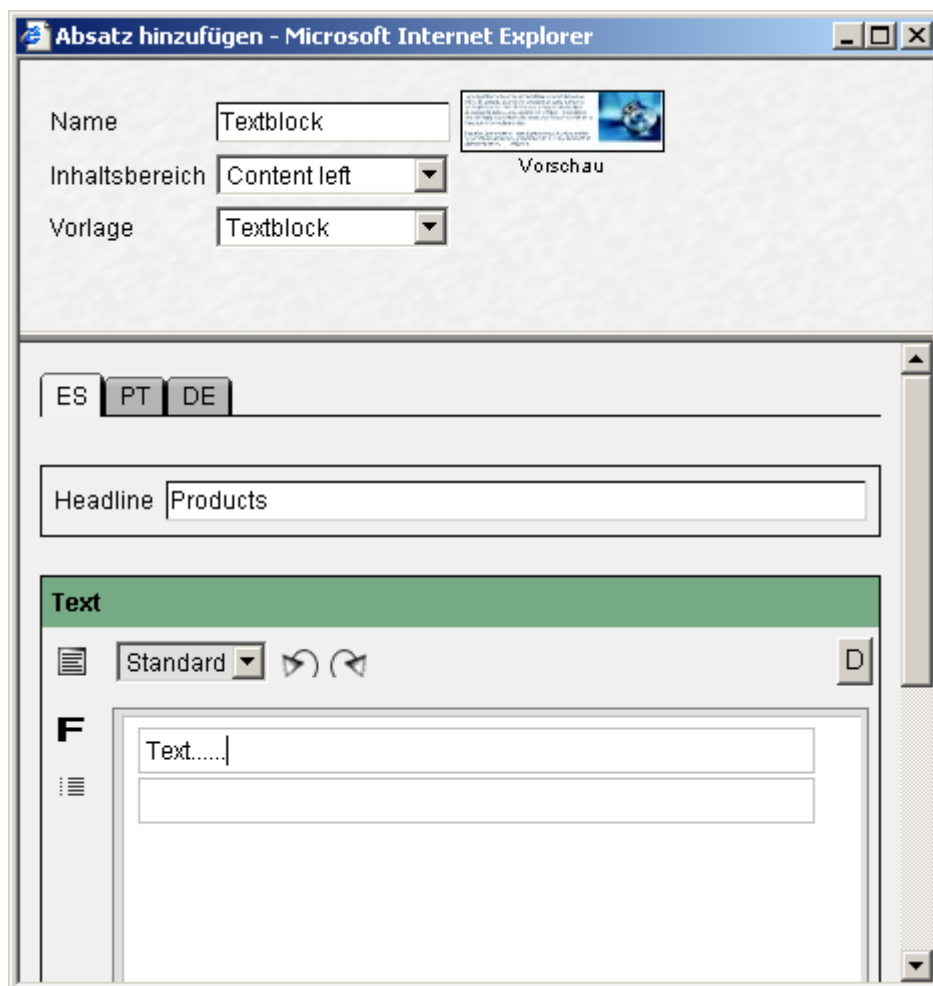


Abbildung 3-7: Dialog Absatz hinzufügen

Name: Name des Absatzes. Das Feld ist vorgelegt durch den Namen der Absatzvorlage, kann aber jederzeit geändert werden.


Inhaltsbereich: Aus der Klappliste kann der Inhaltsbereich ausgewählt werden, in den der neue Absatz eingehängt werden soll. Abhängig von der Seitenvorlage der aktuellen Seite können unterschiedliche Inhaltsbereich ausgewählt werden.

Vorlage: Über die Klappliste kann eine Absatzvorlage für den neuen Absatz ausgewählt werden. Sofern im FirstSpirit JavaClient ein Vorschaubild für die ausgewählte Absatzvorlage angelegt wurde, wird dieses im rechten Fensterbereich angezeigt. Mit einem Klick auf die Grafik kann die Vorschau vergrößert werden.





Werden die Eingabekomponenten im Bearbeitungsfenster mit Inhalt gefüllt, gehen diese Inhalte verloren, wenn nachträglich eine andere Absatzvorlage ausgewählt wird.

Bearbeitungsfenster: Im unteren Bereich des Dialogfensters werden alle für die Seite zur Verfügung stehenden Eingabekomponenten angezeigt. Diese können je nach Typ (siehe Kapitel 10 ab Seite 161) ausgefüllt werden. Pflichteingabefelder sind mit einem Stern * markiert: Diese Felder müssen ausgefüllt werden, ansonsten ist ein Speichern über  nicht möglich.



mit einem Klick auf den Button wird der Vorgang abgebrochen. Der neue Absatz wird nicht angelegt.



mit einem Klick auf den Button wird der neue Absatz mit allen eingegebenen Inhalten der aktuellen Seite zugefügt. Es wird eine neue Vorschau berechnet und die Seite mit dem neuen Absatz wird im Browser angezeigt.

Zu Änderungen in **Version 4.2R4** siehe Kapitel 1.9 Seite 4.

3.1.4 Seite bearbeiten



Mit einem Klick auf den Button kann die aktuell angezeigte Seite bearbeitet werden. Es öffnet sich ein Dialog mit allen Eingabekomponenten der Seite. Innerhalb des Dialogfensters können die bestehenden Inhalte verändert oder ersetzt werden.



Der Button ist ausgeblendet, wenn dem Redakteur die Rechte zum Ändern einer Seite fehlen.



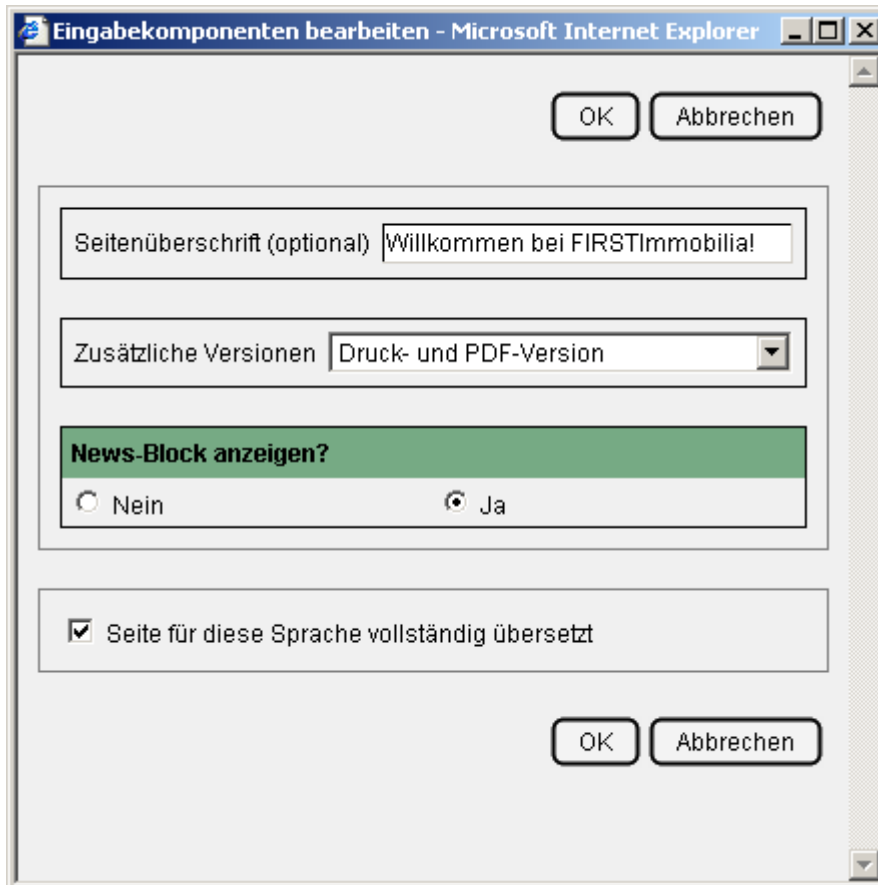


Abbildung 3-8: Dialog Seite bearbeiten

Welche Eingabekomponenten im Bearbeitungsfenster angezeigt werden, ist projektspezifisch unterschiedlich. Dabei sind Pflichteingabefelder mit einem Stern * markiert: Diese Felder müssen ausgefüllt werden, ansonsten ist ein Speichern über nicht möglich.

Die Checkbox "**Seite für diese Sprache vollständig übersetzt**" liegt immer im unteren Bereich des Bearbeitungsfensters. In sprachabhängigen Projekten kann es vorkommen, dass die Übersetzung einiger Seiten noch nicht in jeder Sprache vorliegt. Diese "unvollständigen" Seiten sollen dem Besucher einer Webseite natürlich nicht angezeigt werden. Wird die Checkbox deaktiviert, greift für diese Seiten die definierte Ersetzungsregel in den Projekteinstellungen (weiterführende Informationen siehe *FirstSpirit Handbuch für Administratoren*, Kapitel "Ersetzungen"). Es kann beispielsweise eine Ersatzseite angezeigt werden oder, statt der Seite in der ausgewählten Sprache, ersatzweise die vollständige Seite in der Projektmastersprache angezeigt werden.

Ist die Checkbox aktiviert, wird die "vollständig übersetzte Seite" in der ausgewählten Sprache angezeigt.





Die Checkbox wird nur ausgewertet, wenn die Projekteinstellungen dementsprechend angepasst wurden (siehe FirstSpirit Handbuch für Administratoren, Kapitel "Ersetzungen").

mit einem Klick auf den Button wird der Vorgang abgebrochen. Änderungen in den Eingabekomponenten werden nicht übernommen.

mit einem Klick auf den Button werden alle Änderungen, die an den Inhalten der Eingabekomponenten vorgenommen wurden, gespeichert. Es wird eine neue Vorschau berechnet und die aktualisierte Seite wird im Browser angezeigt.

Da die Bearbeitungsfenster in WebEdit, abhängig von der Art der Inhalte und der Anzahl der Eingabekomponenten, sehr umfangreich sind, werden die Buttons "OK" und "Abbrechen" sowohl am oberen als auch am unteren Bereich des Bearbeitungsfensters angezeigt. So kann beispielsweise schnell eine Seitenüberschrift geändert werden, ohne dass der Redakteur zum Bestätigen der Änderungen an den unteren Dialogrand scrollen muss.

Zu Änderungen in **Version 4.2R4** siehe Kapitel 1.9 Seite 4.

3.1.5 Arbeitsablauf



Wie in der Symbolleiste zeigt auch dieses Icon verschiedene Arbeitsablauf-Status an (vgl. dazu Kapitel 2.1.4 Seite 34).

Mit einem Klick auf den Button kann auf der aktuell angezeigten Seite ein Arbeitsablauf gestartet oder ein bereits gestarteter Arbeitsablauf weitergeschaltet werden. Ein Redakteur kann beispielsweise direkt nach dem Bearbeiten einer Seite den Arbeitsablauf "Freigabe anfordern" auf der geänderten Seite starten.

Wurde bisher noch kein Arbeitsablauf auf einer Seite gestartet, öffnet sich beim Klick



auf den Button "Arbeitsablauf" das Dialogfenster "Arbeitsablauf starten".

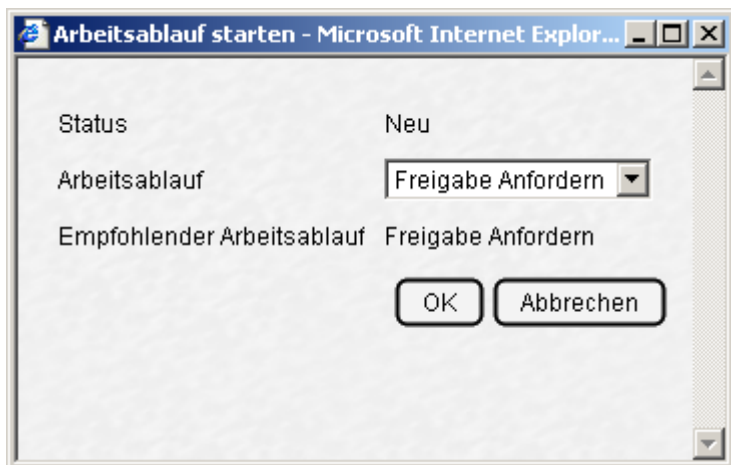


Abbildung 3-9: Dialog Arbeitsablauf starten

Status: Hier wird der Status der Seite ausgewertet. Eine Seite kann folgende Statuswerte besitzen:

- Neu – die Seite wurde neu angelegt und noch nie freigegeben.
- Verändert – die Seite wurde bereits einmal freigegeben befindet sich aktuell aber in einem geänderten Status und muss daher erneut freigegeben werden.
- Unbekannt – der Status der Seite ist unbekannt. Die Seite ist in diesem Fall nicht "neu" und wurde auch nicht "verändert".



Elemente, die über die Quick-Edit-Funktionen "Menüebene anlegen" und "Seite anlegen" angelegt wurden, können nicht mit dem mitgelieferten Standard-Arbeitsablauf "Freigabe" freigegeben werden. Der in Abbildung 3-9 ausgewählte Standard-Arbeitsablauf gibt nur die Seitenreferenz frei, auf der er gestartet wurde, nicht aber die übergeordnete Menüebene, die verknüpfte Seite und dort referenzierte Medien. Um die Freigabe einer neu angelegten Seite über den Button "Arbeitsablauf" der Quick-Edit-Leiste ausführen zu können, wird ein modifizierter Arbeitsablauf mit einer abhängigen Freigabe benötigt. Steht ein solcher Arbeitsablauf im Projekt nicht zur Verfügung, müssen die angelegten Elemente einzeln freigegeben werden. (Weitere Informationen in Kapitel 3.1.1 und 3.1.2 ab Seite 63.)

Arbeitsablauf: Aus der Klappliste kann der Arbeitsablauf ausgewählt werden, der auf der Seite gestartet werden soll.

Empfohlener Arbeitsablauf: Es ist möglich, den Statuswert der Seite auszuwerten und einen "Empfohlenen Arbeitsablauf" für jeden Statuswert zu definieren. Diese



Einstellung wird vom Entwickler innerhalb der Seitenvorlage vorgenommen und kann projektspezifisch unterschiedlich aussehen. Der "Empfohlene Arbeitsablauf" wird gleichzeitig als Standardwert in der Klappliste "Arbeitsablauf" vorbelegt. Je nach Konfiguration kann der Arbeitsablauf für einen ausgewerteten Status auch direkt über den Button "Arbeitsablauf" gestartet werden. Das Auswahlfenster "Arbeitsablauf starten" erscheint in diesem Fall nicht.



Um einen Arbeitsablauf starten oder weiterschalten zu können, muss der Redakteur die erforderliche Berechtigung für den Arbeitsablauf besitzen.

Auf jedem Objekt kann jeweils nur ein Arbeitsablauf gestartet werden. Wurde bereits ein Arbeitsablauf gestartet, erhält der Benutzer bei einem Klick auf den Button "Arbeitsablauf" ein Dialogfenster "Arbeitsablauf Aktion":

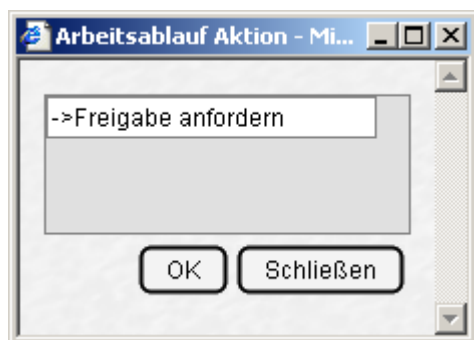


Abbildung 3-10: Dialog Arbeitsablauf weiterschalten

Abhängig vom Zustand des gestarteten Arbeitsablaufs und den Rechten des Benutzers können unterschiedliche Aktionen im Dialogfenster erscheinen. In Abbildung 3-10 wurde der Arbeitsablauf "Freigabe" ausgewählt. Ein Schritt des Arbeitsablaufs ist das Anfordern einer Freigabe. In welchem Zustand sich ein Arbeitsablauf aktuell befindet, kann zusätzlich an der Farbkennzeichnung in der WebEdit-Leiste abgelesen werden (detaillierte Informationen zum Weiterschalten eines Arbeitsablaufs und zu den Farbkennzeichnungen befinden sich in Kapitel 2.1.4 Seite 34).

3.1.6 Metadaten bearbeiten



Mit einem Klick auf den Button können der aktuell angezeigten Seite Metadaten

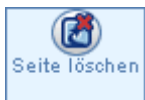


übergeben werden. Bei Metadaten handelt es sich um zusätzliche Informationen, die für eine Seite gespeichert werden können, die aber nicht zwangsläufig für den Betrachter der Seite bestimmt sind. Über die Funktion Metadaten bearbeiten kann beispielsweise das letzte Änderungsdatum einer Seite oder der letzte Bearbeiter einer Seite gespeichert werden. In einigen Projekten werden die Metadaten auch für die Vergabe der Benutzerrechte, das heißt für die Rechte der "Besucher" einer generierten Seite, im Zusammenhang mit der Personalisierung von Seiten eingesetzt (siehe Kapitel 9 Seite 147).



Welche Metadaten hier bearbeitet werden, ist abhängig vom Projekt und der dort verwendeten Metadaten-Vorlage. Die Funktionalität steht nur zur Verfügung, wenn das Projekt über eine Metadaten-Vorlage verfügt.

3.1.7 Seite löschen



Mit einem Klick auf den Button wird je nach den Vorgaben des Projekt-Entwicklers entweder

- die aktuell angezeigte Vorschauseite aus der Inhalte-Verwaltung, inklusive der Inhalte, entfernt oder
- die Verknüpfung der Inhalte über die Navigation. Wird diese Seitenreferenz entfernt, ist die Seite bzw. sind die Inhalte der Seite über die Navigationsstruktur nicht mehr zu erreichen und demnach "gelöscht". Die Inhalte bleiben jedoch weiterhin in der Inhalte-Verwaltung von WebEdit erhalten und können über eine neue Seitenreferenz jederzeit wieder in die Webseite eingefügt werden.



Ab FirstSpirit-Version 4.1 kann an diese Funktion ein Arbeitsablauf zum Löschen des Objektes gebunden sein (siehe Kapitel 4.3 Seite 96). Statt dem Dialog zur Bestätigung des Löschvorgangs öffnet sich in dem Fall ein Dialog zum Starten bzw. Weiterschalten eines Arbeitsablaufs.





Der Button ist ausgeblendet, wenn dem Redakteur die Rechte zum Löschen einer Seite fehlen oder wenn ein Arbeitsablauf auf der Seite gestartet wurde, der die Seite mit einem Schreibschutz versieht.



Analog zum Anlegen einer Seite (siehe Kapitel 3.1.2 Seite 66) sollten auch beim Löschen einer Seite zwei Schritte durchgeführt werden:


- die Seite zur Aufnahme der redaktionellen Inhalte löschen (über die Inhalte-Verwaltung),
- die Verknüpfung mit der Seite in der Navigation löschen (über die Struktur-Verwaltung).



Wird über den Button "Seite löschen" die Startseite einer Menüebene gelöscht, muss eine neue Startseite definiert werden. Eine neue Startseitenreferenz kann nicht über die Quick-Edit-Leiste, sondern nur über die Struktur-Verwaltung angelegt werden.

3.1.7.1 Löschen einer Seite über einen Arbeitsablauf



Je nach Projektkonfiguration kann sich über den Button  auch das folgende Fenster öffnen:

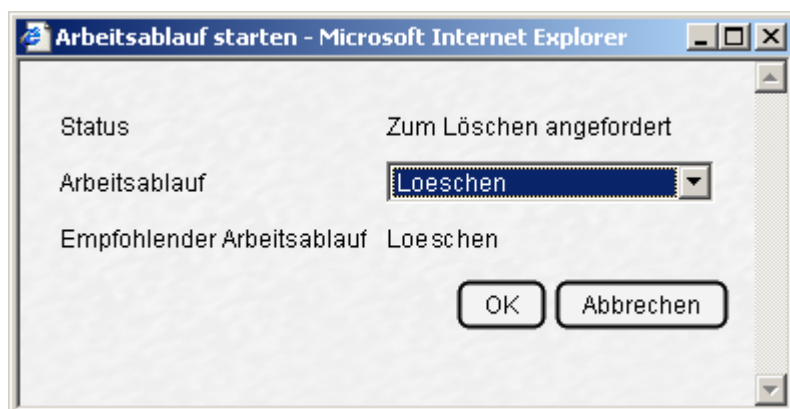


Abbildung 3-11: Arbeitsablauf "Löschen"

Hier wird der Arbeitsablauf "Löschen" ausgewählt. Über diesen Arbeitsablauf wird die Seite inklusive Inhalte und Seitenreferenz gelöscht werden (siehe auch Kapitel



3.1.5 Seite 73).



Der Arbeitsablauf "Löschen" ist kein mitgelieferter Standard-Arbeitsablauf.

3.1.8 Extras



Mit einem Klick auf den Button öffnet sich das Dialogfenster "Extras".

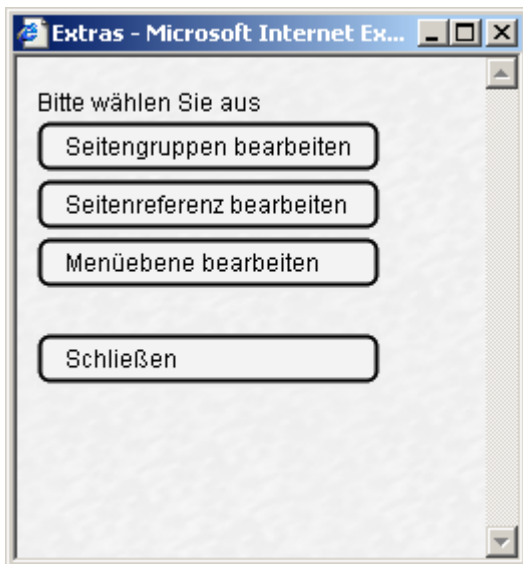


Abbildung 3-12: Extras – Auswahl

Es sind unterschiedliche Aktionen möglich:

- Seitengruppen bearbeiten (siehe Kapitel 3.1.8.1 Seite 78)
- Seitenreferenz bearbeiten (siehe Kapitel 3.1.8.2 Seite 80)
- Menüebene bearbeiten (siehe Kapitel 3.1.8.3 Seite 82)

3.1.8.1 Seitengruppen bearbeiten

Werden über den Quick-Edit-Button neue Seiten angelegt, sind diese Seiten automatisch Teil der Seitengruppe "default" (siehe Kapitel 3.1.2 Seite 66). Durch einen Klick auf den Button "**Seitengruppen bearbeiten**" können die Seitengruppen der aktuell angezeigten Menüebene bearbeitet werden. Bei einem Klick auf den



Button öffnet sich das Dialogfenster "Seitengruppe bearbeiten".

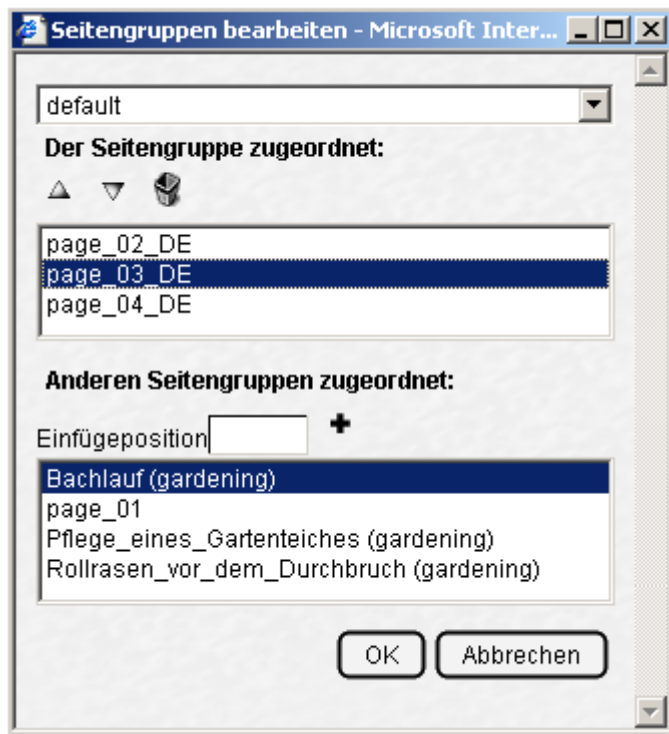


Abbildung 3-13: Seitengruppen bearbeiten

Aus der Klappliste im oberen Bereich des Fensters kann die gewünschte Seitengruppe ausgewählt werden. Sofern die Seiten und Seitenreferenzen über die Funktionen der Quick-Edit-Leiste angelegt wurden, muss hier mindestens die Seitengruppe "default" angezeigt werden. Es können aber auch weitere Seitengruppen in der Menüebene vorhanden sein.

Ist eine Seitengruppe aus der Klappliste zum Bearbeiten ausgewählt worden, kann im darunter liegenden Fensterbereich "**Der Seitengruppe zugeordnet:**" die Reihenfolge der Seiten verändert werden oder eine Seitenreferenz aus der Seitengruppe entfernt werden.

- ▲ Die markierte Seitenreferenz wird um eine Zeile nach oben verschoben.
- ▼ Die markierte Seitenreferenz wird um eine Zeile nach unten verschoben.
- 🗑 Die markierten Seitenreferenzen werden aus der Seitengruppe entfernt. Damit ist diese Seitenreferenz kein Bestandteil der Seitengruppe mehr und wird im unteren Fensterbereich "**Anderen Seitengruppen zugeordnet:**" angezeigt.

Der Fensterbereich "Anderen Seitengruppen zugeordnet:" zeigt alle Seitenreferenzen der aktuellen Menüebene an, die nicht zur ausgewählten Seitengruppe gehören. Dazu gehören auch Seitenreferenzen, die keiner



Seitengruppe angehören, also beispielsweise zuvor aus einer Seitengruppe entfernt wurden.

✚ Mit einem Klick auf den Button kann eine in der Liste markierte Seitenreferenz der aktuellen Seitengruppe hinzugefügt werden. Die Position innerhalb der Seitengruppe kann über das Feld "**Einfügeposition**" festgelegt werden. Wird keine Einfügeposition angegeben, wird die neue Seitenreferenz automatisch als letztes Element der Seitengruppe eingefügt. Die markierte Seitenreferenz ist anschließend ein Bestandteil der Seitengruppe und wird im oberen Fensterbereich "**Der Seitengruppe zugeordnet:**" angezeigt.

Jede Seitenreferenz kann immer nur Bestandteil einer Seitengruppe sein. Wird eine Seitenreferenz zu einer Seitengruppe hinzugefügt, die zuvor Bestandteil einer anderen Seitengruppe war, dann wird die Seitenreferenz gleichzeitig aus ihrer alten Seitengruppe entfernt. Seitenreferenzen, die bereits ein Bestandteil einer Seitengruppe sind, werden im Fensterbereich "**Anderen Seitengruppen zugeordnet:**" folgendermaßen dargestellt (siehe dazu Abbildung 3-13):

Name der Seitenreferenz (Name der Seitengruppe)

Über die Funktion können auch Seitenreferenzen, die zuvor aus der Seitengruppe entfernt wurden, erneut zur Seitengruppe hinzugefügt werden.



Seiten bzw. Seitenreferenzen, die über den Button "Neu" der WebEdit-Symboleiste angelegt wurden und Seitenreferenzen, die über die Struktur-Verwaltung angelegt wurden, sind nicht automatisch Bestandteil einer Seitengruppe.



Wird die Reihenfolge der Seiten innerhalb einer Seitengruppe verändert, oder Elemente aus der Seitengruppe entfernt oder zur Seitengruppe hinzugefügt, sollte für alle betroffenen Seiten eine neue Seitenvorschau im Browser angefordert werden, um die Seitengruppen-Navigation zu aktualisieren.

3.1.8.2 Seitenreferenz bearbeiten

Jede Seitenreferenz besitzt einen eindeutigen **Referenznamen**. Über diesen Referenznamen kann innerhalb eines Projekts ein eindeutiger Bezug zur Seitenreferenz hergestellt werden. Die Referenznamen werden beispielsweise benötigt, um unterschiedliche Seitenreferenzen zu einer Seitengruppe



zusammenzufassen. Der Referenzname einer Seitenreferenz kann über den Button "Eigenschaften" in der Struktur-Verwaltung ermittelt werden. Ein Referenzname sollte möglichst nicht geändert werden, da ansonsten alle Bezüge innerhalb des Projekts ebenfalls geändert werden müssen! Referenznamen für Seitenreferenzen werden in WebEdit beim Anlegen einer Seite automatisch aus der sprachabhängigen Bezeichnung der Mastersprache erzeugt (siehe Kapitel 3.1.2 Seite 66).

Neben dem eindeutigen Referenznamen können Seitenreferenzen in WebEdit eine Vielzahl **sprachabhängiger Bezeichnungen** (auch "Anzeigename") besitzen. Diese Bezeichnungen können direkt beim Anlegen einer Seite für alle Projektsprachen definiert werden (siehe Kapitel 3.1.2 Seite 66). Im Gegensatz zum eindeutigen Referenznamen können die sprachabhängigen Bezeichnungen jederzeit geändert werden.

Mit einem Klick auf den Button "Seitenreferenz bearbeiten" öffnet sich das Dialogfenster "Seitenreferenz bearbeiten":

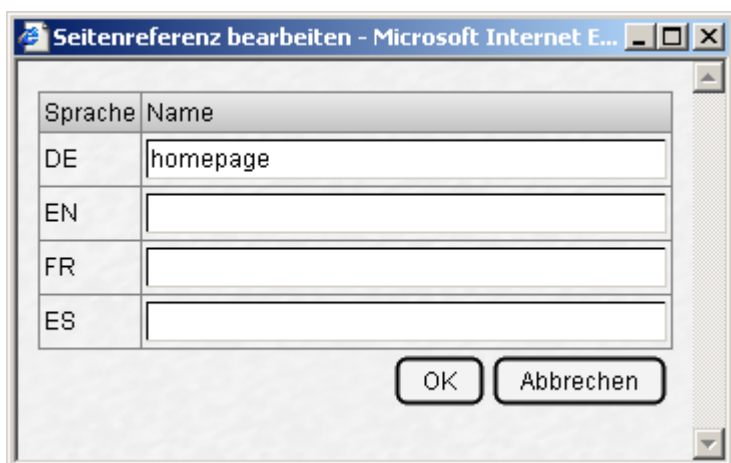


Abbildung 3-14: Dialog Seitenreferenz bearbeiten

In der Spalte "Name" kann für jede Projektsprache eine sprachabhängige Bezeichnung eingegeben oder eine vorhandene Bezeichnung geändert werden. Diese Bezeichnungen werden als Menünamen übernommen.

Abhängig von der WebEdit-Konfiguration des Projektes werden in der Verwaltungsansicht entweder die eindeutigen Referenznamen angezeigt oder die sprachabhängigen Menünamen in der vom Redakteur selektierten Sprache. Bezogen auf die sprachabhängigen Bezeichnungen in Abbildung 3-14 wird die Baumdarstellung der Struktur-Verwaltung beispielsweise folgendermaßen angezeigt:





Abbildung 3-15: Baumdarstellung mit sprachabhängiger Beschriftung

3.1.8.3 Menüebene bearbeiten

Neben der sprachabhängigen Beschriftung einer Seitenreferenz, können auch die Bezeichnungen der Menüebenen geändert werden. Ein Klick auf den Button "Menüebene bearbeiten" öffnet das Fenster "Menüebene bearbeiten":



Abbildung 3-16: Dialog Menüebene bearbeiten

Neben der Beschriftung der Menüebene in der Menü-Übersicht (Sitemap) werden die hier festgelegten Bezeichnungen auch als Beschriftungen für die Navigation verwendet. Ein Besucher der spanischsprachigen Webseite bekommt in diesem Fall den Navigationseintrag "homepage" angezeigt, ein Besucher der deutschsprachigen Seite dagegen den Navigationseintrag "Home". Abhängig von der WebEdit-Konfiguration des Projektes werden in der Verwaltungsansicht entweder die eindeutigen Referenznamen angezeigt oder die sprachabhängige Beschriftung eines Elements in der vom Redakteur selektierten Sprache (auch "Anzeigename").

3.2 Quick-Edit-Funktionen auf Absatzebene



Die der hier beschriebenen Funktionen werden ab FirstSpirit Version 4.2 durch die Easy-Edit-Funktionalitäten (siehe Kapitel 1.10 Seite 27) abgedeckt.

Die Quick-Edit-Leiste unterscheidet zwischen Funktionen, die auf der Seitenebene ausgeführt werden können (siehe Kapitel 3.1 Seite 63) und Funktionen, die nur auf Absatzebene zur Verfügung stehen. Je nach dem, auf welchem Element ein Redakteur die Quick-Edit-Leiste öffnet, enthält die Leiste unterschiedliche Buttons und wird in einer anderen Farbe angezeigt. Bei Funktionen auf Absatzebene wird die Quick-Edit-Leiste mit einem grünen Hintergrund dargestellt.



Abbildung 3-17: Quick-Edit-Leiste

Weitere Erläuterungen zu den einzelnen Buttons der Quick-Edit-Leiste können den folgenden Kapiteln entnommen werden.

3.2.1 Absatz hinzufügen



Im Easy-Edit-Modus (siehe Kapitel 1.10 Seite 27) ist diese Funktion über das Icon  oder  verfügbar.

Mit einem Klick auf den Button kann der Seite ein weiterer Absatz hinzugefügt werden. Im Unterschied zur Quick-Edit-Funktion "Absatz hinzufügen" auf Seitenebene wird der neue Absatz immer unterhalb des Absatzes angelegt, auf dem die Quick-Edit-Leiste aufgerufen wurde, das heißt nicht zwangsläufig unterhalb aller bereits vorhandenen Absätze. Beim Klick auf den Button "Absatz hinzufügen" öffnet sich das Fenster "Absatz hinzufügen" (Abbildung und Beschreibung siehe Kapitel 3.1.3 Seite 69). Standardmäßig werden hier immer der Inhaltsbereich und die Absatzvorlage des Absatzes angezeigt, auf dem die Quick-Edit-Leiste aufgerufen wurde. Beim Hinzufügen von Absätzen auf Absatzebene steht die Checkbox "Inhalte



übernehmen" zur Verfügung. Das ist auf Seitenebene für die Funktion "Absatz hinzufügen" nicht möglich (siehe Kapitel 3.1.3 Seite 69), da hier unter Umständen mehrere Absätze mit Inhalten zur Auswahl stehen.


Inhalte übernehmen: Die Checkbox kann nur aktiviert werden, wenn die in der Klappliste ausgewählte Absatzvorlage für den neuen Absatz, identisch mit der Absatzvorlage des aktuellen Absatzes aus der Vorschau ist. Wird die Checkbox *aktiviert*, werden die Inhalte des Absatzes aus der aktuellen Vorschauseite, in den neuen Absatz übernommen. Die Inhalte können im Bearbeitungsfenster, im unteren Bereich des Dialogfensters, wieder geändert werden.



Der Button ist ausgeblendet, wenn dem Redakteur das Recht zum Anlegen eines Absatzes fehlt.

3.2.2 Absatz bearbeiten



Im Easy-Edit-Modus (siehe Kapitel 1.10 Seite 27) ist diese Funktion über das Icon  verfügbar.

Mit einem Klick auf den Button kann der Absatz bearbeitet werden, auf dem die Quick-Edit-Leiste aufgerufen wurde.



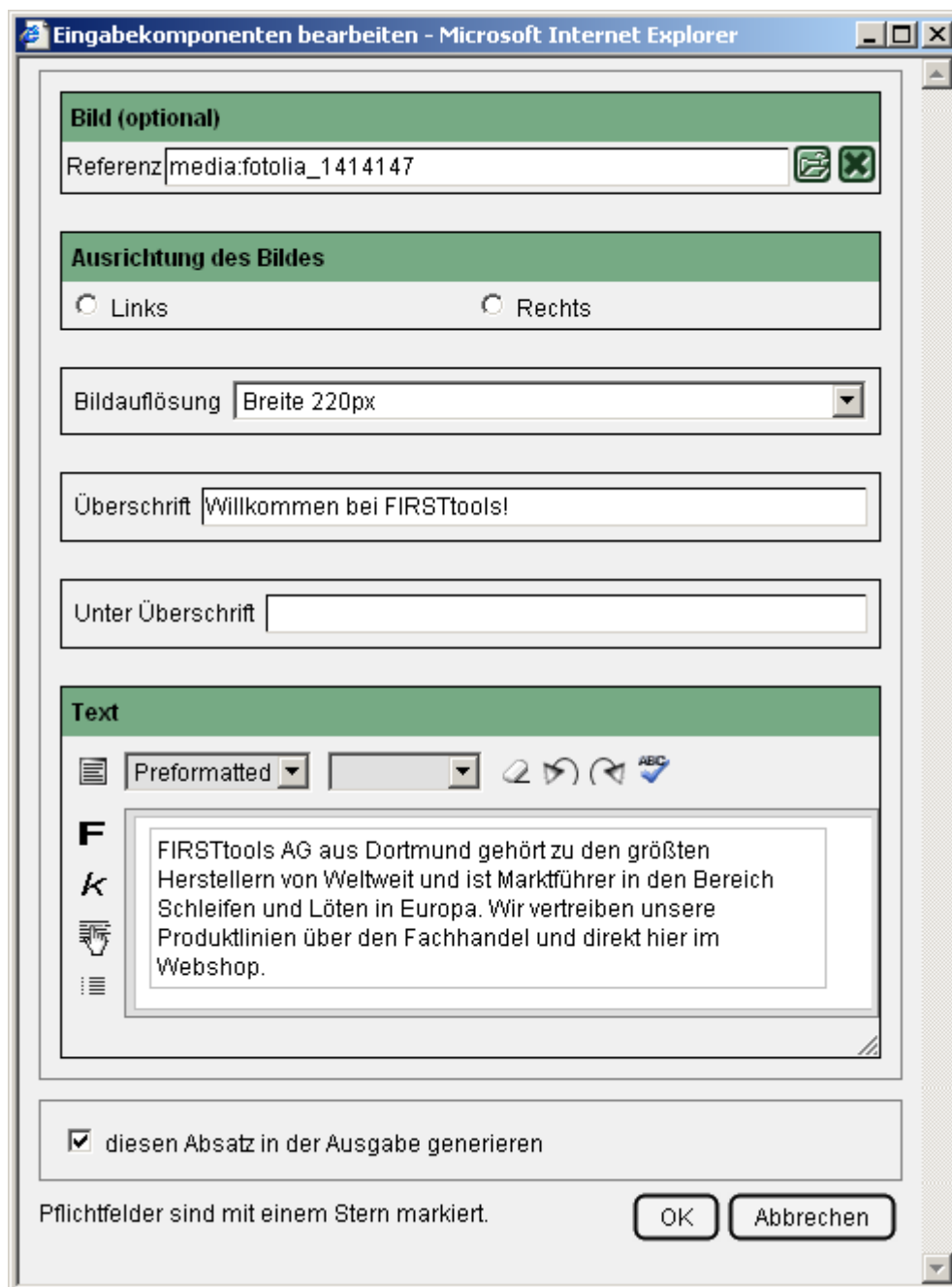



Abbildung 3-18: Dialog Eingabekomponenten bearbeiten

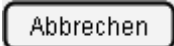
Es öffnet sich ein Dialog mit alle Eingabekomponenten des Absatzes.

Die Eingabekomponenten sind bereits mit den im Absatz eingegebenen Inhalten ausgefüllt. Innerhalb des Dialogfensters können die bestehenden Inhalte verändert oder ersetzt werden. Welche Eingabekomponenten im Bearbeitungsfenster angezeigt werden ist projektspezifisch unterschiedlich. Pflichteingabefelder sind dabei mit einem Stern * markiert: Diese Felder müssen ausgefüllt werden, ansonsten ist ein Speichern über nicht möglich.



Die Checkbox "**diesen Absatz in der Ausgabe generieren**" liegt immer im unteren Bereich des Bearbeitungsfensters. Wird die Checkbox *aktiviert*, wird der bearbeitete Absatz nach dem Bestätigen der Änderungen sowohl bei einer Generierung als auch bei einer Vorschau berücksichtigt, dass heißt der Absatz wird im Browserfenster angezeigt. Wird die Checkbox *deaktiviert*, wird der bearbeitete Absatz nach dem Bestätigen der Änderungen nicht mehr im Browserfenster angezeigt. Mithilfe der Checkbox können Absätze also kurzfristig ausgeblendet und bei Bedarf wieder eingeblendet werden.

 mit einem Klick auf den Button werden alle Änderungen, die an den Inhalten der Eingabekomponenten vorgenommen wurden, gespeichert. Es wird eine neue Vorschau berechnet und die aktualisierte Seite wird im Browser angezeigt.

 mit einem Klick auf den Button wird der Vorgang abgebrochen. Änderungen in den Eingabekomponenten werden nicht übernommen.



Da die Bearbeitungsfenster in WebEdit, abhängig von der Art der Inhalte und der Anzahl der Eingabekomponenten, sehr umfangreich sind, werden die Buttons "OK" und "Abbrechen" sowohl am oberen als auch am unteren Bereich des Bearbeitungsfensters angezeigt. So kann beispielsweise schnell eine Absatzüberschrift geändert werden, ohne dass der Redakteur zum Bestätigen der Änderungen an den unteren Dialogrand scrollen muss.



Der Button ist ausgeblendet, wenn dem Redakteur das Recht zum Ändern eines Absatzes fehlt.

3.2.3 Absatz verschieben



Im Easy-Edit-Modus (siehe Kapitel 1.10 Seite 27) ist diese Funktion über die Icons  und  verfügbar.

Die Reihenfolge der Absätze auf einer Seite kann nachträglich verändert werden. Dazu wird die Quick-Edit-Leiste auf dem gewünschten Absatz aufgerufen. Mit einem Klick auf einen der Buttons kann der aktuelle Absatz um eine Position nach oben



oder nach unten verschoben werden. Nach einem Klick auf einen der Buttons wird eine neue Vorschau berechnet und die aktualisierte Seite mit den neu sortierten Absätzen wird im Browser angezeigt.

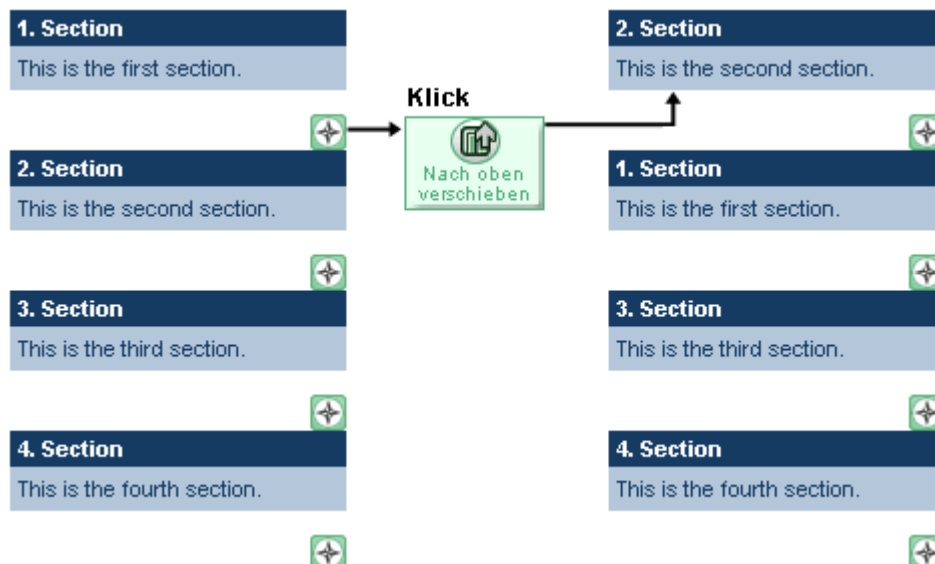


Abbildung 3-19: Sortierung von Absätzen



Der Button ist ausgeblendet, wenn dem Redakteur das Recht zum Ändern eines Absatzes fehlt.

3.2.4 Metadaten bearbeiten



Im Easy-Edit-Modus (siehe Kapitel 1.10 Seite 27) können die Metadaten auf Absatzebene über das Icon in der Symbolleiste (siehe Kapitel 2.1.8 Seite 44) bearbeitet werden.

Mit einem Klick auf den Button können dem aktuellen Absatz Metadaten übergeben werden. Im Unterschied zur Funktion "Metadaten bearbeiten" auf Seitenebene (siehe Kapitel 3.1.6 Seite 75) beziehen sich die hier bearbeiteten Metadaten ausschließlich auf die Absatzinhalte aus der Inhalte-Verwaltung.





Welche Metadaten hier bearbeitet werden, ist abhängig vom Projekt und der dort verwendeten Metadaten-Vorlage. Die Funktionalität steht nur zur Verfügung, wenn das Projekt über eine Metadaten-Vorlage verfügt.

3.2.5 Absatz löschen



Im Easy-Edit-Modus (siehe Kapitel 1.10 Seite 27) ist diese Funktion über das Icon  verfügbar.

Mit einem Klick auf den Button kann der aktuell angezeigte Absatz von der Seite gelöscht werden. Im Unterschied zur Quick-Edit-Funktionalität auf Seitenebene (siehe Kapitel 3.1.7 Seite 76) wird hier nicht eine Referenz auf die Inhalte entfernt, sondern der tatsächliche Inhalt des Absatzes aus der Inhalte-Verwaltung gelöscht.

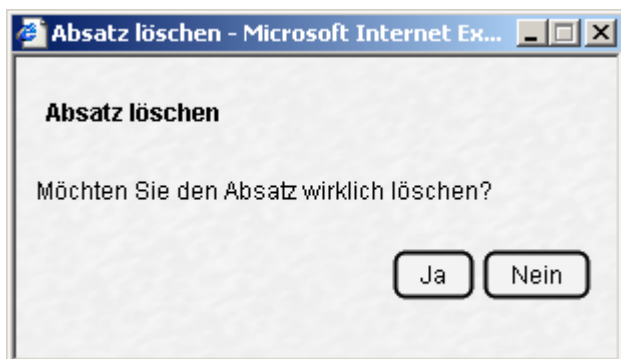


Abbildung 3-20: Dialog Absatz löschen



Der Button ist ausgeblendet, wenn dem Redakteur das Recht zum Löschen eines Absatzes fehlt.






4 Allgemeine Bedienung

Für WebEdit 4.2 und 4.2R4 wurde ein umfangreiches Re-Design des WebClients realisiert. Daher kann die Darstellung in diesem Kapitel abweichen. Zusätzlich kann die Funktionalität "Easy-Edit" aktiviert sein, mit dem eine noch direktere Bearbeitung der Webseite möglich wird (siehe dazu auch Kapitel 1.10 Seite 27).

4.1 Neu – Objekt auf einer Standardseite hinzufügen



Im Easy-Edit-Modus (siehe Kapitel 1.10 Seite 27) können auf einer Seite neue Absätze auch über die Icons  oder  Absatz hinzufügen, Datensätze über das Icon  angelegt werden.

4.1.1 Neuen Absatz hinzufügen

Ist die Auswahl **Absatz** aktiviert, dann wird für die ausgewählte Seite ein neuer Absatz hinzugefügt.

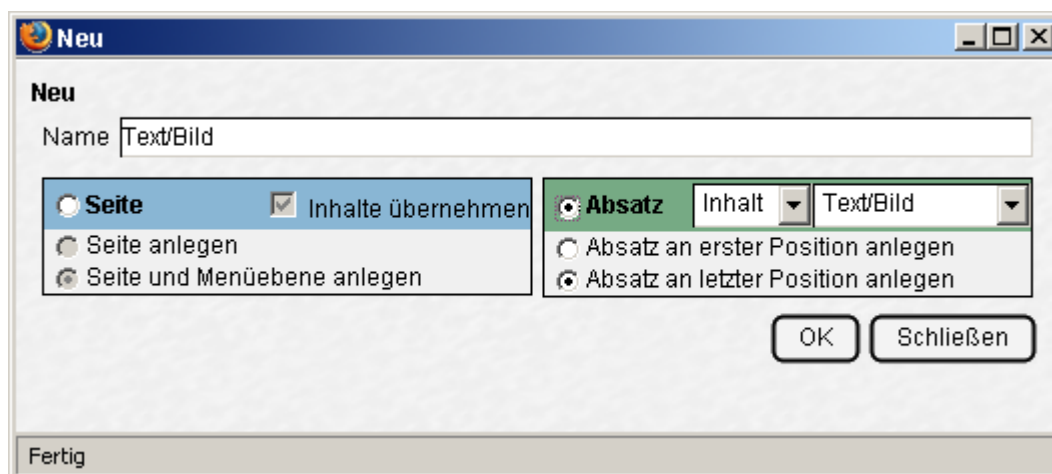


Abbildung 4-1: Dialogfenster zum Anlegen eines neuen Absatzes

Name: In diesem Feld muss der Name für den neuen Absatz angegeben werden. Der ausgewählte Absatztyp erscheint automatisch in diesem Feld. Dieser Name kann aber verändert werden.





Durch Aktivierung der **Auswahlliste** werden alle Absatzvorlagen angezeigt, die für die aktuelle Seite zugelassen sind. Es muss lediglich die gewünschte Absatzvorlage für den neuen Absatz ausgewählt werden.

Es besteht die Wahlmöglichkeit, ob der neue Absatz an die **erste Position** oder an die **letzte Position** aller vorhandenen Absätze eingefügt werden soll. Eine spätere Sortierung ist über die entsprechende Funktion in der Inhalte-Verwaltung möglich.



Durch einen Klick auf den Button wird der ausgewählte Absatz an die gewünschte Position auf der aktuellen Seite hinzugefügt, und es öffnet sich ein Bearbeitungsfenster, in dem die Eingabekomponenten des neuen Absatzes mit Inhalten gefüllt werden können.

4.1.2 Neue Seite hinzufügen

Ist die Auswahl **Seite anlegen** aktiviert, dann wird für die ausgewählte Menüebene eine neue Seitenreferenz hinzugefügt. Hierbei wird sowohl eine Seitenreferenz in der Struktur-Verwaltung als auch eine Seite in der Inhalte-Verwaltung angelegt.

Die Seitenreferenz in der Struktur-Verwaltung wird hinter die schon vorhandenen Seitenreferenzen der aktuellen Menüebene eingefügt und automatisch an die letzte Position einer Seitengruppe angehängt.

Die Seite in der Inhalte-Verwaltung wird in den gleichen Ordner eingefügt, wie die aktuelle Seite, und es wird automatisch ein neuer Absatz mit der gleichen Absatzvorlage hinzugefügt, wie der erste Absatz der aktuellen Seite.



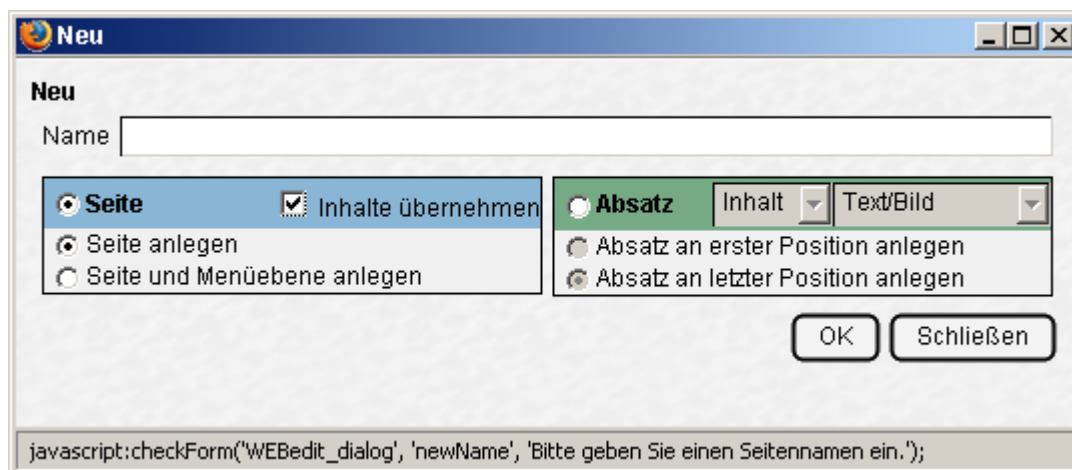


Abbildung 4-2: Dialogfenster zum Anlegen einer neuen Seite

Name: In diesem Feld muss der Name für die neue Seitenreferenz angegeben werden. Für die Seite in der Inhalte-Verwaltung wird automatisch der gleiche Name vergeben.

OK Nach einer Bestätigung der Auswahl werden die neuen Seiten in die bestehenden Menüstrukturen eingefügt und es öffnet sich ein Bearbeitungsfenster, in dem die Eingabekomponenten der neuen Seite und/oder des neuen Absatzes auf der Seite mit Inhalten gefüllt werden können.

Inhalte übernehmen: Die Checkbox kann nur aktiviert werden, wenn die in der Klappliste ausgewählte Seitenvorlage, identisch mit der Seitenvorlage der aktuell in der Vorschau angezeigte Seite ist. Wird die Checkbox *aktiviert*, werden die Inhalte aller Eingabekomponenten aus der aktuellen Vorschauseite in die neue Seite übernommen. Die Inhalte können im Bearbeitungsfenster, im unteren Bereich des Dialogfensters, wieder geändert werden.



Für die neue Seite in der Inhalte-Verwaltung wird automatisch die Seitenvorlage gewählt, die auf der aktuellen Seite verwendet wird. Für den neuen Absatz wird automatisch die Absatzvorlage des ersten Absatzes der aktuellen Seite verwendet.

4.1.3 Neue Menüebene hinzufügen

Ist die Auswahl **Menüebene auf dieser Seite anlegen** aktiviert, dann wird neben der ausgewählten Menüposition eine neue Menüebene in der Struktur-Verwaltung angelegt. In diese Menüebene wird eine neue Seitenreferenz hinzugefügt, gleichzeitig wird auch eine Seite in der Inhalte-Verwaltung angelegt. Die



Seitenreferenz in der Struktur-Verwaltung wird automatisch als Startseite definiert. Die Seite in der Inhalte-Verwaltung wird in den gleichen Ordner eingefügt, wie die aktuelle Seite. Für die neue Seite wird automatisch ein Absatz mit der gleichen Absatzvorlage hinzugefügt, wie der erste Absatz der aktuellen Seite.

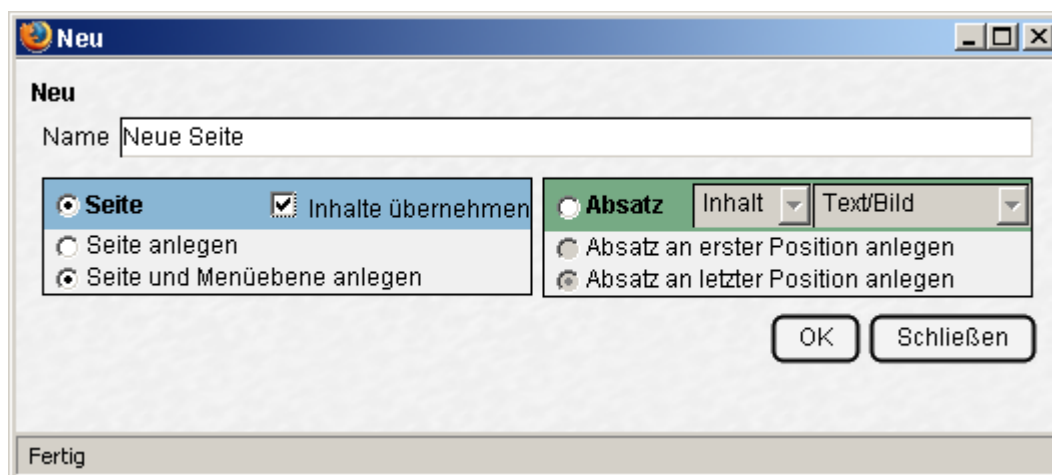


Abbildung 4-3: Dialogfenster zum Anlegen einer neuen Seite mit Menüebene

Name: In diesem Feld muss der Name für die neue Menüebene angegeben werden. Für die neue Seitenreferenz und die Seite in der Inhalte-Verwaltung wird automatisch der gleiche Name vergeben.

Nach einer Bestätigung der Auswahl durch **OK** wird die neue Menüebene angelegt, und die neuen Seiten werden in die Menüstruktur eingefügt. Es öffnet sich ein Bearbeitungsfenster, in dem die Eingabekomponenten der neuen Seite und/oder des neuen Absatzes auf der Seite mit Inhalten gefüllt werden können.




Für die neue Seite in der Inhalte-Verwaltung wird automatisch die Seitenvorlage gewählt, die auf der aktuellen Seite verwendet wird. Für den neuen Absatz wird automatisch die Absatzvorlage des ersten Absatzes der aktuellen Seite verwendet.



4.2 Bearbeiten



Im Easy-Edit-Modus (siehe Kapitel 1.10 Seite 27) können Absätze oder Datensätze in einer Seite auch über das Icon  bearbeitet werden.

4.2.1 Absätze der aktuellen Seite

Durch Aktivierung dieses Buttons öffnet sich ein Fenster, in dem alle Eingabekomponenten der ausgewählten Seite und alle darunter liegenden Absätze bearbeitet werden können.

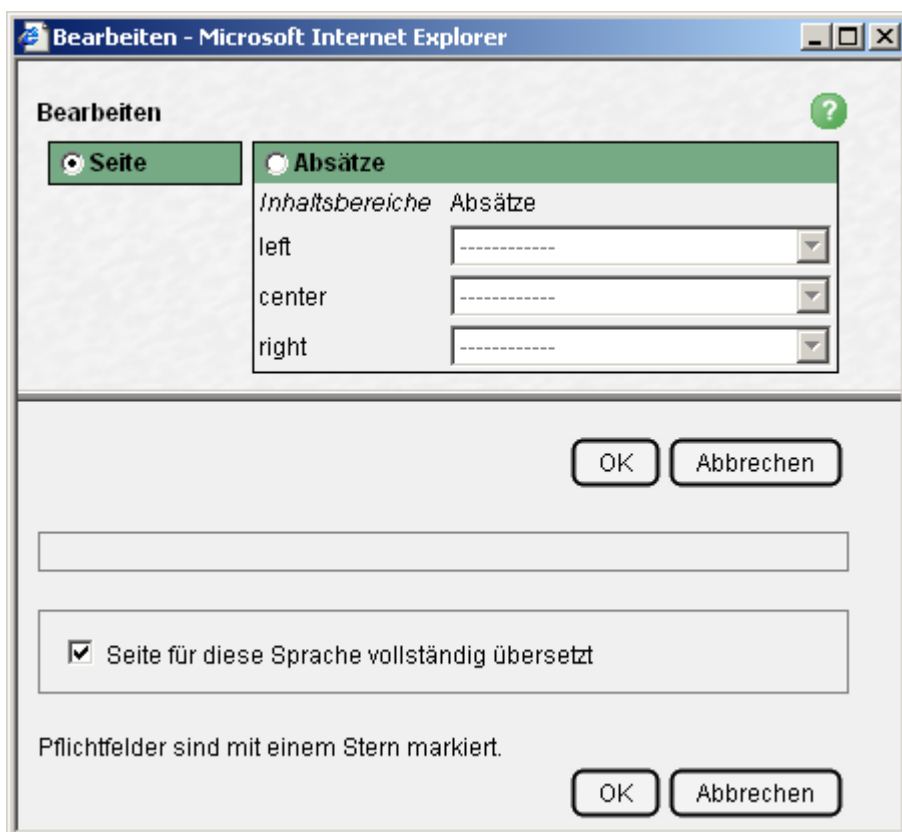


Abbildung 4-4: Seite mit Absätzen – Alle Eingabekomponenten Bearbeiten


Im **oberen Bereich** kann ausgewählt werden, ob die Eingabekomponenten auf Seitenebene oder einer der Absätze bearbeitet werden sollen.


Seite: Ist diese Auswahl aktiviert, dann werden im unteren Bereich alle Eingabekomponenten auf Seitenebene angezeigt.


Absätze: Ist diese Auswahl aktiviert, dann kann über die Auswahlbox ein



Absatz der Seite zum Bearbeiten ausgewählt werden. Angezeigt werden alle Inhaltsbereiche der Seite.

Im **unteren Bereich** des Dialogfensters werden alle für die im oberen Bereich gewählte Seite oder den gewählten Absatz zur Verfügung stehenden Eingabekomponenten angezeigt. Diese können je nach Typ (siehe Kapitel 10 ab Seite 161) ausgefüllt werden. Pflichteingabefelder sind mit einem Stern * markiert: Diese Felder müssen ausgefüllt werden, ansonsten ist ein Speichern über  nicht möglich.

 Durch einen Klick auf den Button werden die vorgenommenen Änderungen gespeichert, und der Dialog geschlossen.

 Durch einen Klick auf den Button werden die vorgenommenen Änderungen verworfen, und der Dialog wird geschlossen.

*Zu Änderungen in **Version 4.2R4** siehe Kapitel 1.9 Seite 4.*

4.2.2 Datensätze der aktuellen Seite

Durch Aktivierung dieses Buttons öffnet sich ein Fenster, in dem alle Datensätze bearbeitet werden können, die auf der aktuellen Seite gerade angezeigt werden.





Abbildung 4-5: Datensatz bearbeiten

Über die **Auswahlliste** im oberen Fensterbereich kann der Datensatz ausgewählt werden, der bearbeitet werden soll.


OK Durch einen Klick auf den Button werden die vorgenommenen Änderungen gespeichert, und der Dialog wird geschlossen.

Abbrechen Durch einen Klick auf den Button werden die vorgenommenen Änderungen verworfen, und der Dialog wird geschlossen.



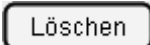
4.3 Löschen



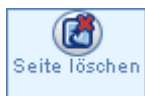
Im Easy-Edit-Modus (siehe Kapitel 1.10 Seite 27) können Absätze oder Datensätze in einer Seite auch über das Icon  gelöscht werden.

Das Löschen der unterschiedlichen Objekte wird in den jeweiligen Unterkapiteln dokumentiert.

Darüber hinaus kann **ab FirstSpirit Version 4.1** für das Löschen von Elementen ein projektspezifischer Arbeitsablauf erstellt werden, der direkt an die Bedienelemente zum Löschen von Elementen gebunden wird. Dies muss in den Projekteigenschaften konfiguriert werden (siehe *FirstSpirit Handbuch für Administratoren*). Der Arbeitsablauf kann dann über die folgenden Bedienelemente gestartet bzw. weitergeschaltet werden:

Löschen

Element in der Verwaltungsübersicht im WebClient markieren und den Button "Löschen" klicken.



Quick-Edit-Leiste öffnen und den Button "Seite löschen" klicken (siehe auch Kapitel 3.1.7 Seite 76)



Der Arbeitsablauf kann nur gestartet werden, wenn bisher keine Arbeitsabläufe auf einem der markierten Objekte gestartet wurden und der Benutzer die entsprechenden Rechte zum Ausführen des Arbeitsablaufs besitzt. Andernfalls sind die entsprechenden Bedienelemente deaktiviert.

Je nach Konfiguration des hinterlegten Arbeitsablaufs öffnen sich die einzelnen Dialoge wie in Kapitel 5.1.4 ab Seite 101 beschrieben.

Weitere Informationen zum Lösch-Arbeitsablauf befinden sich im *FirstSpirit Handbuch für Entwickler (Grundlagen)*.



5 Inhalte-Verwaltung

In diesem Fenster stehen erweiterte Funktionen für die Bearbeitung der Webseite zur Verfügung.

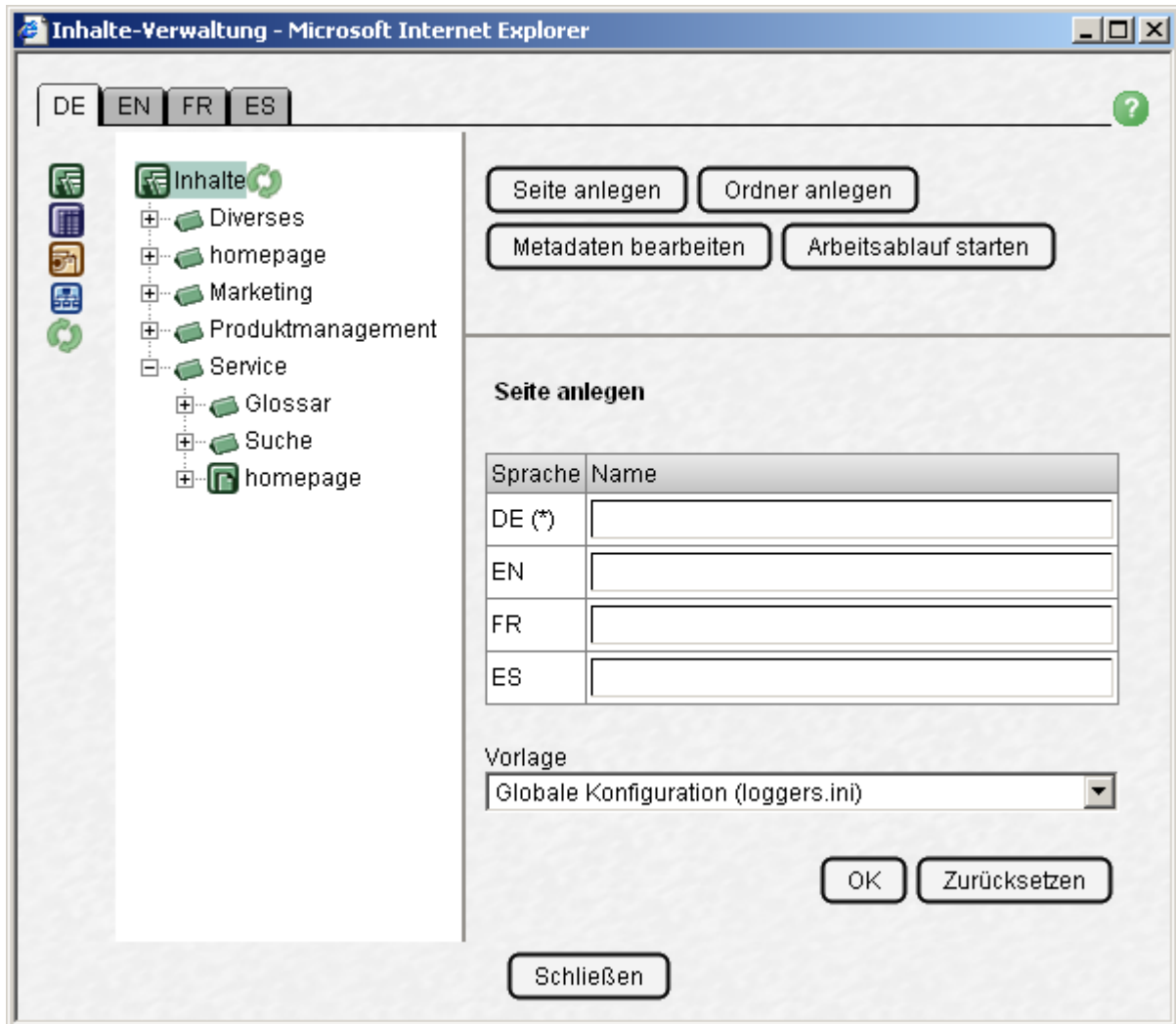







Abbildung 5-1: Inhalte-Verwaltung

Mithilfe der Buttons im linken Fensterbereich kann zwischen den einzelnen Verwaltungen gewechselt werden. Bei einem Klick auf das entsprechende Icon wird die neue Verwaltungsansicht geöffnet.



-  Inhalte-Verwaltung
-  Datenquellen-Verwaltung
-  Medien-Verwaltung
-  Struktur-Verwaltung
-  Aktualisierung aller Verwaltungen

Auf der linken Fensterseite ist die Baumstruktur der ausgewählten Verwaltung abgebildet, über diese Baumstruktur kann man zu den gewünschten Objekten gelangen.



Im oberen Bereich der rechten Fensterseite steht eine Reihe von Funktionen zur Verfügung. Die Auswahl der Funktionen ist abhängig vom Element, das in der Baumstruktur ausgewählt ist.



Im unteren Bereich der rechten Fensterseite werden die Eingabefelder angezeigt, die für die ausgewählte Funktion benötigt werden.



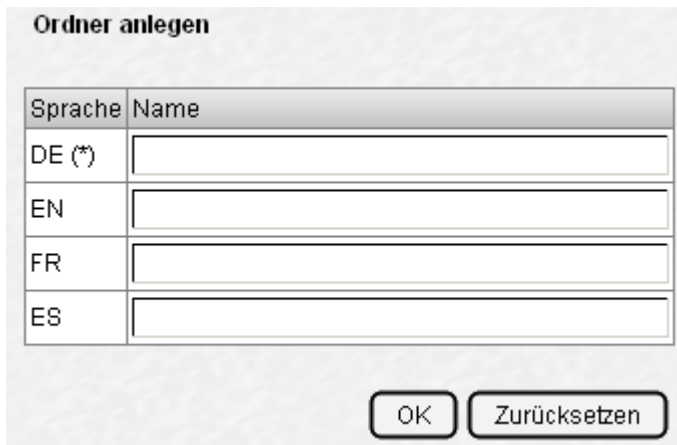
Mit einem Klick auf den Button wird das Fenster mit der geöffneten Verwaltungsansicht geschlossen. Änderungen im Bearbeitungsfenster, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht mit **OK** bestätigt wurden, werden beim Schließen des Dialogs nicht gespeichert.



5.1 Funktionen auf Wurzelebene

5.1.1 Ordner anlegen

Der Übersichtlichkeit halber empfiehlt es sich, nicht alle Seiten des Projektes einfach untereinander aufzulisten, sondern jeweils solche, die inhaltlich zueinander gehören, in einem eigenen Ordner abzulegen.



Sprache	Name
DE (*)	<input type="text"/>
EN	<input type="text"/>
FR	<input type="text"/>
ES	<input type="text"/>

OK Zurücksetzen

Abbildung 5-2: Inhalte-Verwaltung – Neuen Ordner anlegen

Sprache: In dieser Spalte werden die Kürzel der Projektsprachen angezeigt, für die sprachabhängige Inhalte gepflegt werden können. Die Mastersprache wird mit einem (*) gekennzeichnet.

Name: In diesem Feld kann ein sprachabhängiger Name für den neuen Ordner angegeben werden. Unter diesem Namen wird der Ordner nach dem Speichern, in der jeweiligen Projektsprache, im WebClient angezeigt.

Durch einen Klick auf den **OK** Button wird der neue Ordner an der aktuellen Position in die Baumstruktur eingefügt.

5.1.2 Seite anlegen

Mit dieser Funktion wird an die aktuelle Position in der Inhalte-Verwaltung eine neue Seite angelegt.



Sprache	Name
DE (*)	
EN	
FR	
ES	

Vorlage
Globale Konfiguration (loggers.ini)

OK Zurücksetzen

Abbildung 5-3: Inhalte-Verwaltung – Neue Seite anlegen

Sprache: In dieser Spalte werden die Kürzel der Projektsprachen angezeigt, für die sprachabhängige Inhalte gepflegt werden können. Die Mastersprache wird mit einem (*) gekennzeichnet.

Name: In diesem Feld kann ein sprachabhängiger Name für die neue Seite angegeben werden. Unter diesem Namen wird die Seite nach dem Speichern, in der jeweiligen Projektsprache, im WebClient angezeigt.

Vorlage: In der Auswahlliste werden alle zur Verfügung stehenden Seitenvorlagen (wie sie durch die Entwickler hinterlegt worden sind) angezeigt. Es muss lediglich eine geeignete Vorlage für die neue Seite ausgewählt werden.

Durch einen Klick auf den **OK** Button wird die neue Seite an der aktuellen Position in die Baumstruktur eingefügt.

5.1.3 Metadaten bearbeiten

Mithilfe dieser Funktion können einem Objekt Metadaten übergeben werden. Metadaten sind zusätzliche Informationen, die für ein Objekt in FirstSpirit zur Verfügung stehen. Neben vom System vergebenen Metadaten, z. B. "letztes Änderungsdatum" oder "Freigegeben von", besteht die Möglichkeit, über diese Funktion weitere Metadaten zu definieren, beziehungsweise Änderungen an bereits vorhandenen Metadaten vorzunehmen. Die Metadaten werden projektspezifisch definiert und ausgewertet und können beispielsweise festlegen, für welche Benutzergruppen die Inhalte einer Seite (oder eines Absatzes) angezeigt werden sollen (siehe Abbildung 5-4).



Pflichteingabefelder sind mit einem Stern * markiert: Diese Felder müssen ausgefüllt werden, ansonsten ist ein Speichern über nicht möglich.

Metadaten bearbeiten - Microsoft Internet E...

Metadaten für Inhalte/Medien/Struktur

Sichtbar für die Gruppen

- Anonymer Besucher
- Registrierter Benutzer
- Kunde

Metadaten nur für Medien

Copyright

Produktbild?

Ja

Produkt-Gruppe

Pflichtfelder sind mit einem Stern markiert.

Abbildung 5-4: Metadaten bearbeiten

Durch einen Klick auf den Button **OK** wird die aktuelle Einstellung übernommen.

5.1.4 Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion

Ein Arbeitsablauf ist eine Abfolge von Aufgaben, die nach einer fest vorgegebenen Struktur abgearbeitet werden. Für die jeweiligen Aufgaben können sowohl Fälligkeitszeitpunkte als auch berechnete Personengruppen festgelegt werden. In FirstSpirit gibt es zwei integrierte Arbeitsabläufe, die Arbeitsabläufe **Aufgabe** und **Freigabe Anfordern**.



Diese Arbeitsabläufe können auf unterschiedlichen Objekten und auf



unterschiedlichen Wegen gestartet bzw. ausgeführt werden. Neben der Möglichkeit, einen Arbeitsablauf über die Buttons der WebEdit-Symbolleiste zu starten (siehe Kapitel 2.1.4 Seite 34), gibt es zusätzlich die Möglichkeit, einen Arbeitsablauf direkt innerhalb der gewünschten Verwaltungsebene zu starten bzw. auszuführen.

Arbeitsabläufe können auf den folgenden Objekten gestartet bzw. ausgeführt werden:

- Inhalte-Verwaltung
(auf der Verwaltungswurzel, auf Ordnersebene ab Seitenebene)
- Medien-Verwaltung
(auf der Verwaltungswurzel, auf Ordnersebene, auf einem Medium)
- Struktur-Verwaltung
(auf der Verwaltungswurzel, auf Ordnersebene, auf einer Seitenreferenz)
- Datenquellen-Verwaltung
(auf der Verwaltungswurzel, auf Datensätzen)
Das Verhalten von Arbeitsabläufen in der Datenquellen-Verwaltung weicht vom hier beschriebenen Stand ab und ist in Kapitel 6.2.3 Seite 117 gesondert beschrieben!

Je nach dem, ob auf einem Objekt, beispielsweise einer Seite, bereits ein Arbeitsablauf gestartet wurde, stehen die Funktionen "Arbeitsablauf starten" oder "Arbeitsablauf Aktion" zur Verfügung:

Arbeitsablauf starten

Der Button wird nur angezeigt, wenn auf dem Objekt bisher noch kein Arbeitsablauf gestartet wurde. Besitzt der Bearbeiter nicht das Recht zum Starten bzw. Ausführen eines Arbeitsablaufs, so ist der Button deaktiviert und wird nur mit grauer Schrift angezeigt.

Arbeitsablauf Aktion

Der Button wird immer dann angezeigt, wenn auf dem Objekt bereits ein Arbeitsablauf gestartet wurde. Mit einem Klick auf den Button kann der nächste mögliche Schritt zur Bearbeitung des Arbeitsablaufs aufgerufen werden. Auch hier gilt: Besitzt der Bearbeiter nicht das Recht zum Ausführen eines Arbeitsablaufs, so ist der Button deaktiviert und wird nur mit grauer Schrift angezeigt.

Mit einem Klick auf den Button "Arbeitsablauf starten" wird ein Fenster mit allen zur Verfügung stehenden Arbeitsabläufen aufgerufen. Wird aus der Liste ein Arbeitsablauf ausgewählt, beispielsweise "Freigabe anfordern", und die Auswahl mit dem Button "OK" bestätigt, so wird dieser Arbeitsablauf auf dem aktuellen Objekt



gestartet. Beim Arbeitsablauf "Freigabe anfordern" ändert sich nach dem Starten die Farbe der Objektbezeichnung im Projektbaum auf blau, nach Beendigung und erteilter Freigabe wird die Schrift wieder schwarz. (Wird ein anderer Arbeitsablauf gestartet, sind auch andere Farbkennzeichnungen möglich!)

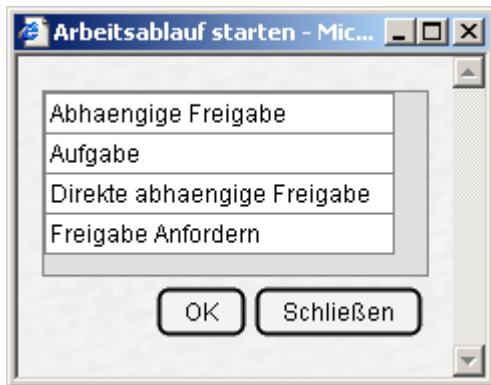


Abbildung 5-5: Dialog Arbeitsablauf starten



Fehlen an dieser Stelle Arbeitsabläufe, die im FirstSpirit JavaClient vorhanden sind, muss das Attribut "Arbeitsablauf in WebEdit ausführbar" im Register "Eigenschaften" des Arbeitsablaufs aktiviert werden. Daneben gibt es noch das Attribut "Arbeitsablauf ohne Kontext ausführbar". Standardmäßig sind beide Attribute aktiviert.

Im nächsten Schritt können in Abhängigkeit vom gestarteten Arbeitsablauf unterschiedliche Aktionen ausgeführt werden. Zunächst kann ein Bearbeiter, eine Priorisierungsstufe für den Arbeitsablauf und ein Termin zugewiesen werden.

[zum Objekt springen](#)

Mit einem Klick auf den Button kann der Bearbeiter sich das Objekt auf dem der Arbeitsablauf gestartet wurde ansehen, beispielsweise um den Inhalt einer Seite vor der Freigabe zu prüfen. Im unteren Fensterbereich kann der Arbeitsablauf in den nächsten Status weitergeschaltet werden.





Abbildung 5-6: Dialog Arbeitsablauf-Aktion Eigenschaften

Mit einem Klick auf "Arbeitsablauf Aktion" wird immer die nächste anstehende Bearbeitungsaktion auf dem aktuellen Objekt aufgerufen. So kann der angegebene Bearbeiter den Arbeitsablauf aufrufen, beispielsweise die Freigabe prüfen und anschließend "erteilen" oder "nicht erteilen".



5.2 Funktionen auf Ordner Ebene

5.2.1 Ordner anlegen

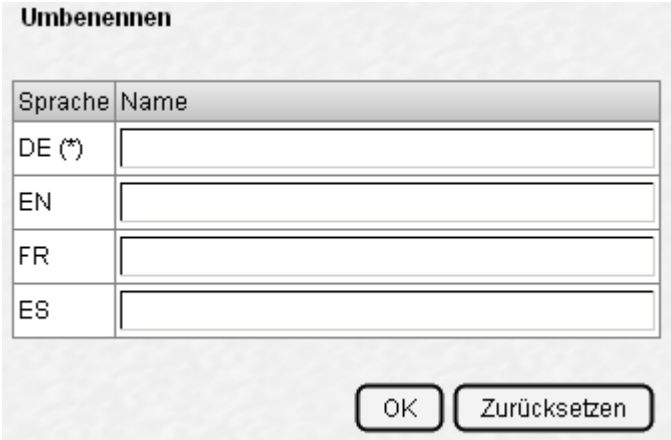
Damit die Seiten der Inhalte-Verwaltung übersichtlich angeordnet sind, empfiehlt es sich, nicht alle Seiten des Projektes einfach untereinander aufzulisten, sondern inhaltlich zueinander gehörende in einem Ordner abzulegen (siehe Kapitel 5.1.1 Seite 99).

5.2.2 Seite anlegen

Mit dieser Funktion wird an der aktuellen Position der Inhalte-Verwaltung eine neue Seite angelegt (siehe Kapitel 5.1.2 Seite 99).

5.2.3 Umbenennen

Mit dieser Funktion ist es möglich, den Namen des in der Baumstruktur ausgewählten Ordners zu verändern.



Sprache	Name
DE (*)	<input type="text"/>
EN	<input type="text"/>
FR	<input type="text"/>
ES	<input type="text"/>

OK Zurücksetzen

Abbildung 5-7: Inhalte-Verwaltung – Ordner umbenennen

Sprache: In dieser Spalte werden die Kürzel der Projektsprachen angezeigt, für die sprachabhängige Inhalte gepflegt werden können. Die Mastersprache wird mit einem (*) gekennzeichnet.

Name: In diesem Feld kann ein neuer sprachabhängiger Name für den Ordner angegeben werden. Unter diesem Namen wird der Ordner nach dem Speichern, in der jeweiligen Projektsprache, im WebClient angezeigt.





Mit einem Klick auf den Button wird der neue Ordnername für den Ordner übernommen und in der Baumstruktur dargestellt.

5.2.4 Löschen

Mit dieser Funktion ist es möglich, den ausgewählten Ordner aus der Baumstruktur zu entfernen. Zum Bestätigen des Löschvorgangs muss lediglich der Button "Ja" aktiviert werden.

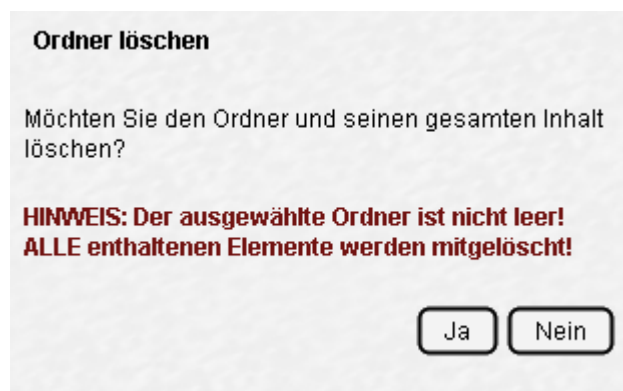


Abbildung 5-8: Inhalte-Verwaltung – Ordner löschen



Ab FirstSpirit Version 4.1 kann an diese Funktion ein Arbeitsablauf zum Löschen des Objektes gebunden sein (siehe Kapitel 4.3 Seite 96). Statt dem Dialog zur Bestätigung des Löschvorgangs öffnet sich in dem Fall ein Dialog zum Starten bzw. Weiterschalten eines Arbeitsablaufs.

5.2.5 Metadaten bearbeiten

Mit dieser Funktion ist es möglich, dem Ordner Metadaten zuzuweisen. Die Metadaten sind projektspezifisch unterschiedlich. Ein Beispiel ist in Kapitel 5.1.3 Seite 100 abgebildet.

5.2.6 Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion

Mit dieser Funktion ist es möglich, auf dem Ordner einen Arbeitsablauf zu starten oder einen bereits gestarteten Arbeitsablauf weiterzuschalten. Eine genaue Anleitung ist in Kapitel 5.1.4 auf Seite 101 beschrieben.



5.3 Funktionen auf Seitenebene

5.3.1 Seite anlegen

Mit dieser Funktion wird an die aktuelle Position der Inhalte-Verwaltung eine neue Seite angelegt (siehe Kapitel 5.1.2 Seite 99).

5.3.2 Absatz hinzufügen

Mit dieser Funktion wird für die ausgewählte Seite in der Baumstruktur ein neuer Absatz eingefügt.

Sprache	Name
DE (*)	Sonderangebot
EN	
FR	
ES	

Vorlage
Sonderangebot

OK Zurücksetzen

Abbildung 5-9: Inhalte-Verwaltung – Absatz hinzufügen

Sprache: In dieser Spalte werden die Kürzel der Projektsprachen angezeigt, für die sprachabhängige Inhalte gepflegt werden können. Die Mastersprache wird mit einem (*) gekennzeichnet.

Name: In diesem Feld kann ein neuer sprachabhängiger Name für den Absatz angegeben werden. Unter diesem Namen wird der Absatz nach dem Speichern, in der jeweiligen Projektsprache, im WebClient angezeigt. (Standardmäßig wird der Name der ausgewählten Absatzvorlage in dieses Feld eingetragen.)

Vorlage: In der Auswahlliste werden alle zur Verfügung stehenden Absatzvorlagen (wie sie durch die Entwickler hinterlegt worden sind) angezeigt. Es muss lediglich eine geeignete Vorlage für den neuen Absatz ausgewählt werden.





Durch einen Klick auf den Button wird der neue Absatz an der aktuellen Position in die Baumstruktur eingefügt.

5.3.3 Seite anzeigen

Durch Aktivierung dieser Funktion wird die ausgewählte Seite im Browserfenster angezeigt.

5.3.4 Löschen

Mit dieser Funktion ist es möglich, die ausgewählte Seite aus der Baumstruktur zu entfernen.

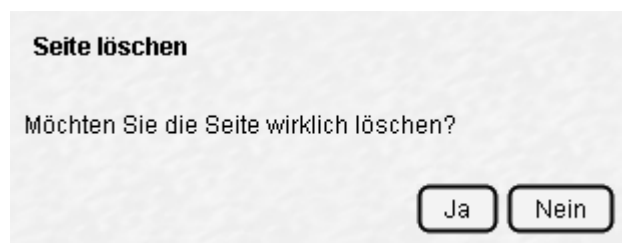


Abbildung 5-10: Inhalte-Verwaltung – Seite löschen

Zum Bestätigen des Löschvorgangs muss lediglich der Button **Ja** aktiviert werden.



Ab FirstSpirit Version 4.1 kann an diese Funktion ein Arbeitsablauf zum Löschen des Objektes gebunden sein (siehe Kapitel 4.3 Seite 96). Statt dem Dialog zur Bestätigung des Löschvorgangs öffnet sich in dem Fall ein Dialog zum Starten bzw. Weiterschalten eines Arbeitsablaufs.

5.3.5 Umbenennen

Mit dieser Funktion ist es möglich, den Namen der in der Baumstruktur ausgewählten Seite zu verändern (siehe Abbildung 5-7).

Sprache: In dieser Spalte werden die Kürzel der Projektsprachen angezeigt, für die sprachabhängige Inhalte gepflegt werden können. Die Mastersprache wird mit einem (*) gekennzeichnet.

Name: In diesem Feld kann ein neuer sprachabhängiger Name für die Seite angegeben werden. Unter diesem Namen wird die Seite nach dem Speichern, in der




jeweiligen Projektsprache, im WebClient angezeigt.



Mit einem Klick auf den Button wird der neue Name für die Seite übernommen und in der Baumstruktur angezeigt.

5.3.6 Seite bearbeiten

Durch Aktivierung dieser Funktion öffnet sich ein Fenster mit allen Eingabekomponenten der ausgewählten Seite. Pflichteingabefelder sind mit einem Stern * markiert: Diese Felder müssen ausgefüllt werden, ansonsten ist ein Speichern über  nicht möglich.

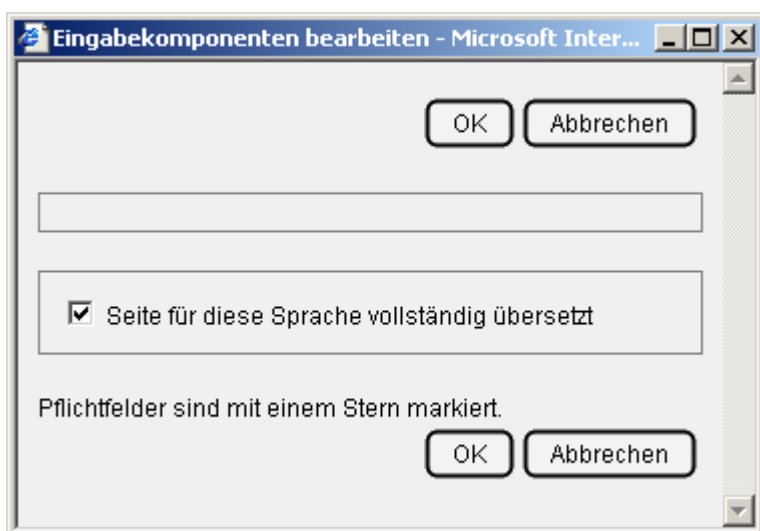


Abbildung 5-11: Seite – Alle Eingabekomponenten bearbeiten

5.3.7 Metadaten bearbeiten

Mit dieser Funktion ist es möglich, der Seite in der Inhalte-Verwaltung Metadaten zuzuweisen. Die Metadaten sind projektspezifisch unterschiedlich. Ein Beispiel ist in Kapitel 5.1.3 Seite 100 abgebildet.

5.3.8 Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion

Mit dieser Funktion ist es möglich, auf der Seite in der Inhalte-Verwaltung einen Arbeitsablauf zu starten oder einen bereits gestarteten Arbeitsablauf weiterzuschalten. Eine genaue Anleitung ist in Kapitel 5.1.4 ab Seite 101 beschrieben.



5.4 Funktionen auf Absatzebene

5.4.1 Absatz hinzufügen

Mit dieser Funktion wird für die ausgewählte Seite in der Baumstruktur ein neuer Absatz eingefügt.

5.4.2 Absatz bearbeiten

Durch Aktivierung dieser Funktion öffnet sich ein Fenster mit allen Eingabekomponenten des ausgewählten Absatzes.

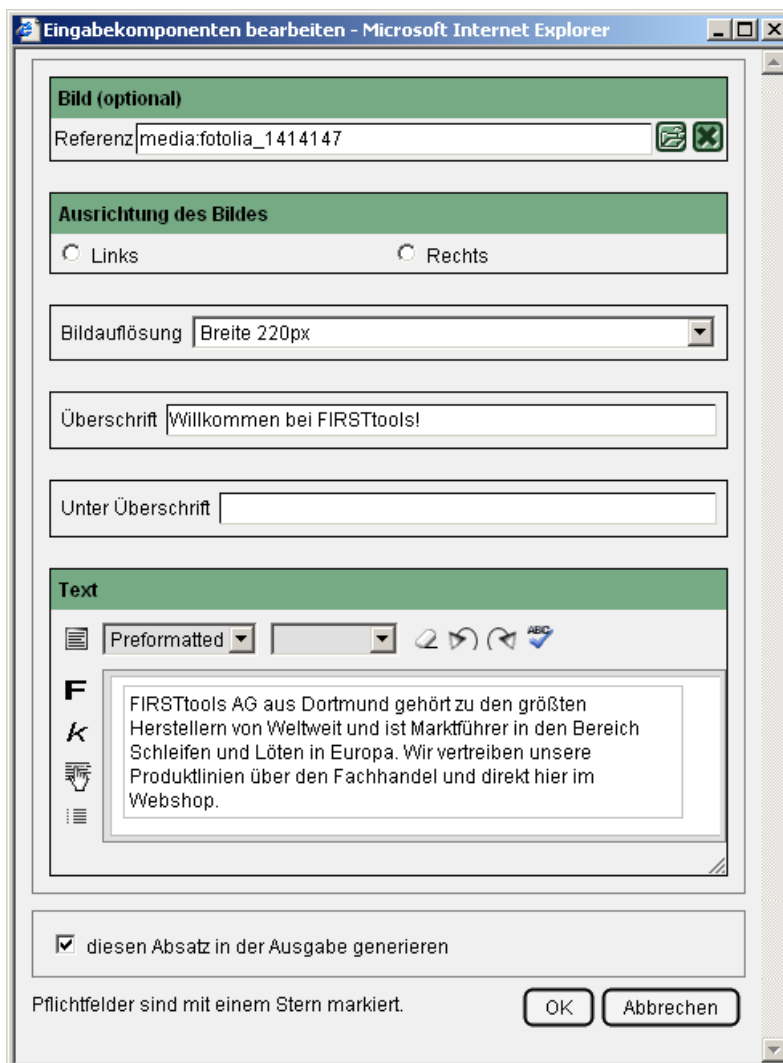


Abbildung 5-12: Inhalte-Verwaltung – Absatz bearbeiten



5.4.3 Absatz sortieren

Um das nachträgliche Einfügen neuer Absätze und das Ändern ihrer Reihenfolge bei größeren Seitenumstrukturierungen handhaben zu können, kann man jeden Absatz in seiner relativen Position den anderen Absätzen gegenüber verschieben.



Abbildung 5-13: Absatz sortieren

Mit den Buttons "Hoch" bzw. "Runter" kann der ausgewählte Absatz jeweils um eine Position nach oben oder unten verschoben werden.

5.4.4 Umbenennen

Mit dieser Funktion ist es möglich, den Namen des in der Baumstruktur ausgewählten Absatzes zu verändern.

5.4.5 Löschen

Mit dieser Funktion ist es möglich, den ausgewählten Absatz aus der Baumstruktur zu entfernen.



Ab FirstSpirit Version 4.1 kann an diese Funktion ein Arbeitsablauf zum Löschen des Objektes gebunden sein (siehe Kapitel 4.3 Seite 96). Statt dem Dialog zur Bestätigung des Löschvorgangs öffnet sich in dem Fall ein Dialog zum Starten bzw. Weiterschalten eines Arbeitsablaufs.

5.4.6 Metadaten bearbeiten

Mit dieser Funktion ist es möglich, dem Absatz Metadaten zuzuweisen. Die Metadaten sind projektspezifisch unterschiedlich. Ein Beispiel ist in Kapitel 5.1.3 Seite 100 abgebildet.



6 Datenquellen-Verwaltung

In diesem Fenster stehen erweiterte Funktionen für die Bearbeitung der Webseite zur Verfügung.

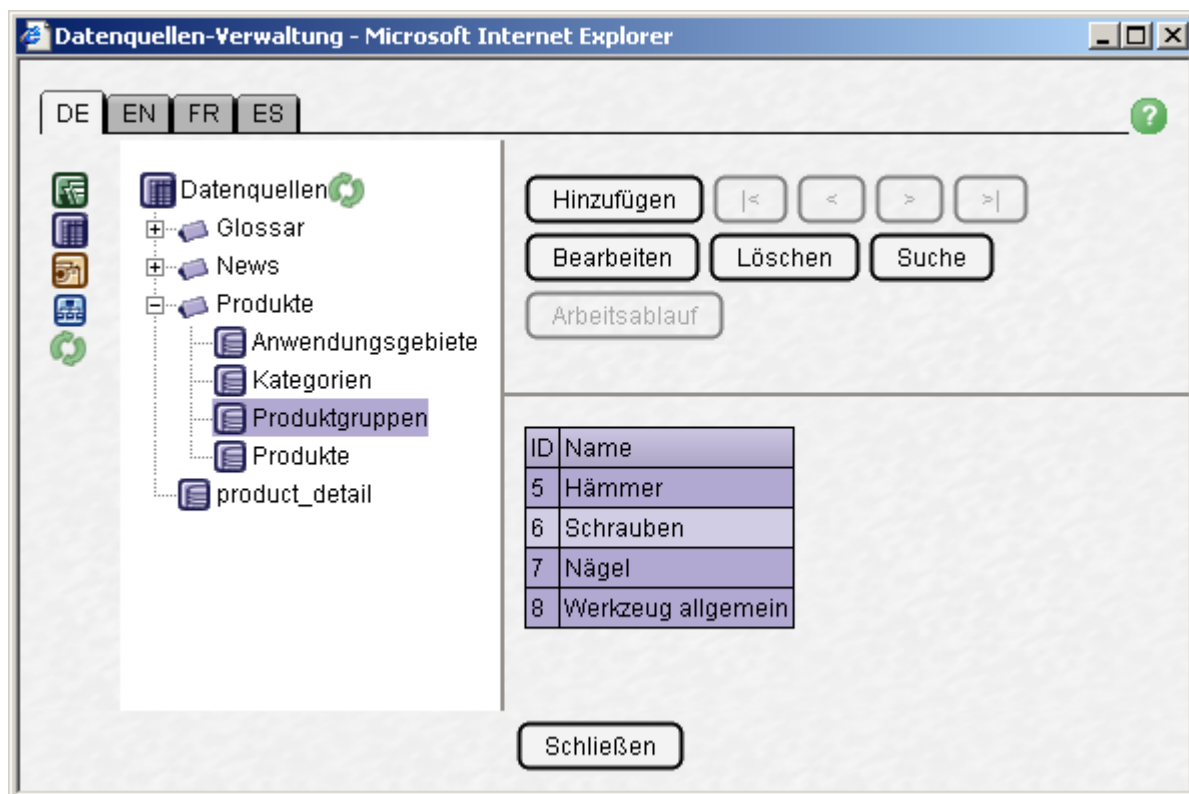


Abbildung 6-1: Datenquellen-Verwaltung

Mithilfe der Buttons im linken Fensterbereich kann zwischen den einzelnen Verwaltungen gewechselt werden. Auf der linken Fensterseite ist die Baumstruktur der ausgewählten Verwaltung abgebildet, über diese Baumstruktur kann man zu den gewünschten Objekten gelangen. Im oberen Bereich der rechten Fensterseite steht eine Reihe von Funktionen zur Verfügung. Die Auswahl der Funktionen ist abhängig von dem Element, das in der Baumstruktur ausgewählt ist.




Im unteren Bereich der rechten Fensterseite werden die Eingabefelder angezeigt, die für die ausgewählte Funktion benötigt werden.

Schließen

Mit einem Klick auf den Button wird das Fenster mit der geöffneten Verwaltungsansicht geschlossen. Änderungen im Bearbeitungsfenster, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht mit "OK" bestätigt wurden, werden beim Schließen des



Fensters nicht gespeichert.

Neben Ordnern (Icon ) und Datenquellen (Icon ) können (ab Version 4.2.442) im linken Fensterbereich auch sogenannte gefilterte Datenquellen angezeigt werden (Icon ). In Klammern steht hinter dem Namen der Datenquelle dabei der Name der Abfrage (siehe Kapitel 6.1.3.1 Seite 114), auf der die Filterung basiert. Wird eine Suche (siehe Kapitel 6.1.3 Seite 114) auf diesen ausgeführt, werden nur die in dieser gefilterten Datenquelle dargestellten Datensätze durchsucht. Bei der Filterung von Datenquellen und der Suche handelt es sich allerdings nicht um eine zugesicherte Produkteigenschaft.

6.1 Funktionen auf Tabellenebene

6.1.1 Hinzufügen

Durch Aktivierung dieser Aktion kann für die ausgewählte Datenquellen-Tabelle ein neuer Datensatz hinzugefügt werden. Es öffnet sich ein Fenster mit allen Eingabekomponenten, die für einen Datensatz dieser Tabelle definiert wurden.

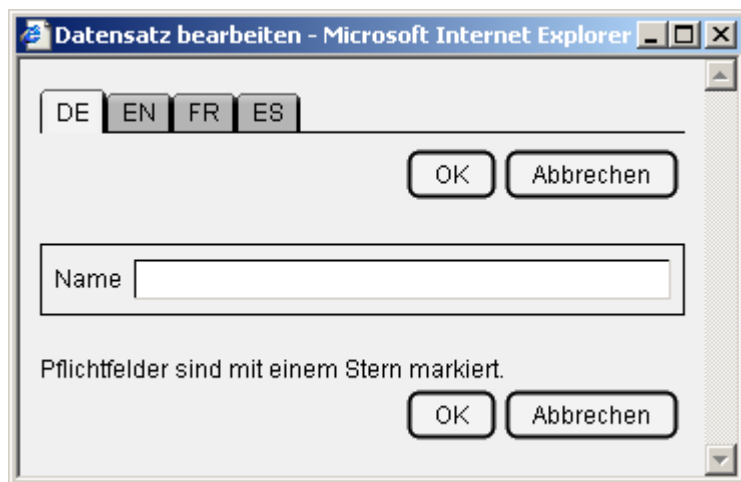


Abbildung 6-2: Datenquellen-Verwaltung – Datensatz hinzufügen

6.1.2 Blättern

Auf der rechten Fensterseite werden maximal 25 Datensätze angezeigt. Enthält die Tabelle mehr Datensätze, dann kann mit den Buttons **Vor**, **Zurück**, **Erster** und **Letzter** seitenweise zwischen den einzelnen Datensätzen geblättert werden.



6.1.3 Suche

Durch Aktivierung dieser Funktion öffnet sich ein Suchfenster, mit dem bestimmte Datensätze aus der Tabelle herausgesucht werden können. Es gibt hierbei zwei unterschiedliche Arten der Datensuche.

6.1.3.1 Vorhandene Suchanfragen

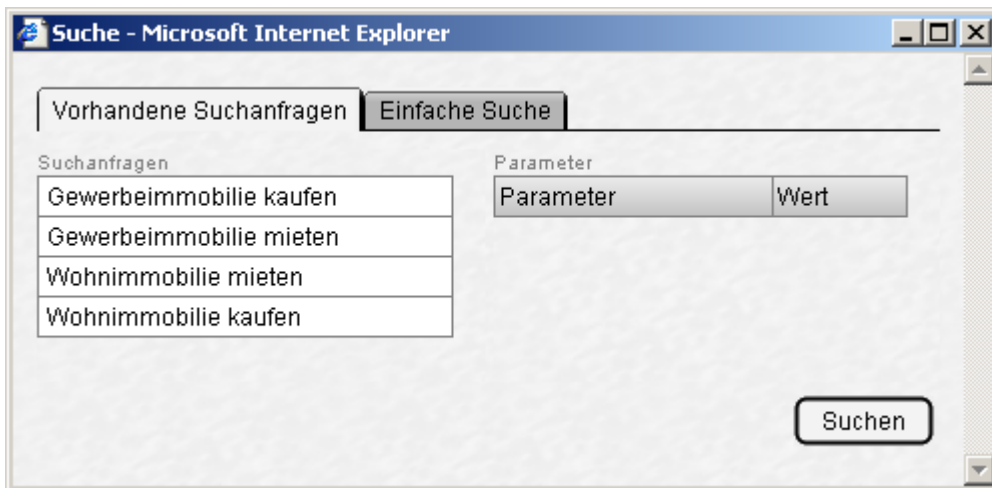


Abbildung 6-3: Datenquellen-Verwaltung – Vorhandene Suchanfragen

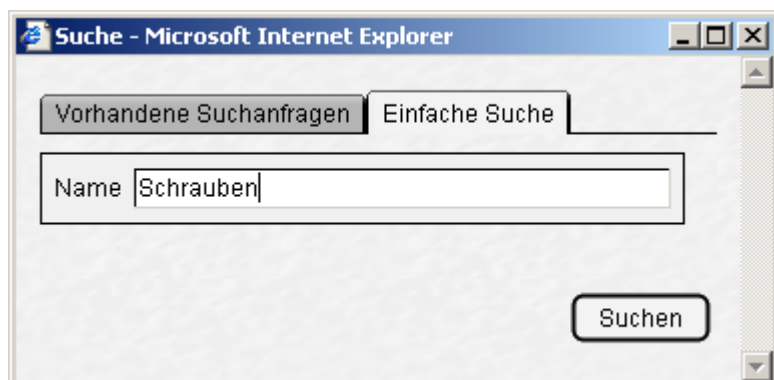
Über das Register "Vorhandene Suchanfragen" können vorgefertigte Abfragen für die ausgewählte Tabelle verwendet werden. Diese Abfragen werden von den Projektentwicklern erstellt, um eine spätere Suche nach Datensätzen zu erleichtern.

Dazu muss lediglich eine der vorhandenen Suchanfragen aus der Liste ausgewählt und der Button **Suchen** aktiviert werden. Je nach ausgewählter Suchanfrage kann das Suchergebnis durch die Eingabe zusätzlicher Parameterwerte weiter eingeschränkt werden.

Nach einem Klick auf den Button **Suchen** schließt sich das Suchfenster und die Suchergebnisse erscheinen in der Tabellenansicht.



6.1.3.2 Einfache Suche

**Abbildung 6-4: Datenquellen-Verwaltung – Einfache Suche**

Über das Register "Einfache Suche" kann nach bestimmten Inhalten in einem der Eingabefelder eines Datensatzes gesucht werden. Dazu muss der gewünschte Suchbegriff in das entsprechende Eingabefeld eingegeben und der Button **Suchen** aktiviert werden.

Nach einem Klick auf den Button **Suchen** schließt sich das Suchfenster und die Suchergebnisse erscheinen in einer gefilterten Tabellenansicht.

**Abbildung 6-5: Datenquellen-Verwaltung – Gefilterte Suchergebnisse**

Bei der einfachen Suche kann nur nach Feldern vom Typ "Einzeiliger Text" gesucht werden.

6.2 Funktionen auf Datensatzebene

Zusätzlich zu den Funktionen, die auch auf Tabellenebene ausgeführt werden können (siehe Kapitel 6.1 Seite 113), können auf Datensätzen folgende Funktionen ausgeführt werden. Dazu muss der gewünschte Datensatz in der Liste mit dem Mauszeiger markiert und dann der gewünschte Button angeklickt werden.



6.2.1 Bearbeiten

Durch Aktivierung dieser Funktion öffnet sich ein Fenster mit allen Eingabekomponenten des ausgewählten Datensatzes.

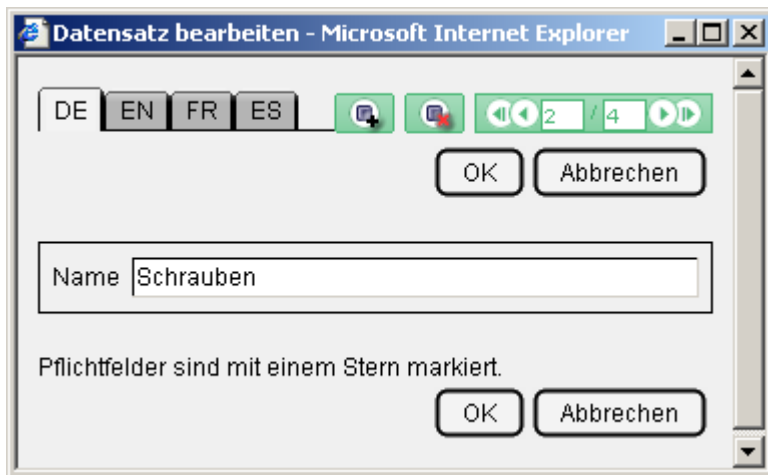


Abbildung 6-6: Datenquellen-Verwaltung – Datensatz bearbeiten

Über die Icons in der oberen rechten Fensterecke kann zwischen den einzelnen Datensätzen der Tabelle navigiert werden. Außerdem können auch weitere Datensätze hinzugefügt bzw. entfernt werden.

Pflichteingabefelder sind mit einem Stern * markiert: Diese Felder müssen ausgefüllt werden, ansonsten ist ein Speichern über nicht möglich.



Die Installation von Plug-ins im Browser kann dazu führen, dass Popup-Fenster geblockt werden. Das beeinflusst auch das Arbeiten mit WebEdit, so dass eventuell ein Bearbeiten von Datensätzen nicht mehr möglich ist. Durch Deinstallation des Plug-ins kann dieses Problem behoben werden.

6.2.2 Löschen

Mit dieser Funktion ist es möglich, den ausgewählten Datensatz nach Bestätigung einer Sicherheitsabfrage aus der Tabelle zu entfernen.





Ab FirstSpirit Version 4.1 kann an diese Funktion ein Arbeitsablauf zum Löschen des Objektes gebunden sein (siehe Kapitel 4.3 Seite 96). Statt dem Dialog zur Bestätigung des Löschvorgangs öffnet sich in dem Fall ein Dialog zum Starten bzw. Weiterschalten eines Arbeitsablaufs.

6.2.3 Arbeitsablauf

Befindet sich auf dem ausgewählten Datensatz noch kein aktiver Arbeitsablauf, dann öffnet sich durch einen Klick auf diesen Button ein Fenster mit allen zur Verfügung stehenden Arbeitsabläufen.

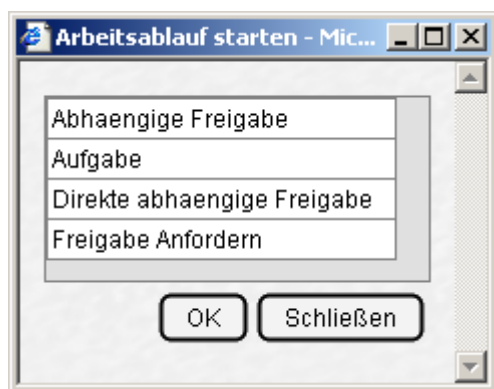


Abbildung 6-7: Dialog Arbeitsablauf starten

Befindet sich auf dem ausgewählten Datensatz bereits ein aktiver Arbeitsablauf, öffnet sich mit einem Klick auf diesen Button ein Fenster mit allen zur Verfügung stehenden Aktionen, die als nächstes im aktiven Arbeitsablauf vorgenommen werden können.

Das Vorgehen ist identisch zum Button **Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion** in der WebEdit Symbolleiste in Kapitel 2.1.4 ab Seite 34.

Der Status des Arbeitsablaufs für die betreffenden Datensätze wird durch eine farbige Markierung in der ersten Tabellenspalte visualisiert:



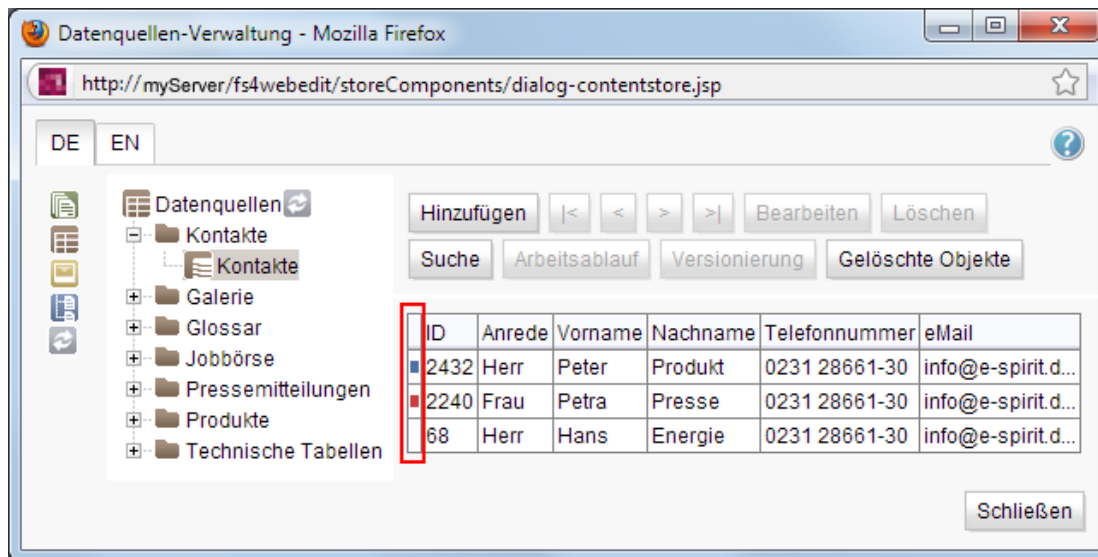


Abbildung 6-8: Datenquellen-Verwaltung – Visualisierung der Arbeitsablauf-Stati (Look & Feel ab Version 4.2)



Wird bei einem Klick auf den Button ein leeres Fenster angezeigt, fehlen dem Bearbeiter die Rechte zum Starten bzw. Ausführen eines Arbeitsablaufs.



7 Medien-Verwaltung

In diesem Fenster stehen erweiterte Funktionen für die Bearbeitung der Webseite zur Verfügung.

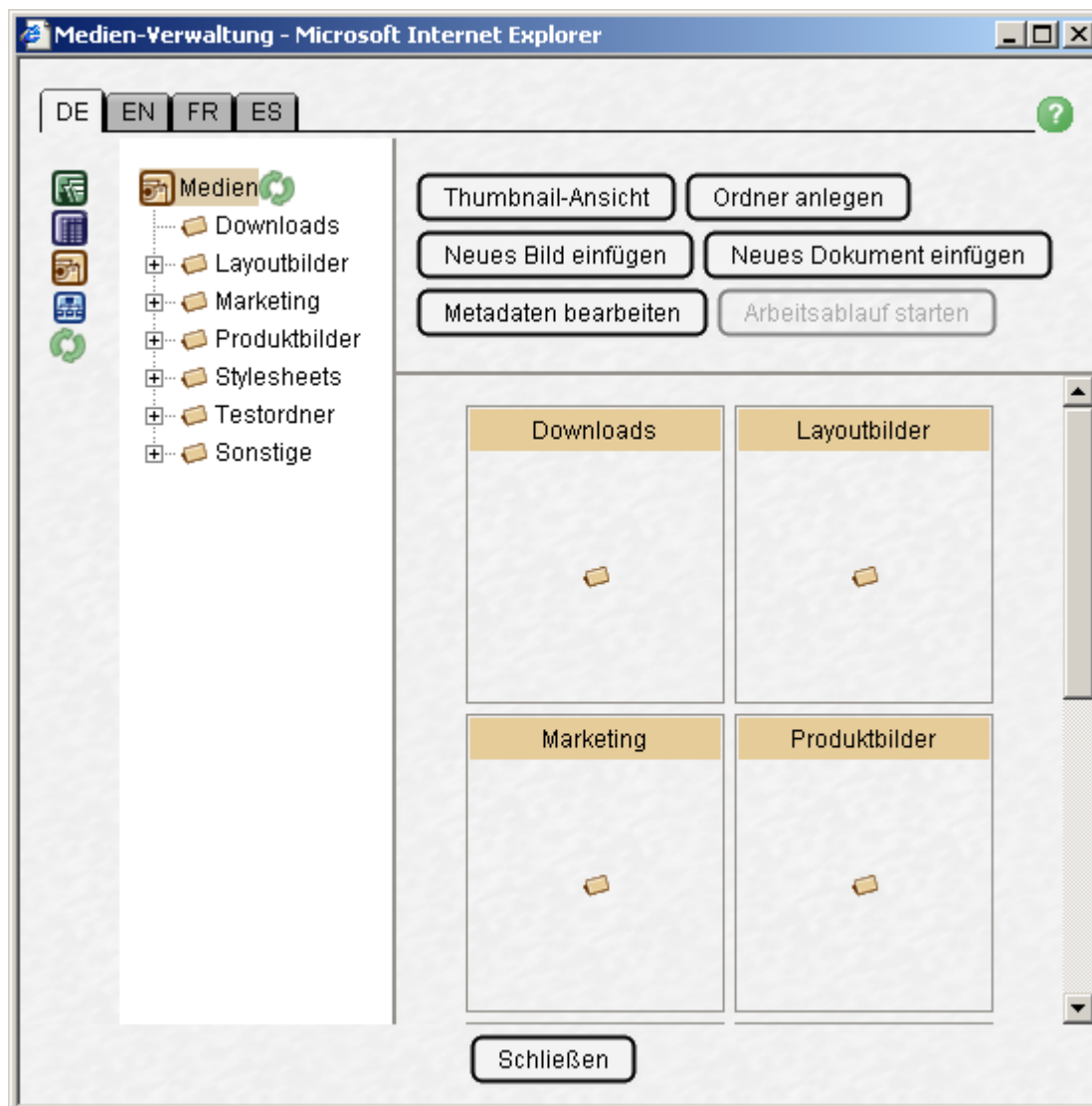


Abbildung 7-1: Medien-Verwaltung

Mithilfe der Buttons im linken Fensterbereich kann zwischen den einzelnen Verwaltungen gewechselt werden.

Auf der linken Fensterseite ist die Baumstruktur der ausgewählten Verwaltung abgebildet, über diese Baumstruktur kann man zu den gewünschten Objekten gelangen.



Im oberen Bereich der rechten Fensterseite steht eine Reihe von Funktionen zur Verfügung. Die Auswahl der Funktionen ist abhängig vom Element, das in der Baumstruktur ausgewählt ist.

Im unteren Bereich der rechten Fensterseite werden die Eingabefelder angezeigt, die für die ausgewählte Funktion benötigt werden.

Schließen

Mit einem Klick auf den Button wird das Fenster mit der geöffneten Verwaltungsansicht geschlossen. Änderungen im Bearbeitungsfenster, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht mit "OK" bestätigt wurden, werden beim Schließen des Fensters nicht gespeichert.

7.1 Funktionen auf Wurzelebene

7.1.1 Thumbnail-Ansicht

Durch Aktivierung dieser Funktion werden alle Ordner und Medien, die sich im Wurzelverzeichnis befinden in einer Miniaturansicht dargestellt.

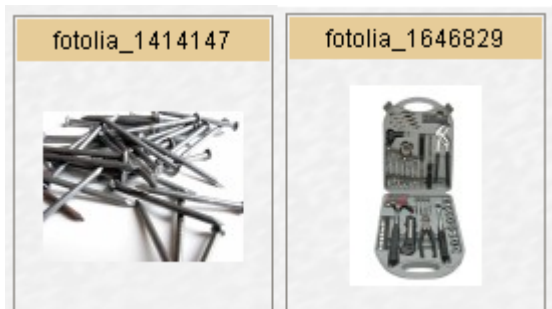


Abbildung 7-2: Thumbnail-Ansicht

7.1.2 Ordner anlegen

Der Übersichtlichkeit halber empfiehlt es sich, nicht alle Medien eines Projektes einfach untereinander aufzulisten, sondern jeweils solche, die inhaltlich zueinander gehören, in einem Ordner abzulegen (siehe Kapitel 5.1.1 Seite 99).

7.1.3 Neues Bild einfügen

Neues Bild einfügen

Mit einem Klick auf den Button kann ein neues Bild,



beispielsweise eine GIF-Datei, in die Medien-Verwaltung eingefügt werden.

Alle Dokumente, Medien und sonstige Dateien, die innerhalb eines Projekts verwendet werden sollen, müssen in der Medien-Verwaltung des Projekts vorliegen. Die Medien-Verwaltung unterscheidet zwischen Dokumenten (siehe Kapitel 7.1.4 Seite 127) und Bildern. Von WebEdit unterstützte Bildformate sind:



GIF, PNG, JPG, TIF, BMP – bei Bildern mit diesen Endungen wird direkt beim Einfügen automatisch deren Bildgröße und Auflösung erkannt und das Preview des Bildes wird angezeigt. Bei Bedarf werden die entsprechenden Auflösungen (diese werden vom Projektadministrator festgelegt, siehe dazu auch *FirstSpirit Handbuch für Administratoren*) für diese Bilder berechnet, wobei die Auflösungen, mit Ausnahme von JPEG-Bildern, im Format PNG erstellt werden.



Da eine Vielzahl gültiger TIFF-Dateien existiert, ist es möglich, dass vereinzelte Dateien dieses Formats nicht unterstützt werden. Nicht unterstützt werden JPG-Formate, die im CMYK-Farbraum gespeichert wurden. Diese können weder skaliert noch dargestellt werden. Um solche Bilder verwenden zu können, müssen die JPGs zuvor im RGB-Farbraum gespeichert werden.

Beim Einpflegen eines Bildes unterscheidet WebEdit zwischen Bildern, die sprachunabhängig im Projekt angelegt werden und Bildern, die sprachabhängig angelegt werden:

- Wird ein Bild **sprachunabhängig** angelegt, bedeutet das:
Es wird ein Bild ausgewählt, das in jeder vorhandenen Projektsprache gleich, das heißt "sprachunabhängig", dargestellt wird.
- Wird ein Bild **sprachabhängig** angelegt, bedeutet das:
Es können für die unterschiedlichen Projektsprachen jeweils unterschiedliche Bilddateien ausgewählt werden. Alle Bilder werden in der Medien-Verwaltung des Projekts jedoch unter einem Dateinamen gespeichert. Wird das Bild dann später in einer Webseite referenziert, ist die Darstellung des Bildes abhängig von der ausgewählten Sprache. Das ist z. B. bei Bildern, Logos etc. relevant, die Text enthalten.

In der Baumstruktur werden sprachunabhängige Bilder durch das Icon  und sprachabhängige Bilder durch das Icon  dargestellt (siehe Abbildung 7-3).



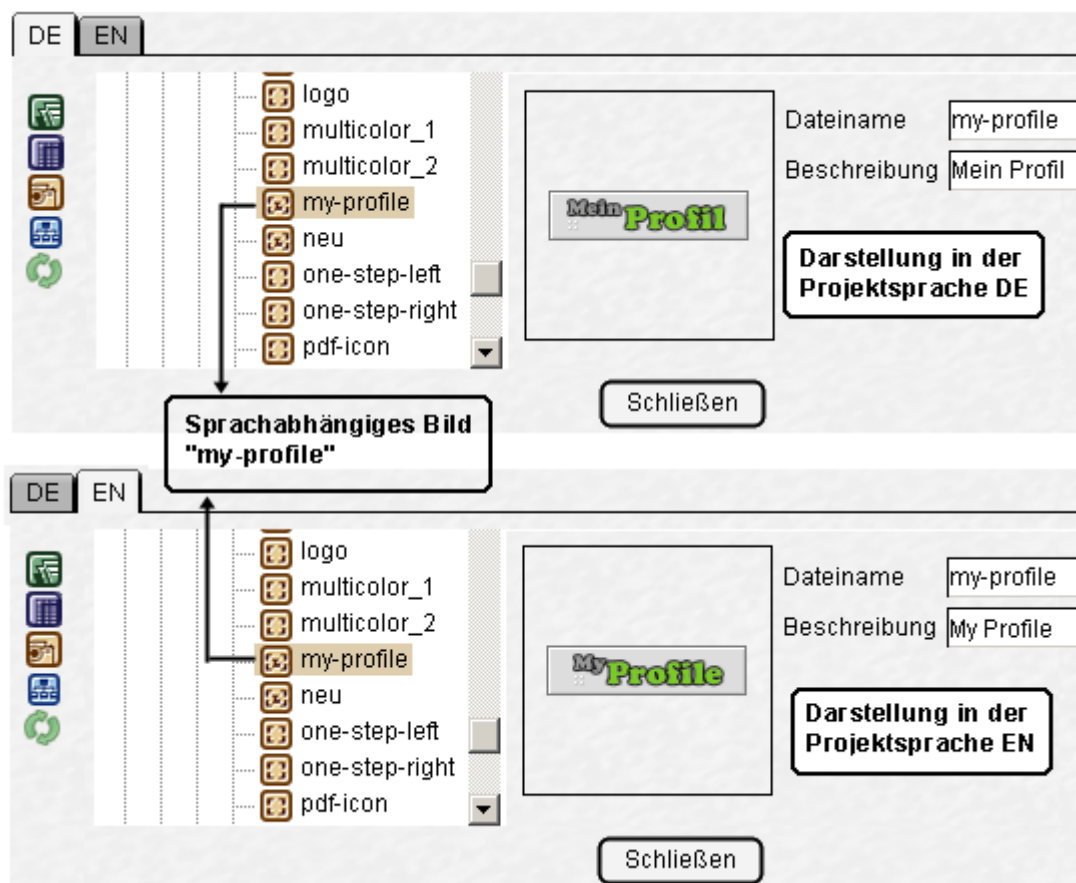


Abbildung 7-3: Darstellung eines "sprachabhängigen" Bildes



7.1.3.1 Einpflegen eines sprachunabhängigen Bildes

Neues Bild einfügen (Sprachunabhängig)

Sprache	Name
DE (*)	Beispiel
EN	Example
FR	Exemple
ES	Ejemplo

Dokument
D:\projekte\Doku_svn\F

Beschreibung
Beispiel

Abbildung 7-4: Neues sprachunabhängiges Bild einfügen

Sprache: In dieser Spalte werden die Kürzel der Projektsprachen angezeigt, für die sprachabhängige Inhalte gepflegt werden können. Die Mastersprache wird mit einem (*) gekennzeichnet.

Name: In diesem Feld kann ein sprachabhängiger Name für das neue Bild angegeben werden. Unter diesem Namen wird das Bild nach dem Speichern, in der jeweiligen Projektsprache, im WebClient angezeigt.

Dokument: Mithilfe des Buttons "Durchsuchen" kann das gewünschte Bild aus dem Dateisystem des Arbeitsplatzrechners oder des firmeninternen Netzwerks ausgewählt werden.

Beschreibung: Es kann ein erklärender Text angegeben werden, der lediglich in der Medien-Verwaltung benutzt wird.

Durch einen Klick auf den Button wird das neue Bild an der aktuellen Position in die Baumstruktur eingefügt.

Ab FirstSpirit Version 4.1 kann die Auswahl von Medien je nach Einstellungen in der Projektkonfiguration (siehe *FirstSpirit Handbuch für Administratoren*) auf



bestimmte Dateigrößen und -formate beschränkt sein.

Ist das Medium, das über **Durchsuchen** ausgewählt wurde, größer als die in den Projekteigenschaften definierte maximale Größe und/oder hat es eine nicht erlaubte Dateinamen-Erweiterung, wird folgende Meldung angezeigt:

Vorgang konnte nicht durchgeführt werden:

Die Mediengröße (9,78 MB) überschreitet die Projektbeschränkungen für die maximale Größe von Medien 9,77 MB.

Mindestens ein Medium konnte nicht angelegt werden, soll das Objekt 'Test_Datei' gelöscht werden?

Löschen

Zurück

Abbildung 7-5: Medien-Filter für Datei-Größen

Im Beispiel in Abbildung 7-5 wurde eine Datei mit einer Größe von 9,78 MB ausgewählt. Die Meldung zeigt an, dass nur Dateien bis zu einer Größe von 9,77 MB hochgeladen werden dürfen.

Vorgang konnte nicht durchgeführt werden:

Die Dateinamen-Erweiterung (jpg) ist nicht in der Liste für die erlaubten Erweiterungen [png, tif, gif].

Mindestens ein Medium konnte nicht angelegt werden, soll das Objekt 'jpg_normal_2' gelöscht werden?

Löschen

Zurück

Abbildung 7-6: Medien-Filter für Dateinamen-Erweiterungen

Im Beispiel in Abbildung 7-6 wurde eine Datei mit der Dateinamen-Erweiterung "jpg" ausgewählt. Die Meldung zeigt an, dass nur Dateien mit den Dateinamen-Erweiterungen "png", "tif" und "gif" hochgeladen werden dürfen.

Mit einem Klick auf "Zurück" gelangt man zurück zum Dialog in Abbildung 7-4, das Medium wird nicht gespeichert, allerdings in der Baumstruktur angelegt. Wird die Schaltfläche **Löschen** angeklickt, kann im nachfolgenden Dialog ausgewählt werden, ob das Medium trotzdem in der Baumstruktur angelegt werden soll. Bei einem Klick auf **Ja** wird das Medium nicht angelegt und die Medien-Verwaltung wird wieder angezeigt. Bei einem Klick auf **Nein** wird das Medium in der Baumstruktur



angelegt, allerdings wird die Datei nicht hochgeladen:

Keine Bildvorschau

Dateiname

Beschreibung

Auflösungen

ORIGINAL	JPG - 0 Byte
Produktbild	0 Byte
Breite220	0 Byte
Breite340	0 Byte
Breite455	0 Byte
Breite70	0 Byte
Breite100	0 Byte

Abbildung 7-7: Medium angelegt

Durch einen Klick auf den Button werden alle Eingaben zurückgesetzt. Die Felder des Bearbeitungsfensters sind leer, die Eingaben werden nicht gespeichert.

7.1.3.2 Einpflegen eines sprachabhängigen Bildes

Sprachunabhängig Sprachabhängig

Neues Bild einfügen (Sprachabhängig)

Sprache	Name	Dokument	Beschreibung
DE (*)	Beispiel	D:\projekte\Doku_svn\F <input type="button" value="Durchsuchen..."/>	Beispiel
EN	Example	D:\projekte\Doku_svn\F <input type="button" value="Durchsuchen..."/>	Example
FR	Exemple	D:\projekte\Doku_svn\F <input type="button" value="Durchsuchen..."/>	Exemple
ES	Ejemplo	D:\projekte\Doku_svn\F <input type="button" value="Durchsuchen..."/>	Ejemplo

Abbildung 7-8: Neues sprachabhängiges Bild einfügen

Sprache: In dieser Spalte werden die Kürzel der Projektsprachen angezeigt, für die



sprachabhängige Inhalte gepflegt werden können. Die Mastersprache wird mit einem (*) gekennzeichnet.

Name: In diesem Feld kann ein sprachabhängiger Name für das neue Bild angegeben werden. Unter diesem Namen wird das Bild nach dem Speichern, in der jeweiligen Projektsprache, im WebClient angezeigt.

Dokument: Mithilfe des Buttons "Durchsuchen" kann das gewünschte Dokument bzw. Datei aus der Verzeichnisstruktur des Arbeitsplatzrechners oder des firmeninternen Netzwerks ausgewählt werden. Für jede vorhandene Projektsprache kann eine andere Datei ausgewählt werden.

Beschreibung: Es kann sprachabhängig ein erklärender Text angegeben werden, der lediglich in der Medien-Verwaltung verwendet wird.



Durch einen Klick auf den Button wird das neue Bild an der aktuellen Position in die Baumstruktur eingefügt.



Ab FirstSpirit Version 4.1 kann die Auswahl von Medien je nach Einstellungen in der Projektkonfiguration auf bestimmte Dateigrößen und -formate beschränkt sein (siehe Kapitel 7.1.3.1 Seite 123).



Durch einen Klick auf den Button werden alle Eingaben zurückgesetzt. Die Felder des Bearbeitungsfensters sind leer, die Eingaben werden nicht gespeichert.



Beim Wechsel zwischen den Registern "Sprachabhängig" bzw. "Sprachunabhängig" werden die Eingaben möglicherweise wieder gelöscht. Das ist kein Fehler von WebEdit! Die Sicherheitseinstellungen des Browsers verhindern an dieser Stelle die Vorbelegung von Feldern!



7.1.4 Neues Dokument einfügen



Neues Dokument einfügen

Mit einem Klick auf den Button kann ein neues Dokument, beispielsweise eine PDF-Datei, zur Medien-Verwaltung zugefügt werden.

Alle Dokumente, Medien und sonstige Dateien, die innerhalb eines Projekts verwendet werden sollen, müssen in der Medien-Verwaltung des Projekts vorliegen. Die Medien-Verwaltung unterscheidet zwischen Bildern (siehe Kapitel 7.1.3 Seite 120) und Dokumenten. Als "Dokumente" werden alle Arten von Dateien (ausgenommen Bilder) bezeichnet. Über den Button können beispielsweise PDF-Dateien oder komprimierte Dateien in die Medien-Verwaltung eingepflegt werden.

Beim Einpflegen eines Dokuments unterscheidet WebEdit zwischen Dokumenten, die sprachunabhängig im Projekt angelegt werden und Dokumenten, die sprachabhängig angelegt werden:

- Wird ein Dokument **sprachunabhängig** angelegt, bedeutet das:
Es wird eine Datei ausgewählt, die in jeder vorhandenen Projektsprache gleich, das heißt sprachunabhängig, angezeigt wird.
- Wird ein Dokument **sprachabhängig** angelegt, bedeutet das:
Es können für die unterschiedlichen Projektsprachen jeweils unterschiedliche Dateien ausgewählt werden. Alle Dateien werden in der Medien-Verwaltung des Projekts jedoch unter einem Dateinamen gespeichert. Wird das Dokument bzw. die Datei dann später in einer Webseite referenziert, ist die Anzeige abhängig von der ausgewählten Sprache. Auf diese Weise kann beispielsweise eine PDF-Datei in unterschiedlichen Sprachen abgelegt werden. Wird die Datei später auf einer Webseite referenziert, beispielsweise in einer Download-Liste, bekommt jeder Besucher die PDF-Datei in der von ihm ausgewählten Sprachversion angezeigt.

In der Baumstruktur werden sprachunabhängige Dokumente durch das Icon  und sprachabhängige Bilder durch das Icon  dargestellt (siehe Abbildung 7-3).



7.1.4.1 Einfügen eines sprachunabhängigen Dokuments

Sprache	Name
DE (*)	<input type="text"/>
EN	<input type="text"/>
FR	<input type="text"/>
ES	<input type="text"/>

Dokument

Beschreibung

Abbildung 7-9: Sprachunabhängiges Dokument einfügen

Sprache: In dieser Spalte werden die Kürzel der Projektsprachen angezeigt, für die sprachabhängige Inhalte gepflegt werden können. Die Mastersprache wird mit einem (*) gekennzeichnet.

Name: In diesem Feld kann ein sprachabhängiger Name für das neue Dokument angegeben werden. Unter diesem Namen wird das Dokument nach dem Speichern, in der jeweiligen Projektsprache, im WebClient angezeigt.

Dokument: Mithilfe des Buttons "Durchsuchen" kann das gewünschte Dokument bzw. Datei aus der Verzeichnisstruktur des Arbeitsplatzrechners oder des firmeninternen Netzwerks ausgewählt werden.

Beschreibung: Es kann ein erklärender Text angegeben werden, der lediglich in der Medien-Verwaltung verwendet wird.



Durch einen Klick auf den Button wird die neue Datei an der aktuellen Position in die Baumstruktur eingefügt.





Ab FirstSpirit Version 4.1 kann die Auswahl von Medien je nach Einstellungen in der Projektkonfiguration auf bestimmte Dateigrößen und -formate beschränkt sein (siehe Kapitel 7.1.3.1 Seite 123).

Zurücksetzen

Durch einen Klick auf den Button werden alle Eingaben zurückgesetzt. Die Felder des Bearbeitungsfensters sind leer, die Eingaben werden nicht gespeichert.

Schließen

Mit einem Klick auf den Button wird das Fenster mit der geöffneten Verwaltungsansicht geschlossen. Änderungen im Bearbeitungsfenster, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht mit "OK" bestätigt wurden, werden beim Schließen des Fensters nicht gespeichert.

7.1.4.2 Einpflegen eines sprachabhängigen Dokumentes

Sprache	Name	Dokument	Beschreibung
DE (*)	<input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/>	<input type="text"/>
EN	<input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/>	<input type="text"/>
FR	<input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/>	<input type="text"/>
ES	<input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/>	<input type="text"/>

Abbildung 7-10: Sprachabhängiges Dokument einfügen

Sprache: In dieser Spalte werden die Kürzel der Projektsprachen angezeigt, für die sprachabhängige Inhalte gepflegt werden können. Die Mastersprache wird mit einem (*) gekennzeichnet.

Name: In diesem Feld kann ein sprachabhängiger Name für das neue Dokument angegeben werden. Unter diesem Namen wird das Dokument nach dem Speichern,



in der jeweiligen Projektsprache, im WebClient angezeigt.

Dokument: Mithilfe des Buttons "Durchsuchen" kann das gewünschte Dokument bzw. Datei aus der Verzeichnisstruktur des Arbeitsplatzrechners oder des firmeninternen Netzwerks ausgewählt werden. Für jede Projektsprache kann, innerhalb der Sprachreiter, eine andere Datei ausgewählt werden.



Beim Wechsel zwischen den Registern "Sprachabhängig" bzw. "Sprachunabhängig" werden die Eingaben möglicherweise wieder gelöscht. Das ist kein Fehler von WebEdit! Die Sicherheitseinstellungen des Browsers verhindern an dieser Stelle die Vorbelegung von Feldern!

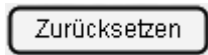
Beschreibung: Es kann sprachabhängig ein erklärender Text angegeben werden, der lediglich in der Medien-Verwaltung verwendet wird.



Durch einen Klick auf den Button wird die neue Datei an der aktuellen Position in die Baumstruktur eingefügt.



Ab FirstSpirit-Version 4.1 kann die Auswahl von Medien je nach Einstellungen in der Projektkonfiguration auf bestimmte Dateigrößen und -formate beschränkt sein (siehe Kapitel 7.1.3.1 Seite 123).



Durch einen Klick auf den Button werden alle Eingaben zurückgesetzt. Die Felder des Bearbeitungsfensters sind leer, die Eingaben werden nicht gespeichert.

7.1.5 Metadaten bearbeiten

Mit dieser Funktion ist es möglich, der Medien-Verwaltung Metadaten zuzuweisen. Die Metadaten sind projektspezifisch unterschiedlich. Ein Beispiel ist in Kapitel 5.1.3 Seite 100 abgebildet.

7.1.6 Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion

Mit dieser Funktion ist es möglich, auf der Medien-Verwaltung einen Arbeitsablauf zu starten oder einen bereits gestarteten Arbeitsablauf weiterzuschalten. Eine genaue



Anleitung ist in Kapitel 5.1.4 ab Seite 101 beschrieben.

7.2 Funktionen auf Ordner Ebene

7.2.1 Thumbnail-Ansicht

Durch Aktivierung dieser Funktion werden alle Ordner und Medien, die sich im Wurzelverzeichnis befinden, in einer Miniaturansicht dargestellt (siehe Kapitel 7.1.1 Seite 120).

7.2.2 Ordner anlegen

Der Übersichtlichkeit halber empfiehlt es sich, nicht alle Medien eines Projektes einfach untereinander aufzulisten, sondern jeweils solche, die inhaltlich zueinander gehören, in einem Ordner abzulegen (siehe Kapitel 5.1.1 Seite 99).

7.2.3 Neues Bild einfügen

Mit dieser Funktion kann ein neues Bild in die Medien-Verwaltung eingebunden werden (siehe Kapitel 7.1.3 Seite 120).

7.2.4 Neues Dokument einfügen

Mit dieser Funktion kann eine neue Datei in die Medien-Verwaltung eingebunden werden (siehe Kapitel 7.1.4 Seite 127).

7.2.5 Löschen

Mit dieser Funktion ist es möglich, den ausgewählten Ordner aus der Baumstruktur zu entfernen (siehe Kapitel 5.2.4 Seite 106).



Ab FirstSpirit Version 4.1 kann an diese Funktion ein Arbeitsablauf zum Löschen des Objektes gebunden sein (siehe Kapitel 4.3 Seite 96). Statt dem Dialog zur Bestätigung des Löschvorgangs öffnet sich in dem Fall ein Dialog zum Starten bzw. Weiterschalten eines Arbeitsablaufs.



7.2.6 Umbenennen

Mit dieser Funktion ist es möglich, den Namen des in der Baumstruktur ausgewählten Ordners zu verändern (siehe Kapitel 5.2.3 Seite 105).

7.2.7 Metadaten bearbeiten

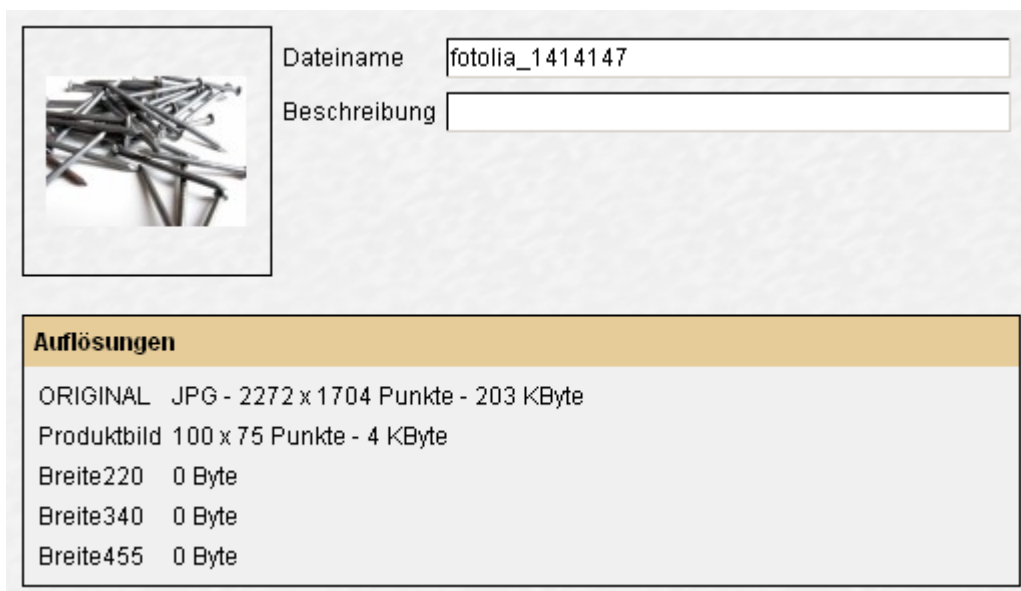
Mit dieser Funktion ist es möglich, dem Ordner Metadaten zuzuweisen. Die Metadaten sind projektspezifisch unterschiedlich. Ein Beispiel ist in Kapitel 5.1.3 Seite 100 abgebildet.


7.2.8 Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion

Mit dieser Funktion ist es möglich, auf dem Ordner einen Arbeitsablauf zu starten oder einen bereits gestarteten Arbeitsablauf weiterzuschalten. Eine genaue Anleitung ist in Kapitel 5.1.4 ab Seite 101 beschrieben.

7.3 Funktionen auf Medienebene

7.3.1 Details



	Dateiname	<input type="text" value="fotolia_1414147"/>
	Beschreibung	<input type="text"/>

Auflösungen	
ORIGINAL	JPG - 2272 x 1704 Punkte - 203 KByte
Produktbild	100 x 75 Punkte - 4 KByte
Breite220	0 Byte
Breite340	0 Byte
Breite455	0 Byte

Abbildung 7-11: Medien-Verwaltung – Detailansicht (Bilder)

In diesem Bereich werden Details zum selektierten Medium aufgelistet. Neben dem eindeutigen Dateinamen wird eine optionale Beschreibung sowie ein Vorschaubild



des Mediums angezeigt. Die nachfolgenden Informationen sind abhängig davon, ob es sich beim Medium um ein Bild oder ein Dokument handelt:

Auflösungen (Bilder): Handelt es sich beim selektierten Medium um ein Bild, werden in diesem Bereich die Auflösungen dargestellt, in denen das Bild in der Medien-Verwaltung vorliegt. **Ab FirstSpirit Version 4.2** können die Auflösungen auch sprachabhängig angezeigt werden. Bei unterstützten Bildformaten werden sowohl die Datei-Endung als auch die Bildgröße und Auflösung direkt beim Einfügen erkannt und eine Miniaturansicht des Bilds angezeigt. Bei Bedarf werden die entsprechenden Auflösungen für diese Bilder berechnet, wobei die Auflösungen, mit Ausnahme von JPEG-Bildern, im Format PNG erstellt werden.



Abbildung 7-12: Medien-Verwaltung – Detailansicht (Dokumente)

Detailinformationen (Dokumente): Handelt es sich beim selektierten Medium um ein Dokument, werden in diesem Bereich Detailinformationen wie die Datei-Endung und -größe dargestellt.

7.3.2 Neues Bild einfügen

Mit dieser Funktion kann ein neues Bild in die Medien-Verwaltung eingebunden werden (siehe Kapitel 7.1.3 Seite 120).

7.3.3 Neues Dokument einfügen

Mit dieser Funktion kann eine neue Datei in die Medien-Verwaltung eingebunden werden (siehe Kapitel 7.1.4 Seite 127).

7.3.4 Bild ändern / Dokument ändern

Mit dieser Funktion ist es möglich, das aktuelle Bild bzw. das aktuelle Dokument auszutauschen.



Bild ändern (Sprachunabhängig)

Sprache	Name
DE (*)	<input type="text"/>
EN	<input type="text"/>
FR	<input type="text"/>
ES	<input type="text"/>

Dokument

Gespeichertes Dokument

Beschreibung

Abbildung 7-13: Medien-Verwaltung – Bild / Dokument austauschen

Durch einen Klick auf den Button "Durchsuchen" kann aus der Dateistruktur des Arbeitsplatzrechners ein anderes Bild für das aktuelle Medium ausgewählt werden (weitere Beschreibung der Eingabefelder siehe Kapitel 7.1.3.1 Seite 123).

7.3.5 Löschen

Mit dieser Funktion ist es möglich, das ausgewählte Medium aus der Baumstruktur zu entfernen. Zum Bestätigen des Löschvorgangs muss lediglich der Button "Ja" aktiviert werden.

Medium löschen

Möchten Sie das Medium wirklich löschen?

Abbildung 7-14: Medien-Verwaltung – Medium löschen





Ab FirstSpirit Version 4.1 kann an diese Funktion ein Arbeitsablauf zum Löschen des Objektes gebunden sein (siehe Kapitel 4.3 Seite 96). Statt dem Dialog zur Bestätigung des Löschvorgangs öffnet sich in dem Fall ein Dialog zum Starten bzw. Weiterschalten eines Arbeitsablaufs.

7.3.6 Metadaten bearbeiten

Mit dieser Funktion ist es möglich, dem Medium Metadaten zuzuweisen. Die Metadaten sind projektspezifisch unterschiedlich. Ein Beispiel ist in Kapitel 5.1.3 Seite 100 abgebildet.

7.3.7 Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion

Mit dieser Funktion ist es möglich, auf dem Medium einen Arbeitsablauf zu starten oder einen bereits gestarteten Arbeitsablauf weiterzuschalten. Eine genaue Anleitung ist in Kapitel 5.1.4 ab Seite 101 beschrieben.



8 Struktur-Verwaltung

In diesem Fenster stehen erweiterte Funktionen für die Bearbeitung der Webseite zur Verfügung.

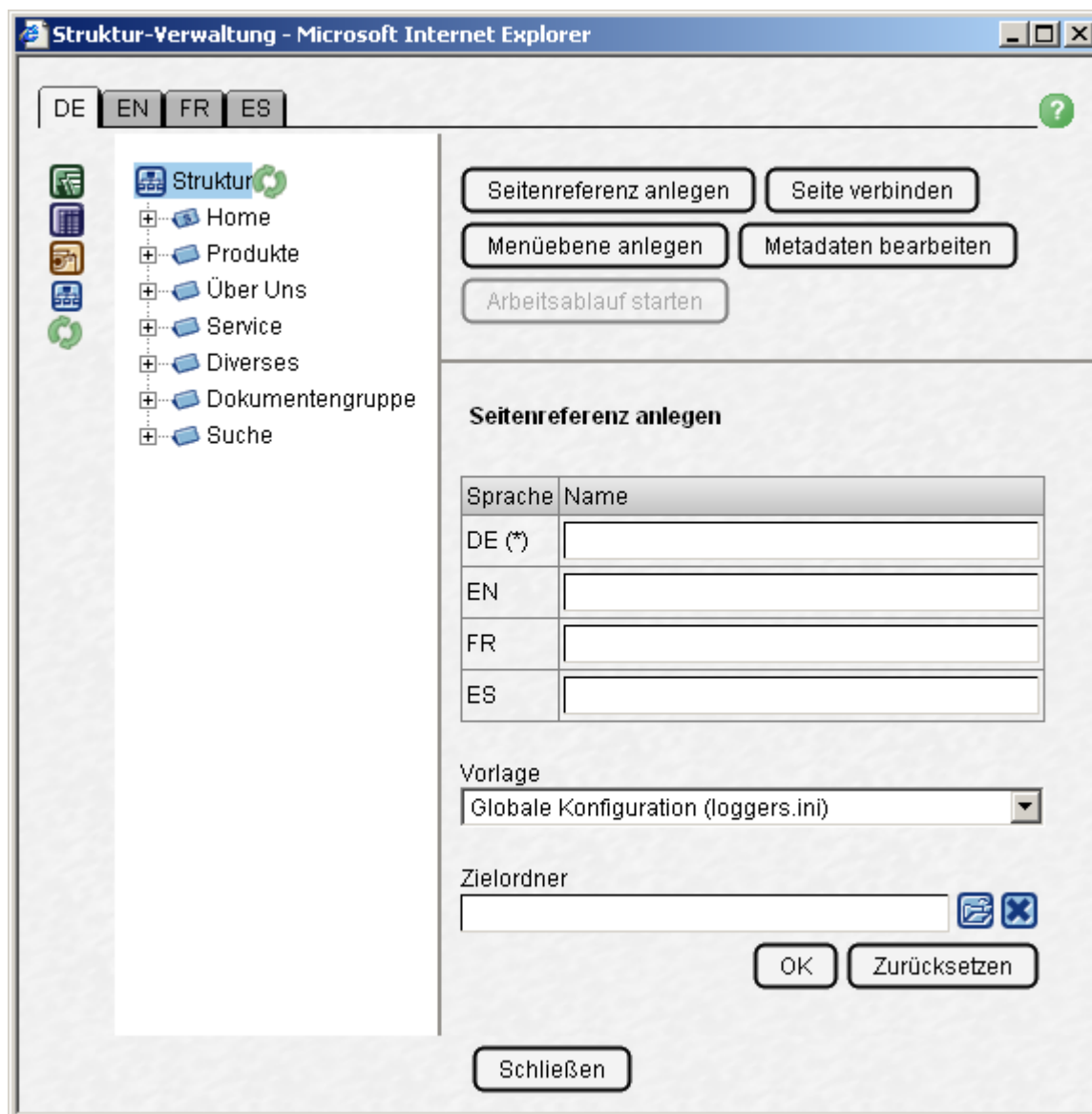


Abbildung 8-1: Struktur-Verwaltung – Funktionen auf dem Wurzelknoten

Mithilfe der Buttons im linken Fensterbereich kann zwischen den einzelnen Verwaltungen gewechselt werden.

Auf der linken Fensterseite ist die Baumstruktur der ausgewählten Verwaltung abgebildet, über diese Baumstruktur kann man zu den gewünschten Objekten



gelangen.

Im oberen Bereich der rechten Fensterseite steht eine Reihe von Funktionen zur Verfügung. Die Auswahl der Funktionen ist abhängig vom Element, das in der Baumstruktur ausgewählt ist.

Im unteren Bereich der rechten Fensterseite werden die Eingabefelder angezeigt, die für die ausgewählte Funktion benötigt werden.

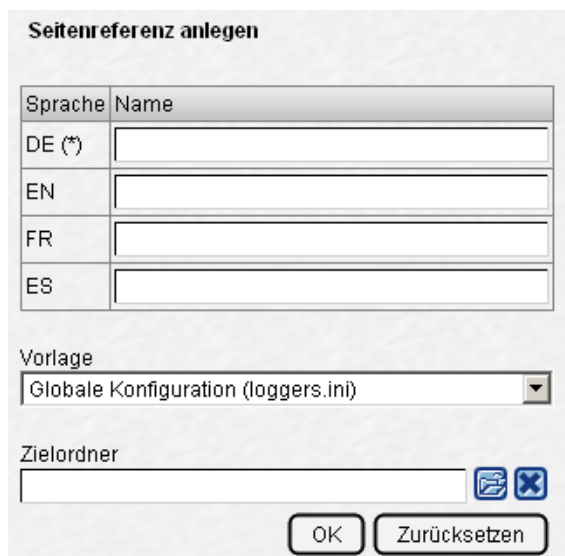
Schließen

Mit einem Klick auf den Button wird das Fenster mit der geöffneten Verwaltungsansicht geschlossen. Änderungen im Bearbeitungsfenster, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht mit "OK" bestätigt wurden, werden beim Schließen des Fensters nicht gespeichert.

8.1 Funktionen auf Wurzelebene

8.1.1 Seitenreferenz anlegen

Damit die Navigation der Webseite nicht nur aus verschiedenen Ebenen besteht, sondern auf konkrete Seiten aus der Inhalte-Verwaltung verwiesen wird, müssen in der Struktur-Verwaltung Seitenreferenzen eingefügt werden. Mit dem Button "Seitenreferenz anlegen" kann eine neue Seitenreferenz in die Navigationsstruktur aufgenommen und gleichzeitig eine mit dieser Seitenreferenz verbundene Seite in der Inhalte-Verwaltung angelegt werden.



Sprache	Name
DE (*)	<input type="text"/>
EN	<input type="text"/>
FR	<input type="text"/>
ES	<input type="text"/>

Vorlage
Globale Konfiguration (loggers.ini)

Zielordner

OK Zurücksetzen

Abbildung 8-2: Struktur-Verwaltung – Seitenreferenz anlegen


Sprache: In dieser Spalte werden die Kürzel der Projektsprachen angezeigt, für die



sprachabhängige Inhalte gepflegt werden können. Die Mastersprache wird mit einem (*) gekennzeichnet.

Name: In diesem Feld kann ein sprachabhängiger Name für die neue Seitenreferenz angegeben werden. Unter diesem Namen wird die Seitenreferenz nach dem Speichern, in der jeweiligen Projektsprache, im WebClient angezeigt.

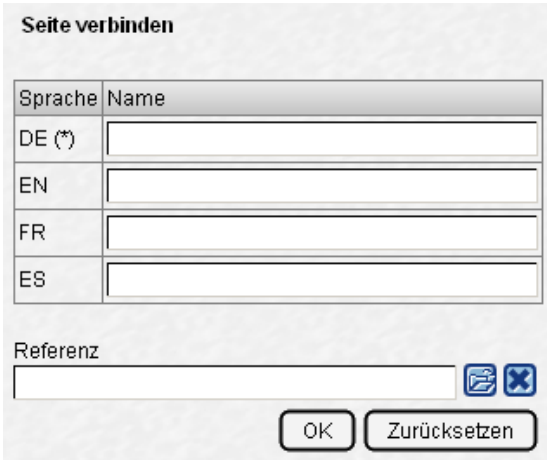
Vorlage: Für jede über diese Funktion neu angelegte Seitenreferenz wird immer auch eine neue Seite in der Inhalte-Verwaltung angelegt. In der Auswahlliste werden alle zur Verfügung stehenden Seitenvorlagen (wie sie durch die Entwickler hinterlegt worden sind) angezeigt. Es muss lediglich eine geeignete Vorlage für die Erstellung der neuen Seite ausgewählt werden.

Zielordner: Durch Aktivierung des Ordnersymbols  öffnet sich ein Fenster, in dem die Baumstruktur der Inhalte-Verwaltung angezeigt wird. Hier kann ausgewählt werden, in welchen Ordner aus der Inhalte-Verwaltung die neue Seite eingehängt werden soll. (Wird kein Zielordner ausgewählt, wird die neue Seite direkt unter dem Wurzelknoten der Inhalte-Verwaltung angelegt.)

Durch einen Klick auf den **OK** Button wird die neue Seitenreferenz an der aktuellen Position in die Menüstruktur eingefügt und mit der neu angelegten Seite aus der Inhalte-Verwaltung verbunden.

8.1.2 Seite verbinden

Mithilfe dieser Funktion kann eine neue Seitenreferenz in die Navigationsstruktur aufgenommen und mit einer bestehenden Seite aus der Inhalte-Verwaltung verbunden werden.



Sprache	Name
DE (*)	<input type="text"/>
EN	<input type="text"/>
FR	<input type="text"/>
ES	<input type="text"/>




Referenz  

Abbildung 8-3: Struktur-Verwaltung – Seite verbinden



Sprache: In dieser Spalte werden die Kürzel der Projektsprachen angezeigt, für die sprachabhängige Inhalte gepflegt werden können. Die Mastersprache wird mit einem (*) gekennzeichnet.

Name: In diesem Feld kann ein sprachabhängiger Name für die neue Seitenreferenz angegeben werden. Unter diesem Namen wird die Seitenreferenz nach dem Speichern, in der jeweiligen Projektsprache, im WebClient angezeigt.

Referenz: Durch Aktivierung des Ordnersymbols  öffnet sich ein Fenster, in dem die Baumstruktur der Inhalte-Verwaltung angezeigt wird. Aus dieser Baumstruktur muss nun lediglich die gewünschte Seite ausgewählt und durch den **OK** Button bestätigt werden.

Durch einen Klick auf den **OK** Button wird die neue Seitenreferenz an der aktuellen Position in die Menüstruktur eingefügt und mit der ausgewählten Seite aus der Inhalte-Verwaltung verbunden.

8.1.3 Menüebene anlegen

Mit dieser Funktion kann eine neue Menüebene in der Baumstruktur der Struktur-Verwaltung angelegt werden. Menüebenen sind die "Ordner" der Struktur-Verwaltung und entsprechen den Navigationslevels der erstellten Webseite.

Menüebene anlegen

Sprache	Name	Menüname	Schlüsselworte	Kommentar	Navigationsmenü	Übersicht (Site-Map)
DE (*)	new	Neu			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
EN	new	New			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FR	new	Nouvelle			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ES	new	Novedad			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abbildung 8-4: Struktur-Verwaltung – Menüebene anlegen

Sprache: In dieser Spalte werden die Kürzel der Projektsprachen angezeigt, für die sprachabhängige Inhalte gepflegt werden können. Die Mastersprache wird mit einem (*) gekennzeichnet.

Name: In diesem Feld kann ein sprachabhängiger Name für die neue Menüebene angegeben werden. Unter diesem Namen wird die Menüebene nach dem Speichern,



in der jeweiligen Projektsprache, im WebClient (z. B. im Baum) angezeigt.

Menüname: In diesem Feld kann eine sprachabhängige Menübeschriftung für die neue Menüebene angegeben werden. Unter diesem Namen wird die Menüebene nach dem Speichern, in der jeweiligen Projektsprache, im Browser angezeigt (z. B. in der Navigation oder der Sitemap).

Schlüsselworte: optionale, sprachabhängige Eingabe von Stichworten für die Menüebene. Stichworte werden beispielsweise benötigt, um einer Suchmaschine Schlüsselworte für die Auswertung der Seite zu übergeben. Es können mehrere Stichworte als kommaseparierte Liste übergeben werden. Für die unterschiedlichen Projektsprachen können unterschiedliche Schlüsselworte eingegeben werden.

Kommentar: optionaler, sprachabhängiger Kommentar zur Menüebene.

Navigationsmenü: Ist die Checkbox *aktiviert*, wird die neue Menüebene als neuer Menüpunkt in der Navigation der Site angezeigt. Ist die Checkbox *deaktiviert*, wird die neue Menüebene angelegt (in der Struktur-Verwaltung), erscheint aber nicht in der Navigation der Site.

Übersicht (Sitemap): Ist die Checkbox *aktiviert*, wird die neue Menüebene innerhalb einer SiteMap (sofern im Projekt vorhanden) angezeigt. Ist die Checkbox *deaktiviert*, wird die neue Menüebene angelegt (in der Struktur-Verwaltung), erscheint aber nicht in der Sitemap.

8.1.4 Metadaten bearbeiten

Mit dieser Funktion ist es möglich, der Struktur-Verwaltung Metadaten zuzuweisen. Die Metadaten sind projektspezifisch unterschiedlich. Ein Beispiel ist in Kapitel 5.1.3 Seite 100 abgebildet.

8.1.5 Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion

Mit dieser Funktion ist es möglich, auf der Struktur-Verwaltung einen Arbeitsablauf zu starten oder einen bereits gestarteten Arbeitsablauf weiterzuschalten. Eine genaue Anleitung ist in Kapitel 5.1.4 ab Seite 101 beschrieben.



8.2 Funktionen auf Menüebene

8.2.1 Seitenreferenz anlegen

Mithilfe dieser Funktion können neue Seitenreferenzen mit einer neu anzulegenden Seite in der Inhalte-Verwaltung verbunden werden (siehe Kapitel 8.1.1 Seite 137).

8.2.2 Seite verbinden

Mithilfe dieser Funktion kann eine neue Seitenreferenz in die Navigationsstruktur aufgenommen und mit einer bestehenden Seite aus der Inhalte-Verwaltung verbunden werden (siehe Kapitel 8.1.2 Seite 138).

8.2.3 Menüebene anlegen

Mit dieser Funktion kann eine neue Menüebene in der Baumstruktur der Struktur-Verwaltung angelegt werden. Menüebenen sind die "Ordner" der Struktur-Verwaltung und entsprechen den Navigationslevels der erstellten Webseite (siehe Kapitel 8.1.3 Seite 139).

8.2.4 Menüebenen sortieren

Mithilfe dieser Funktion kann nachträglich die Navigationsstruktur der Webseite verändert werden.

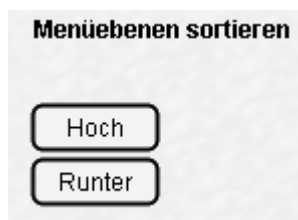


Abbildung 8-5: Struktur-Verwaltung – Menüebenen sortieren

Mit den Buttons **Hoch** bzw. **Runter** kann die ausgewählte Menüebene jeweils um eine Position nach oben oder unten verschoben werden. Die Position der Menüebenen in der Baumstruktur wirkt sich auf die Position der zugehörigen Navigationspunkte aus.



8.2.5 Löschen

Mit dieser Funktion ist es möglich, die ausgewählte Menüebene aus der Baumstruktur zu entfernen.

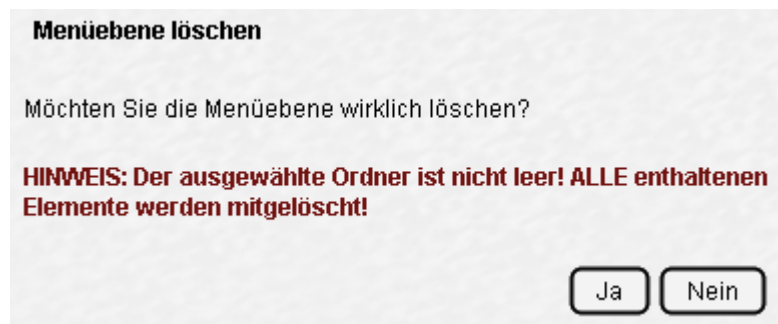


Abbildung 8-6: Struktur-Verwaltung – Menüebene löschen

Zum Bestätigen des Löschvorgangs muss lediglich der Button **Ja** aktiviert werden.



Ab FirstSpirit Version 4.1 kann an diese Funktion ein Arbeitsablauf zum Löschen des Objektes gebunden sein (siehe Kapitel 4.3 Seite 96). Statt dem Dialog zur Bestätigung des Löschvorgangs öffnet sich in dem Fall ein Dialog zum Starten bzw. Weiterschalten eines Arbeitsablaufs.

8.2.6 Eigenschaften

Mit dieser Funktion ist es möglich, die Eigenschaften der in der Baumstruktur ausgewählten Menüebene zu verändern (analog zum Anlegen einer Menüebene siehe Kapitel 8.1.3 Seite 139).



8.2.7 Als Startmenü festlegen

Befinden sich auf einer Menüebene keine Seitenreferenzen, sondern lediglich weitere Menüebenen, dann muss eine dieser Menüebenen als Startmenü definiert werden. Mit dieser Funktion ist es möglich, die aktivierte Menüebene als Startmenü festzulegen.

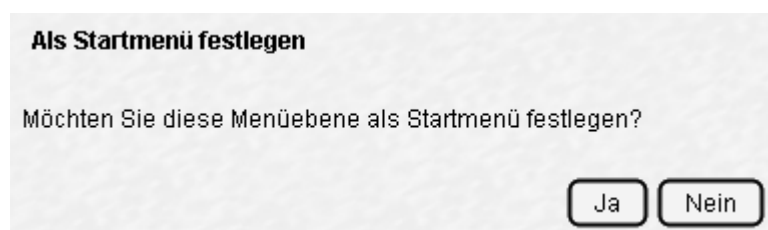


Abbildung 8-7: Struktur-Verwaltung – Als Startmenü festlegen

Zum Bestätigen des Vorgangs muss lediglich der Button **Ja** aktiviert werden.

8.2.8 Metadaten bearbeiten

Mit dieser Funktion ist es möglich, der Seite Metadaten zuzuweisen. Die Metadaten sind projektspezifisch unterschiedlich. Ein Beispiel ist in Kapitel 5.1.3 Seite 100 abgebildet.

8.2.9 Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion

Mit dieser Funktion ist es möglich, auf der Seite einen Arbeitsablauf zu starten oder einen bereits gestarteten Arbeitsablauf weiterzuschalten. Eine genaue Anleitung ist in Kapitel 5.1.4 ab Seite 101 beschrieben.

8.3 Funktionen auf Seitenreferenzebene

8.3.1 Seitenreferenz anlegen

Mithilfe dieser Funktion können neue Seitenreferenzen mit einer neu anzulegenden Seite in der Inhalte-Verwaltung verbunden werden (siehe Kapitel 8.1.1 Seite 137).

8.3.2 Seite verbinden

Mithilfe dieser Funktion kann eine neue Seitenreferenz in die Navigationsstruktur aufgenommen und mit einer bestehenden Seite aus der Inhalte-Verwaltung



verbunden werden (siehe Kapitel 8.1.2 Seite 138).

8.3.3 Seitenverbindung ändern

Wenn man eine vorhandene Seitenreferenz ändern will, kann man dies mithilfe dieser Funktion tun. Das Vorgehen ist analog zur Funktion "Seite verbinden" (siehe Kapitel 8.1.2 Seite 138). Es können in diesem Dialog jedoch keine Namen geändert werden.



Abbildung 8-8: Struktur-Verwaltung – Seitenverbindung ändern

8.3.4 Seite anzeigen

Durch Aktivierung dieser Funktion wird die ausgewählte Seite im Browserfenster angezeigt.

8.3.5 Löschen

Mit dieser Funktion ist es möglich, die ausgewählte Seitenreferenz aus der Baumstruktur zu entfernen.



Ab FirstSpirit Version 4.1 kann an diese Funktion ein Arbeitsablauf zum Löschen des Objektes gebunden sein (siehe Kapitel 4.3 Seite 96). Statt dem Dialog zur Bestätigung des Löschvorgangs öffnet sich in dem Fall ein Dialog zum Starten bzw. Weiterschalten eines Arbeitsablaufs.

8.3.6 Umbenennen

Mit dieser Funktion ist es möglich, den sprachabhängigen Namen der in der Baumstruktur ausgewählten Seitenreferenz zu verändern.





Sprache	Name
DE (*)	Produkte
EN	Products
FR	
ES	

OK Zurücksetzen

Abbildung 8-9: Struktur-Verwaltung

Sprache: In dieser Spalte werden die Kürzel der Projektsprachen angezeigt, für die sprachabhängige Inhalte gepflegt werden können. Die Mastersprache wird mit einem (*) gekennzeichnet.

Name: In diesem Feld kann ein sprachabhängiger Name für die neue Menüebene angegeben werden. Unter diesem Namen wird die Menüebene nach dem Speichern, in der jeweiligen Projektsprache, im WebClient (z. B. im Baum) angezeigt.

8.3.7 Als Startseite festlegen

Mit dieser Funktion ist es möglich, die aktivierte Seitenreferenz als Startseite festzulegen. Wenn sich auf einer Menüebene mehrere Seitenreferenzen befinden, dann muss festgelegt werden, welche Seite beim Aufrufen des Navigationspunktes angezeigt werden soll. Sollte die Menüebene, auf der sich die Seite befindet, vorher als Startmenü festgelegt worden sein, wird dies automatisch rückgängig gemacht, sobald die Startseite definiert ist.



Als Startseite festlegen

Möchten Sie diese Seitenverbindung als Startseite festlegen?

Ja Nein

Abbildung 8-10: Struktur-Verwaltung – Als Startseite festlegen

Zum Bestätigen des Vorgangs muss lediglich der Button **Ja** aktiviert werden.



8.3.8 Metadaten bearbeiten

Mit dieser Funktion ist es möglich, der Seitenreferenz Metadaten zuzuweisen. Die Metadaten sind projektspezifisch unterschiedlich. Ein Beispiel ist in Kapitel 5.1.3 Seite 100 abgebildet.

8.3.9 Arbeitsablauf starten / Arbeitsablauf Aktion

Mit dieser Funktion ist es möglich, auf der Seitenreferenz einen Arbeitsablauf zu starten oder einen bereits gestarteten Arbeitsablauf weiterzuschalten. Eine genaue Anleitung ist in Kapitel 5.1.4 ab Seite 101 beschrieben.



9 Benutzerrechte (personalisierter Zugriff)

In FirstSpirit wird streng zwischen Redaktions- und Benutzerrechten unterschieden. Während die Redaktionsrechte für alle Operationen gelten, die ein Redakteur, beispielsweise in WebEdit ausführen kann (z. B. Seiten anlegen/bearbeiten/löschen), so gelten die Benutzerrechte für den "Besucher" der generierten Website. Die Auswertung der Rechte wird im Projekt vorgenommen. Die Redaktionsrechte werden im FirstSpirit JavaClient fest vorgegeben und können über WebEdit nicht bearbeitet werden. Im Gegensatz dazu können die Benutzerrechte in WebEdit (ab Version 3.0) über die Eingabekomponente für Benutzerrechte bearbeitet werden.

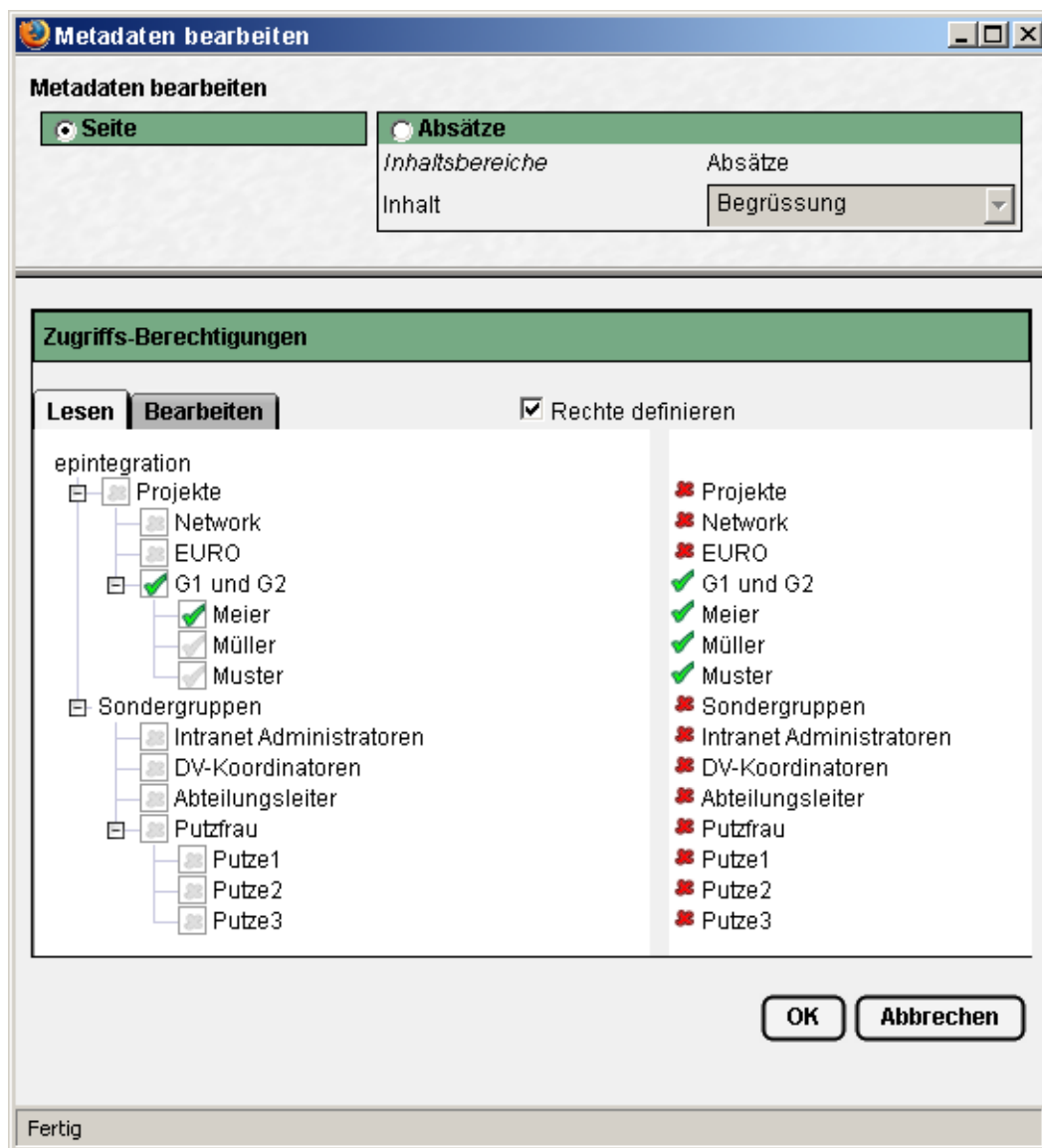


Abbildung 9-1: Eingabekomponente für die Definition von Benutzerrechten



Die Eingabekomponente wird mit der Standardsoftware FirstSpirit ausgeliefert. In der Regel wird die Eingabekomponente im Rahmen der Metadaten verwendet, ein Einsatz in der Inhalte-Verwaltung oder in der Datenquellen-Verwaltung ist aber auch möglich.

9.1 Vergabe der Benutzerrechte über Gruppen

Die Vergabe der Benutzerrechte erfolgt in den meisten Fällen auf Basis von Gruppen. Für die Auswertung der Benutzerrechte ist es notwendig, dass der Benutzer sich am System authentifiziert und anschließend eine Zuordnung des Benutzers zu einer Gruppe stattfindet. Auf diese Weise ist es möglich, beispielsweise über einen Login-Dialog auf einen Kundenbereich der Webseite zuzugreifen. FirstSpirit bietet Unterstützung, um Gruppenstrukturen entweder neu zu definieren oder aus einem bestehenden System zu übernehmen. Unabhängig von der Herkunft wird die Gruppenstruktur dem Redakteur in Form einer Baumansicht, auf der linken Seite der Eingabekomponente präsentiert.

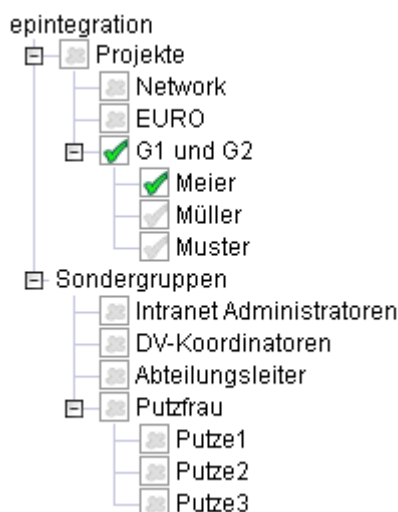






Abbildung 9-2: Beispiel für eine Gruppenstruktur – linker Bereich der Komponente

Vor jeder Gruppe wird durch ein Symbol angezeigt, welches Benutzerrecht für diese Gruppe gültig ist. Sind die Symbole farbig (grün bzw. rot), wurde das Recht für diese Gruppe bzw. diesen Benutzer explizit gesetzt, sind die Symbole grau, wurde das Recht für diese Gruppe bzw. diesen Benutzer aus einem Vaterknoten, dass heißt, aus einer übergeordneten Gruppe vererbt. In Abbildung 9-2 wird für die Gruppe "G1 und G2" und den Benutzer "Meier" das Benutzerrecht explizit erlaubt, die untergeordneten Benutzer "Müller" und "Muster" erben das Recht "erlaubt" aus der übergeordneten Gruppe "G1 und G2".



Im Gruppenbaum können folgende drei Zustände definiert werden:

-  Recht wird explizit erlaubt (grünes Häkchen)
-  Recht wird explizit verboten (rotes Kreuz)
-   Recht wird vom Vaterknoten geerbt und ist entweder erlaubt oder verboten, abhängig von der Definition im Vaterknoten.

Durch einen Klick auf ein Icon kann das Benutzerrecht in den jeweils nächsten Zustand weitergeschaltet werden. Da die Rechte hierarchisch innerhalb der Untergruppen vererbt werden, ändern sich dabei gegebenenfalls auch die grauen, Symbole, d.h. die ererbten Rechte im darunter liegenden Teilbaum.



Bestimmte Gruppen sind von der Definition der Benutzerrechte ausgeschlossen. Für diese Gruppen wird kein Icon angezeigt (siehe Abbildung 9-2 "Sondergruppen"), und es können keine Benutzerrechte gesetzt werden.



Die in der Eingabekomponente für Benutzerrechte abgebildeten Gruppen-Strukturen sind, ebenso wie die in den Reitern der Komponente angegebenen Benutzerrechte, projektabhängig.

Neben der Vererbung innerhalb einer Gruppe können Benutzerrechte auch von übergeordneten FirstSpirit-Objekten ererbt werden. Die Benutzerrechte, die beispielsweise auf einer Menüebene definiert wurden, werden auf alle untergeordneten Seitenreferenzen vererbt. Ob auf einem übergeordneten Knoten Rechte vorhanden sind, erkennt der Redakteur an der Checkbox "Rechte definieren" (siehe Kapitel 9.4 Seite 152).

9.2 Mögliche Operationen für Benutzerrechte

Über die Konfiguration der Benutzerrechte ist eine Personalisierung von Webseiten möglich, das heißt, es kann entweder das Anzeigen der Seite komplett oder teilweise (z. B. für einen einzelnen Absatz) unterbunden werden, abhängig von der Berechtigung des angemeldeten Benutzers. Es können unterschiedliche Arten von Benutzerrechten definiert werden. Die Benutzerrechte können als "Recht, ein Objekt zu betrachten" interpretiert werden. Es sind aber auch Fälle denkbar, in denen neben "ansehen" auch die Operationen "ändern" bzw. "drucken" relevant sind.

Beispielsweise benötigen Redakteure in WebEdit Benutzerrechte, um redaktionelle



Änderungen ausführen zu können. Da in WebEdit die redaktionellen Arbeiten direkt auf einer generierten Seite ausgeführt werden, ist der Redakteur damit gleichzeitig auch ein Benutzer.

Die Redakteure selber können über WebEdit Benutzerrechte für einzelne Gruppen pflegen, denen der Zugriff auf bestimmte Inhalte oder Bereiche der Web-Seite, beispielsweise einen "Kundenbereich" oder ein firmeninternes Intranet, "erlaubt" oder "verboten" werden soll.



Die Rechte oder Operationen, die in den Reitern der Eingabekomponente sichtbar sind, werden projektspezifisch definiert und ausgewertet. Es handelt sich dabei nicht um Benutzer- oder Redaktionsrechte von FirstSpirit.

Für jedes dieser projektspezifischen Rechte, die über die Eingabekomponente für Benutzerrechte definiert werden sollen, gibt es ein eigenes Register (siehe Abbildung 9-3, Operationen "Lesen" und "Bearbeiten"). So kann für jede Operation festgelegt werden, für welche Benutzergruppen eine bestimmte projektspezifische Operation explizit erlaubt bzw. verboten sein soll.

Lesen | Bearbeiten

Abbildung 9-3: Beispiel für unterschiedliche Arten von Benutzerrechten

9.3 Auswertung der Benutzerrechte

Auf der rechten Seite der Eingabekomponente für Benutzerrechte findet die Auswertung der Benutzerrechte für die jeweilige Operation, beispielsweise "Lesen", statt. Hier wird für jede Gruppe bzw. für einzelne Benutzer das ausgewertete Recht in einer Übersichtsliste angezeigt.



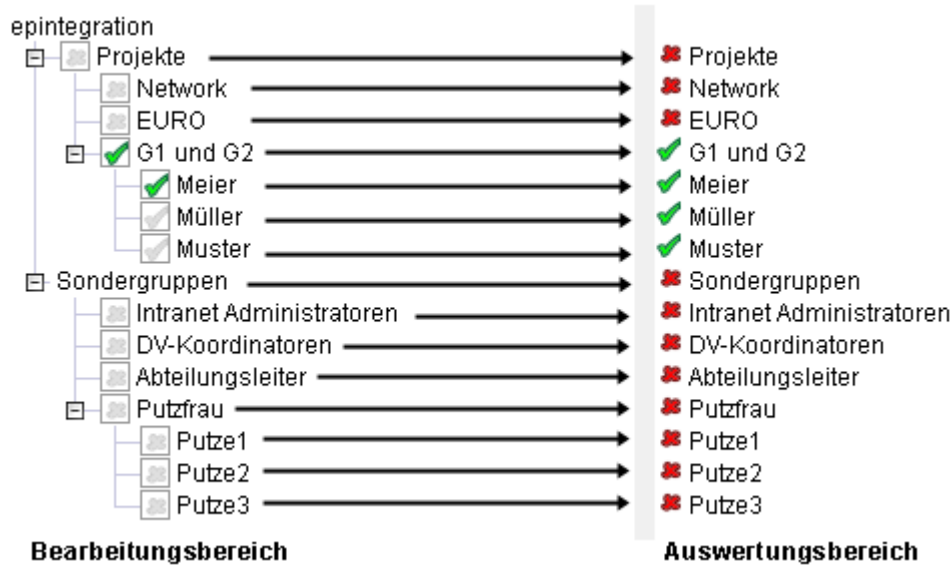


Abbildung 9-4: Bearbeitung und Auswertung der Eingabekomponente

Die Auswertung ist abhängig von den explizit gesetzten und den ererbten Rechten eines Benutzers bzw. einer Gruppe. Sind für eine Gruppe explizite Rechte gesetzt (farbige Kennzeichnung), werden diese Rechte im Auswertungsbereich übernommen. Sind für einen Benutzer keine expliziten Rechte gesetzt, greift die Vererbung der Rechte, die in einer übergeordneten Gruppe definiert wurden. Für die Auswertung wird der gesamte Gruppenbaum hierarchisch durchlaufen. Sind auf einem Knoten keine Rechte definiert, so gelten die Rechte des Vaterknotens. Hat auch der Vaterknoten keine definierten Rechte, so werden die Rechte des ersten übergeordneten Knotens übernommen, auf dem explizit Rechte definiert wurden.

Wenn Rechte explizit auf einem Knoten definiert werden, kann es bei hierarchischen Strukturen zu Widersprüchen kommen. Wird beispielsweise der Zugriff einer Gruppe für einen Hauptnavigationseintrag explizit verboten, der Zugriff für eine untergeordneten Navigationseintrag jedoch explizit erlaubt, so stehen diese definierten Rechte im Widerspruch zueinander. Die Plausibilität der Rechtevergabe wird nicht von WebEdit überprüft. Im FirstSpirit JavaClient können diese Konflikte gegebenenfalls projektspezifisch über Skripte geprüft werden.



Bestimmte Gruppen sind von der Definition der Benutzerrechte ausgeschlossen. Für diese Gruppen wird kein Icon im Bearbeitungsbereich angezeigt (siehe Abbildung 9-2 "Sondergruppen"), im Auswertungsbereich wird der Standardwert "verboten" für die Benutzergruppe übernommen.





Ein Benutzer kann theoretisch mehreren Gruppen zugehören. Werden für diese Gruppen unterschiedliche Rechte definiert, kann es zu Konflikten kommen. Die Zuordnung der Benutzer zu einer Gruppe und die konfliktfreie Auswertung der Benutzerrechte sind innerhalb des Projekts festzulegen.

9.4 Benutzerrechte definieren

Um die Benutzerrechte in der Eingabekomponente zu definieren, muss zuerst die Checkbox "Rechte definieren" aktiviert werden.

Rechte definieren

Rechte definieren: Ist die Checkbox deaktiviert, sind für diesen Knoten noch keine Benutzerrechte definiert worden. Alle Benutzerrechte, die in dieser Einstellung angezeigt werden, wurden aus übergeordneten Knoten, das heißt, aus übergeordneten Objekten der Baumstruktur (Verwaltungen) vererbt. So werden die Benutzerrechte, die beispielsweise auf einer Menüebene der Struktur-Verwaltung definiert wurden, auf alle, dieser Ebene untergeordneten Seitenreferenzen vererbt. Durch Aktivierung der Checkbox wird die Vererbungshierarchie der Rechte unterbrochen. Die Rechte können anschließend für den ausgewählten Knoten in der Baumstruktur (und allen darunter liegenden Knoten) neu definiert werden. Zuerst erfolgt jedoch eine Abfrage, ob die geerbten Rechte für die neue Definition der Benutzerrechte auf diesem Objekt übernommen werden sollen.

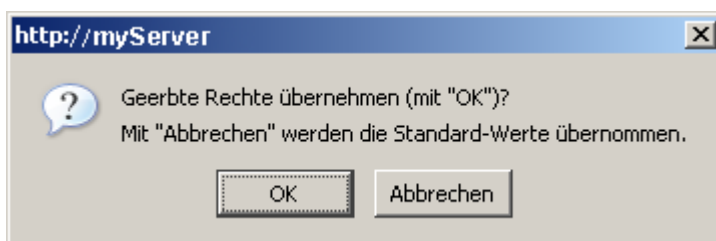


Abbildung 9-5: Frage "Geerbte Benutzerrechte übernehmen"

Wird die Abfrage mit dem Button "OK" bestätigt, werden die Benutzerrechte übernommen, die in einem übergeordneten Bauelement definiert wurden. Wurden in keinem übergeordneten Bauelement gesetzte Rechte gefunden, wird der Standardwert "verboten" für die Benutzerrechte übernommen.

Wird der Dialog mit dem Button "Abbrechen" bestätigt, werden die Benutzerrechte nicht durch ererbte Rechte vorbelegt, sondern initial alle Benutzerrechte auf den Zustand "verboten" gesetzt.





Sind noch keine Benutzerrechte definiert, werden alle Benutzerrechte initial auf den Zustand "verboten" gesetzt. Um eine grundlegende Definition vorzunehmen, sollten anschließend die Rechte für die jeweiligen Wurzelknoten der Verwaltung gesetzt werden.

9.5 Pflege der Benutzerrechte über Metadaten

In der Regel wird die Eingabekomponente für Benutzerrechte über die Metadaten gepflegt. In diesem Fall benötigt der Redakteur das Recht "Metadaten sehen", um sich die Metadaten anzeigen zu lassen, und "Metadaten ändern", um die Benutzerrechte innerhalb der Metadaten ändern zu können.

WebEdit bietet unterschiedliche Möglichkeiten, Benutzerrechte über Metadaten zu pflegen:

- über den Button "Metadaten" der WebEdit-Symbolleiste (siehe Kapitel 2.1.8 Seite 44): Pflege von Metadaten für **Seiten** und **Absätze**
- über den Button "Metadaten bearbeiten" der Quick-Edit-Leiste auf Seitenebene (siehe Kapitel 3.1.6 Seite 75): Pflege von Metadaten für **Seitenreferenzen**,
- über den Button "Metadaten bearbeiten" der Quick-Edit-Leiste auf Absatzebene (siehe Kapitel 3.2.4 Seite 87): Pflege von Metadaten für **Absätze**
- über den Button "Metadaten bearbeiten" innerhalb der Verwaltungsansichten: Pflege von Metadaten zu den verschiedenen Element-Typen:
 - Inhalte-Verwaltung, **Wurzelement**: Kapitel 5.1.3 Seite 100
 - Inhalte-Verwaltung, **Ordner Ebene**: Kapitel 5.2.5 Seite 106
 - Inhalte-Verwaltung, **Seitenebene**: Kapitel 5.3.7 Seite 109
 - Inhalte-Verwaltung, **Absatz Ebene**: Kapitel 5.4.6 Seite 111
 - Medien-Verwaltung, **Wurzelement**, Kapitel 7.1.5 Seite 130
 - Medien-Verwaltung, **Ordner Ebene**: Kapitel 7.2.7 Seite 132
 - Medien-Verwaltung, **Medienebene**: Kapitel 7.3.6 Seite 135
 - Struktur-Verwaltung, **Wurzelebene**: Kapitel 8.1.4 Seite 140
 - Struktur-Verwaltung, **Menüebene**: Kapitel 8.2.8 Seite 143
 - Struktur-Verwaltung, **Seitenreferenz**: Kapitel 8.3.8 Seite 146
- **ab FirstSpirit Version 4.2R4** über das Icon "Metadaten bearbeiten" in der vertikalen Quick-Edit-Leiste (siehe Kapitel 2.1.18 Seite 53): Pflege von Metadaten für **Seiten**





Die Funktionalität steht nur zur Verfügung, wenn das Projekt über eine Metadatenvorlage mit mindestens einer Eingabekomponente für die Vergabe von Benutzerrechten verfügt.

Weitere Information zur Konfiguration und Verwendung von Benutzerrechten siehe *FirstSpirit Handbücher für Entwickler und Administratoren*.

9.5.1 Benutzerrechte für eine Seite definieren

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Metadaten für eine Seite zu bearbeiten:

- über die Inhalte-Verwaltung oder
- über die WebEdit-Symboleiste.



Beim Klick auf den Button in der WebEdit-Symboleiste öffnet sich das Dialogfenster "Metadaten bearbeiten":



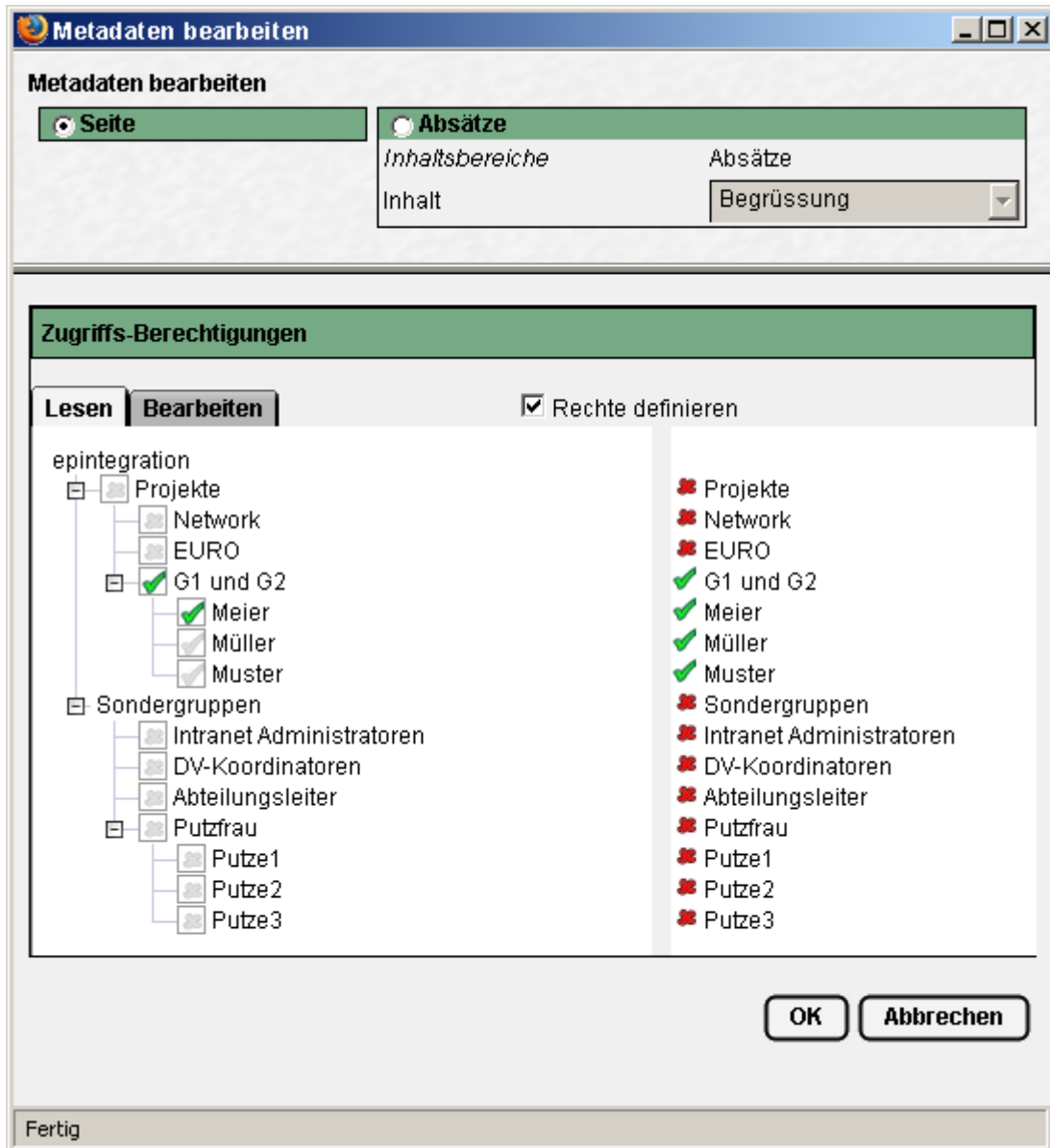


Abbildung 9-6: Benutzerrechte auf einer Seite definieren

Über die Eingabekomponente können Benutzerrechte für die aktuell im Browserfenster angezeigte Seite festgelegt werden (siehe Kapitel 9.1 ff.).

*Zu Änderungen in **Version 4.2R4** siehe Kapitel 1.9 Seite 4.*

Auch aus der Inhalte-Verwaltung heraus kann der Dialog "Metadaten bearbeiten" auf Seiten geöffnet werden:



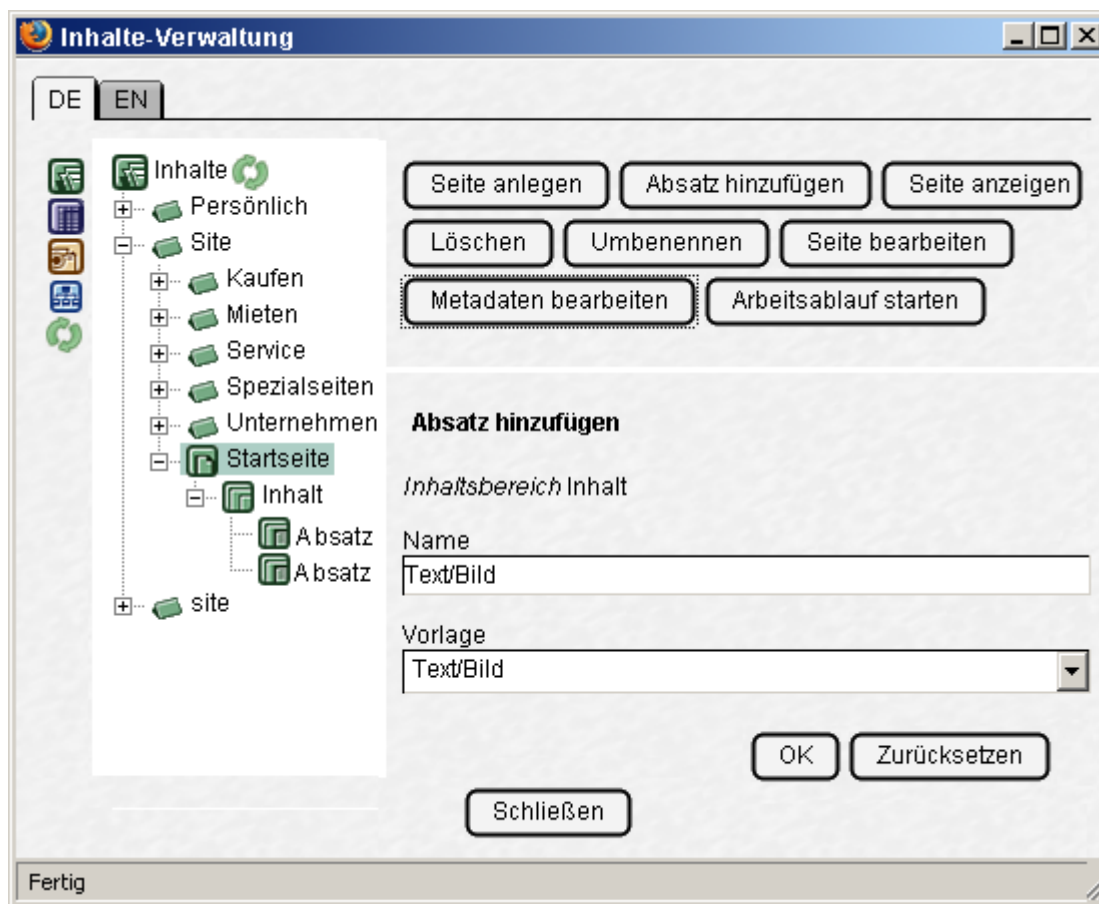


Abbildung 9-7: Inhalte-Verwaltung – Bearbeiten von Metadaten auf Seitenebene

Metadaten bearbeiten

Beim Klick auf den Button in der Inhalte-Verwaltung öffnet sich das Dialogfenster "Metadaten bearbeiten" (siehe Abbildung 9-6). Allerdings fehlt an dieser Stelle der obere Auswahlbereich. Die Auswahl, ob die Metadaten einer Seite oder eines Absatzes bearbeitet werden sollen, wird über die Selektion des gewünschten Elements im Verwaltungsbaum getroffen (linker Fensterbereich).

Die definierten Metadaten legen die Benutzerrechte für die aktuelle Seite fest, die im Browserfenster angezeigt bzw. die im Verwaltungsbaum selektiert wird.

9.5.2 Benutzerrechte für einen Absatz definieren

Statt auf Seitenebene können die Benutzerrechte auch für einzelne Absätze definiert werden. Es gibt drei Möglichkeiten, die Metadaten für einen Absatz zu bearbeiten:

- über die Inhalte-Verwaltung,
- über die WebEdit-Symbolleiste oder
- über die Quick-Edit-Leiste.



Beim Klick auf den Button in der **WebEdit-Symboleiste** öffnet sich das Dialogfenster "Metadaten bearbeiten". Um die Metadaten auf Absatzebene zu definieren, wird statt der Auswahl "Seite" (wie in Abbildung 9-6 beschrieben) die Auswahl "Absätze" getroffen. Der gewünschte Absatz wird über die Klappliste ausgewählt.

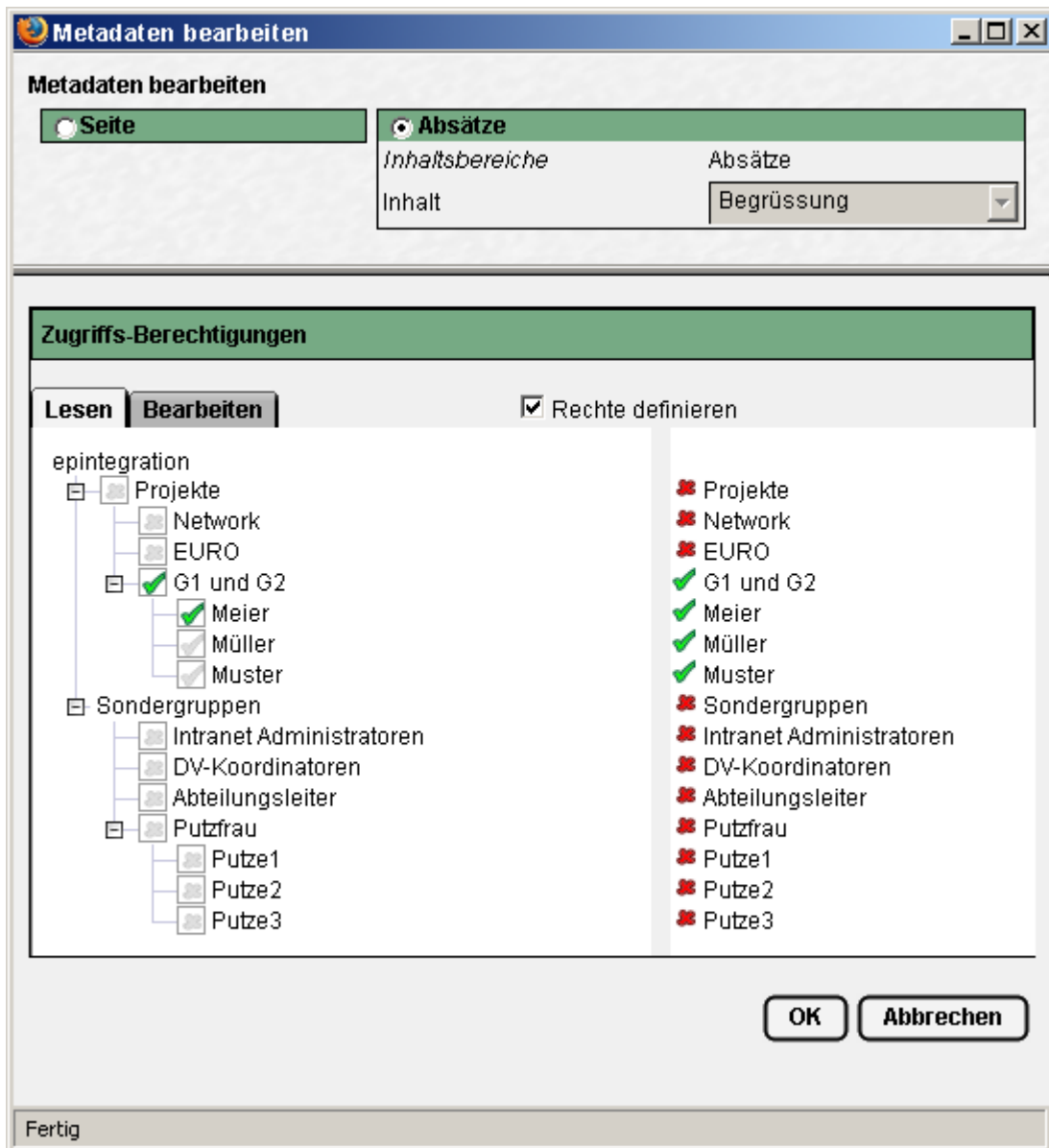


Abbildung 9-8: Benutzerrechte auf einem Absatz definieren

Über die Eingabekomponente können Benutzerrechte für die aktuell im Browserfenster angezeigten Absätze festgelegt werden (siehe Kapitel 9.1 ff.).



Zu Änderungen in **Version 4.2R4** siehe Kapitel 1.9 Seite 4.

Analog zum Bearbeiten der Metadaten über die WebEdit-Symbolleiste kann der Dialog "Metadaten bearbeiten" auch über die **Inhalte-Verwaltung** geöffnet werden (siehe Abbildung 9-7). Der gewünschte Absatz wird im Verwaltungsbaum selektiert. Anschließend wird über den Button "Metadaten bearbeiten" die Eingabekomponente für die Pflege der Benutzerrechte aufgerufen (siehe Abbildung 9-6).

Eine weitere Möglichkeit, Metadaten auf Absatzebene zu bearbeiten, ist die **Quick-Edit-Leiste auf Absatzebene**:



Beim Klick auf den Button in der Quick-Edit-Leiste öffnet sich das Dialogfenster "Metadaten bearbeiten" (siehe Abbildung 9-6).

9.5.3 Benutzerrechte für eine Seitenreferenz definieren

Neben den Benutzerrechten, die für eine Seite oder einen Absatz festgelegt werden können, ist es auch möglich, Benutzerrechte für eine Menüebene oder eine Seitenreferenz zu setzen. Damit kann der Zugriff auf Navigationselemente der Website konfiguriert werden. Statt Benutzerrechte auf dem Inhalte einer Webseite zu definieren, werden hier die Rechte auf der Struktur der Webseite gesetzt.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Metadaten für eine Seitenreferenz zu bearbeiten:

- über die Struktur-Verwaltung oder
- über die Quick-Edit-Leiste auf Seitenebene.



Beim Klick auf den Button in der **Quick-Edit-Leiste auf Seitenebene** öffnet sich das Dialogfenster "Metadaten bearbeiten" (siehe Abbildung 9-6). Die hier definierten Metadaten legen die Benutzerrechte für die aktuelle Seitenreferenz, die im Browserfenster angezeigt wird, fest. Über die Quick-Edit-Leiste ist es nicht möglich, Benutzerrechte auf einer Menüebene zu definieren. Sollen Benutzerrechte auf Menüebene definiert werden, muss der Redakteur in die Struktur-Verwaltung wechseln (siehe Kapitel 9.5.4 Seite 159).

Analog zum Bearbeiten der Metadaten über die Quick-Edit-Leiste, kann der Dialog "Metadaten bearbeiten" auch über die **Struktur-Verwaltung** geöffnet werden (siehe



Abbildung 9-7). Die gewünschte Seitenreferenz wird im Verwaltungsbaum selektiert. Anschließend wird über den Button "Metadaten bearbeiten" die Eingabekomponente für die Pflege der Benutzerrechte aufgerufen (siehe Abbildung 9-6). Allerdings fehlt an dieser Stelle der obere Auswahlbereich. Die Auswahl, ob die Metadaten einer Seitenreferenz bearbeitet werden sollen, wird über die Selektion des gewünschten Elements im Verwaltungsbaum getroffen.

9.5.4 Benutzerrechte für eine Menüebene definieren

Metadaten für eine Menüebene können nur

- über die **Struktur-Verwaltung**

bearbeitet werden (siehe Abbildung 9-7). Die gewünschte Menüebene wird dazu im Verwaltungsbaum selektiert. Anschließend wird über den Button "Metadaten bearbeiten" die Eingabekomponente für die Pflege der Benutzerrechte aufgerufen (siehe Abbildung 9-6).



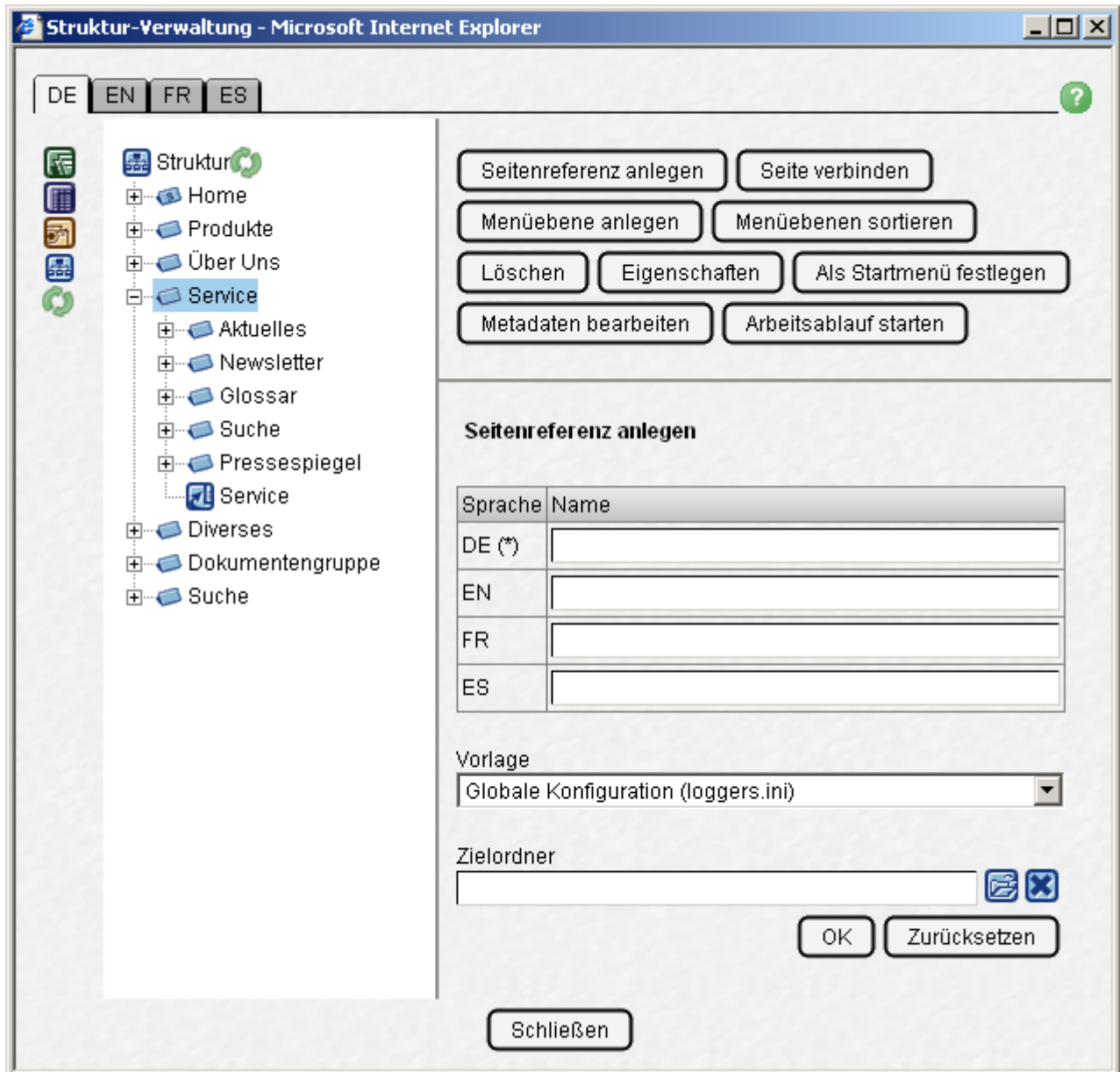


Abbildung 9-9: Struktur-Verwaltung – Bearbeiten von Metadaten

Metadaten bearbeiten



Beim Klick auf den Button in der Struktur-Verwaltung öffnet sich das Dialogfenster "Metadaten bearbeiten" (siehe Abbildung 9-6). Allerdings fehlt an dieser Stelle der obere Auswahlbereich. Die Auswahl, ob die Metadaten einer Menüebene oder einer Seitenreferenz bearbeitet werden sollen, wird über die Selektion des gewünschten Elements im Verwaltungsbaum getroffen.



10 Die Standard-Eingabelemente

In diesem Kapitel werden alle in FirstSpirit WebEdit zur Verfügung stehenden Eingabelemente (auch: "Eingabekomponenten") vorgestellt. Die Kapitelbezeichnungen orientieren sich grundsätzlich daran, was für Daten in die jeweilige Eingabekomponente eingegeben werden können. In Klammern dahinter steht jeweils die FirstSpirit-Bezeichnung für die Eingabekomponente, unter der sie dem Vorlagenentwickler bekannt ist.

Layout und Funktion der einzelnen Eingabekomponenten kann je nach Vorgaben des Vorlagenentwicklers leicht variieren. Pflichteingabefelder sind mit einem Stern * markiert: Diese Felder müssen ausgefüllt werden, ansonsten ist ein Speichern der Inhalte nicht möglich.

Darüber hinaus können für einige Eingabekomponenten Werte durch den Vorlagenentwickler hinterlegt sein, die so genannten "Vorgabewerte", die z. B. als Standardwert verwendet werden, der jederzeit wiederhergestellt werden kann, oder als Rückfall-Wert, wenn durch den Redakteur keine manuelle Eingabe erfolgt. Je nach Konfiguration können Werte in solchen Eingabekomponenten nachträglich projektweit durch den Vorlagenentwickler geändert werden, ohne jeden Absatz oder jede Seite, die die betreffende Eingabekomponente enthält, manuell bearbeiten zu müssen. Liegt für eine Eingabekomponente ein Vorgabewert vor, wird dies über die Icons  und  kenntlich gemacht. Zudem kann der Kopf der Eingabekomponente mit dem Titel rosa hinterlegt sein.

10.1 Checkboxes (CMS_INPUT_CHECKBOX)



Abbildung 10-1: Eingabekomponente – Checkboxes

Über eine Checkbox kann der Benutzer nicht direkt Inhalte eingeben, sondern aus einer vorgegebenen Auswahl von Einträgen die gewünschten Inhalte auswählen. Es können hierbei 0 bis alle Einträge aktiviert werden.



10.2 Comboboxen (CMS_INPUT_COMBOBOX)

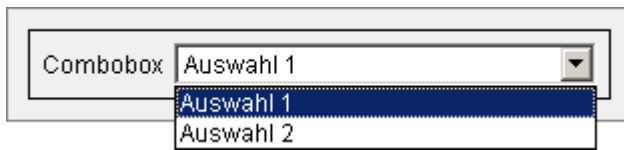


Abbildung 10-2: Eingabekomponente – Comboboxen

Über eine Combobox kann der Benutzer nicht direkt Inhalte eingeben, sondern aus einer Auswahlliste einen Eintrag auswählen. Hierbei muss immer genau ein Eintrag ausgewählt sein.

10.3 Liste zur Verwaltung von Absatzinhalten (CMS_INPUT_CONTENTAREALIST)

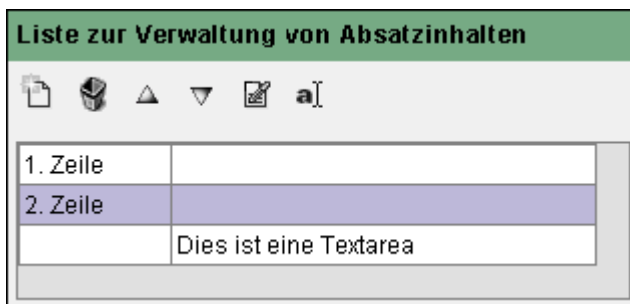


Abbildung 10-3: Eingabekomponente – Liste zur Verwaltung von Absatzinhalten

Die Eingabekomponente dient zum Anlegen, Bearbeiten und Löschen von Absätzen. Jeder Absatz besitzt

- einen symbolischen Namen, der beim Anlegen vergeben wird,
- eine Absatzvorlage, die ebenfalls beim Anlegen vom Redakteur ausgewählt wird und
- Inhalte, die abhängig von der verwendeten Vorlage in die entsprechenden Eingabekomponenten eingepflegt werden können.

Die Darstellung der Liste ist stark abhängig von der Konfiguration, die der Vorlagenentwickler für die Eingabekomponente definiert hat. Es können beispielsweise nur die Werte angezeigt werden, die vom Redakteur in die Absätze eingefügt wurden (siehe Abbildung 10-3) oder nur die symbolischen Namen der Absätze, die beim Anlegen vergeben wurden (siehe Abbildung 10-6).

Über die Liste zur Verwaltung von Absatzinhalten können:



neue Absätze zur Liste hinzugefügt werden. Dazu öffnet sich ein weiteres Dialogfenster zur Angabe eines symbolischen Namens für den neuen Absatz



und zur Auswahl einer Absatzvorlage. (Die Absatzvorlagen, die für diese Eingabekomponente ausgewählt werden dürfen, werden vom Vorlagenentwickler definiert.)

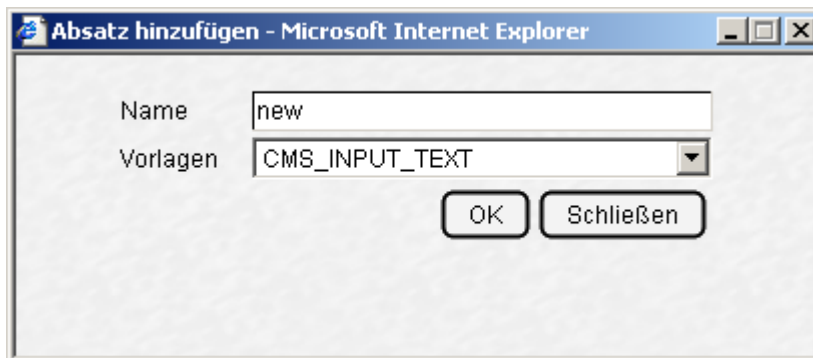


Abbildung 10-4: Eingabe eines neuen Absatzes





-  vorhandene Absätze gelöscht werden
-  markierte Absätze innerhalb der Liste um eine Position nach oben oder unten verschoben werden.
-  Inhalte bearbeitet werden (ein Klick auf das Icon, öffnet ein Dialogfeld mit den Eingabekomponenten der Absatzvorlage).



Abbildung 10-5: Eingabekomponente bearbeiten

-  der symbolische Name des Absatzes, der beim Anlegen vergeben wurde, geändert werden.

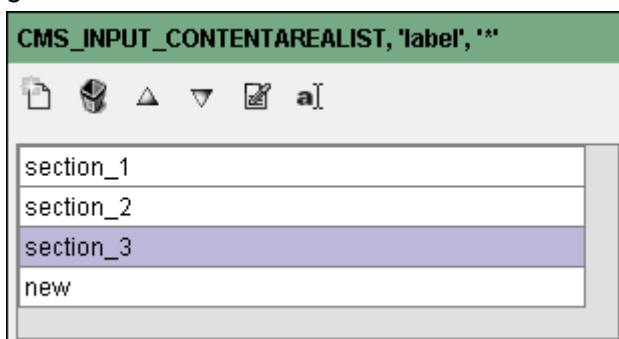


Abbildung 10-6: Eingabekomponente – Liste zur Verwaltung von Absatzinhalten



Abhängig von der Konfiguration der Eingabekomponente können statt der Werte die symbolischen Namen der Absätze dargestellt werden.

10.4 Datums-/Zeitauswahl (CMS_INPUT_DATE)


Datum

13.06.06 15:46:49

Abbildung 10-7: Eingabekomponente zur Datums- und Zeitauswahl

Über die Datums-/Zeitauswahl kann ein Datum inklusive Uhrzeit, **ab FirstSpirit Version 4.2R2** Datum und/oder Uhrzeit, ausgewählt oder manuell in einem vorgegebenen Format eingegeben werden.

In welchem Format das ausgewählte Datum in die Eingabekomponente übernommen wird, ist standardmäßig abhängig von der Sprache, in welcher der WebClient gestartet wurde (Oberflächensprache). Für die Sprache "DE" (deutsch) wird beispielsweise folgendes Format genutzt: TT.MM.JJ HH.MM.SS, also eine jeweils zweistellige Angabe von Datum (Tag | Monat | Jahr) und Zeit (Stunde | Minute | Sekunde). Dieses Format kann aber vom Vorlagenentwickler geändert werden.

 Ein Klick auf den Button löscht das Datum aus der Eingabekomponente.

 Ein Klick auf den Button öffnet die Kalenderansicht zur Auswahl eines Datums:

http://myServer - Datum

Mai, 2006							
Heute							
wk	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
17		1	2	3	4	5	6
18	7	8	9	10	11	12	13
19	14	15	16	17	18	19	20
20	21	22	23	24	25	26	27
21	28	29	30	31			

Zeit: 16 : 08

Datum auswählen

OK Schließen

Fertig

Abbildung 10-8: Kalenderansicht zur Auswahl von Datum und Uhrzeit

Innerhalb des Fensters kann ein Datum ausgewählt werden, das anschließend automatisch im korrekten Format in die Eingabekomponente übertragen wird. Beim



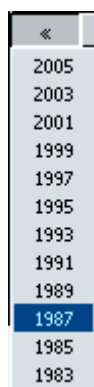
Öffnen des Dialogfensters wird standardmäßig das aktuelle Datum angezeigt. Durch einen Klick in die Kalenderansicht kann der Benutzer ein anderes Datum auswählen. Mithilfe der Pfeil-Icons kann der Benutzer innerhalb der Kalenderansicht navigieren:



Bei einem Klick auf den Button wechselt der aktuelle Monat (Monat zurück / Monat vor). Wird die Maustaste über der entsprechenden Schaltfläche gedrückt gehalten, ist eine Schnellauswahl über eine Liste möglich.



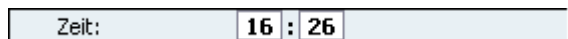
In der Ansicht wechselt das aktuelle Jahr (Jahr zurück / Jahr vor). Wird die Maustaste über der entsprechenden Schaltfläche gedrückt gehalten, ist eine Schnellauswahl über eine Liste möglich.



In der Ansicht wird das aktuelle Datum angezeigt.

Die Kalenderansicht kann angepasst werden, indem der Benutzer auf einen Wochentag klickt. Der ausgewählte Wochentag wird an den Beginn der Ansicht gestellt.

Neben dem Datum kann der Benutzer die Uhrzeit über die Eingabekomponente am unteren Ende des Dialogfensters setzen.

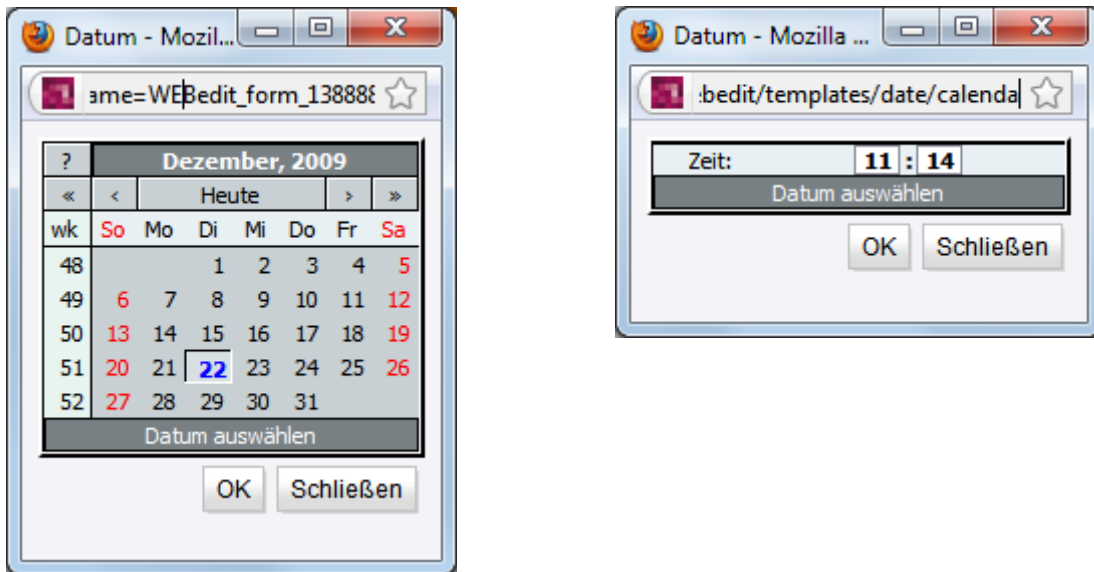


Zum Ändern der Zeit genügt ein Mausklick in das jeweilige Zeitfeld. Jeder Mausklick in das entsprechende Feld erhöht den Wert um 1. Wird gleichzeitig die SHIFT-Taste gedrückt, wird der Wert um 1 erniedrigt. Natürlich ist auch in diesen Feldern eine Schnellauswahl möglich: Wird die Maustaste bei einem Klick in das Feld gedrückt gehalten und nach links verschoben, wird der Wert im entsprechenden Feld stufenweise gesenkt. Umgekehrt wird der Wert stufenweise erhöht, wenn die Maus bei gedrückter Maustaste nach rechts gezogen wird.

Ab FirstSpirit Version 4.2R2 kann statt der Eingabekomponente für Datum und Uhrzeit auch nur eine Eingabekomponente für das Datum oder für die Uhrzeit



angezeigt werden:



Ab FirstSpirit Version 4.2R4 können in der Kalenderansicht neben Stunden und Minuten auch Sekunden eingegeben werden.



Mit einem Klick auf den Button werden die ausgewählten Datums- und Zeitangaben in die Eingabekomponente übernommen.

10.5 DOM-Editor (CMS_INPUT_DOM)

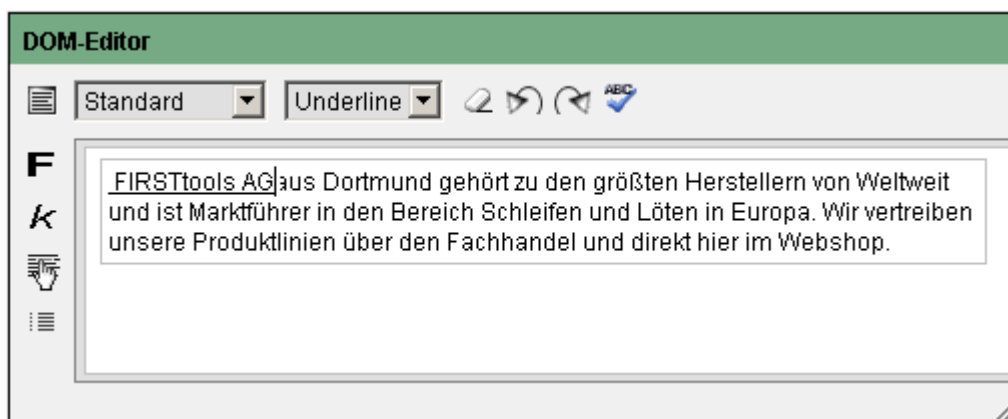
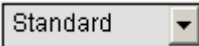



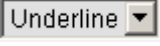

Abbildung 10-9: Eingabekomponente – DOM-Editor


Der DOM-Editor ist für größere Texteingaben mit Formatierungen und Linkeingaben vorgesehen. Ob die folgenden Funktionen im jeweiligen DOM-Editor zur Verfügung






stehen, hängt von der Konfiguration durch den Vorlagenentwickler ab.


 Hier können vordefinierte Formatierungen ausgewählt werden, die für den ganzen Absatz gelten sollen (Absatzformatierung). Die hier gesetzte Formatierung kann wieder entfernt werden, indem eine andere Formatierung aus der Klappliste ausgewählt oder der Button  betätigt wird.


 Hier können vordefinierte Formatierungen ausgewählt werden, die nur für den markierten Text gelten sollen. Die hier gesetzte Formatierung kann wieder entfernt werden, indem der formatierte Text erneut markiert wird und eine andere Formatierung aus der Klappliste ausgewählt oder der Button  betätigt wird.



 Bearbeitungsfenster öffnen: Ein Klick auf den Button öffnet den DOM-Editor im Vollbild-Modus. Besonders vorteilhaft ist diese Funktion bei der Pflege umfangreicher Texte.

 Format entfernen: Ein Klick auf dieses Icon entfernt eine gesetzte Formatierung aus dem DOM-Editor. Um eine Formatierung, beispielsweise "fett" oder "kursiv" wieder aus dem DOM-Editor zu entfernen, muss der Benutzer entweder eine Buchstabenfolge markieren oder den Cursor innerhalb des formatierten Textes platzieren. Das Icon wird nur als aktiv dargestellt, wenn eine Formatierung gesetzt ist (siehe Abbildung 10-9). Mit einem Klick auf das Icon wird die gesetzte Formatierung entfernt. Sind in der markierten Wortfolge mehrere Formatierungen gesetzt, wird immer zuerst die "innerste" Formatierung entfernt. Alternativ kann die Funktion auch über das Kontextmenü aufgerufen werden (siehe unten).

  Rückgängig / Wiederherstellen: Mit einem Klick auf die Icons kann der jeweils letzte Arbeitsschritt innerhalb des DOM-Editors widerrufen oder ein widerrufener Arbeitsschritt wiederhergestellt werden. Der Button ist nur solange aktiv, wie die letzten Arbeitsschritte nicht gespeichert wurden.

 bzw. **B** Fett: Ein Klick auf dieses Icon hebt im Editor markierten Text fett hervor.

 bzw. **I** Kursiv: Ein Klick auf dieses Icon hebt im Editor markierten Text kursiv hervor.

 bzw. [LINK](#) oder  Verweis einfügen, bearbeiten oder löschen: Durch einen Klick auf dieses Icon kann ein Verweis oder ein Bild aus der Medien-Verwaltung an die aktuelle Position des Cursors eingefügt werden. Das Einfügen von Verweisen erfolgt analog zur "Verweiseingabe mittels Verweissvorlage" (siehe Kapitel 10.9 Seite 184). Alternativ kann die Funktion auch über das Kontextmenü aufgerufen werden (siehe

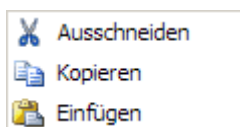


unten).



Im DOM-Editor selbst können keine Bilder dargestellt werden. Besteht ein Verweis lediglich aus einem Bild, dann wird im DOM-Editor ein Verweistext für das Bild dargestellt: FIRSTSPIRIT LINK

☰ Aufzählung: Durch einen Klick auf dieses Icon lassen sich sortierte und unsortierte Aufzählungspunkte im DOM-Editor erzeugen und löschen. Weitere Bearbeitungsmöglichkeiten für Aufzählungen bietet das Kontextmenü (siehe unten).



Kontextmenü auf markiertem Text (**ab 4.2R4**): Über das Kontextmenü können Buchstaben und Wörter ausgeschnitten oder kopiert und an anderer Stelle wieder eingefügt werden (alternativ: Strg + X, Strg + C, Strg + V). Bei Verwendung des Mozilla Firefox ist das Kontextmenü nicht verfügbar.



Beim Arbeiten mit dem Webbrowser Mozilla Firefox können Probleme beim Kopieren, Ausschneiden und Einfügen von Texten in die Eingabekomponente DOM-Editor auftreten. (Beispielsweise können Inhalte nicht mehr gespeichert oder mehrfach eingefügt werden.) Dieses Verhalten ist keine Fehlfunktion von WebEdit, sondern eine Sicherheitseinstellung des Browsers. Firefox unterbindet aus sicherheitstechnischen Gründen (Standardeinstellung) das Einfügen bzw. Ändern von Inhalten aus der Zwischenablage mit JavaScript. Eine Aufbereitung solcher Inhalte ist jedoch für den DOM-Editor notwendig:

Die Funktion kann über die entsprechende Konfiguration der Browsereinstellungen (in der Datei "user.js") aktiviert werden. Diese Einstellung sollte aus Sicherheitsgründen NICHT global (für alle URLs) vorgenommen werden, sondern nur für die benötigten URLs.

```
user_pref("capability.policy.allowclipboard.Clipboard.cutcopy", "allAccess");
user_pref("capability.policy.allowclipboard.Clipboard.paste", "allAccess");
user_pref("capability.policy.allowclipboard.sites", "http://aServer:port");
user_pref("capability.policy.policynames", "allowclipboard");
```

Für `capability.policy.allowclipboard.sites` können, durch Leerzeichen getrennt, auch mehrere Sites angegeben werden:

```
user_pref("capability.policy.allowclipboard.sites",
"http://aServer:10000 http://aServer:11000");
```





Bei Problemen mit der Browserkonfiguration wenden sie sich bitte an den Systemadministrator.

Listenpunkt ausrücken

Listenpunkt einrücken

Liste bearbeiten

Kontextmenü auf Listen (**ab 4.2R4**):

Listenpunkt ausrücken: Mithilfe dieser Funktion kann der markierte Listenpunkt um eine Ebene höher gestuft (ausgerückt) werden.

Listenpunkt einrücken: Mithilfe dieser Funktion kann der markierte Listenpunkt um eine Ebene niedriger gestuft (eingerückt) werden. Dadurch wird die Erzeugung von geschachtelten Listen möglich.


Liste bearbeiten: Mithilfe dieser Funktion kann der Typ einer Aufzählung geändert werden, z. B. welches Aufzählungszeichen verwendet werden oder bei welcher Zahl bzw. welchem Buchstaben die Aufzählung beginnen soll.

Im unteren Bereich des DOM-Editors wird angezeigt, in welchem Kontext sich der Cursor momentan bewegt:

p » u » u

"p" steht in diesem Fall für "paragraph" (Kürzel der Formatvorlage), "u" zeigt die Formatierung an, in der sich der Cursor momentan befindet.

Ab Version 4.2R4 stehen darüber hinaus folgende Funktionen zur Verfügung:

 Suchen: Mit einem Klick auf dieses Icon kann ein Dialogfenster für eine Volltextsuche im Editor geöffnet werden:



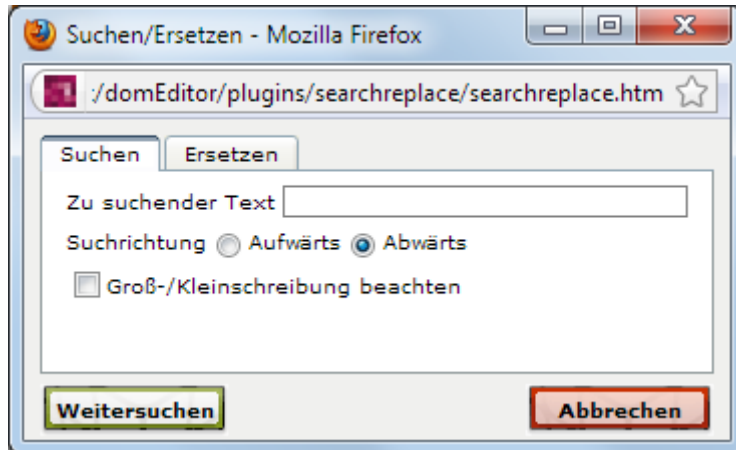




Abbildung 10-10: Such-Dialog

Der Text des DOM-Editors wird immer nur in die Richtung durchsucht, wie bei der Option **Suchrichtung** angegeben ist. Soll gesuchter Text durch einen anderen ersetzt werden, kann dazu auf das Register "Ersetzen" gewechselt werden.

 Suchen/Ersetzen: Mit einem Klick auf dieses Icon öffnet sich das gleiche Dialogfenster (Abbildung 10-10) wie bei . Allerdings wird in diesem Fall das Register "Ersetzen" initial angezeigt.

10.5.1 Rechtschreibprüfung im DOM-Editor

Die Rechtschreibprüfung für ein Projekt muss vom Administrator konfiguriert werden. Dazu ist die Installation eines Moduls (SpellService) auf dem Server notwendig. Die Rechtschreibprüfung wird projektspezifisch konfiguriert, die hier gezeigten Beispiele können daher von der Darstellung im Projekt abweichen.

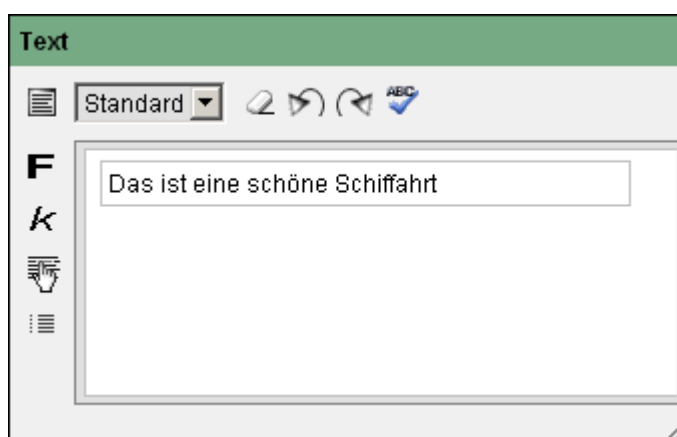


Abbildung 10-11: Rechtschreibung prüfen



Ist die Rechtschreibprüfung für ein Projekt konfiguriert, kann sie in den



Eingabekomponenten DOM und DOM-Tabelle über den Button "Rechtschreibung prüfen" aufgerufen werden. Der Cursor darf dabei nicht innerhalb eines Wortes stehen. Bei einem Klick auf den Button erfolgt zunächst die Meldung:

Spellchecking, please wait...

Alle unbekannt Wörter werden anschließend in der Eingabekomponente rot markiert. "Unbekannt" sind alle Wörter, die nicht in den sprachabhängigen Wörterbuchlisten vorhanden sind, die vom Administrator für das jeweilige Projekt konfiguriert wurden. Dabei kann entweder die Schreibweise des Worts unbekannt sein, bspw. durch einen Tippfehler, oder die Schreibweise ist korrekt und das Wort ist einfach noch nicht in der verwendeten Liste aufgeführt.

Das ist eine schöne Schiffahrt

Abbildung 10-12: Anzeige unbekannter Wörter in der Eingabekomponente

Mit einem weiteren Klick kann die Rechtschreibprüfung wieder ausgeschaltet werden, es werden keine Wörter mehr rot markiert.

Mit einem Rechtsklick auf ein rot markiertes Wort kann der Benutzer das Kontextmenü aufrufen:

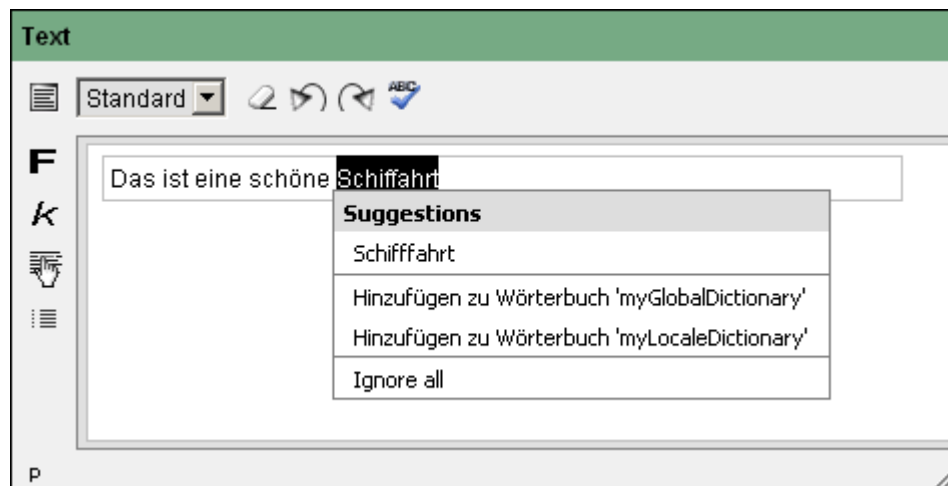


Abbildung 10-13: Kontextmenü Rechtschreibprüfung

Suggestions / Vorschläge: Werden in den verwendeten Wortlisten ähnliche Wörter gefunden, werden Verbesserungsvorschläge angezeigt. Mit einem Klick auf den gewünschten Vorschlag kann das unbekannte Wort durch den Vorschlag aus dem Wörterbuch ersetzt werden.

Hinzufügen zu Wörterbuch: Neben den Verbesserungsvorschlägen können rot markierte Wörter, abhängig von den Rechten des Benutzers und abhängig von der

Konfiguration des Wörterbuchs (dieses muss als "änderbar" definiert sein), zu einem oder mehreren Wörterbüchern hinzugefügt werden. Diese Wörter werden dann zukünftig nicht mehr rot markiert.

Dabei wird unterschieden zwischen sogenannten "Globalen Wörterbüchern" und "Projekt-lokalen Wörterbüchern":

- Änderungen an **globalen** Wörterbüchern wirken sich serverweit auf alle Projekte aus (wenn die globalen Wörterbücher in der Projektkonfiguration verwendet werden).
- Änderungen an **projekt-lokalen** Wörterbüchern wirken sich immer nur auf das aktuelle Projekte aus. Das bedeutet, ein hinzugefügtes Wort in Projekt A wird in Projekt B wieder als unbekanntes Wort markiert.

Abhängig von der Projektkonfiguration und den Rechten des Benutzers können mehrere unterschiedliche Wörterbücher (oder keine) zur Verfügung stehen.

Wort ignorieren (ab 4.2R4): Die Rechtschreibprüfung wird nur für das aktuelle Vorkommen des Worts in der Eingabekomponente ignoriert. Wird die Funktion aus dem Kontextmenü ausgewählt, wird dieses Wort nicht mehr rot markiert. Andere Vorkommen im Editor desselben (unbekannten) Wortes werden weiterhin rot markiert. Das markierte Wort wird nicht ins Wörterbuch übernommen, bei einem erneuten Aktivieren der Rechtschreibprüfung wird es erneut markiert.

Alle ignorieren: Die Rechtschreibprüfung wird für alle Vorkommen des Worts in der Eingabekomponente ignoriert. Das Wort wird nicht mehr rot markiert, aber nicht ins Wörterbuch übernommen. Beim erneuten Aktivieren der Rechtschreibprüfung wird das Wort erneut markiert.



Wird nach dem Aktivieren der Rechtschreibprüfung weiterer Text in die Eingabekomponente geschrieben, wird die Rechtschreibprüfung auf den neuen Text NICHT angewendet. Die Prüfung muss in diesem Fall durch einen Klick auf den Button erneut aktiviert werden.

10.5.2 Inline-Tabellen (ab V4.2)

Seit FirstSpirit Version 4.1 können durch die Erweiterung der Eingabekomponente DOM-Editor im JavaClient so genannte "Inline-Tabellen" in den Textfluss integriert werden (siehe *FirstSpirit Release Notes* zur Version 4.1 und *FirstSpirit Handbuch für Redakteure (JavaClient)*). Die Funktionalität steht nun – mit eingeschränktem



Umfang – auch in WebEdit 4.2 zur Verfügung.

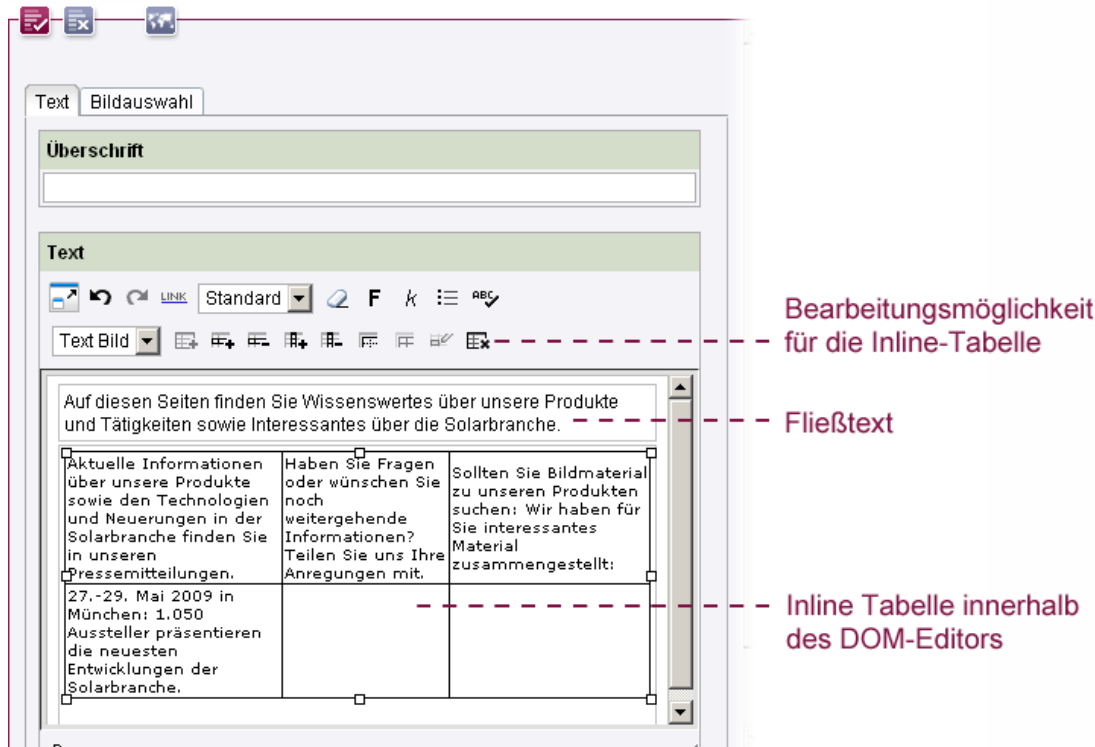






Abbildung 10-14: Inline-Tabelle innerhalb des DOM-Editors in WebEdit 4.2


Text Bild  aus dieser Drop-Down-Liste kann in einem entsprechend durch den Vorlagenentwickler konfigurierten DOM-Editor eine so genannte Tabellenformatvorlage ausgewählt werden. Diese ist für das Layout der Tabelle verantwortlich.


 Tabelle hinzufügen, über dieses Icon können Tabellen mit der zuvor ausgewählten Tabellenformatvorlage in den Textfluss eingefügt werden.


 Zeile hinzufügen, durch einen Klick auf dieses Icon wird der Tabelle eine Zeile unter der Zelle, in der sich der Textcursor befindet, hinzugefügt. Es können so viele Zeilen eingefügt werden, bis die vom Entwickler vorgegebene Maximalanzahl erreicht ist. Danach wird das Icon inaktiv, und es können keine weiteren Zeilen eingefügt werden.


 Zeile löschen, durch einen Klick auf dieses Icon wird aus der Tabelle die Zeile inklusive Inhalten gelöscht, in der sich der Textcursor befindet. Es können nur so viele Zeilen gelöscht werden, bis die Minimalzahl, die der Entwickler vorgegeben hat, erreicht ist. Danach wird das Icon inaktiv, und es können keine weiteren Zeilen gelöscht werden.




 Spalte hinzufügen, durch einen Klick auf dieses Icon wird der Tabelle eine Spalte rechts neben der Zelle hinzugefügt in der sich der Textcursor befindet. Es können so viele Spalten eingefügt werden, bis die vom Entwickler vorgegebene Maximalanzahl erreicht ist. Danach wird das Icon inaktiv, und es können keine weiteren Spalten eingefügt werden.

 Spalte löschen, durch einen Klick auf dieses Icon wird aus der Tabelle die ganze Spalte inklusive Inhalten gelöscht, in der sich der Textcursor befindet. Es können nur so viele Spalten gelöscht werden, bis die Minimalzahl, die der Entwickler vorgegeben hat, erreicht ist. Danach wird das Icon inaktiv, und es können keine weiteren Spalten gelöscht werden.

 Zellen verschmelzen, mehrere nebeneinander liegende Zellen können mit dem Mauszeiger markiert und durch einen Klick auf dieses Icon miteinander verbunden werden. Der Inhalt der markierten Zellen bleibt dabei erhalten und wird aus den Zellen von links nach rechts und von oben nach unten aneinander gereiht. Die Formatierung der linken, obersten Zelle wird dabei für die verschmolzene Zelle übernommen.

 Zellen trennen, durch einen Klick auf dieses Icon werden zuvor verbundene Zellen wieder getrennt. Der Inhalt der verbundenen Zellen bleibt dabei erhalten und wird in die linke obere Zelle verschoben. Das Format der einzelnen Zellen wird wieder auf den Stand vor der Verschmelzung zurückgesetzt.

 Eigenschaften Zelle, Das Tabellenlayout wird vom Vorlagenentwickler über Tabellenformatvorlagen und so genannte Stilvorlagen festgelegt. Über eine Stilvorlage können Eingabekomponenten zur Pflege von Layout-Attributen angelegt werden (z. B. für Hintergrundfarbe, Textausrichtung, Schriftart usw.), die vom Vorlagenentwickler mit bestimmten Vorgabewerten vorbelegt werden können ("Rückgriffwerte"). In WebEdit können diese Eigenschaften durch den Redakteur nicht geändert werden (im Gegensatz zum JavaClient). Das bedeutet, der Button zum Bearbeiten der Zelleigenschaften ist immer deaktiviert:

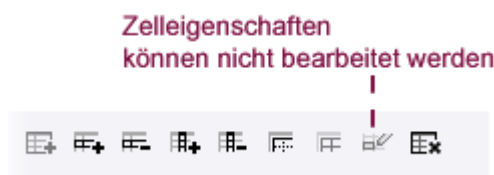



Abbildung 10-15: Einschränkungen

 Tabelle löschen, durch einen Klick auf dieses Icon wird die Tabelle, in der sich aktuell der Cursor befindet, samt Inhalten wieder entfernt.



10.6 DOM-Tabelle (CMS_INPUT_DOMTABLE)

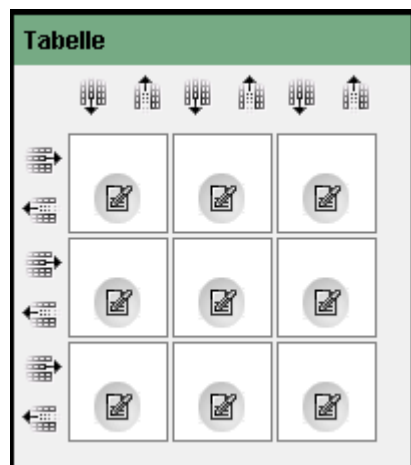





Abbildung 10-16: Eingabekomponente – DOM Tabelle


Die DOM-Tabelle ermöglicht für jede Tabellenzelle größere Texteingaben mit einfachen Formatierungen und Linkeingaben. Durch einen Klick auf die gewünschte Tabellenzelle öffnet sich ein Fenster mit der Eingabekomponente DOM-Editor, über die der Inhalt der Tabellenzelle eingepflegt werden kann.


Um in der Tabelle weitere Zeilen und/oder Spalten hinzufügen oder entfernen zu können, befinden sich neben jeder Zeile bzw. Spalte die benötigten Icons.

 Zeile hinzufügen, durch einen Klick auf dieses Icon wird der Tabelle eine ganze Zeile unter der markierten Zelle hinzugefügt.

 Zeile löschen, durch einen Klick auf dieses Icon wird aus der Tabelle die ganze Zeile entfernt, in der sich die markierte Zelle befindet.

 Spalte hinzufügen, durch einen Klick auf dieses Icon wird der Tabelle eine ganze Spalte rechts neben der markierten Zelle hinzugefügt.

 Spalte löschen, durch einen Klick auf dieses Icon wird aus der Tabelle die ganze Spalte entfernt, in der sich die markierte Zelle befindet.

 Beim Klick auf das Icon "Zelle bearbeiten" öffnet sich ein weiteres Dialogfenster zum Bearbeiten der Zelleninhalte. Das Fenster ist analog zur Eingabekomponente "DOM-Editor" aufgebaut (siehe Kapitel 10.5 Seite 166).





Die Auswahlliste Absatzformatierung steht im Fenster "Tabellenzelle bearbeiten" nicht zur Verfügung, da eine Tabellenzelle immer genau einem Absatz entspricht. Die Formatierung einer Tabellenzelle wird vom Vorlagenentwickler definiert.

10.6.1 Rechtschreibprüfung in der DOM-Tabelle

Die Rechtschreibprüfung in der Eingabekomponente DOM-Tabelle erfolgt analog zur Rechtschreibprüfung im DOM-Editor (siehe Kapitel 10.5.1 Seite 170).

10.7 Dateiauswahl (CMS_INPUT_FILE)

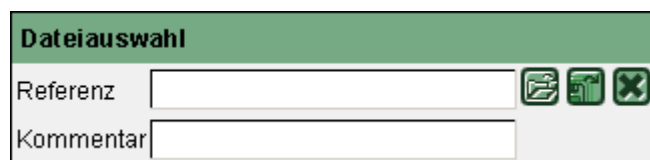





Abbildung 10-17: Eingabekomponente – Dateiauswahl

Die Dateiauswahl ermöglicht es, Dateien aus der Medien-Verwaltung auf einer Seite oder einem Absatz in der Inhalte-Verwaltung zu referenzieren. Abhängig von der Konfiguration und den Zugriffsrechten können über diese Eingabekomponente Dateien aus der lokalen Medien-Verwaltung und/oder der Medien-Verwaltung eines Remote-Projekts referenziert werden (weiterführende Informationen zu Remote-Projekten siehe Dokumentation "FirstSpirit Remote-Media").

Referenz: Hier wird eine Referenz auf die gewünschte Datei aus der Medien-Verwaltung des Projekts (oder eines Remote-Projekts) eingepflegt. Die Auswahl einer Datei bzw. das Löschen einer bereits vorhandenen Referenz erfolgt mit den Schaltflächen am Ende des Eingabefelds. Über die Schaltflächen kann


-  eine neue Datei aus dem lokalen Dateisystem in das Projekt (oder ein Remote-Projekt) übernommen und referenziert (siehe Kapitel 10.7.2 Seite 181),
-  eine bestehende Datei aus der Medien-Verwaltung des Projekts (oder eines Remote-Projekts) ausgewählt und referenziert (siehe Kapitel 10.7.1 Seite 177) oder
-  eine bestehende Medienreferenz aus der Eingabekomponente gelöscht werden (siehe Kapitel 10.7.3 Seite 183).

Kommentar: Bei Bedarf kann ein Kommentar zu der Medienreferenz angegeben



werden.

10.7.1 Eine bestehende Datei aus der Medien-Verwaltung auswählen

 Durch einen Klick auf das Ordnersymbol öffnet sich ein Fenster, in dem die Baumstruktur der Medien-Verwaltung angezeigt wird.

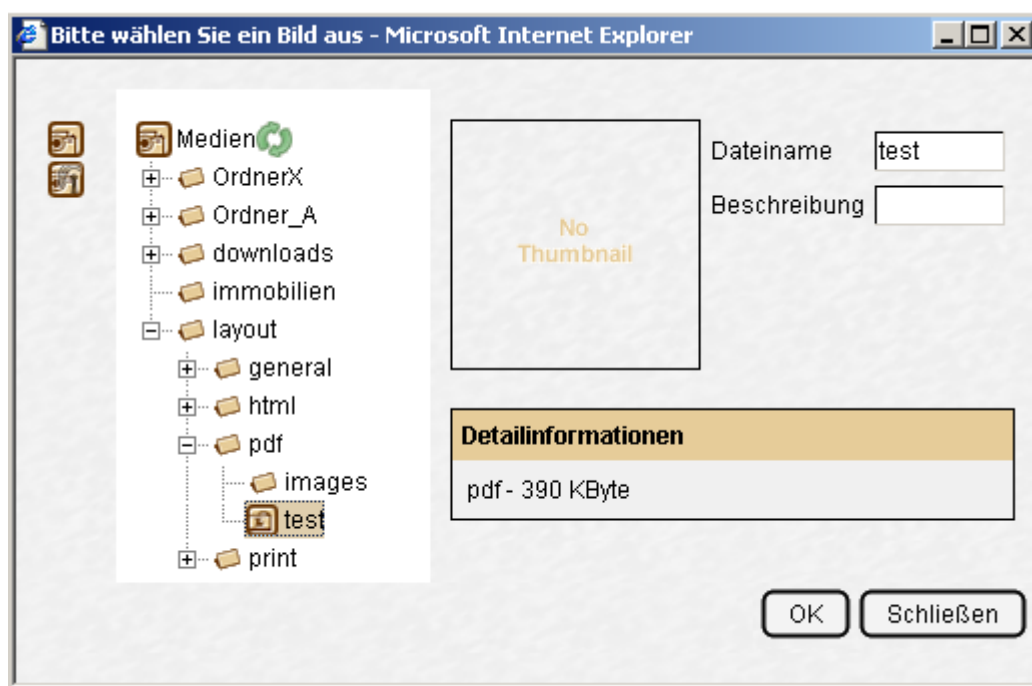


Abbildung 10-18: Dateiauswahl aus der Medien-Verwaltung

Im Dialogfenster kann die Medien-Verwaltung des aktuellen Projekts (oder, falls vorhanden, die eines Remote-Projekts) expandiert werden. Wird eine Datei markiert, erscheinen auf der rechten Seite Detailinformationen zur Datei.



In der Baumstruktur werden in dieser Eingabekomponente nur Dateien, aber keine Bilder angezeigt, so dass auch nur Dateien ausgewählt werden können. Je nach Konfiguration durch den Vorlagenentwickler können auch Ordner ausgewählt werden.

Schließen

Mit einem Klick auf den Button wird der Vorgang beendet. Die Datei wird nicht in die Eingabekomponente übernommen.

OK

Mit einem Klick auf den Button wird die selektierte Datei in die Eingabekomponente übernommen. Das Feld "Referenz" enthält jetzt eine Referenz



auf das selektierte Medienobjekt.

Sonderfall "Remote Media": Wenn ein "Remote-Projekt" zur Verfügung steht und die Eingabekomponente für die Auswahl von Remote-Medien konfiguriert wurde, kann neben der Medien-Verwaltung des aktuellen Projekts noch die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts angezeigt werden. Abhängig von der Konfiguration der Eingabekomponente wird

- nur die lokale Medien-Verwaltung des Projekts angezeigt (keine Auswahl von Remote-Medien möglich),
- nur die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts angezeigt (ausschließliche Auswahl von Remote-Medien möglich) oder
- beide Medien-Verwaltungen (remote und lokal) angezeigt (siehe Abbildung 10-19). In diesem Fall können Medien aus zwei unterschiedlichen Medien-Verwaltungen referenziert werden. Die Umschaltung erfolgt jeweils mit einem Klick auf die Registerkarte des jeweiligen Projekts:



Abbildung 10-19: Medien-Verwaltungen (remote und lokal)



Ab FirstSpirit Version 4.2 können hier die Medien-Verwaltungen **mehrerer** Remote-Projekte angezeigt werden.

Sofern die Datei über die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts ausgewählt wurde, existiert sie im Zielprojekt nur über diese Referenz, d.h. sie ist nicht in der Medien-Verwaltung des Zielprojekts zu finden.

Ab FirstSpirit Version 4.2R4 steht im Dialog zur Dateiauswahl (Abbildung 10-18) zusätzlich ein Suchfeld zur Verfügung:



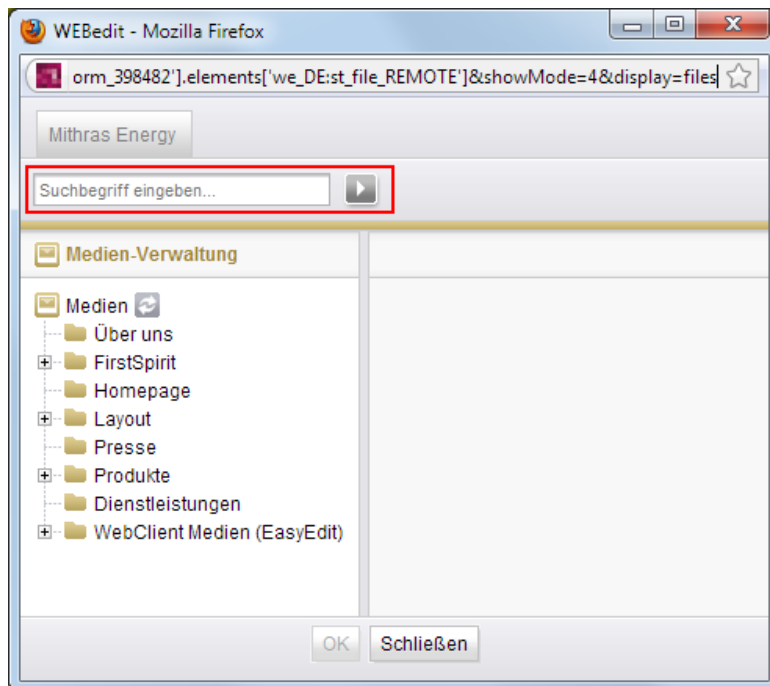


Abbildung 10-20: Suchfeld im Dateiauswahl-Dialog (ab 4.2R4)

Mit diesem Suchfeld kann die Medien-Verwaltung des jeweiligen Projekts per Volltextsuche nach Dateien durchsucht werden. Dabei werden auch redaktionelle Inhalte einbezogen, z. B. Texte in PDF- oder Word-Dateien

Nach Eingabe des gesuchten Begriffs kann die Suche mit dem Pfeil-Icon oder <Return> gestartet werden. Im folgenden Dialog werden die Suchergebnisse in der linken Spalte angezeigt. Mit einem Klick auf ein Ergebnis werden in der linken Spalte die Detailinformationen eingeblendet:



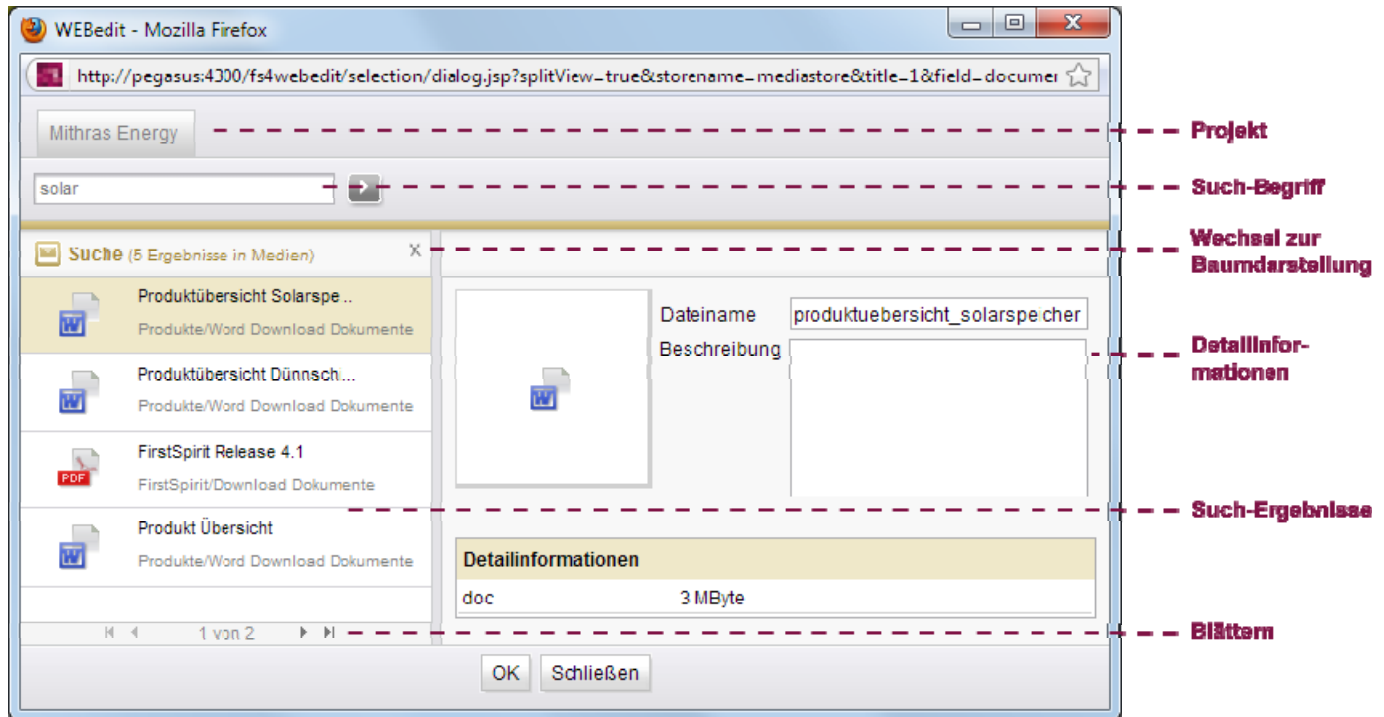


Abbildung 10-21: Such-Ergebnisse

Die Ergebnisse werden mit Namen, Dateisymbol (z. B. Word- oder PDF-Symbol) und Pfadangabe aufgelistet. Oberhalb der Ergebnisliste wird die Anzahl an Such-Ergebnissen dargestellt. Auf der rechten Seite des Dialogs werden die Detail-Informationen zum gewählten Objekt angezeigt.

Liegen mehr Ergebnisse vor, als aufgrund der eingestellten Höhe des Dialogs angezeigt werden können, kann mithilfe der Pfeil-Icons unterhalb der Ergebnisliste zu weiteren Ergebnisseiten gewechselt werden.


Mit einem Klick auf das x-Icon neben der Suchergebnis-Zahl wird statt der Ergebnisliste die Baumstruktur der Medien-Verwaltung dargestellt. Diese ist bis zu der Ebene aufgeklappt, an der sich das zuvor markierte Medium befindet. Diese Darstellung kann auch ohne Auslösen der Suche zur Navigation durch die Medien-Verwaltung verwendet werden. Wurde dieses Icon betätigt, kann nicht mehr zur Suchergebnis-Liste gewechselt werden, die Suche muss bei Bedarf erneut gestartet werden.

Mit "OK" kann die gewählte Datei in die Eingabekomponente übernommen werden.

Soll die Medien-Verwaltung eines Remote-Projekts durchsucht werden, muss dazu auf das jeweilige Register gewechselt werden und die Suche von dort gestartet werden.



10.7.2 Eine neue Datei in die Medien-Verwaltung laden und auswählen

 Abhängig von der Konfiguration der Eingabekomponente und den Zugriffsrechten des Benutzers können über die Eingabekomponente Dateien aus dem lokalen Dateisystem in die Medien-Verwaltung des Projektes (oder eines Remote-Projektes) geladen werden. Eine Referenz der neu eingepflegten Datei wird direkt in die Eingabekomponente übernommen. Durch einen Klick auf den (optionalen) Upload-Button öffnet sich das Dialogfenster "Datei hochladen":

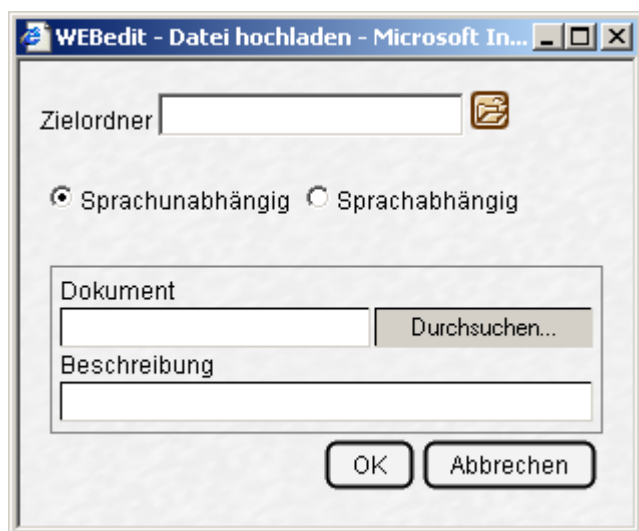




Abbildung 10-22: Dialogfenster Datei hochladen

Zielordner: Über das Icon  kann ein Ordner aus der Medien-Verwaltung des Projektes (oder eines Remote-Projektes) ausgewählt werden. Der ausgewählte Ordner ist der Zielordner, in dem die neu angelegte Mediendatei abgelegt wird.

 Mit einem Klick auf den Button wird der Vorgang beendet. Es wird kein Zielordner ausgewählt.

 Mit einem Klick auf den Button wird der selektierte Ordner als Zielordner definiert.



Ab FirstSpirit-Version 4.1 kann die Auswahl von Medien je nach Einstellungen in der Projektkonfiguration auf bestimmte Dateigrößen und -formate beschränkt sein (siehe Kapitel 7.1.3.1 Seite 123).

Sonderfall "Remote Media": Wenn ein "Remote-Projekt" zur Verfügung steht und die Eingabekomponente für die Auswahl von Remote-Medien konfiguriert wurde, kann



neben der Medien-Verwaltung des aktuellen Projekts noch die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts angezeigt werden. Abhängig von der Konfiguration der Eingabekomponente wird

- nur die lokale Medien-Verwaltung des Projekts angezeigt (Upload nur in Ordner der lokalen Medien-Verwaltung möglich),
- nur die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts angezeigt (Upload nur in Ordner der Medien-Verwaltung des Remote-Projekts möglich) oder
- beide Medien-Verwaltungen (remote und lokal) angezeigt (siehe Abbildung 10-45). In diesem Fall können Medien in zwei unterschiedliche Medien-Verwaltungen geladen werden. Die Umschaltung erfolgt jeweils mit einem Klick auf das Medien-Verwaltungs-Symbol im linken Fensterbereich (siehe Abbildung 10-19).



Neue Medienobjekte können nur in bestehenden Ordnern angelegt werden. Verzeichnisse dürfen in der Medien-Verwaltung des Remote-Projekts nicht angelegt werden.

Sprachunabhängig / Sprachabhängig: Je nach Selektion kann die neue Datei sprachunabhängig oder sprachabhängig in der Medien-Verwaltung angelegt werden. Die Standardeinstellung ist das sprachunabhängige Anlegen einer Mediendatei (siehe Abbildung 10-47). Wird das sprachabhängige Anlegen gewählt, ändern sich abhängig von den im Projekt bekannten Sprachen die Eingabemasken. Die Felder "Dokument" und "Beschreibung" stehen in diesem Fall für jede Projektsprache zur Verfügung.

Sprache	Dokument	Beschreibung
DE	<input type="text"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/>	<input type="text"/>
EN	<input type="text"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/>	<input type="text"/>

Abbildung 10-23: Sprachabhängiges Bild anlegen

Weitere Informationen zum Anlegen sprachunabhängiger und sprachabhängiger Medien finden sich in Kapitel 7.1.3 Seite 120.

Sonderfall "Remote Media": Der Upload sprachabhängiger Dateien in die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts wird nur unterstützt, wenn alle Sprachen des Zielprojekts auch im Remote-Projekt vorhanden sind. Das bedeutet:



Sprachen Zielprojekt:	DE	EN	
Sprachen Remote-Projekt:	DE	EN	FR

Für diesen Fall ist ein sprachabhängiger Upload ins Remote-Projekt möglich.


Sprachen Zielprojekt:	DE	EN	FR
Sprachen Remote-Projekt:	DE	EN	

Für diesen Fall ist ein sprachabhängiger Upload ins Remote-Projekt **nicht** möglich! Beim Aktivieren der Checkbox "Sprachabhängig" wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Dokument: Über den Button "Durchsuchen" kann eine Datei aus dem lokalen Dateisystem ausgewählt werden. Die ausgewählte Mediendatei wird anschließend mit dem vollständigen Dateipfad in das Feld "Dokument" übernommen.

Beschreibung: Hier kann eine Beschreibung für die ausgewählte Mediendatei angegeben werden.

10.7.3 Eine Medienreferenz aus der Eingabekomponente löschen

 Durch einen Klick auf den Button wird eine bestehende Medienreferenz aus der Eingabekomponente gelöscht.

10.8 Gruppierung von Eingabekomponenten (CMS_GROUP)

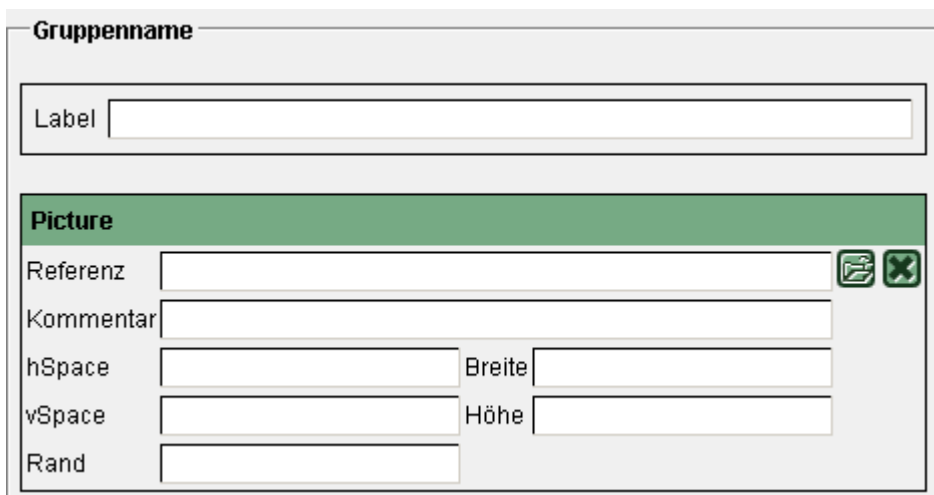


Abbildung 10-24: Eingabekomponente Gruppierung (Darstellung Rahmen)

Diese Komponente ist ein Sonderfall, da sie nicht der Aufnahme von redaktionellen Inhalten dient, sondern der graphischen Gruppierung mehrerer Eingabekomponenten. Die gewünschten Eingabekomponenten können zu einer



Gruppe zusammengefasst werden. In Abbildung 10-24 werden beispielsweise eine Komponente zur Texteingabe (siehe Kapitel 10.19) und eine weitere Komponente zur Bildauswahl (siehe Kapitel 10.16) zu einer Gruppe zusammengefasst. Jede Gruppe enthält ein eigenes Label (hier: "Gruppenname") und markiert die zugehörigen Eingabekomponenten durch einen Rahmen.

Abhängig von der Konfiguration der Komponente durch den Vorlagenentwickler kann die Darstellung variieren. Im Gegensatz zum Rahmen aus Abbildung 10-24 können die zur Gruppe gehörigen Eingabekomponenten auch als Register (vgl. Abbildung 10-25) dargestellt werden.

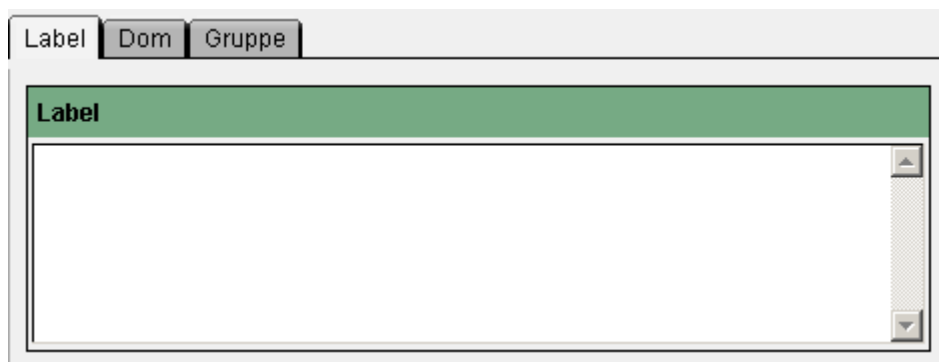


Abbildung 10-25: Eingabekomponente Gruppe (Darstellung Register)

Gruppenelemente können beliebig tief geschachtelt werden. Das bedeutet, eine Gruppe kann Bestandteil einer weiteren Gruppe sein (vgl. Abbildung 10-25).

10.9 Verweiseingabe (CMS_INPUT_LINK)



Abbildung 10-26: Eingabekomponente – Verweiseingabe


Über diese Eingabekomponente erhält der Redakteur eine komfortable Möglichkeit zum Anlegen und Bearbeiten von Verweisen. Der Redakteur kann dabei zwischen unterschiedlichen Verweiskonfigurationen auswählen. Jede Verweiskonfiguration ist die Instanz eines Standard-Verweistyps.


Mögliche Standard-Verweistypen in WebEdit sind:

- **interne Verweise** auf ein Element innerhalb des FirstSpirit-Projekts (siehe Kapitel 10.9.1 Seite 186),
- **externe Verweise** innerhalb des FirstSpirit-Projekts auf externe Webseiten (siehe Kapitel 10.9.2 Seite 191),



- **Datenbankverweise** auf einen Datensatz aus der Datenquellen-Verwaltung des FirstSpirit Projektes (siehe Kapitel 10.9.3 Seite 192),
- Verweise auf ein Objekt **eines anderen FirstSpirit-Projekts** (siehe Kapitel 10.9.4 Seite 195) können als interner Verweistyp realisiert werden,
- **ab FirstSpirit Version 4.2** werden die Konfigurationsmöglichkeiten für Verweise durch die Einführung so genannter **Generischer Link-Editoren** erheblich erweitert (siehe Kapitel 10.9.5 Seite 196).

 Mit einem Klick auf das Icon wird eine bereits vorhandene Referenz aus der Eingabekomponente entfernt.

 Über das Ordnersymbol kann eine neue Verweisreferenz eingefügt (oder geändert) werden. Es öffnet sich ein Fenster, in dem die gewünschte Verweisart ausgewählt werden kann.

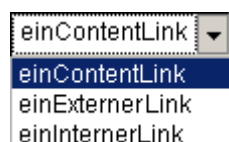


Abbildung 10-27: Verweistypauswahl



Wird die Verweisart über die Combobox geändert, erscheint der Hinweis "Es wurden Änderungen vorgenommen. Wenn Sie fortfahren gehen diese Änderungen verloren." Dieser Hinweis wird auch dann angezeigt, wenn der Verweis initial angelegt wird und keine Änderungen vorgenommen wurden. Mit "OK" wählen Sie den neuen Verweistyp aus. Bereits vorgenommene Angaben werden dabei nicht übernommen. Mit "Abbrechen" behalten Sie bereits vorgenommene Angaben bei, der Verweistyp wird nicht geändert.



Abhängig von der gewählten Verweisart ändern sich die Eingabefelder im Dialogfenster "Eigenschaften" (siehe Kapitel 10.9.1 ff.). Das genaue Aussehen der Eingabemaske wird von den Vorlagenentwicklern des Projekts festgelegt. Über die Vorlagen können einige Felder bereits mit Werten vorbelegt werden. Diese vorbelegten Eingabefelder können vom bearbeitenden Redakteur wieder geändert werden.

Neben den editierbaren Eingabefeldern stehen in den Dialogen Auswahllisten zur Verfügung, die von Vorlagenentwickler mit definierten Werten gefüllt wurden. Der Redakteur hat in diesem Fall keine Möglichkeit eigene Werte einzugeben, sondern kann nur aus bereits vorgegebenen Werten eine Auswahl treffen (z. B. Auswahl



einer Vorlage, vgl. Abbildung 10-28).

Eine Kombination aus Eingabefeld und Auswahlliste bieten die "editierbaren" Auswahllisten in WebEdit (z. B. Auswahl eines Zielbereichs, vgl. Abbildung 10-33). Hier kann der Redakteur über ein Icon den Eingabemodus bestimmen. Mit einem Klick auf das Icon "Eingabemodus umschalten" kann eine Auswahlliste vom Redakteur als Eingabefeld definiert werden:

- Eingabefeld: Es wird folgendes Icon angezeigt , die Ausklappfunktion der Auswahlliste verschwindet und das Eingabefeld, kann vom Redakteur mit einem Wert belegt werden.
- Auswahlliste: Mit einem erneuten Klick auf das Icon, wird die Editierfunktion rückgängig gemacht, das Icon wechselt  und die Auswahlliste mit den vorgelegten Werten wird wieder angezeigt.

Nach der Auswahl der Verweisart, beispielsweise einem internen Verweis auf eine andere Seite des Projekts, kann der Redakteur im folgenden Eingabedialog den gewünschten Verweis einpflegen (siehe Kapitel 10.9.1 ff.).



Kundenspezifische Link-Editoren sind in WebEdit nicht verfügbar.

10.9.1 Interner Verweis

Bei dieser Verweisart handelt es sich um einen Verweis zu einer anderen Seite (oder einem Absatzes einer Seite) des FirstSpirit-Projektes (oder eines weiteren FirstSpirit-Projekts). In diesem Eingabefenster können folgende Informationen eingetragen werden:



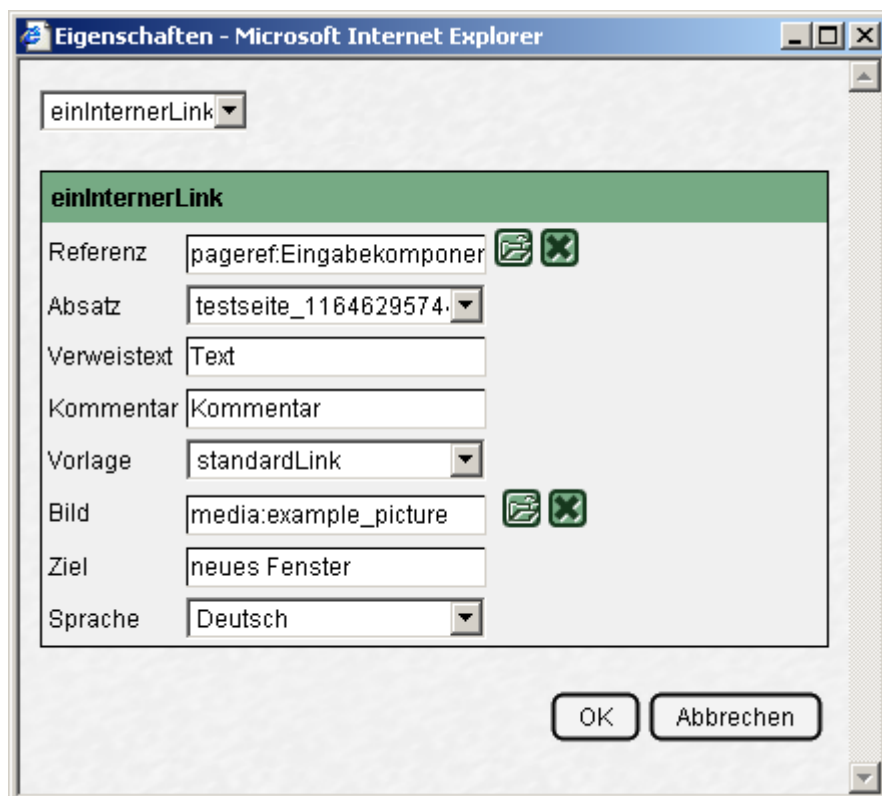



Abbildung 10-28: Interner Verweis

Referenz: Mit einem Klick auf das Symbol  kann die gewünschte interne Referenz ausgewählt werden, auf die verwiesen werden soll. Abhängig von der Konfiguration der Eingabekomponente können im Auswahldialog "Bitte wählen Sie einen Knoten aus" die folgenden Verwaltungsbereiche angezeigt werden (siehe Abbildung 10-29):

- die lokale Struktur-Verwaltung des Projekts.
- die lokale Medien-Verwaltung des Projekts.
- die Struktur-Verwaltung weiterer FirstSpirit-Projekte (Remote-Projekte).
- die Medien-Verwaltung weiterer FirstSpirit-Projekte (Remote-Projekte).

Die Auswahlmöglichkeiten werden vom Vorlagenentwickler des Projekts festgelegt und können projektspezifisch unterschiedlich aussehen.



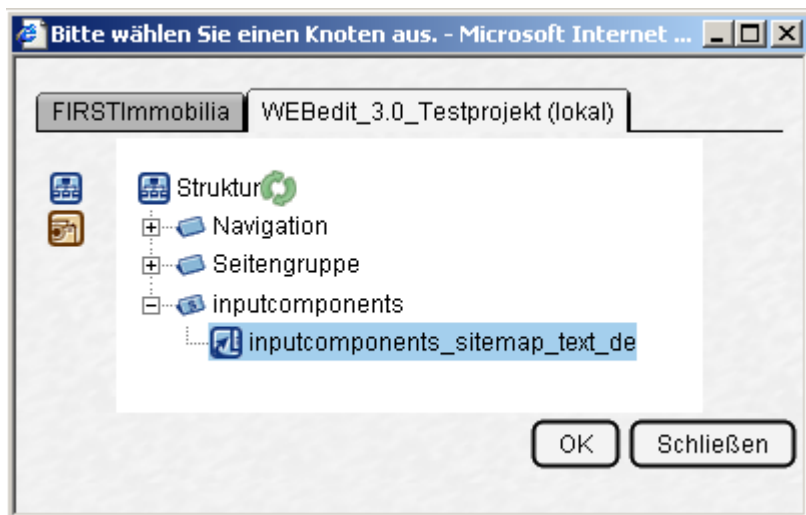



Abbildung 10-29: Auswahlmöglichkeit für das Verweisziel

Das Beispiel aus Abbildung 10-29 zeigt die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Referenzauswahl für den Redakteur. Die Register zeigen abhängig von der Konfiguration

- das lokale Projekt an, also das Projekt, in dem aktuell gearbeitet wird
- weitere FirstSpirit-Projekte, falls das aktuelle Projekt eine oder mehrere Remote-Projekt-Konfigurationen besitzt und die Verweisvorlage vom Vorlagenentwickler entsprechend konfiguriert wurde.

Mit einem Klick auf ein Icon im linken Fensterbereich kann die gewünschte Verwaltung im entsprechenden Projekt ausgewählt werden.

 Ein Klick auf den Button legt das selektierte Medien- oder Strukturobjekt als Ziel für den internen Link fest. Die Auswahl wird in das Feld "Referenz" übernommen (siehe Abbildung 10-28). Es können nur Seitenreferenzen bzw. Medien ausgewählt werden, auf Ordnebene ist der Button "OK" inaktiv.



Es ist auch möglich, den Verweis direkt manuell in das Eingabefeld einzugeben. Bei der manuellen Eingabe muss die richtige Syntax (pageref:Referenzname) beachtet werden, da sonst eine ungültige Referenz entsteht.

Ab Version 4.2R4 steht im Dialog zur Auswahl des Verweisziels (Abbildung 10-29) zusätzlich ein Suchfeld zur Verfügung:



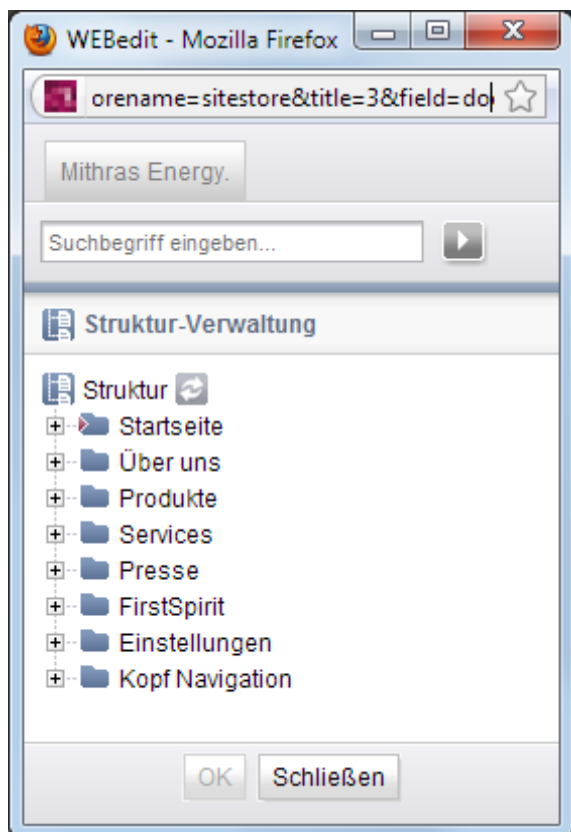


Abbildung 10-30: Suchfeld im Auswahldialog (ab 4.2R4)

Die Suche funktioniert analog zur Suche in der Dateiauswahl-Komponente (siehe Abbildung 10-20). Ist aufgrund der Konfiguration durch den Vorlagenentwickler neben der Auswahl aus der Struktur-Verwaltung auch eine Auswahl aus der Medien-Verwaltung möglich, werden beide Verwaltungen durchsucht. Über Schaltflächen am unteren Ende des Dialogs kann zwischen beiden Verwaltungen gewechselt werden. Dort wird auch die jeweilige Trefferanzahl dargestellt:



Abbildung 10-31: Suchergebnisse in zwei Verwaltungen (ab 4.2R4)

Das im Folgenden beschriebene Verhalten ist für alle Versionen 4.x gültig:




Absatz: Nach Auswahl einer Referenz aus der Struktur-Verwaltung ist es möglich, mithilfe der Auswahlliste einen Absatz der referenzierten Seite auszuwählen, um den Link weiter zu präzisieren.

Verweistext: In diesem Feld kann der Verweistext angegeben werden, der auf der Webseite angezeigt und mit dem Verweis hinterlegt werden soll.

Kommentar: Hier kann ein Hinweis für den Besucher der Webseite angegeben werden, wenn er mit der Maus über den Verweis fährt (Mouse-Over-Effekt).

Vorlage: Der Redakteur kann aus der Liste die Verweisvorlage auswählen, die zur Erstellung des Verweises verwendet werden soll.

Bild: Mit einem Klick auf das Symbol  hinter dem Feld "Bild" (siehe Abbildung 10-28) öffnet sich ein Fenster mit der Auswahlliste für ein Objekt aus der Medien-Verwaltung, das mit einem Verweis hinterlegt werden soll. Abhängig von der Konfiguration der Eingabekomponente können die folgenden Verwaltungen angezeigt werden:

- die lokale Medien-Verwaltung
- die Medien-Verwaltungen weiterer Remote-Projekte

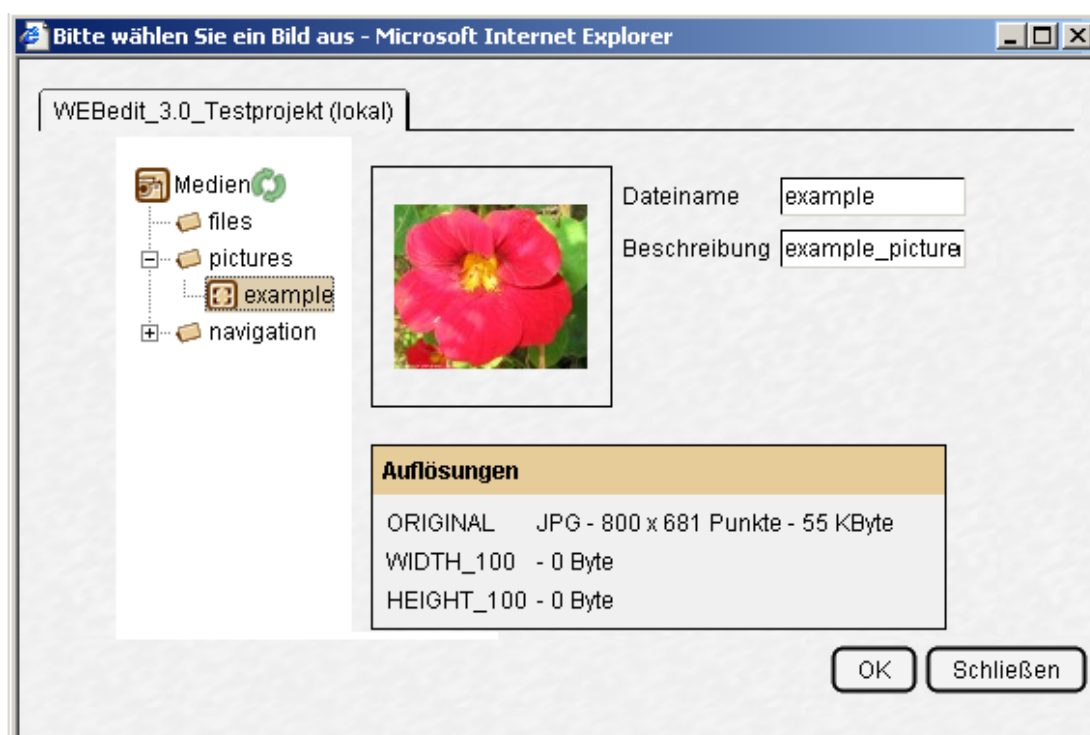


Abbildung 10-32: Auswahlmöglichkeit für ein Bild



Ein Klick auf den Button übernimmt das selektierte Medienobjekt in das Feld



"Bild" (siehe Abbildung 10-28).

Ab Version 4.2R4 steht im Dialog zur Auswahl des Verweisbildes (Abbildung 10-32) zusätzlich ein Suchfeld zur Verfügung (vgl. dazu Abbildung 10-20 und Abbildung 10-30).

Das im Folgenden beschriebene Verhalten ist für alle Versionen 4.x gültig:

Ziel: Über eine Auswahlliste kann bestimmt werden, in welchem Anzeigebereich des Browserfensters die definierte Referenz angezeigt werden soll. Der Verweis wird im hier selektierten Zielframe geöffnet, beispielsweise im aktuellen Fenster oder in einem neuen Browserfenster (siehe Abbildung 10-28).

Sprache: Über die Auswahlliste kann eine Sprache für den Verweis gewählt werden. Wird beispielsweise die Projektsprache "DE" ausgewählt, dann wird das gewählte Verweisziel (siehe Feld "Referenz") in dieser Sprachen geöffnet.



Alle eingegebenen Werte wirken sich auf der Seite in der WebEdit-Vorschau (und später auf der generierten Seite) nur aus, wenn innerhalb der Vorlagen die entsprechende Auswertung konfiguriert wurde.

10.9.2 Externer Verweis

Bei dieser Verweisart handelt es sich um einen Verweis zu einer externen Webseite. In diesem Eingabefenster können folgende Informationen eingetragen werden:



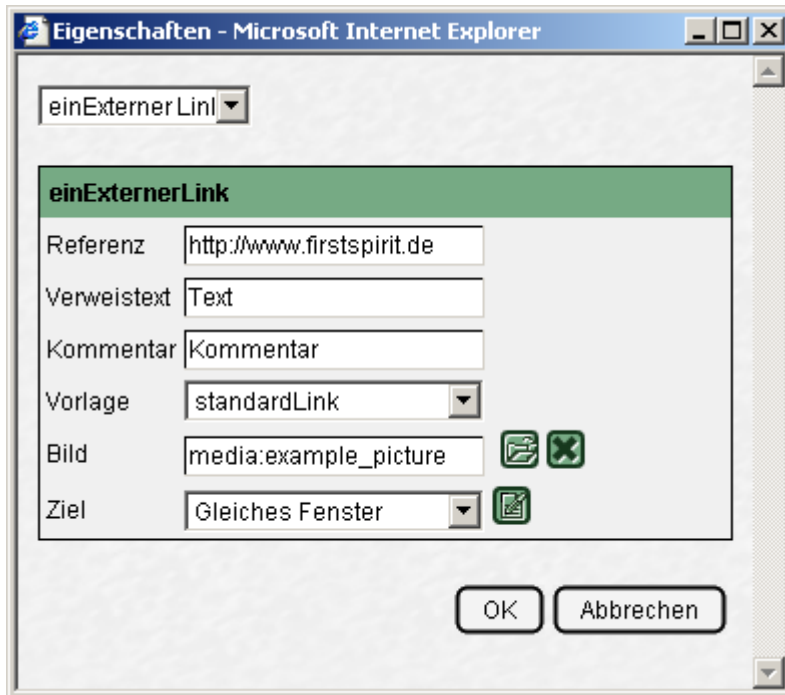


Abbildung 10-33: Externer Verweis

Referenz: In dieses Feld wird die vollständige URL der Zielseite eingetragen. (z. B. <http://www.FirstSpirit.de>).

Die anderen Eingabefelder sind identisch zum internen Verweis (siehe Kapitel 10.9.1 Seite 186). (Die Möglichkeit zur Sprachauswahl ist für externe Verweise nicht möglich.)

10.9.3 Datenbankverweis

Bei dieser Verweisart handelt es sich um einen Verweis zu einem Datensatz aus der Datenquellen-Verwaltung des FirstSpirit-Projekts.

In diesem Eingabefenster können folgende Informationen eingetragen werden:



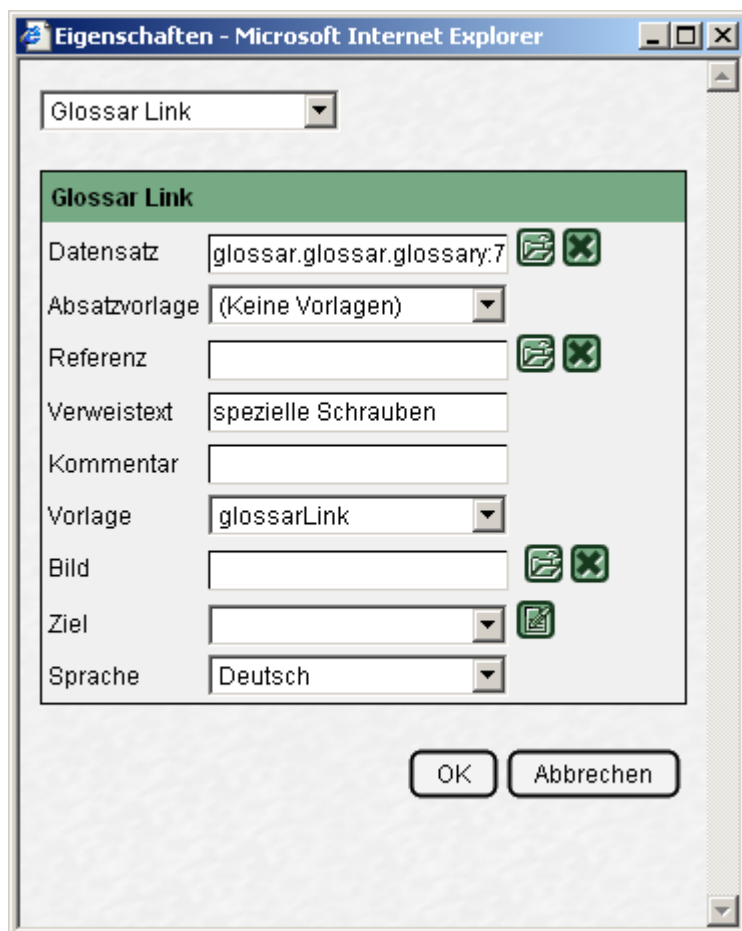



Abbildung 10-34: Datenbankverweis



Datensatz: Mit einem Klick auf das Symbol  öffnet sich ein Fenster mit der Tabellenansicht der ausgewählten Datenquelle (siehe Abbildung 10-34):

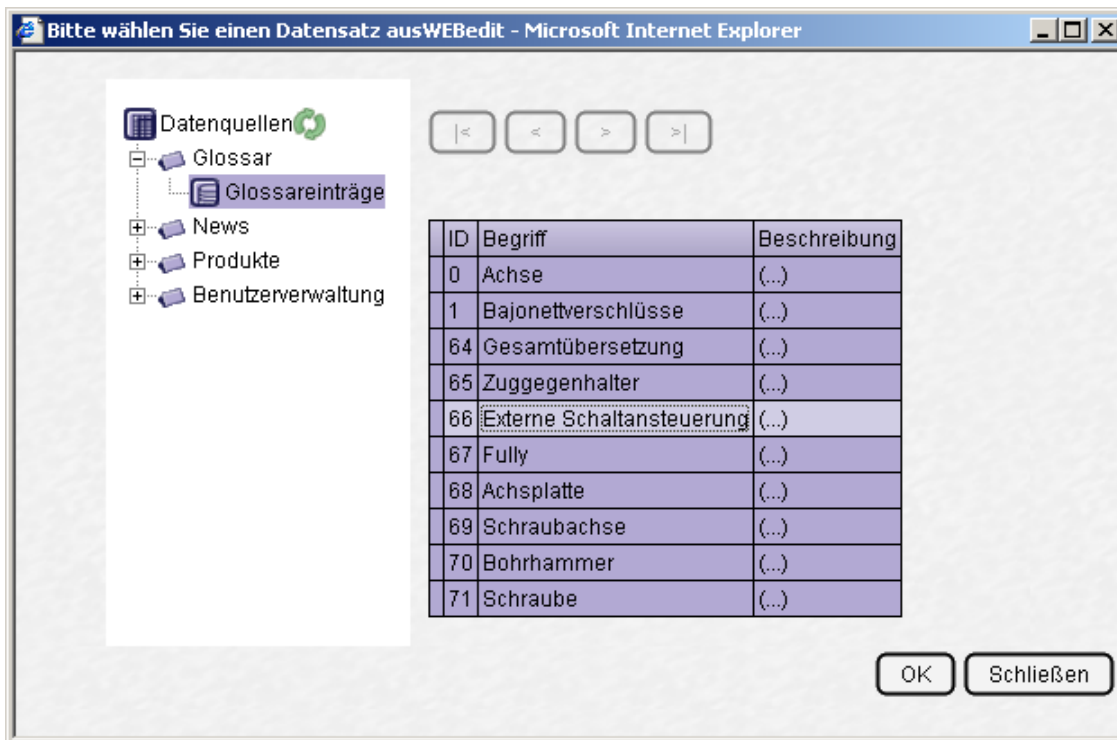


Abbildung 10-35: Auswahl eines Datensatzes für den Verweis


Nach der Auswahl der gewünschten Tabelle im linken Fensterbereich kann ein Datensatz aus dem rechten Fensterbereich markiert werden. Mit einem Klick auf den Button "OK" wird eine Referenz auf den Datensatz in das Feld Datensatz übernommen (Abbildung 10-34). Die Referenz wird in der folgenden Form dargestellt: *Name_des_Datenbank-Schemas.Name_der_Tabellenvorlage:ID_des_Datensatzes*.

Im Gegensatz zum internen oder externen Verweis handelt es sich beim Datenbankverweis nicht um einen "direkten" Verweis auf das gewünschte Objekt. Hier wird also nicht auf einen Datensatz aus der Datenquellen-Verwaltung verwiesen, sondern auf eine Darstellung dieses Datensatzes im Projekt. Das heißt, nach der Auswahl eines Datensatzes (Feld: "Datensatz") wird innerhalb der Struktur-Verwaltung (Feld "Referenz") nach einem hier referenzierten Datenquellen-Absatz aus der Inhalte-Verwaltung gesucht, der genau den gewünschten Datensatz darstellt. Damit diese Suche (bei Auflösung der Referenzen) erfolgreich verläuft, ist eine Reihe von Einschränkungen notwendig:

Absatzvorlage: In diesem Feld kann eine Einschränkung für die Suche des Datensatzes angegeben werden. Um Suchergebnisse auszuschließen, die nicht die gewünschte Darstellung des Datensatzes enthalten, kann hier eine Tabellenvorlage



ausgewählt werden. Damit ist sichergestellt, dass der referenzierte Datensatz im gewünschten Format (z. B. in einer detaillierten Darstellung) dargestellt wird.

Referenz: Mit einem Klick auf das Symbol  kann eine Seite oder ein Ordner aus der Struktur-Verwaltung ausgewählt werden, die bzw. der als Startpunkt für die Suche nach dem angegebenen Datensatz im Projekt dienen soll.

Die anderen Eingabefelder sind identisch zum internen Verweis (siehe Kapitel 10.9.1 Seite 186)

10.9.4 Verweis auf ein anderes FirstSpirit-Projekt (Remote)

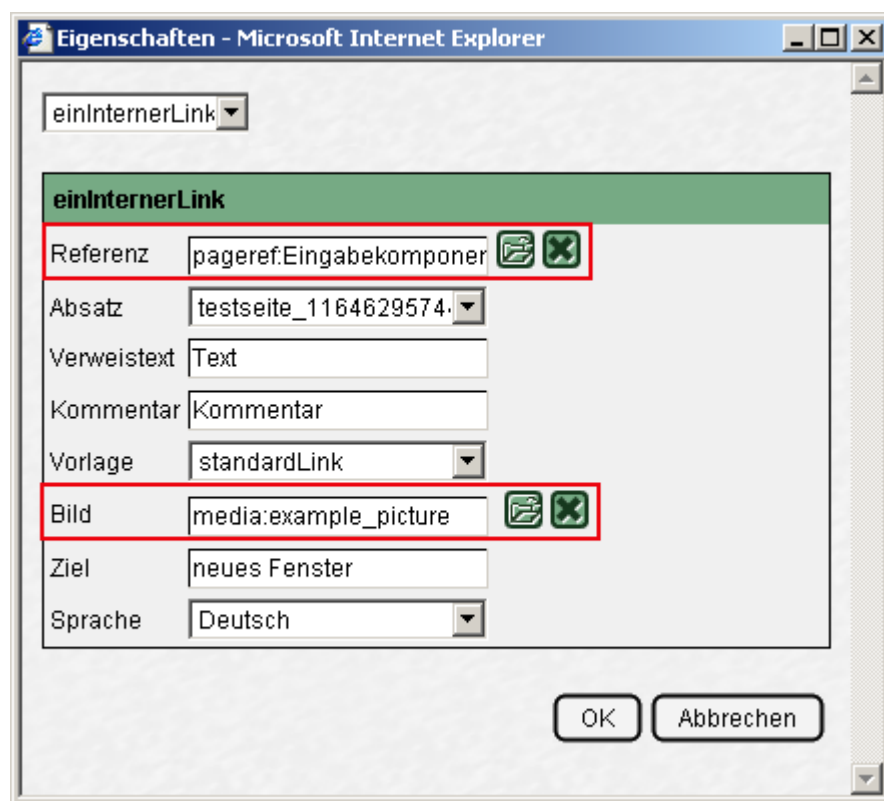


Abbildung 10-36: Verweise auf ein anderes FirstSpirit-Projekt

WebEdit unterstützt den Remote-Zugriff auf andere FirstSpirit-Projekte (weiterführende Informationen siehe Dokumentaton *FirstSpirit Remote-Media*). Über den Remote-Zugriff kann innerhalb des aktuellen Projekts ein Element aus der Struktur- oder Medien-Verwaltung eines weiteren FirstSpirit-Projekts referenziert und angezeigt werden. Die Objekte verbleiben dabei physikalisch im Remote-Projekt.

Der Remote-Zugriff ist nur für bestimmte, speziell konfigurierte Eingabekomponenten möglich. Bei entsprechender Konfiguration der Verweisvorlage durch den Vorlagenentwickler unterstützt WebEdit die Auswahl von Remote-Objekten für die



Verweisarten "interner Verweis" (siehe Kapitel 10.9.1 Seite 186) und "externer Verweis" (siehe Kapitel 10.9.2 Seite 191).

Abbildung 10-36 zeigt die Möglichkeiten für die Auswahl von Remote-Objekten (Beispiel "interner Verweis"). Die innerhalb der Verweisvorlage konfigurierten Remote-Projekte werden im nachfolgenden Auswahldialog (Beispiel siehe Abbildung 10-29) in getrennten Registern angezeigt.



Für den Remote-Zugriff auf FirstSpirit-Projekte müssen die entsprechenden Remote-Projekte zuvor vom Projektadministrator konfiguriert werden.

10.9.5 Generische Link-Editoren (ab V4.2)

Ab FirstSpirit Version 4.2 können Vorlagenentwickler Verweise durch die Einführung so genannter "Generischer Link-Editoren" analog zu Seiten- und Absatzvorlagen erstellen. Damit kann für die Verweis-Eingabe auf alle FirstSpirit-Standard-Eingabekomponenten, die in Kapitel 10 beschrieben werden, zurückgegriffen werden. Das Layout der Verweis-Eingabekomponente ist damit stark abhängig von den verwendeten Eingabekomponenten, z. B. CMS_INPUT_TEXT für Verweistexte und Kommentare, CMS_INPUT_PICTURE oder FS_REFERENCE für Verweisbilder und CMS_INPUT_PAGEREF oder FS_REFERENCE für interne Verweise.

Die folgende Abbildung zeigt eine Gegenüberstellung eines "statischen" internen Link-Editors (Kapitel 10.9.1 Seite 186) und einer entsprechenden Abbildung über generische Editoren:



Formular für einen internen Verweis "statisch"

Globaler Link (Intern) ▼

globallinksinternal

Referenz

Verweistext

Kommentar

Vorlage ▼

Bild

OK Abbrechen

Formular für einen internen Verweis "generisch"

Globaler Link (Intern) ▼

Ziel

Referenz

Status: **Eingabekomponente FS_REFERENCE**

Letzte Veränderung:

Verweis-Text **Eingabekomponenten CMS_INPUT_TEXT**

Kommentar

Bild

Referenz

Status: **Eingabekomponente FS_REFERENCE**

Letzte Veränderung:

OK Abbrechen

Abbildung 10-37: Eingabemaske eines internen Verweises "statisch" und "generisch"



10.10 Verweisliste (CMS_INPUT_LINKLIST)

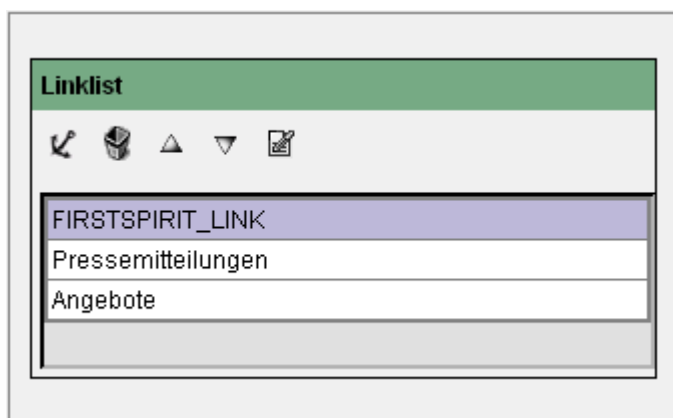





Abbildung 10-38: Eingabekomponente – Verweisliste


Über die Eingabekomponente kann eine Liste mit Verweisen erstellt werden. Der Redakteur kann dabei zwischen unterschiedlichen Verweisarten auswählen. Die Verweisarten werden durch die Verweisvorlagen vorgegeben. Mögliche Verweisarten in WebEdit sind:

- interne Verweise: Verweise auf ein Element innerhalb desselben Projekts
- externe Verweise: Verweise innerhalb des Projekts auf externe Webseiten
- Verweise auf verwandte Projekte: Verweise auf ein Element aus einem weiteren FirstSpirit-Projekt

 Verweis hinzufügen, der Ablauf beim Hinzufügen eines neuen Verweises ist identisch zu Kapitel 10.9 ab Seite 184. Die Auswahl von Remote-Media-Objekten wird in WebEdit nur für die Verweisarten "interner Verweis" und "externer Verweis" unterstützt.

 Verweis löschen, mithilfe dieses Icon wird der ausgewählte Verweis aus der Liste entfernt.

 Verweis nach oben verschieben, mithilfe dieses Icon wird der ausgewählte Verweis um eine Position nach oben verschoben.

 Verweis nach unten verschieben, mithilfe dieses Icon wird der ausgewählte Verweis um eine Position nach unten verschoben.

 Verweis bearbeiten, mithilfe dieses Icons kann der ausgewählte Verweis



bearbeitet werden.

10.11 Liste (CMS_INPUT_LIST)



Abbildung 10-39: Eingabekomponente – Liste

Die Eingabekomponente bietet dem Redakteur die Möglichkeit, aus unterschiedlichen Listeneinträgen, die durch den Projektentwickler in der Vorlagen-Verwaltung festgelegt wurden, einen oder mehrere Einträge auszuwählen.

10.12 Nummer (CMS_INPUT_NUMBER)

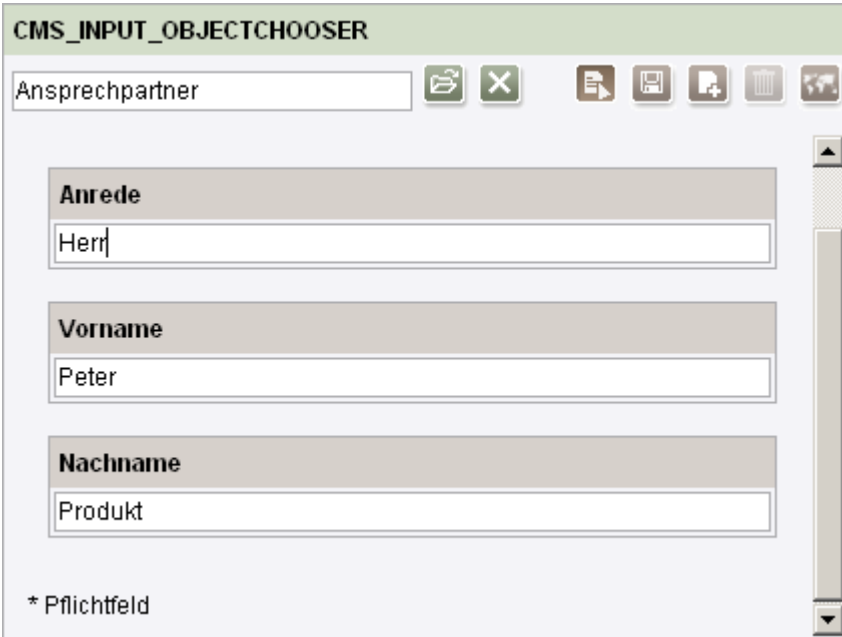


Abbildung 10-40: Eingabekomponente – Nummer

Diese Eingabekomponente dient zur Eingabe von Zahlenwerten, wobei der Vorlagenentwickler sowohl den Wertebereich als auch die Art der einpflegbaren Zahlen (Ganzzahl, Dezimalzahl, ...) sowie ein beliebiges Anzeigeformat für die Zahlen festlegen kann.



10.13 Datensatz auswählen/bearbeiten (CMS_INPUT_OBJECTCHOOSER) (ab V4.2)

**Abbildung 10-41: Eingabekomponente – Datensatz auswählen/bearbeiten**

Mithilfe dieser Eingabekomponente kann ein einzelner Datensatz aus einer definierten Datenquelle ausgewählt werden. Der referenzierte Datensatz ist dabei nur ein Verweis auf das jeweilige Objekt in der Datenquellen-Verwaltung. Um einen schnellen Zugriff auf die Daten der verknüpften Datenquelle zu ermöglichen, können außerdem einzelne Datensätze verändert und neue Datensätze hinzugefügt werden.

Die Eingabekomponente bietet aber auch direkte Bearbeitungsmöglichkeiten für den Datensatz. Um deutlich abzugrenzen, mit welchen Feldern und Buttons die Inhalte des Datensatzes bearbeitet werden und wo stattdessen nur die Referenz des Datensatzes in der Eingabekomponente betroffen ist, ist eine farbliche Visualisierung innerhalb der Komponente vorgegeben.



Ein Klick auf dieses Icon öffnet einen Dialog zur Auswahl eines Datensatzes aus einer Datenquelle der Datenquellen-Verwaltung:



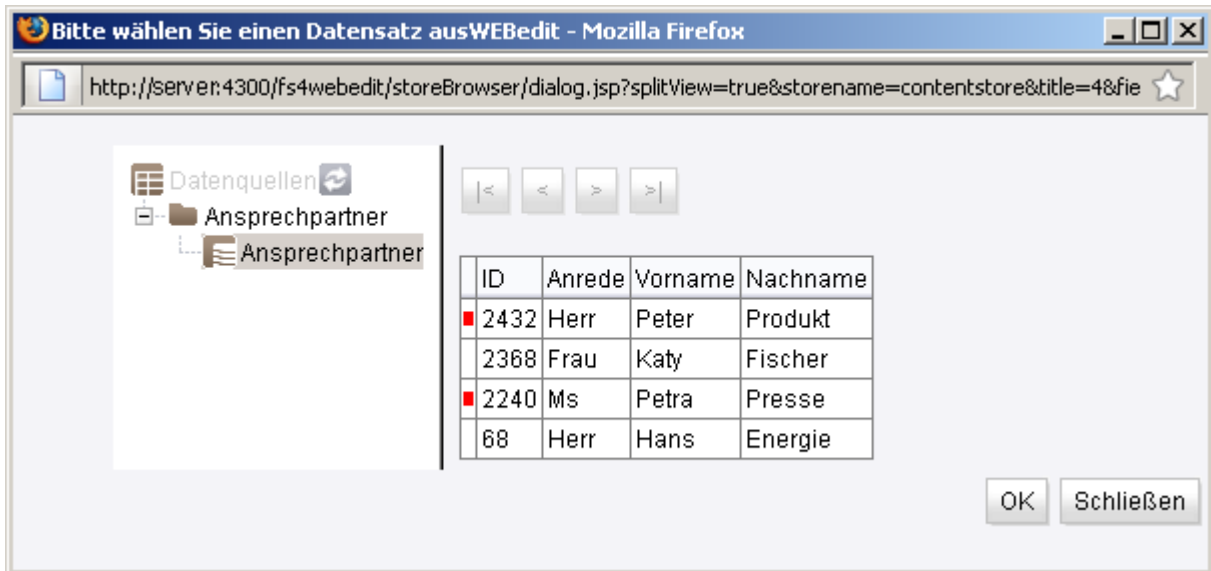



Abbildung 10-42: Datensatzauswahl aus einer Datenquelle

Hier kann der gewünschte Datensatz aus der Datenquelle ausgewählt werden. Eine rote Markierung in der ersten Spalte der verfügbaren Datensätze zeigt an, dass es sich um einen nicht freigegebenen Datensatz handelt.



Mit einem Klick auf dieses Icon wird der ausgewählte Datensatz aus der Eingabekomponente entfernt.




Durch einen Klick auf dieses Icon kann der ausgewählte Datensatz direkt über diese Eingabekomponente bearbeitet werden, ohne in die Datenquellen-Verwaltung wechseln zu müssen. Um die geänderten Inhalte in den referenzierten Datensatzes zu übernehmen, muss in der Eingabekomponente die Änderung des Datensatzes explizit über das Icon  gespeichert werden. Das einfache Speichern der Änderung über das Formular ("Änderungen speichern und Dialog schließen") wie im FirstSpirit-JavaClient genügt in WebEdit nicht.



Durch einen Klick auf dieses Icon werden vorgenommene Änderungen am Datensatz gespeichert.



Durch einen Klick auf dieses Icon kann in der ausgewählten Datenquellen-Verwaltung über die Eingabekomponente ein neuer Datensatz angelegt werden. Durch einen Klick auf das Icon  wird der Datensatz zu der Datenbanktabelle hinzugefügt.



Abhängig von den Rechten des Benutzers und den Vorgaben des



Vorlagenentwicklers kann über dieses Icon der Datensatz nicht nur aus der Eingabekomponente entfernt ("Zurücksetzen") sondern auch aus der Datenquellen-Verwaltung gelöscht werden.



Durch einen Klick auf dieses Icon können die sprachabhängigen Datenbankinhalte über Register innerhalb der Eingabekomponente ein- und ausgeblendet werden.



Die im JavaClient vorhandenen Funktionalitäten "Springe zu..." sowie die Anzeige weiterer Verwendungen eines referenzierten Datensatzes stehen im WebClient nicht zur Verfügung.




10.14 Seitenreferenz (CMS_INPUT_PAGEREF)



Abbildung 10-43: Eingabekomponente – Seitenreferenz

Über dieses Eingabeelement können Verweise auf Seitenreferenzen aus der Struktur-Verwaltung bzw. konkrete Absätze der jeweiligen Seite und je nach Konfiguration auch auf Medien aus der Medien-Verwaltung eingepflegt werden. Das gewünschte Objekt kann durch den Redakteur einfach aus dem angezeigten Verwaltungsbaum der Struktur-Verwaltung und ggf. der Medien-Verwaltung ausgewählt werden.

 Mit einem Klick auf das Icon kann aus der Struktur-Verwaltung eine Seitenreferenz bzw. aus der Medien-Verwaltung ein Medium ausgewählt werden.

Dabei steht im Dialog zur Auswahl des Verweisziels **ab Version 4.2R4** zusätzlich ein Suchfeld zur Verfügung (vgl. dazu Abbildung 10-20 und Abbildung 10-30).

 Mit einem Klick auf das Icon kann eine bestehende Referenz aus der Eingabekomponente entfernt werden.

10.15 Benutzerrechte (CMS_INPUT_PERMISSION)

Mithilfe dieser Eingabekomponente können Benutzerrechte auf Basis von Gruppen-Strukturen vergeben werden (siehe Abbildung 9-1: Eingabekomponente für die Definition von Benutzerrechten). Eine ausführliche Beschreibung der Eingabekomponente befindet sich in Kapitel 9 Seite 147.






10.16 Bildauswahl (CMS_INPUT_PICTURE)

Abbildung 10-44: Eingabekomponente – Bildauswahl

Die Bildauswahl ermöglicht das Einpflegen von Bildern auf einer Seite oder einem Absatz in der Inhalte-Verwaltung. Abhängig von der Konfiguration und den Zugriffsrechten können über diese Eingabekomponente Bilddateien aus der lokalen Medien-Verwaltung und/oder der Medien-Verwaltung eines Remote-Projekts referenziert werden (weiterführende Informationen zu Remote-Projekten siehe Dokumentation *FirstSpirit Remote-Media*).

Referenz: Hier wird eine Referenz auf das gewünschte Bild aus der Medien-Verwaltung des Projekts (oder eines Remote-Projekts) eingepflegt. Die Auswahl eines Bilds bzw. das Löschen einer bereits vorhandenen Referenz erfolgt mit den Schaltflächen am Ende des Eingabefelds. Über die Schaltflächen kann

-  ein neues Bild aus dem lokalen Dateisystem in das Projekt (oder ein Remote-Projekt) übernommen und referenziert (siehe Kapitel 10.16.2 Seite 207),
-  ein bestehendes Bild aus der Medien-Verwaltung des Projekts (oder eines Remote-Projekts) ausgewählt und referenziert (siehe Kapitel 10.16.1 Seite 205) oder
-  eine bestehende Medienreferenz aus der Eingabekomponente gelöscht werden (siehe Kapitel 10.16.3 Seite 209).

Kommentar: Bei Bedarf kann ein Kommentar zum Bild angegeben werden.

Breite, Höhe: Die Werte für Breite und Höhe werden automatisch übernommen.

hAbstand: (h = horizontal) Abstände zum umgebenden Text auf der linken oder rechten Seite werden durch manuelles Verändern des Wertes "hAbstand" vorgenommen.


vAbstand: (v = vertical) Abstände zum Text ober- und unterhalb des Bildes werden



durch manuelles Verändern des Wertes "vAbstand" vorgenommen.

Rand: Mit einer Zahl ungleich 0 kann das Bild mit einem Rand versehen werden, der umso dicker ist, je größer der Wert ist.

10.16.1 Ein bestehendes Bild aus der Medien-Verwaltung auswählen

 Durch einen Klick auf das Ordnersymbol öffnet sich ein Fenster, in dem die Baumstruktur der Medien-Verwaltung angezeigt wird:

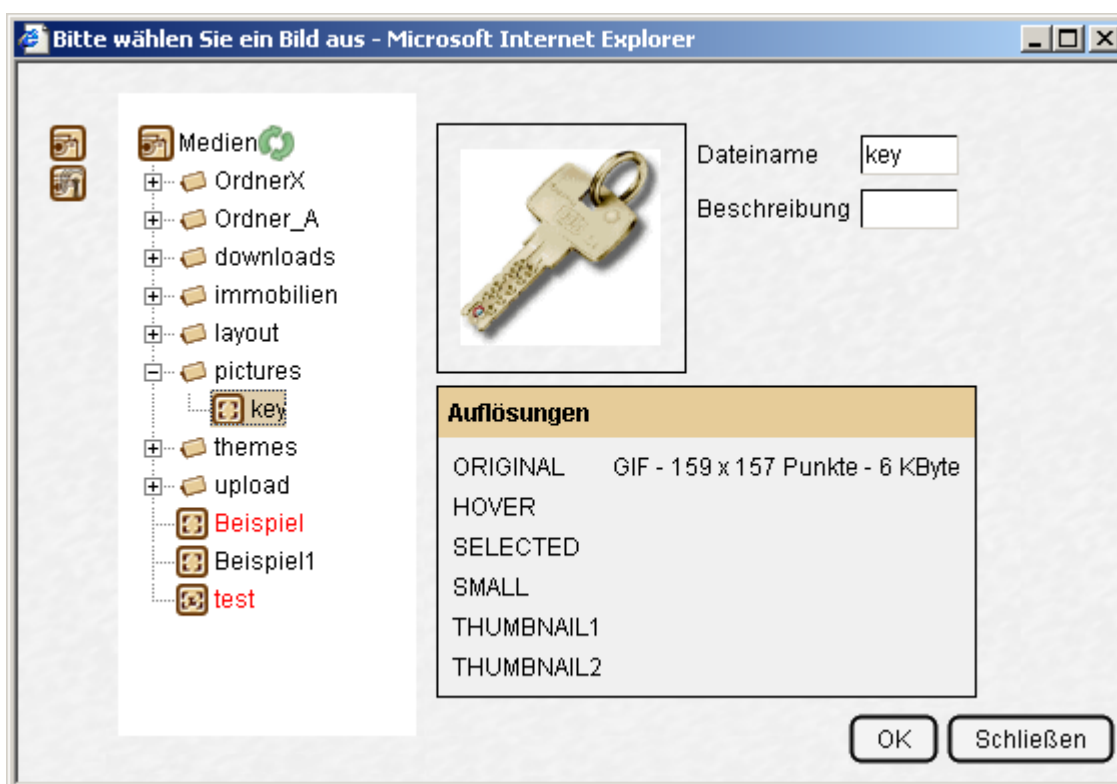


Abbildung 10-45: Bildauswahl aus der Medien-Verwaltung

Im Dialogfenster kann die gewünschte Medien-Verwaltung expandiert werden. Wird ein Bild markiert, erscheint auf der rechten Seite eine Vorschau des Bildes.

 Schließen

Mit einem Klick auf den Button wird der Vorgang beendet. Das Bild wird nicht in die Eingabekomponente übernommen.

 OK

Mit einem Klick auf den Button wird die selektierte Bilddatei in die Eingabekomponente übernommen. In der Eingabekomponente wird eine Vorschau des Bilds angezeigt. Das Feld "Referenz" enthält jetzt eine Referenz auf das selektierte Medienobjekt.



Sonderfall "Remote Media": Wenn ein "Remote-Projekt" zur Verfügung steht und die Eingabekomponente für die Auswahl von Remote-Medien konfiguriert wurde, kann neben der Medien-Verwaltung des aktuellen Projekts noch die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts angezeigt werden. Abhängig von der Konfiguration der Eingabekomponente wird:

- nur die lokale Medien-Verwaltung des Projekts angezeigt (keine Auswahl von Remote-Medien möglich).
- nur die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts angezeigt (ausschließliche Auswahl von Remote-Medien möglich).
- beide Medien-Verwaltungen (remote und lokal) angezeigt (siehe Abbildung 10-45). In diesem Fall können Medien aus zwei unterschiedlichen Medien-Verwaltungen referenziert werden. Die Umschaltung erfolgt jeweils mit einem Klick auf das Medien-Verwaltungs-Symbol im linken Fensterbereich (siehe Abbildung 10-19).



Ab FirstSpirit Version 4.2 können die Medien-Verwaltungen **mehrerer Remote-Projekte** angezeigt werden.



Sofern das Bild über die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts ausgewählt wurde, existiert es im Zielprojekt nur über diese Referenz, d.h. es ist nicht in der Medien-Verwaltung des Zielprojekts zu finden.


Ab FirstSpirit Version 4.2R4 steht im Dialog zur Bildauswahl (Abbildung 10-45) zusätzlich ein Suchfeld zur Verfügung, siehe dazu Abbildung 10-20 und folgende Erklärung. Allerdings wird nur nach Bildern gesucht, nicht nach Dateien, es werden auch nur Bilder angezeigt. Zusätzlich werden in diesem Dialog standardmäßig immer nur Informationen zur Original-Auflösung angezeigt. Sind vom Vorlagenentwickler für das Projekt weitere Auflösungen definiert, können diese über den Verweis "Alle anzeigen" eingeblendet werden:

Auflösungen			Alle anzeigen
Original Auflösung JPG	160 x 40 Punkte	5 KByte	

Abbildung 10-46: Auflösungen einblenden



10.16.2 Ein neues Bild in die Medien-Verwaltung laden und auswählen

 Abhängig von der Konfiguration der Eingabekomponente und den Zugriffsrechten des Benutzers können über die Eingabekomponente Bilddateien aus dem lokalen Dateisystem in die Medien-Verwaltung des Projektes (oder eines Remote-Projekts) geladen werden. Eine Referenz des neu eingepflegten Bilds wird direkt in die Eingabekomponente übernommen. Durch einen Klick auf den (optionalen) Upload-Button öffnet sich das Dialogfenster "Bild hochladen":

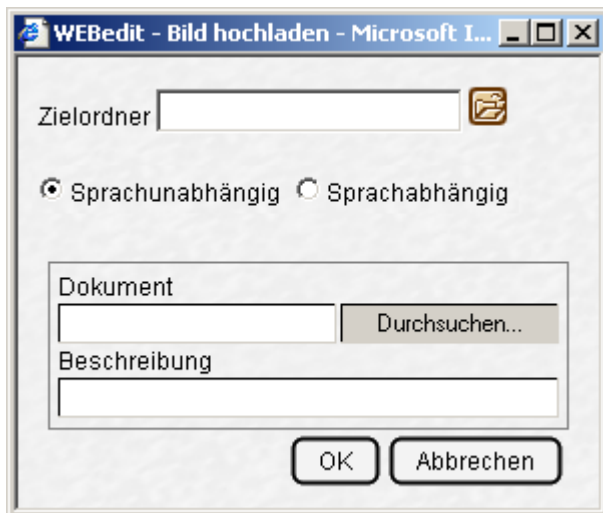




Abbildung 10-47: Dialogfenster Bild hochladen

Zielordner: Über das Icon  kann ein Ordner aus der Medien-Verwaltung des Projektes (oder eines Remote-Projekts) ausgewählt werden. Der ausgewählte Ordner ist der Zielordner, in dem die neu angelegte Mediendatei abgelegt wird.

 Mit einem Klick auf den Button wird der Vorgang beendet. Es wird kein Upload-Ordner ausgewählt.

 Mit einem Klick auf den Button wird der selektierte Ordner als Zielordner definiert.



Ab FirstSpirit-Version 4.1 kann die Auswahl von Medien je nach Einstellungen in der Projektkonfiguration auf bestimmte Dateigrößen und -formate beschränkt sein (siehe Kapitel 7.1.3.1 Seite 123).

Sonderfall "Remote Media": Wenn ein "Remote-Projekt" zur Verfügung steht und die Eingabekomponente für die Auswahl von Remote-Medien konfiguriert wurde, kann



neben der Medien-Verwaltung des aktuellen Projekts noch die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts angezeigt werden. Abhängig von der Konfiguration der Eingabekomponente wird

- nur die lokale Medien-Verwaltung des Projekts angezeigt (Upload nur in Ordner der lokalen Medien-Verwaltung möglich),
- nur die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts angezeigt (Upload nur in Ordner der Medien-Verwaltung des Remote-Projekts möglich) oder
- beide Medien-Verwaltungen (remote und lokal) angezeigt (siehe Abbildung 10-45). In diesem Fall können Medien in zwei unterschiedliche Medien-Verwaltungen geladen werden. Die Umschaltung erfolgt jeweils mit einem Klick auf das Medien-Verwaltungs-Symbol im linken Fensterbereich (siehe Abbildung 10-19).



Neue Medienobjekte können nur in bestehenden Ordnern angelegt werden. Verzeichnisse dürfen in der Medien-Verwaltung des Remote-Projekts nicht angelegt werden.

Sprachunabhängig / Sprachabhängig: Je nach Selektion kann das neue Bild sprachunabhängig oder sprachabhängig in der Medien-Verwaltung angelegt werden. Die Standardeinstellung ist das sprachunabhängige Anlegen einer Mediendatei (siehe Abbildung 10-47). Wird das sprachabhängige Anlegen gewählt, ändern sich abhängig von den im Projekt bekannten Sprachen, die Eingabemasken. Die Felder "Dokument" und "Beschreibung" stehen in diesem Fall für jede Projektsprache zur Verfügung.

Sprache	Dokument	Beschreibung
DE	<input type="text"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/>	<input type="text"/>
EN	<input type="text"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/>	<input type="text"/>

Abbildung 10-48: Sprachabhängiges Bild anlegen

Weitere Informationen zum Anlegen sprachunabhängiger und sprachabhängiger Medien finden sich in Kapitel 7.1.3 Seite 120.

Sonderfall "Remote Media": Der Upload sprachabhängiger Medien in die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts wird nur unterstützt, wenn alle Sprachen des Zielprojekts auch im Remote-Projekt vorhanden sind. Das bedeutet:

Sprachen Zielprojekt:	DE	EN	
-----------------------	----	----	--



Sprachen Remote-Projekt:	DE	EN	FR
--------------------------	----	----	----

Für diesen Fall ist ein sprachabhängiger Upload ins Remote-Projekt möglich.


Sprachen Zielprojekt:	DE	EN	FR
Sprachen Remote-Projekt:	DE	EN	

Für diesen Fall ist ein sprachabhängiger Upload ins Remote-Projekt nicht möglich!
Beim Aktivieren der Checkbox sprachabhängig wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Dokument: Über den Button "Durchsuchen" kann eine Datei aus dem lokalen Dateisystem ausgewählt werden. Die ausgewählte Mediendatei wird anschließend mit dem vollständigen Dateipfad in das Feld "Dokument" übernommen.

Beschreibung: Hier kann eine Beschreibung für die ausgewählte Mediendatei angegeben werden.

10.16.3 Eine Medienreferenz aus der Eingabekomponente löschen

 Durch einen Klick auf den Button wird eine bestehende Medienreferenz aus der Bildeingabekomponente entfernt.



10.17 Radio Buttons (CMS_INPUT_RADIOBUTTON)

Radiobutton	
<input type="radio"/> 1. Bezeichnung	<input checked="" type="radio"/> 2. Bezeichnung
<input type="radio"/> 3. Bezeichnung	<input type="radio"/> 4. Bezeichnung

Abbildung 10-49: Eingabekomponente – Radio Buttons

Über Radiobuttons kann der Benutzer nicht direkt Inhalte eingeben, sondern aus einer Anzahl von Einträgen einen Eintrag auswählen. Hierbei kann immer nur genau ein Eintrag ausgewählt sein.

10.18 Absatzauswahl (CMS_INPUT_SECTIONLIST)

Absatzliste:	
<input checked="" type="checkbox"/> erster Absatz	<input type="text" value="erster Absatz"/>
<input checked="" type="checkbox"/> zweiter Absatz	<input type="text" value="zweiter Absatz"/>
<input type="checkbox"/> dritter Absatz	<input type="text" value="dritter Absatz"/>

Abbildung 10-50: Eingabekomponente – Absatzauswahl

Mit der Absatzauswahlliste besteht die Möglichkeit, einzelne Absätze zur Anzeige der aktuellen Seite auswählen zu können. Diese werden einfach mit einem Häkchen markiert. Darüber hinaus können für die ausgewählten Absätze Texte eingegeben werden, die später für die Anzeige verwendet werden.

10.19 Einzeilige Texteingabe (CMS_INPUT_TEXT)

einzeilige Texteingabe:	<input type="text"/>
-------------------------	----------------------

Für einzeilige Texteingaben, z. B. Überschriften, ist diese Eingabekomponente vorgesehen. Formatierungen sind hier nicht wählbar, sondern werden vom Vorlagenentwickler festgelegt.



10.20 Mehrzeilige Texteingabe (CMS_INPUT_TEXTAREA)

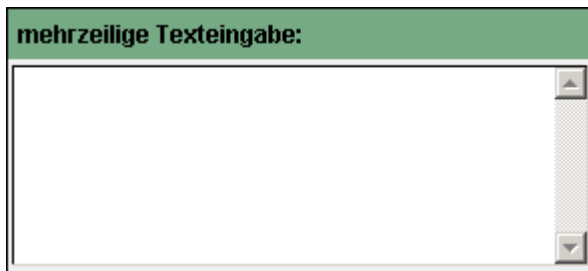


Abbildung 10-51: Eingabekomponente – Mehrzeilige Texteingabe

Für mehrzeilige Texteingaben, die nicht formatiert werden sollen, ist diese Eingabekomponente vorgesehen.

10.21 Umschalten zwischen zwei Werten (CMS_INPUT_TOGGLE)

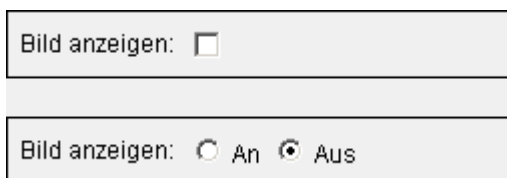


Abbildung 10-52: Eingabekomponente Toggle

Die Eingabekomponente Toggle realisiert einen Schalter. Der Redakteur kann über diese Eingabekomponente also nur einen von zwei möglichen Zuständen auswählen: An oder Aus. (Diese Eingabemöglichkeit ist insbesondere für Datenbank-Spalten vom Typ Boolean interessant.)

Die Darstellung wird standardmäßig per Checkbox realisiert, es ist aber auch die Darstellung durch Radiobuttons möglich. In Abbildung 10-52 werden beide Varianten gezeigt.



10.22 Datensatzauswahl (FS_DATASET) (ab V4.2)

FS_DATASET

Ansprechpartner

Anrede
Frau

Vorname
Marion

Nachname
Mustermann

* Pflichtfeld

Abbildung 10-53: Eingabekomponente – Datensatzauswahl



Diese Eingabekomponente hat in Version 4.2 den Status "In Entwicklung" und wird offiziell erst in einer späteren Version freigegeben. Weitere Informationen zu diesem Status siehe "FirstSpirit Release Notes Version 4.2".

Über diese Eingabekomponente wird – analog zur Eingabekomponente CMS_INPUT_OBJECTCHOOSER – ein Datensatz aus der Datenquellen-Verwaltung referenziert. Anders als bei der Eingabekomponente CMS_INPUT_OBJECTCHOOSER kann allerdings nicht nur der Datensatz sondern auch die Datenquelle ausgewählt werden:



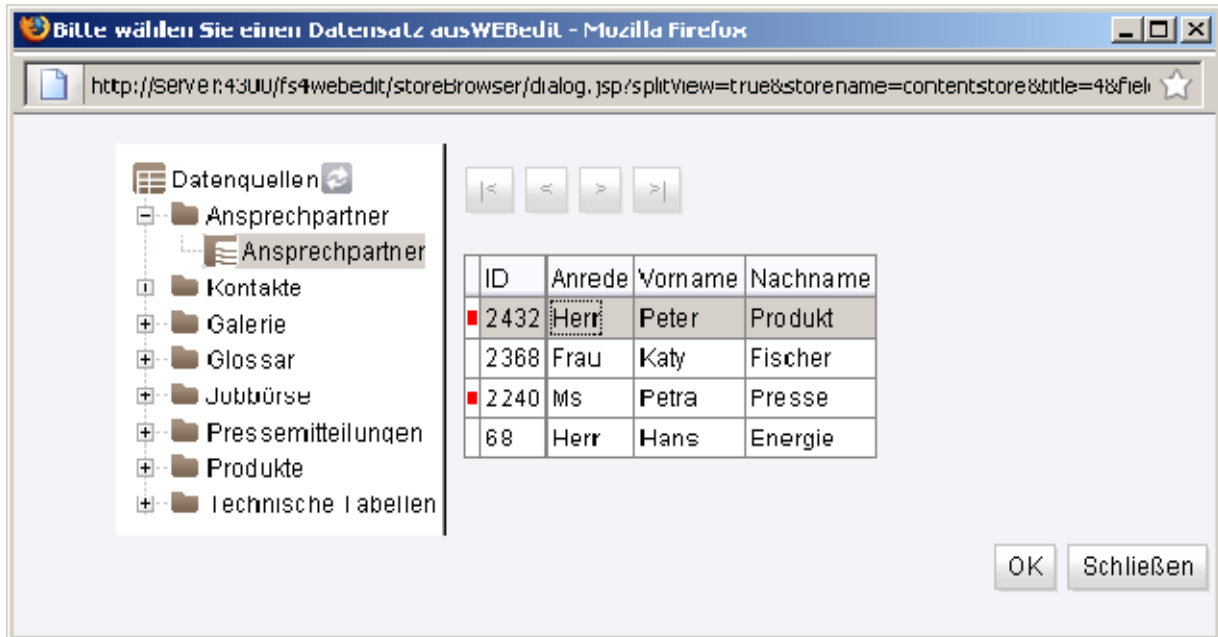


Abbildung 10-54: Datensatzauswahl aus der Datenquellen-Verwaltung

Je nach Konfiguration durch den Vorlagenentwickler können hier die Datenquelle und der gewünschte Datensatz ausgewählt werden. Eine rote Markierung in der ersten Spalte der verfügbaren Datensätze zeigt an, dass es sich um einen nicht freigegebenen Datensatz handelt.

Die weiteren Funktionalitäten sind identisch zu denen der Eingabekomponente CMS_INPUT_OBJECTCHOOSER (siehe Kapitel 10.13 Seite 200).



10.23 Liste neu (FS_LIST) (ab V4.2)

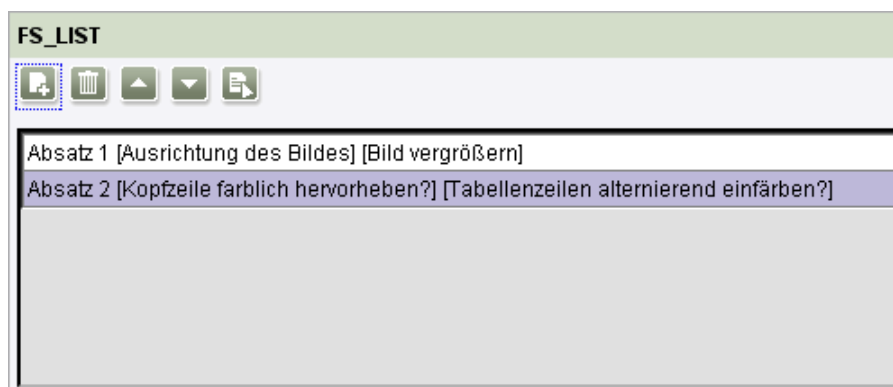


Abbildung 10-55: Eingabekomponente – Liste neu



Diese Eingabekomponente hat in Version 4.2 den Status "In Entwicklung" und wird offiziell erst in einer späteren Version freigegeben. Weitere Informationen zu diesem Status siehe "FirstSpirit Release Notes Version 4.2".

Der Funktionsumfang der Eingabekomponente FS_LIST entspricht in WebEdit der Eingabekomponente CMS_INPUT_CONTENTAREALIST (siehe Kapitel 10.3 Seite 162).

Ab FirstSpirit Version 4.2R4 kann diese Eingabekomponente darüber hinaus gehende Funktionen bieten. Dies ist abhängig von den Einstellungen des Projekt-Administrator (Projekteigenschaften, Option "Editor-Applet benutzen").



10.24 Referenzauswahl (FS_REFERENCE) (ab V4.2)

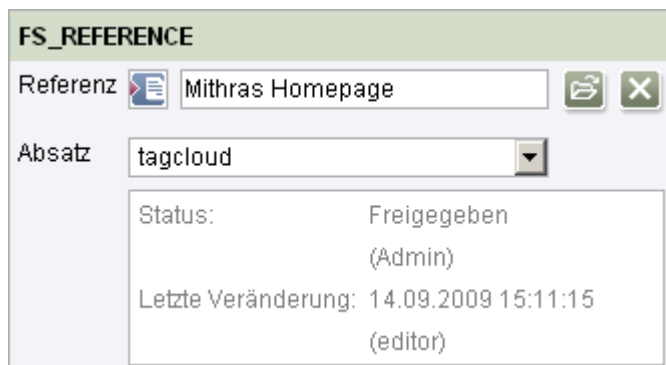


Abbildung 10-56: Eingabekomponente – Referenzauswahl



Diese Eingabekomponente hat in Version 4.2 den Status "In Entwicklung" und wird offiziell erst in einer späteren Version freigegeben. Weitere Informationen zu diesem Status siehe "FirstSpirit Release Notes Version 4.2".

Diese Eingabekomponente dient zur Aufnahme einer beliebigen Referenz und umfasst damit die Funktionalität der Eingabekomponenten CMS_INPUT_PICTURE, CMS_INPUT_FILE und CMS_INPUT_PAGEREF. Dabei kann je nach Vorgaben des Projektentwicklers potenziell jeder Objekt-Typ und auch Ordner ausgewählt werden. Anders als im FirstSpirit JavaClient können im WebClient allerdings nur Referenzen aus den folgenden Verwaltungsbereichen ausgewählt werden:

- Inhalte-Verwaltung
- Medien-Verwaltung
- Datenquellen-Verwaltung (nur Datenquellen)
- Struktur-Verwaltung.

Referenz: Die Eingabekomponente zeigt eine ausgewählte Referenz jeweils mit Objekt-Symbol, Freigabe-Status sowie Zeitpunkt und Urheber der letzten Veränderung an.



Durch einen Klick auf dieses Icon öffnet sich ein Auswahldialog:





Abbildung 10-57: Referenz auswählen (hier: Struktur-Verwaltung)

Je nach Vorgaben des Projektentwicklers werden hier eine bis alle Verwaltungen und Ordner angezeigt sowie Objekte, die als Referenz ausgewählt werden dürfen. Ebenso können Remote-Projekte angezeigt werden. Die Referenz wird mit einem Klick auf "OK" in die Eingabekomponente übernommen.

Ab FirstSpirit Version 4.2R4 steht in diesem Dialog zusätzlich ein Suchfeld zur Verfügung (vgl. Abbildung 10-20 und Abbildung 10-30).

Mit diesem Suchfeld können die Verwaltungen (ausgenommen: Datenquellen-Verwaltung) bzw. Ordner per Volltextsuche durchsucht werden, aus denen aufgrund der Konfiguration durch den Vorlagen-Entwickler Referenzen ausgewählt werden können.

Das im Folgenden beschriebene Verhalten ist für alle Versionen 4.x gültig:

Absatz: Je nach gewähltem Referenz-Typ wird eine Auswahlliste eingeblendet, aus der ein Absatz der Zielseite ausgewählt werden kann.



Durch einen Klick auf das Icon wird die ausgewählte Referenz aus der Eingabekomponente entfernt.



Anders als im FirstSpirit JavaClient wird im WebClient das Hochladen neuer Objekte nicht unterstützt.

